

Fachhochschul-Studiengang Journalismus & Neue Medien

## **Jugendliche und Newsapps: wie attraktiv ist das bestehende Angebot für 14- bis 18-Jährige?**

Diplomarbeit zur Erlangung des akademischen Grades eines  
Master in Social Sciences (MA)

**Verfasst von:** Katharina Sunk

**Matrikel-Nr.:** 11FW701

**Betreut von:** Mag.<sup>a</sup> (FH) Regula Troxler

Ich versichere:

- dass ich die Diplomarbeit selbständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient habe,
- dass ich dieses Diplomarbeitsthema bisher weder im In- noch im Ausland in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt habe,
- dass diese Arbeit mit der dem/der BegutachterIn vorgelegten Arbeit übereinstimmt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## ABSTRACT

---

Today's young adults are the policy makers of the future. Since the voting age has been lowered, youths between 14 and 18 years already have the permission to vote or will get it soon. Therefore it is important, that they are well informed about politics and economy in Austria. Nevertheless studies have shown the teenagers lack of interest several times. Simultaneously smartphones are getting more and more important in younger people's daily life and it has never been easier to find information.

Based on this gap the central issue of this diploma thesis is the question, how attractive is the offer of newsapps in the Austrian media market for youths between 14 and 18 years? In which contents are they interested? What are the visual and technical criterias a newsapp must fulfill? And is it possible to reach all adolescents via newsapps?

The theoretical part of this diploma thesis illustrates the contribution of mass media to socialization. It is shown that the significance of smartphones is ever-expanding and that smartphones have the potential to close the knowledge gap. Furthermore the diploma thesis compares studies concerning the relation of social environment and the use of public media, and shows the target group for newsapps.

With the method of thinking aloud six adolescents between 14 and 18 years tested the newsapps of the daily newspaper "Heute" and "Die Presse" in the empirical part of the thesis. Based on this study it is shown that newsapps have to provide information and entertainment to be attractive for youths. Furthermore it is important for young people to recognize quickly, where to find the information they need and want. The austrian newsapps are not able to fulfill these needs. For these reasons the available choice of newsapps is not attractive for young people between 14 and 18.

## ABSTRACT

---

Sie sind die Entscheidungsträger der Zukunft. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren dürfen entweder schon bald oder seit kurzem wählen und damit in der direktesten Form politische Entscheidungen treffen. Umso wichtiger ist es, dass sie über das aktuelle politische, aber auch wirtschaftliche oder kulturelle Geschehen in Österreich Bescheid wissen. Immer wieder zeigen jedoch Studien, dass das Interesse von Heranwachsenden an Nachrichten eher bescheiden ist. Gleichzeitig ist jedoch der Siegeszug der Smartphones ungebrochen – ein Medium mit einem scheinbar unbegrenzten Angebot, das es Jugendlichen eigentlich erlaubt, sich überall und zu jeder Zeit, kostenlos und einfach zu informieren.

Ausgehend von dieser Diskrepanz untersucht die vorliegende Studie, wie attraktiv das Newsapp-Angebot am österreichischen Medienmarkt für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ist. Welche Inhalte interessieren Heranwachsende in diesem Alter? Welche optischen und technischen Kriterien sind ihnen wichtig? Und können eigentlich alle Jugendlichen mit Newsapps angesprochen werden?

Zur Annäherung an diese Fragen wird im theoretischen Teil der Arbeit zunächst die Bedeutung der politischen Sozialisationsfunktion von Massenmedien herausgestrichen. Es wird gezeigt, dass Smartphones eine immer wichtigere Rolle im Leben von Jugendlichen spielen, und die These aufgestellt, dass diese das Potential haben, die wachsende Wissensklufft innerhalb der Gesellschaft zu überbrücken. Beim Vergleich verschiedener Studien zu sozialen Gesellschaftsmilieus und dem Medienkonsum innerhalb dieser Milieus wird deutlich, dass man mit Smartphone-Apps zwar nicht alle, aber sehr viele Jugendliche ansprechen kann.

Mittels der Methode des lauten Denkens testen im praktischen Teil sechs Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren die Newsapps der Tageszeitung „Heute“ und der Tageszeitung „Die Presse“. Dabei zeigt die vorliegende Arbeit, dass eine Newsapp, die möglichst viele Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ansprechen soll, sowohl seriöse Informationen als auch Unterhaltung bieten muss, dass es Jugendlichen wichtig ist, sich innerhalb der App schnell orientieren zu können, und dass das Newsapp-Angebot am österreichischen Medienmarkt nicht die Bedürfnisse der gesamten Zielgruppe erfüllen kann.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>THEORETISCHER TEIL</b> .....	9
1. Einleitung .....	9
2. Mediensozialisation & Medienbildung .....	11
2.1. Die Sozialisationsfunktion von Medien .....	11
2.2. Politische Sozialisation durch Massenmedien .....	13
2.3. Medienwahl & Mediennutzung .....	15
2.4. Wissenskluft & Digital Divide .....	17
2.5. Zusammenfassung .....	20
3. Mediennutzung von Jugendlichen .....	22
3.1. Typologien jugendlicher Mediennutzerinnen und Mediennutzer .....	22
3.1.1. Theunert & Wagner: Mediennutzung in einer konvergenten Medienwelt ....	23
3.1.2. Sinus-Milieus: Wie ticken Jugendliche? .....	24
3.1.3. Treumann, Meister & Sander: „Typologie Jugendlicher Mediennutzer“ .....	27
3.1.4. Sigma-Milieus: Smartphone-Nutzung von Jugendlichen .....	29
3.1.5. Zusammenfassung .....	31
3.2. Smartphone-Nutzung von Jugendlichen: Aktuelle Studien .....	33
3.2.1. Oberösterreichische Jugendmedienstudie 2013 .....	33
3.2.2. JIM-Studie 2013 .....	34
3.2.3. Mobile Communications Report 2013 .....	36
3.2.4. Relevanz der Medien für die Meinungsbildung 2013 .....	37
3.2.5. JAMES-Studie 2012 .....	37
3.3. Interesse am aktuellen Geschehen .....	39
3.4. Exkurs: Jugendmedien .....	41
3.5. Zwischenfazit .....	42
4. Newsapps .....	46
4.1. Begriffserklärung .....	46
4.3. Aktuelle Daten .....	49

4.4. Newsapps am österreichischen Medienmarkt .....	50
4.4.1. Krone .....	51
4.4.2. Der Standard.....	52
4.4.3. Die Presse.....	53
4.4.4. Heute.....	54
4.4.5. Kleine Zeitung .....	55
4.4.6. Kurier.....	56
4.4.7. Tiroler Tageszeitung .....	57
4.4.8. Wiener Zeitung .....	58
4.4.9. Oberösterreichische Nachrichten .....	59
4.4.10. Salzburger Nachrichten .....	60
4.4.11. oe24 .....	61
4.5. Usability und Verständlichkeit .....	62
4.6. Zusammenfassung .....	64
<b>PRAKTISCHER TEIL .....</b>	<b>65</b>
6. Empirische Forschung .....	65
6.1. Die Methode des lauten Denkens .....	65
6.2. Auswahl der Testpersonen .....	66
6.3. Auswahl der Newsapps .....	67
6.4. Durchführung .....	68
6.4.1. Vorbereitungsphase.....	68
6.4.2. Begrüßung und Einführung .....	68
6.4.3. Aufgabenstellung & Durchführung der Studie .....	69
6.4.4. Retrospektion & Leitfadeninterview .....	70
6.4.5. Aufzeichnung und Auswertung .....	70
6.5. Kritische Betrachtung der Durchführung.....	71
8. Die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer.....	72
8.1. Versuchsperson 1 – Markus, 17 Jahre.....	72
8.2. Versuchsperson 2 – Klaus, 18 Jahre .....	74
8.3. Versuchsperson 3 – Claudia, 14 Jahre .....	76

8.4. Versuchsperson 4 – Maria, 16 Jahre .....	78
8.5. Versuchsperson 5 – Jessica, 17 Jahre .....	79
8.6. Versuchsperson 6 – Matthias, 14 Jahre .....	81
9. Ergebnisse der Usability-Tests .....	84
9.1. Technische Aufbereitung & Bedienung.....	84
9.1.1. Heute.....	84
9.1.2. Presse .....	85
9.2. Optik, Design & Layout .....	86
9.2.1. Farbgebung .....	86
9.2.2. Bilder.....	87
9.3. Text, Inhalt & Sprache .....	88
9.3.1. Redaktionelle Aufbereitung .....	88
9.3.2. Themen.....	89
9.4. Zusatzfunktionen .....	90
9.4.1. Heute: QR-Scanner.....	90
9.4.2. Heute: Fernsehprogramm.....	91
9.4.3. Heute: Leserreporter .....	91
9.4.4. E-Papers .....	92
9.4.5. Die Presse: Suche .....	92
9.4.6. Die Presse: Galerien .....	93
9.4.7. Teilen & Kommentieren .....	93
9.5. Werbung .....	94
13. Beantwortung der Forschungsfragen .....	96
13.1. Für welche jugendliche Zielgruppe sind Newsapps interessant? ....	96
13.2. Welche Inhalte interessieren 14- bis 18-Jährige? .....	96
13.3. Welche Bedürfnisse haben 14- bis 18-Jährige? .....	98
13.4. Wie muss eine Newsapp aussehen, damit sie für Jugendliche interessant ist? .....	99
13.5. Erfüllt das Angebot an Newsapps die Ansprüche der Zielgruppe?	100
14. Conclusio.....	101

<b>ANHANG</b> .....	102
Literaturverzeichnis.....	102
Interviewleitfaden .....	109
Transkripte & Interpretation .....	110
Versuchsperson 1 – Markus, 17 Jahre, Lehrling .....	110
Interpretation: Heute .....	110
Interpretation: Presse.....	120
Transkription: Interview.....	135
Interpretation: Interview .....	139
Versuchsperson 2 – Klaus, 18 Jahre, Gymnasium .....	143
Interpretation: Heute .....	143
Interpretation: Presse.....	151
Transkription: Interview.....	159
Interpretation: Interview .....	165
Testperson 3 – Claudia, 14 Jahre, Gymnasium .....	170
Interpretation: Presse.....	170
Interpretation: Heute .....	176
Transkription: Interview.....	186
Interpretation: Interview .....	192
Testperson 4 – Maria, 16 Jahre, Polytechnische Schule.....	198
Interpretation: Heute .....	198
Interpretation: Presse.....	204
Transkription: Interview.....	207
Interpretation: Interview .....	210
Testperson 5 – Jessica, 17 Jahre, HLA.....	212
Interpretation: Heute .....	212
Interpretation: Presse.....	220
Transkription: Interview.....	229
Interpretation: Interview .....	232
Testperson 6 – Matthias, 14 Jahre, Neue Mittelschule.....	237
Interpretation: Heute .....	237
Interpretation: Presse.....	242
Transkription: Interview.....	246
Interpretation: Interview .....	250

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

---

Abb. 1: Sinus-Lebensweltenmodell .....	25
Abb. 2: Sigma-Lebensweltenmodell .....	30
Abb. 3: Typologien jugendlicher Mediennutzerinnen & Mediennutzer .....	32
Abb. 4: Sinus-Lebensweltenmodell – Medieninteresse .....	43
Abb. 5: Sinus-Lebensweltenmodell – Nachrichteninteresse .....	44
Abb. 6: Sinus-Lebensweltenmodell – Potentielle Zielgruppe .....	45
Abb. 7: Krone – Startseite .....	51
Abb. 8: Krone – Menü .....	51
Abb. 9: Krone – Artikel .....	51
Abb. 10: Standard – Startseite .....	52
Abb. 11: Standard – Menü .....	52
Abb. 12: Standard – Artikel .....	52
Abb. 13: Presse – Startseite .....	53
Abb. 14: Presse – Menü .....	53
Abb. 15: Presse – Artikel .....	53
Abb. 16: Heute – Startseite .....	54
Abb. 17: Heute – Menü .....	54
Abb. 18: Heute – Artikel .....	54
Abb. 19: Kleine Zeitung – Startseite .....	55
Abb. 20: Kleine Zeitung – Menü .....	55
Abb. 21: Kleine Zeitung – Artikel .....	55
Abb. 22: Kurier – Startseite .....	56
Abb. 23: Kurier – Menü .....	56
Abb. 24: Kurier – Artikel .....	56
Abb. 25: Tiroler Tageszeitung – Startseite .....	57
Abb. 26: Tiroler Tageszeitung – Menü .....	57
Abb. 27: Tiroler Tageszeitung – Artikel .....	57
Abb. 28: Wiener Zeitung – Startseite .....	58
Abb. 29: Wiener Zeitung – Menü .....	58
Abb. 30: Wiener Zeitung – Artikel .....	58
Abb. 31: OÖN – Startseite .....	59
Abb. 32: OÖN – Menü .....	59
Abb. 33: OÖN – Artikel .....	59
Abb. 34: Salzburger Nachrichten – Startseite .....	60
Abb. 35: Salzburger Nachrichten – Menü .....	60
Abb. 36: Salzburger Nachrichten – Artikel .....	60
Abb. 37: oe24 – Startseite .....	61
Abb. 38: oe24 – Menü .....	61
Abb. 39: oe24 – Artikel .....	61



## 1. Einleitung

Jugendliche interessieren sich nicht für das aktuelle Geschehen und sind politikverdrossen. Diese landläufige Meinung ist in vielen Köpfen verankert. Aber stimmt das wirklich? In der Tat zeigen zahlreiche Studien, dass das Interesse von Heranwachsenden an den aktuellen Nachrichten aus Politik oder Wirtschaft nicht allzu groß ist. So ergab beispielsweise die Oberösterreichische Jugendmedienstudie im Vorjahr, dass sich 45% der Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren nie über das aktuelle Geschehen informieren (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 84).

Doch was ist der Grund für dieses Desinteresse? Wenn man sich in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Restaurants und Kaffeehäusern, oder sogar auf der Straße umsieht, trifft man jede Menge Jugendliche, die unentwegt ihr Smartphone verwenden. Während also immer öfter die Politikverdrossenheit und das geringe Interesse von Jugendlichen am aktuellen Weltgeschehen bemängelt wird, hätten diese mit dem Handy eigentlich ein Instrument in der Hand, das es ihnen ermöglicht, sich schnell und einfach zu informieren. In Österreich bieten die meisten Tageszeitungen eine kostenlose Newsapp an, mit der Jugendliche jederzeit, von überall aus und ohne zusätzlichen finanziellen Aufwand jene Nachrichten konsumieren könnten, die ihren Interessen entsprechen. Stattdessen wird das Handy aber von vielen Heranwachsenden scheinbar ausschließlich zum Spielen oder Chatten mit Freundinnen und Freunden verwendet. So ergab beispielsweise die deutsche JIM-Studie im Vorjahr, dass Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren etwa 19 Apps auf ihrem Smartphone installiert haben, wobei die meisten von ihnen Apps zur Kommunikation mit Gleichaltrigen oder Spiele-Apps schätzen, Nachrichten-Apps jedoch nur für fünf Prozent der Jugendlichen relevant sind (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 53-55).

Unklar ist daher, ob Newsapps für Jugendliche generell uninteressant sind, oder ob das bestehende Angebot an Newsapps Jugendliche zwar anspricht, diese bislang aber noch nicht darauf aufmerksam wurden. Ebenfalls unklar ist, welche Ansprüche Heranwachsende an Newsapps haben und, ob diese das Potential hätten, bei Jugendlichen, die einen eher konsum- und kommunikationsorientierten Medienumgang pflegen und sich kaum für das aktuelle Geschehen interessieren, ein solches Interesse zu wecken. Diese Fragen sollen in der Arbeit geklärt werden.

Grundlegendes Ziel der vorliegenden Masterarbeit ist es, das bestehende Angebot von Newsapps am österreichischen Medienmarkt hinsichtlich ihrer Attraktivität für Jugendliche zu untersuchen. „Jugendliche“ wird in diesem Fall als Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen definiert. Diese Zielgruppe wurde gewählt, da sich die Ansprüche in diesem Alter voraussichtlich nicht mehr so gravierend von den Ansprüchen eines Erwachsenen unterscheiden wie bei jüngeren Medienkonsumentinnen und -konsumenten, und davon ausgegangen werden kann, dass bei einer attraktiven und verständlichen Aufbereitung ähnliche Inhalte konsumiert und verstanden werden können. Seit das passive Wahlalter auf 16 Jahre herab gesetzt wurde, umfasst die gewählte Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen darüber hinaus jene Jugendliche, die entweder in den nächsten Jahren oder bereits seit kurzem selbst politische Entscheidungen treffen können. Dass sie sich mit dem aktuellen Weltgeschehen auseinandersetzen und politische Prozesse verstehen, ist daher von besonderer Bedeutung.

Folgende Forschungsfragen sollen in der Arbeit beantwortet werden:

- Für welche jugendliche Zielgruppe sind Newsapps prinzipiell interessant?
- Welche Inhalte interessieren Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren?
- Welche Bedürfnisse haben Jugendliche in diesem Alter?
- Wie muss eine Newsapp aussehen, damit sie für Jugendliche interessant ist?
- Erfüllt das derzeitige Angebot an Newsapps die Ansprüche der Zielgruppe?

Im ersten, theoretischen Teil der Arbeit wird der Einfluss des sozialen Hintergrundes und der Bildung der Heranwachsenden auf ihren Medienkonsum, die Sozialisationsfunktion von Medien und deren Einfluss auf Kinder und Jugendliche sowie die Bedeutung des Medienkonsums für die politische Bildung von Jugendlichen diskutiert.

Mittels der „Methode des lauten Denkens“ wird im praktischen Teil anschließend die Wirkung und Attraktivität von zwei ausgewählten Newsapps für die gewählte Zielgruppe untersucht. Für die Untersuchung wurden sechs Jugendliche gebeten, zwei Newsapps, die sich sowohl inhaltlich als auch formal möglichst weit unterscheiden, zu benutzen und dabei ihren Eindruck wieder zu geben. Ziel dieser Studie ist es, die Bedürfnisse der gewählten Zielgruppe zu analysieren und heraus zu finden, wie eine Newsapp aussehen muss, damit sie für 14- bis 18-Jährige möglichst ansprechend und interessant ist.

## 2. Mediensozialisation & Medienbildung

### 2.1. Die Sozialisationsfunktion von Medien

Medien haben einen wesentlichen Einfluss auf uns Menschen und die Gesellschaft. Egal ob man Medien konsumiert, um sich zu unterhalten, oder um sich über das aktuelle Weltgeschehen zu informieren, sie üben eine gewisse Wirkung auf die Konsumentinnen und Konsumenten aus. Die Wirkungen sind dabei umso gravierender, je weniger die Nutzerinnen und Nutzer gesellschaftlich und intellektuell gefestigt sind. Medien sind daher für die Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft mitverantwortlich und neben den Bezugspersonen wie Eltern, Freundinnen und Freunden sowie Verwandten prägende Akteure im Leben von Heranwachsenden (vgl. Süß, 2004, S. 15).

Man kann zwischen verschiedenen Instanzen, die für den Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen relevant sind, unterscheiden. Klaus Hurrelmann spricht dabei von drei: Zur primären Sozialisationsinstanz gehören Familie, Verwandte, Freundinnen und Freunde, zur sekundären Instanz Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten, die für die Betreuung und Bildung von Heranwachsenden verantwortlich sind, und schließlich zur tertiären Sozialisationsinstanz Gleichaltrige, Freizeitorganisationen und Medien, deren Sozialisationsleistung jedoch immer davon abhängt, wie sehr sich die Betroffenen auf sie einlassen (vgl. Hurrelmann, 2002, S. 32-33).

Ursprünglich sah man die Mediensozialisation als ein Ergebnis von komplexen Gesellschaftsformen, in denen es einem Kind „[...] nicht mehr möglich [ist], alle von ihm erwarteten Rollen in den Primärgruppen zu lernen“ (Hess, 1969, S. 284 zit. n. Burkart, 2002, S. 383). Mediensozialisation wurde demnach vor allem als Alternative gesehen, wenn beispielsweise die Sozialisationsleistung der Eltern nicht mehr ausreichte. Diese Ansicht ist heute eher veraltet. In den letzten Jahrzehnten hat sich Mediensozialisation zu einem zentralen Baustein der Sozialisation entwickelt. „Medien sind ein Teil der Kultur. Enkulturation kann ohne Nutzung der Medien nicht vollständig sein. Wer von bestimmten Teilen der Medienangebote und ihrer Nutzung ferngehalten wird, erleidet *social exclusion* [...]“ (Süß, 2010, S. 125), schreibt beispielsweise Daniel Süß. Mediensozialisation ist also keine Alternative mehr, sondern das Erwerben von Medienkompetenz ist sogar Voraussetzung für eine gelungene Sozialisation:

„Die Heranwachsenden erwerben im Prozess der Mediensozialisation die Fähigkeit, gesellschaftlich wichtige Abläufe zu erkennen, Wissensbausteine und Erfahrungen zu sammeln und auf diese Abläufe und Wissensbestände gestaltend Einfluss zu nehmen. Man mag von Kulturtechniken oder Schlüsselkompetenzen sprechen, den Fokus stärker auf die Handhabungs- oder auf die Reflexionsfähigkeiten legen, in jedem Fall ist der Stellenwert der Medienkompetenz für die vollwertige Teilhabe an der Gesellschaft erkennbar“ (Süss, 2010, S. 127).

In der Diskussion rund um die Auswirkungen von Medien auf Heranwachsende kann man laut Süss zwischen drei öffentlichen Diskursen unterscheiden: Die Kulturpessimistinnen und Kulturpessimisten gehen davon aus, dass Medien vor allem negative Einflüsse auf die Gesellschaft und speziell Jugendliche haben, für psychische Störungen verantwortlich und gefährlich für die Entwicklung von Kindern sind. Die sogenannten „euphorischen Medien-Promoter“ (Süss, 2004, S. 16) können als das genaue Gegenteil gesehen werden: Ihrer Ansicht nach tragen Medien zur Entwicklung einer Wohlstandsgesellschaft, Chancengleichheit und Gerechtigkeit bei. Obwohl alle drei Perspektiven empirisch belegt sind, ist laut Süss die am meisten gestützte These die der „kritischen Medien-Optimisten“ (Süss, 2004, S. 15). Sie gehen davon aus, dass Medien zu unserer heutigen Gesellschaft einfach dazu gehören, der Umgang mit ihnen eine Kulturtechnik ist und dementsprechend erlernt werden sollte. Die Vertreterinnen und Vertreter dieser These plädieren dafür, dass es eine gewisse Medienkompetenz braucht, um Medien optimal nutzen und ihre positiven Aspekte ausschöpfen zu können (vgl. Süss, 2004, S. 15-17).

Während die Kulturpessimistinnen und Kulturpessimisten oft argumentieren, dass Kinder und Jugendliche für bestimmte Medienangebote nicht reif genug sind, und die Medien, mit denen man diese konfrontiert, sorgfältig ausgewählt werden müssen, sehen die Medien-Promoterinnen und -Promoter sowie die Medien-Optimistinnen und -Optimisten Kinder und Jugendliche als Personen, die durchaus Selbstverantwortung übernehmen können. Sie plädieren dafür, den Umgang mit Medien schon früh den Kindern selbst zu überlassen und sprechen ihnen die Kompetenz zu, Medien nach ihren individuellen Bedürfnissen zu wählen (vgl. Süss, 2004, S. 17-18).

Im Prozess der Mediensozialisation kann man zwischen Selbst- und Fremdsozialisation unterscheiden. Selbstsozialisation bedeutet dabei, „[...] dass die Sozialisanden die Wahl von Medien und Medieninhalten selbst steuern, über Medienzeiten und Medienorte in relativer Autonomie entscheiden und die

Bedeutung der Medieninhalte im Rezeptionsprozess eigenständig konstruieren“ (Süss, 2004, S. 67). Demgegenüber steht die Fremdsozialisation, bei der „[...] andere Personen oder Institutionen versuchen, den Medienumgang der Heranwachsenden zu lenken in Hinblick auf fremdbestimmte Sozialisationsziele“ (Süss, 2004, S. 67).

Prinzipiell geschieht Mediensozialisation immer durch beides, Selbst- und Fremdsozialisation. Die weite Verbreitung von mobilen Geräten, wie beispielsweise Smartphones, verleiht der Selbstsozialisation jedoch einen immer größeren Stellenwert. Seit in beinahe jedem Haushalt ein Internetanschluss vorhanden ist, Jugendliche fast unbeschränkten Zugang zum World Wide Web haben und beispielsweise mittels Smartphones Informationen überall und zu jeder Zeit abgerufen werden können, scheint es kaum noch möglich zu unterbinden, dass Kinder und Jugendliche schon früh ihre eigenen Erfahrungen machen. Forscherinnen und Forscher beschreiben es als „informelles Lernen“ (Schmidt et al., 2011, S. 19), dass Kinder und Jugendliche heute schon wesentlich früher die Möglichkeit haben an Informationen zu gelangen, ohne dass Eltern oder andere Bezugspersonen eingreifen (vgl. Schmidt et al., 2011, S. 19).

Wenn man Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Smartphones ermöglicht, gibt man damit weitestgehend die Chance der Regulierung aus der Hand und gesteht ihnen zu, in Autonomie über ihren Medienkonsum zu entscheiden. In dem Moment, in dem also nicht mehr der Medienkonsum der Eltern ausschlaggebend für den ihrer Kinder ist – beispielsweise der Zeitungskonsum der Eltern vorgibt, welche Zeitungen ihren Kindern Zu Hause zur Verfügung stehen – ist es umso spannender zu erforschen, welche Medien den Bedürfnissen der Heranwachsenden entsprechen und welche nicht.

## 2.2. Politische Sozialisation durch Massenmedien

Wenn man die Mediensozialisation als die Entwicklung von bestimmten Werthaltungen begreift, ist diese auch unmittelbar mit der politischen Sozialisation verknüpft. Die politische Sozialisationsfunktion von Medien ist dabei auf dieselben Ursachen zurückzuführen, die Hess für die allgemeine Sozialisationsfunktion von Medien beschrieben hat. Durch die hohe Differenzierung sind politische Systeme immer unübersichtlicher geworden, was auch politisches Desinteresse und Abstinenz zur Folge hatte (vgl. Burkart, 2002, S. 394). Die immer komplexeren politischen Tatbestände verlangen „[...] einen um so höheren Informationsstand, als

die primären Orientierungen des Standes, der Familientradition, des Geschlechts nicht mehr ausreichen, um angemessene Entscheidungen zu treffen“ (Ronneberger, 1971, S. 51).

Ronneberger spricht nicht nur von einer politischen Sozialisationsfunktion, sondern auch von einer politischen Bildungsaufgabe der Massenmedien (vgl. Ronneberger, 1971, S. 52). Durch diese lernen die Bürgerinnen und Bürger die politischen Rollen, die sie annehmen können, beispielsweise ihre Aufgaben als Wählerinnen und Wähler (vgl. Ronneberger, 1971, S. 50). Ziel der Medienbildung sollte demnach die Fähigkeit sein, Zusammenhänge zwischen den verfügbaren Informationen so weit zu verstehen, dass es möglich ist, sich eine eigene Meinung zu bilden (vgl. Burkart, 2002, S. 395). Auch Schulz sieht die politische Kompetenz als die „[...] wichtigste Eigenschaft des mündigen Bürgers. [...] d.h. er kann politische Prozesse verstehen und ist wohlinformiert. Wichtigste Voraussetzung der Informiertheit ist die Verfügbarkeit von politisch relevanter Information. Wichtigste Quelle für politisch relevante Information sind die Massenmedien“ (Schulz, 2000, S. 227).

Seit das passive Wahlalter 2007 von 18 auf 16 Jahre herab gesetzt wurde, wird von Jugendlichen noch früher erwartet, dass sie sich eine eigene Meinung bilden und fähig sind Entscheidungen zu treffen. Es scheint daher unumgänglich, dass diese im bestehenden Medienangebot Informationen finden, die ihre Bedürfnisse befriedigen.

Auch wenn Kinder und Jugendliche nicht explizit nach politischen Informationen suchen, werden sie durch die Medien schon früh mit diesen konfrontiert. Sogar durch Unterhaltungsserien kann politische Sozialisation passieren (vgl. Süß, 2004, S. 72). „Aufgrund des selbstverständlich gewordenen tagtäglichen Umgangs mit den verschiedensten Medien ist folglich anzunehmen, dass die heutigen Jugendlichen fast notwendigerweise in Berührung mit politischer Information kommen müssen, auf die die Eltern meist wenig Kontrolle auszuüben vermögen“ (Bonfadelli, 1971, S. 339-340).

Politische Sozialisation im eigentlichen Sinn kann aber laut Clemens Burrichter erst stattfinden, wenn die Enkulturation, also das Hineinwachsen in die eigene Kultur, abgeschlossen ist. Für Burrichter ist dieser Zeitpunkt in der Frühphase der Adoleszenz erreicht (vgl. Burrichter, 1971, S. 407):

„Jeder Prozeß der Informationsvermittlung [...] gewinnt erst dann politische Relevanz, wenn der Informationsempfänger durch intellektuelle Eigenleistung das Faktum in sein subjektiv geprägtes politisches Bezugssystem einzuordnen vermag. Der Prozeß setzt also das Vorhandensein dieses normativen Bezugssystems voraus, Vermittlung von

Informationen in diesem Sinne hat also die Fähigkeit und Möglichkeit zur Interpretation relevanter Daten zur Voraussetzung“ (Burrichter, 1971, S. 413).

Michaela Wölk sieht die Neuen Medien vor allem bei der jungen Bevölkerung als „Motor für die Förderung der politischen Kommunikation, Partizipation und Legitimation“ (Wölk, 2005, S. 208). Grund ist, dass Neue Medien ihren Nutzerinnen und Nutzern einen hohen Grad an Selbstselektion bieten. Statt standardisierter Inhalte, wie in Printmedien, ermöglichen sie einen gezielten Abruf von Inhalten, die den eigenen Interessen und Bedürfnissen entsprechen. Darüber hinaus entstehen beispielsweise durch Chats auch neue Beteiligungsformen, die eine aktive Teilnahme am politischen Prozess ermöglichen (vgl. Wölk, 2005, S. 206-208).

Die Tatsache, dass Jugendliche die Möglichkeit zur Selektion haben, wird alleine jedoch nicht ausreichen, um als Antrieb für das politische Interesse zu wirken. Nur wenn zumindest ein Teil der vielfältigen Inhalte den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht, kann dieses Ziel erreicht werden. Wie im folgenden Kapitel erläutert wird, geht es bei der Wahl der Medieninhalte nämlich immer um die Befriedigung von Bedürfnissen.

### 2.3. Medienwahl & Mediennutzung

Bis in die 70er Jahre ging man davon aus, dass Menschen im Prozess der Medienkommunikation nur passive Konsumentinnen und Konsumenten sind. Mit der Entwicklung einer publikums- oder rezipientenzentrierten Perspektive sah man die Mediennutzerinnen und -nutzer erstmals als aktives Publikum und Medienkonsum als Mittel zur Befriedigung bestimmter Bedürfnisse (vgl. Burkart, 2002, S. 220).

Der Uses-and-Gratifications Approach geht davon aus, dass Menschen massenmedial vermittelte Inhalte deshalb konsumieren, weil sie sich bestimmte Gratifikationen, also Belohnungen, erwarten (vgl. Burkart, 2002, S. 222). Durch Betrachtung der Gratifikationen und der individuellen Nutzungsverhalten ergeben sich verschiedene Begründungen dafür, warum Menschen bestimmte Medien nutzen. Burkart unterscheidet dabei in Anlehnung an McQuail, Blumler und Brown zwischen den folgenden Gratifikationen: Ablenkung und Zeitvertreib, persönliche Beziehung, persönliche Identität und Kontrolle der Umwelt (vgl. Burkart, 2002, S. 227-229). Nutzerinnen und Nutzer, die bestimmte Medien zur Ablenkung verwenden, versuchen damit dem Alltag zu entkommen, Stress abzubauen und

Probleme zu vergessen. Wer nur wenige soziale Kontakte pflegt, versucht durch Medienkonsum oft persönliche Beziehungen zu den Akteurinnen und Akteuren aufzubauen. Was in den Medien gesehen wird verwenden diese Nutzerinnen und Nutzer häufig, um mit anderen in Kontakt zu treten und um Gesprächsstoff zu haben. Andere Mediennutzerinnen und Mediennutzer wiederum versuchen durch den Medienkonsum ihre Identität zu stärken, indem sie sich mit Akteurinnen und Akteuren identifizieren. Sie suchen häufig nach Bestätigung und Legitimation für eine Situation oder hoffen auf Selbstfindung in den Medien. Wer Medien mit dem Zweck der Kontrolle der Umwelt konsumiert, möchte vor allem mehr über seine Umgebung und das Geschehen weltweit erfahren (vgl. Burkart, 2002, S. 227-229).

Auch wenn der Uses-and-Gratifications Approach oft kritisiert wurde (vgl. Burkart, 2002, S. 234-236), haben sich doch bestimmte Grundannahmen unter Forscherinnen und Forschern durchgesetzt: Wenn ein bestimmtes Medienangebot für jemanden keinen Nutzen erfüllt, dann wird dieser es mit ziemlicher Sicherheit auch nicht verwenden. Dasselbe Angebot kann darüber hinaus für verschiedene Nutzerinnen und Nutzer ganz unterschiedliche Bedürfnisse erfüllen. Mediennutzung kann daher immer nur in Zusammenhang mit dem Alltag der Konsumentinnen und Konsumenten verstanden werden (vgl. Meyen, 2005, S. 56-57).

In Anlehnung an den Uses-and-Gratifications Ansatz sind die sogenannten Digital Natives, also jene Generation, die mit den Medien groß geworden ist, der Inbegriff aktiver Mediennutzerinnen und Mediennutzer. So schreibt etwa Beate Großegger:

„Die Medien sind für sie nicht eine Art Grundversorgung an Unterhaltung oder auch Information [...]. Sie sind vielmehr Waren. Und als solche werden sie konsumiert, wenn sie gefallen und zur momentanen Stimmungslage passen. Angesichts der Breite und Dichte an kommunikativen Angeboten, die uns heute umgeben, ist die Logik dabei simpel. Wenn man das, was man sucht, 'hier' nicht findet, sucht und findet man es halt 'dort'. Im Klartext: Man nutzt einfach ein anderes Angebot“ (Großegger et al., 1998, S. 13).

Dadurch dass die Generation der Digital Natives Medien fix in ihre Freizeitgestaltung eingebunden hat und diese einfach zum Alltag dazu gehören, spielen die Bedürfnisse der Heranwachsenden eine besondere Rolle: Medien werden je nach aktueller Gefühlslage und multifunktional genutzt (vgl. Großegger et al., 1998, S. 14-16).

In ähnlichen Theorien ist nicht nur von Mediensozialisation die Rede, also dem Beitrag der Medien zur Sozialisation von Heranwachsenden, sondern auch von der Sozialisation zur Mediennutzung. Dadurch, dass die Kinder und Jugendlichen von



heute mit zahlreichen Medien aufwachsen, kommen sie auch mit neuen Angeboten schneller in Kontakt und sind eher dazu geneigt, diese zu nutzen (vgl. Peiser, 1996, S. 31). Wolfram Peiser formulierte diese Theorie unter Betrachtung des Mediums Fernsehen. Man kann jedoch davon ausgehen, dass es bei der jüngsten Generation an Jugendlichen, die mit mobilen Medien wie Smartphones bereits heranwächst, ähnlich ist.

Wichtig scheint daher, dass Medien, die Jugendliche erreichen sollen, diese bereits auf den ersten Blick ansprechen. Junge Medienkonsumentinnen und -konsumenten sind sich darüber bewusst, dass es viele Alternativen gibt. Ein Angebot, das auf den ersten Blick unattraktiv wirkt, legen sie wahrscheinlich so schnell wie keine andere Zielgruppe wieder zur Seite.

## 2.4. Wissenskluft & Digital Divide

Dass Medien in der Gesellschaft eine wichtige Informationsfunktion erfüllen, darauf wurde bereits in Kapitel 2.2. eingegangen. Insbesondere im Bereich der politischen Kommunikation ermöglichen Medien den Bürgerinnen und Bürgern, sich eine eigene Meinung zu bilden, und schaffen damit die Voraussetzung für die aktive Teilnahme am politischen Prozess (vgl. Bonfadelli & Friemel, 2011, S. 244). Es ist die Aufgabe von politischem Journalismus, dass die Bürgerinnen und Bürger mit den Kandidatinnen und Kandidaten, den Parteien, den Programmen und Positionen so vertraut werden und so gut über diese informiert sind, dass sie sich eine eigene Meinung bilden können und – beispielsweise am Wahltag – Entscheidungen treffen können (vgl. Fengler & Vestring, 2009, S. 30).

Zahlreiche Studien haben jedoch gezeigt, dass das Interesse am politischen Geschehen weit hinter den Erwartungen liegt (vgl. Bonfadelli & Friemel, 2011, S. 244) und, dass zwischen der Mediennutzung und dem Informationsstand der Konsumentinnen und Konsumenten meist nur ein geringer Zusammenhang besteht. Während die Nutzung von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern oder Internet nämlich zu einem relativ hohen Wissenserwerb führt, hat die Nutzung von Radio und Fernsehen kaum Einfluss auf diesen. Heinz Bonfadelli zeigte, dass soziale und kulturelle Barrieren sowie der Bildungsgrad der Mediennutzerinnen und Mediennutzer Einfluss darauf haben, ob der Medienkonsum auch einen Wissenserwerb mit sich bringt (vgl. Bonfadelli & Friemel, 2011, S. 247):

„Je höher die Rangposition eines Individuums bezüglich der Statuslinien Bildung und/oder SES [socio economic status, Anm. d. Verf.] ist, desto stärker ist die Zuwendung zu den informationsreichen Printmedien, aber auch zum Internet; je tiefer diese ist, desto höher ist die Nutzung des Fernsehens als ausschließliche Informationsquelle. Hinzu kommt, dass beide Faktoren generell mit hohem Wissensstand korrelieren. Bildung und SES sind aber bezüglich Informationsaufnahme meist erklärungskräftiger als die Mediennutzung selbst“ (Bonfadelli & Friemel, 2011, S. 247).

Zurückzuführen ist diese Tatsache darauf, dass besser Gebildete motivierter sind, Informationen effizienter aufnehmen und die Mediendependenz dieser geringer ist. Am deutlichsten sind die Unterschiede im Wissenserwerb in den Ressorts Politik und Wirtschaft zu beobachten (vgl. Bonfadelli & Friemel, 2011, S. 248).

Ausgehend von dem Zusammenhang zwischen dem sozioökonomischen Status und dem Wissenserwerb im Zuge der Mediennutzung sprechen Forscherinnen und Forscher von der Wissenskluft-Hypothese. Die Hypothese der wachsenden Wissenskluft wurde erstmals Anfang der 70er Jahre von Phillip J. Tichenor, George A. Donohue und Clarice N. Olien formuliert und geht davon aus, dass sich Informationen in einer Gesellschaft nicht homogen, sondern heterogen ausbreiten. Durch die oben bereits genannten Faktoren argumentieren Forscherinnen und Forscher, dass das Wissen in bildungsaffinen Bevölkerungsschichten stärker steigt als in bildungsfernen Schichten und die Wissenskluft daher stetig größer wird (vgl. Bonfadelli & Friemel, 2011, S. 250-251).

Atkin und Gantz wiesen bei einer Studie aus dem Jahr 1974 nach, dass auch bei Kindern der Wissenszuwachs durch den Konsum von Nachrichten schwankt. Sie zeigten, dass vor allem ältere Kinder aus der Mittelschicht, die sich grundlegend für das Zeitgeschehen interessierten, zusätzliches Wissen aus den Nachrichtensendungen generieren konnten und damit den größten Nutzen davon hatten, während jüngere Kinder aus der Unterschicht kaum dazulernten (vgl. Bonfadelli, 1981, S. 341).

Eine Untersuchung von Atkin aus dem Jahr 1978 zeigte darüber hinaus, dass die Häufigkeit, in der Schülerinnen und Schüler die TV-Nachrichten sehen, stark mit der „interpersonalen Kommunikation über die gesehenen TV-Nachrichten mit Eltern und Kameraden“ (Bonfadelli, 1981, S. 341) zusammenhängt.

Bei der Sozialisation zur Mediennutzung ist daher nicht nur die Umgebung, in der die Kinder heranwachsen, relevant, sondern auch welchen Umgang mit Medien ihnen beispielsweise ihre Eltern vermitteln. Besonders deutlich ist der

Zusammenhang zwischen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und der ihrer Eltern, wenn es um Medien wie Bücher, Zeitungen oder Internet, die gelesen werden müssen, geht (vgl. Peiser, 1996, S. 31-33).

Unter dem Begriff „Digital Divide“ wird seit den 90ern erneut die Wissenskluff-Hypothese diskutiert. Während der Begriff ursprünglich auf den Zugang zu digitalen Informationstechnologien anspielte, werden damit heute – in einer Zeit, in der digitale Medien meist alltäglich sind – vor allem die Qualität und Intensität der Nutzung verglichen (vgl. Niesyto, 2010, S. 317).

In einer Studie wiesen Ulrike Wagner und Susanne Eggert nach, dass...

„[...] Jugendliche, die in bildungsbenachteiligten Milieus aufwachsen und denen selbst keine höheren Bildungswege eröffnet werden, [...] häufiger einen primär rezeptions- und konsumorientierten Medienumgang [zeigen], der zudem oft an einseitigen Inhalten (etwa Actionangeboten) ausgerichtet ist. Sie sind weniger in der Lage, die multifunktionalen Medien als Informations- und Wissenslieferanten heranzuziehen und haben weniger Chancen, die Möglichkeiten zur Kommunikation und Partizipation auszuschöpfen und in ihr alltägliches Medienhandeln zu integrieren“ (Eggert & Wagner, 2007, S. 19, zit. n. Niesyto, 2010, S. 319).

Auch Schmidt und Hasebrink zeigten in einer Studie zum Umgang von Heranwachsenden mit dem Social Web, dass Eltern mit einem höheren Bildungshintergrund ihre Kinder beim Umgang mit dem Internet öfter begleiten und ihnen vor allem in Hinblick auf Risiken und Gefahren zur Seite stehen, während Kinder von weniger gebildeten Eltern öfter auf sich alleine gestellt sind (vgl. Schmidt et al., 2009, S. 18-19).

Ob sich mit der Entwicklung von neuen, mobilen Medien wie Smartphones der Digital Divide weiter ausbreiten wird oder vielleicht sogar eine Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung möglich ist, darüber sind sich Forscherinnen und Forscher uneins. Jörissen und Marotzki beispielsweise verweisen zwar sehr wohl auf die Möglichkeit, dass sich der „Digital Divide“ weiter entwickelt und für bestimmte Gesellschaftsschichten zu einer „manifesten Partizipationshürde“ (Jörissen & Marotzki, 2010, S. 109) wird, ziehen jedoch ebenfalls in Erwägung, dass bestimmte Mediengattungen so alltäglich werden, dass sie vor allem den Digital Natives dieselben Möglichkeiten und damit auch dieselben Bildungsoptionen eröffnen (vgl. Jörissen & Marotzki, 2010, S. 109). Auch Hurrelmann geht davon aus, dass sich vor allem die Neuen Medien über alle sozialen und biografischen Hintergründe hinweg

an alle Jugendlichen richten und „[...] durch die intensive Zuwendung der Jugendlichen zu diesen Medien haben sie die Chance einer vollwertigen informativen Teilnahme am gesellschaftlichen Leben“ (Hurrelmann, 2007, S. 142).

Eine gemeinsame Studie der Universitäten Koblenz-Landau und Kaiserslautern aus dem Jahr 2007 zeigte darüber hinaus, dass regelmäßiges Zeitunglesen die Wissenskluft zwischen besser und schlechter gebildeten Jugendlichen schließen kann. Im Rahmen eines Leseprojekts über mehrere Wochen wurde immer wieder das Allgemeinwissen der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer überprüft (vgl. VÖZ, 2007). Hier kam man zu folgendem Ergebnis:

„[...] die Wissenskluft zwischen formal gering und formal hoch gebildeten Auszubildenden war beachtlich. Den formal weniger Gebildeten der Experimentalgruppe gelang es aber im Laufe des Projekts, durch regelmäßiges Zeitunglesen zu den Auszubildenden mit höherem Bildungsniveau aufzuschließen. Das heißt: Fördert man gezielt die Nutzung der Tageszeitung bei formal niedrig Gebildeten, haben diese die Möglichkeit, den Wissensrückstand zu besser Gebildeten wieder aufzuholen“ (VÖZ, 2007).

Geht man davon aus, dass in der heutigen Gesellschaft die Bedeutung der Selbstsozialisation zunimmt und die Jugend gemäß dem Uses-and-Gratifications Approach vermehrt als aktive und selbstbestimmte Mediennutzerinnen und Mediennutzer groß werden, kann man durchaus auch davon ausgehen, dass die digitale Kluft kleiner wird – vorausgesetzt natürlich, dass der Zugang zu den Neuen Medien per se für alle erreichbar ist. Dass es weiterhin soziale Unterschiede, beispielsweise in Hinblick auf eine konsum- oder informationsorientierte Mediennutzung, und unterschiedliche Bedürfnisse geben wird, ist unbestritten. Auf Grund der Dichte des Angebots besteht jedoch die Möglichkeit, dass Neue Medien langfristig dazu in der Lage sind, alle diese unterschiedlichen Bedürfnisse abzudecken.

## 2.5. Zusammenfassung

Dass die Medienwelt in den letzten Jahren einem rasanten Wandel unterzogen war und noch immer unterzogen ist, scheint bis hierhin wohl klar. Als eine Auswirkung dieses Wandels werden Medien als Sozialisationsinstanz für Jugendliche immer bedeutender. Vor allem das Internet – Hurrelmann beschreibt es als das Jugendmedium schlechthin – übt so viel Einfluss auf Heranwachsende aus, dass es „[...] die Einflüsse der Familie, der Nachbarschaft und des lokalen Umfelds (Gemeinde, Milieu, Region) überlagern kann“ (Hurrelmann, 2007, S. 142).

Beschreibungen wie Wissens- oder Informationsgesellschaft zeigen, dass der mediale Wandel auch mit einem sozialen Wandel einhergeht und verweisen auf die enorme Bedeutung von Medien (vgl. Schmidt et al., 2011, S. 15). „Wachstumsprozess des Wissens, Einführung der Neuen Medien, Aufbau einer starken Informationswirtschaft, Übergewicht der Informationsberufe, Entfaltung globaler Netzwerke für grenzüberschreitende Information und Kommunikation [...]“ (Spinner, 1998, S. 313, zit. n. Schmidt et al., 2011, S. 15), sind für Helmut Spinner die wesentlichsten Merkmale einer solchen Gesellschaftsform.

Heute müssen sich Jugendliche nicht nur Wissen an sich aneignen, sondern auch Wissen darüber, wo sie neues Wissen erhalten und Wissensbestände abrufen können (vgl. Süss, 2004, S. 53). Dadurch stehen sie unter einem ständigen Leistungsdruck. Wie kaum zuvor wird von Heranwachsenden erwartet, dass sie sich Wissen und Kompetenz für ihre Zukunft aneignen. Auch der Umgang mit und das Wissen über Neue Medien steht den Jugendlichen nicht nur offen, sondern wird auch von ihnen erwartet. Dass man Neue Medien beherrscht und effektiv einsetzen kann, ist für die berufliche Zukunft von Jugendlichen entscheidend (vgl. Treumann, 2007, S. 30). Für manche Forscherinnen und Forscher ist daher der Wissenserwerb das zentrale Ziel der Sozialisation (vgl. Süss, 2004, S. 53).

Hinzu kommt, dass in den letzten Jahren – insbesondere seit der Herabsetzung des passiven Wahlalters auf 16 Jahre – auch dem politischen Wissenserwerb von Kindern und Jugendlichen immer mehr Bedeutung zugemessen wird, ihnen mehr Mündigkeit zugestanden wird und eine gewisse politische Teilhabe nicht nur erwartet, sondern auch als für die Gesellschaft notwendig erachtet wird (vgl. Diendorfer, 2007, S. 11). „Jede Generation soll und muss aufs Neue demokratische Kompetenzen erwerben, um eine stabile Demokratie zu gewährleisten“ (Diendorfer, 2007, S. 11), schreibt Diendorfer.

Neue Medien haben jedoch nicht nur neue Herausforderungen, sondern auch neue Möglichkeiten gebracht. Die Chance, dass alle Jugendlichen ein Informationsangebot finden, das ihren individuellen Bedürfnissen entspricht, war noch nie so groß wie heute. Es besteht die Hoffnung, dass beispielsweise mittels Smartphones alle Bevölkerungsschichten erreicht werden können und damit auch alle Heranwachsenden Zugang zu jenen Informationen haben, die für eine umfassende gesellschaftliche und politische Teilhabe notwendig sind.

### 3. Mediennutzung von Jugendlichen

#### 3.1. Typologien jugendlicher Mediennutzerinnen und Mediennutzer

Die für diese Arbeit gewählte Zielgruppe der 14- bis 18-Jährigen ist keineswegs homogen. So finden beispielsweise politische Partizipation und berufliche Integration nicht bei allen Jugendlichen gleichzeitig statt, sondern die Heranwachsenden werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten selbstständig. Auch die Intensität der Mediennutzung sowie die Wahl der Medien und Inhalte verändern sich nicht bei allen Heranwachsenden gleichzeitig (vgl. Süß & Hipeli, 2010, S. 142).

Darüber hinaus befindet sich auch die Lebensphase Jugend an sich in einem ständigen Wandel. Sowohl die Grenze zwischen Kindheit und Jugend als auch jene zwischen Jugend- und Erwachsenenalter verschwimmt zunehmend (vgl. Hurrelmann, 2003, S. 2):

„[...] das Jugendalter ist in seiner Gestalt gegenüber 1950, als es historisch zum ersten Mal voll ausgeprägt zu erkennen war, völlig verändert. Es beginnt in den westlichen Gesellschaften so früh wie noch nie, aber es hat kein richtiges Ende mehr“ (Hurrelmann, 2003, S. 2).

Prinzipiell kann man jedoch festhalten, dass das Ausmaß der Mediennutzung mit dem Jugendalter – in aktuellen Forschungen meist als das Alter zwischen 13 und 18 Jahren definiert – im Vergleich zur Kindheit zunimmt. Während sich Kinder auf ein Medium konzentrieren, neigen Jugendliche dazu, gewisse Medien nur nebenbei zu nutzen und mehrere Dinge gleichzeitig zu machen. Der Aufmerksamkeitsfokus von Jugendlichen verändert sich relativ schnell, was bedeutet, dass sie sich rasch von einem Medium einem anderen zuwenden (vgl. Süß & Hipeli, 2010, S. 143). Möchte man Jugendliche daher länger mit einem gewissen Medium oder gewissen Inhalten fesseln, müssen diese in besonderem Ausmaß ansprechend sein.

Dass beim Umgang mit Medien Unterschiede je nach sozialer Herkunft beobachtet werden können, wurde bereits diskutiert. Im Folgenden soll noch näher auf die Unterschiede im Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen in Hinblick auf ihren sozialen Hintergrund eingegangen werden. Zahlreiche Forscherinnen und Forscher haben bereits Typologien jugendlicher Mediennutzerinnen und Mediennutzer definiert:

### **3.1.1. Theunert & Wagner: Mediennutzung in einer konvergenten Medienwelt**

In ihrer Studie „Neue Wege durch die konvergente Medienwelt“ zeigen Helga Theunert und Ulrike Wagner die Unterschiede zwischen Heranwachsenden mit niedriger Bildung, die die Medien vor allem als Konsumraum sehen, und jenen mit hoher Bildung, die die Medien auch als Gestaltungsraum betrachten. Für die Studie haben sie zwischen 2001 und 2006 mit 59 Heranwachsenden zwischen 11 und 17 Jahren aus Bayern und Sachsen Interviews geführt. Dabei haben sie fünf verschiedenen Typen von Mediennutzerinnen und Mediennutzern definiert, deren Umgang mit Medien sehr verschieden ist: die Außengeleiteten, die Integrierenden, die Expandierenden, die Missionierenden und die Kreativen (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 1 & 6-8).

Die Außengeleiteten zeigen wenig eigene Aktivität im Umgang mit Medien und nutzen vor allem jene Angebote, die ihnen Freundinnen und Freunde oder Familie vorgeben. Sie konsumierend entweder das, was gerade populär und leicht auffindbar ist, oder bleiben bei jenen Angeboten, die sie immer schon genutzt haben, und jenen Themen, für die sie sich prinzipiell interessieren. Unter den von Theunert und Wagner befragten 11- bis 17-Jährigen gehören vor allem Jüngere mit niedrigerem Bildungsniveau zu dieser Gruppe (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 6).

Die Integrierenden bleiben meist einem speziellen Interesse treu und suchen gezielt nach Medienangeboten zu diesem Thema. Vor allem Burschen und ältere Jugendliche gehören zu dieser Gruppe. Sie sind oft sehr aktiv bei der Suche nach neuen Informationen (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 6).

Die expandierenden Mediennutzerinnen und Mediennutzer haben sich mit Hilfe der Medien einen neuen Lebensraum geschaffen, in dessen Welt sie eintauchen können wann immer sie möchten. Sie nutzen Medien um Teil einer virtuellen Gemeinschaft zu werden. Fans von Computer-Rollenspielen gehören beispielsweise zu dieser Gruppe. Expandierende sind meist ältere Jugendliche, sowohl Burschen als auch Mädchen (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 7).

Die Missionierenden sehen Medien als Präsentationsraum, in dem sie sich Spezialwissen aneignen können, das sie auch in der wirklichen Welt anwenden können. Jugendliche, die dieser Gruppe angehören, sind meistens in einer Gemeinschaft mit bestimmten Interessen verhaftet und nutzen die Medien sowohl rezeptions- als auch informationsorientiert (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 7).

Die Kreativen nutzen die vielfältigen Möglichkeiten der Neuen Medien um eigene Inhalte zu produzieren. Medieninhalte werden von ihnen nicht einfach nur konsumiert, sondern sie gehören zu den wenigen Mediennutzerinnen und Mediennutzern, die sich auch tatsächlich mit den Inhalten auseinandersetzen (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 8).

Kreative, Missionierende und zum Teil auch Expandierende weisen durchschnittlich ein höheres Bildungsniveau auf, während Außengeleitete und Integrierende eher wenig gebildet sind. Parallel dazu neigen Kreative, Missionierende und Expandierende auch eher zu einer konvergenzbezogenen Medienaneignung (vgl. Theunert & Wagner, 2007, S. 8-9).

### **3.1.2. Sinus-Milieus: Wie ticken Jugendliche?**

Unter dem Begriff Sinus-Milieus werden von dem Sinus-Institut seit mehr als 30 Jahren unterschiedliche Lebenswelten von Menschen beschrieben. Es handelt sich dabei um eines der bekanntesten Konzepte sozialer Milieus. Im Rahmen von Studien werden Lebensauffassungen, Lebensweisen, grundlegende Werte und Alltagseinstellungen von Menschen untersucht und entsprechend gruppiert. Die einzelnen Milieus werden dabei in einem Diagramm eingeordnet, deren Achsen von traditionell bis postmodern und von niedriger bis hoher Bildung reichen (vgl. Barth & Flaig, 2013, S. 12-18).

Im Rahmen der Studie „Wie ticken Jugendliche 2012?“ wurden die unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland untersucht. Dabei wurde zwischen sieben verschiedenen Gruppen unterschieden: Konservativ-Bürgerliche, Adaptiv-Pragmatische, Prekäre, materialistische Hedonistinnen und Hedonisten, experimentalistische Hedonistinnen und Hedonisten, Sozialökologische und Expeditive, die sich nicht nur durch ihre Werthaltung, ihre Interessen und ihre Lebensweise, sondern auch durch ihren Medienkonsum sehr stark unterscheiden (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 37-39).

Jugendliche, die der Gruppe Konservativ-Bürgerliche angehören, verfügen meist über ein relativ hohes Bildungsniveau und sind in ihrer Werthaltung eher traditionell. Dementsprechend begegnen sie Neuen Medien oft skeptisch und abwartend, sind sich jedoch bewusst, dass sie mit der neuesten Technologie mithalten und mitlernen müssen (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 43).



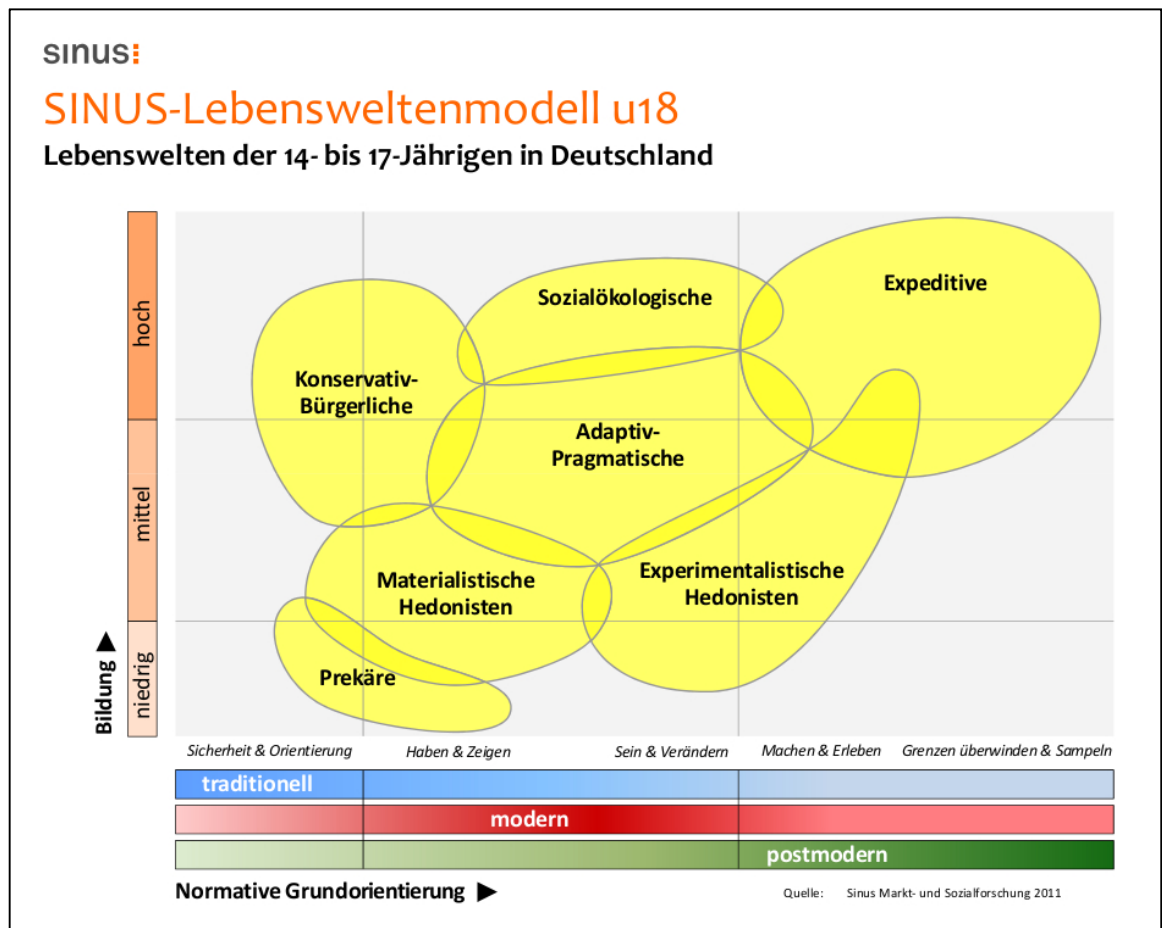


Abb. 1: Sinus-Lebensweltenmodell  
 (entnommen aus: Sinus Markt- und Sozialforschung, 2011)

Adaptiv-Pragmatische sind eher modern eingestellt und weisen weder ein besonders hohes, noch ein besonders niedriges Bildungsniveau auf. Sie stehen Neuen Medien wesentlich weniger skeptisch gegenüber und haben diese vollkommen selbstverständlich in ihren Alltag integriert (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 50).

Prekäre haben eine eher traditionelle Grundorientierung und sind meist wenig gebildet. Für sie ist Fernsehen das Leitmedium schlecht hin. Wenn sie andere Medien nutzen, bevorzugen sie audiovisuelle Inhalte und Entertainment (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 53).

Materialistische Hedonistinnen und Hedonisten sind in der Mitte zwischen Konservativ-Bürgerlichen, Prekären und Adaptiv-Pragmatischen angesiedelt. Sie sind eher traditionell veranlagt, allerdings weniger traditionell als Konservative, und sind wenig bis mittelmäßig gebildet. In dieser Gruppe spielt das Handy die größte Rolle – einerseits, weil es als Kommunikationsmittel genutzt wird, und andererseits als Statussymbol. Materialistische Hedonistinnen und Hedonisten sind klassische

Konsumentinnen und Konsumenten, die jene Informationen und Inhalte aufnehmen, die ihnen geboten werden, aber selbst kaum einen Beitrag im Web leisten (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 58).

Experimentalistische Hedonistinnen und Hedonisten finden sich in allen Bildungsschichten. Ihre Werthaltung ist modern, oft schon postmodern. Technik und Neue Medien spielen in ihrem Leben eine durchschnittliche Rolle. Experimentalistische Hedonistinnen und Hedonisten legen keinen Wert auf Statussymbole und gehen oftmals bewusst einen Schritt weg von den Trends der Zeit. Diese Gruppe ist jedoch besonders kreativ (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 63-66).

Sozialökologische weisen von allen Jugendgruppen durchschnittlich das höchste Bildungsniveau auf. Von ihrer Werthaltung her sind sie modern eingestellt. Ähnlich wie Materialistische Hedonistinnen und Hedonisten oder Adaptiv-Pragmatische haben auch Sozialökologische Neue Medien fix in ihren Alltag integriert. Im Vergleich zu den materialistischen Hedonistinnen und Hedonisten, deren Bildungsniveau niedriger liegt, nutzen Sozialökologische die Medien jedoch wesentlich bewusster und verzichten gelegentlich auch ebenso bewusst auf die Technik (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 69).

Die Expeditiven sind die einzige vollkommen postmoderne Gruppe unter den Jugendlichen, die darüber hinaus auch über eine eher höhere Bildung verfügt. Kein anderes Milieu hat das Internet so in den Alltag integriert wie dieses. Jugendliche dieser Gruppe verwenden das Web nicht nur um zu kommunizieren oder zu shoppen, sondern auch um sich über Nachrichten zu informieren (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 39 & 76).

Zusammengefasst lässt sich also sagen, dass es sehr wohl Jugendliche gibt, in deren Leben Internet und Handy keine Rolle spielen, wenngleich es nur Randgruppen sind. Dazu gehören einerseits sehr konservative Jugendliche, die den Neuen Medien prinzipiell eher skeptisch gegenüberstehen, Jugendliche mit sehr geringer Bildung, für die das Fernsehen Leitmedium Nummer eins ist und bleibt, und jene Jugendliche, die sich aufgrund ihrer Werthaltung ganz bewusst gegen die neue Technik entscheiden. Bei den restlichen Jugendlichen, die Internet und Handy selbstverständlich nutzen, haben vor allem jene mit höherer Bildung die Neuen Medien so weit in ihren Alltag integriert, dass sie auch bewusst genutzt werden, beispielsweise zur Informationsbeschaffung, und nicht nur als Kommunikationsinstrument mit Freundinnen und Freunden oder zur Unterhaltung.

### **3.1.3. Treumann, Meister & Sander: „Typologie Jugendlicher Mediennutzer“**

Klaus-Peter Treumann, Dorothee Meister und Uwe Sander unterscheiden in ihrer „Typologie Jugendlicher Mediennutzer“ zwischen sieben verschiedenen Gruppen Jugendlicher Mediennutzerinnen und Mediennutzer im Alter von 12 bis 20 Jahren: Allrounderinnen und Allrounder, Bildungsorientierte, Kommunikationsorientierte, Positionslose, Deprivierte, Gestalterinnen und Gestalter sowie Konsumorientierte (vgl. Treumann et al., 2007, S. 196). Für die umfangreiche Studie wurden im Jahr 2001 3.271 Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren aus Deutschland mittels standardisiertem Fragebogen befragt. Darüber hinaus wurden auch zehn Gruppendiskussionen mit je acht Jugendlichen und 38 leitfadengestützte Einzelinterviews durchgeführt (vgl. Treumann et al., 2007, S. 24-25).

Treumann, Meister und Sander gehen in ihrer Studie vor allem auf die Aufgeschlossenheit der Heranwachsenden gegenüber Neuen Medien ein. Sie betonen, dass Neue Medien nicht, wie oft angenommen, für alle Jugendlichen gleich relevant sind:

„Auch wenn die Gruppe der Jugendlichen in öffentlichen Debatten oftmals als Vorreiter im Umgang mit Neuen Medien betrachtet wird, so ist mit Blick auf ihre Kompetenz und Qualifikation doch zwischen einzelnen Nutzergruppen zu differenzieren. Jung-Sein ist also nicht zwangsläufig mit Aufgeschlossenheit gegenüber PC und Internet gleichzusetzen und Nutzung Neuer Medien heißt keineswegs, diese in ihrem vielfältigen Angebot zu durchschauen, sich Wissen über Strukturen und Funktionsweisen anzueignen und Medien den eignen Zwecken gemäß einsetzen zu können“ (Treumann, 2007, S. 215).

Die Bildungsorientierten sind in ihrem Medienkonsum eher traditionell und konzentrieren sich vor allem auf Printmedien. Neue Medien werden zwar genutzt, jedoch im Vergleich zu anderen Gruppen eher unterdurchschnittlich und wenn, dann vor allem für praktische Dinge des Alltags und zur Kommunikation, keineswegs aber zum Spielen. Ebenso verhält es sich mit dem Handy. Zu dieser Gruppe gehören mehr Mädchen als Burschen, eher älter, mit hoher Bildung und aus einem bürgerlichen Milieu. Bildungsorientierte zeichnen sich außerdem durch ein hohes Politikinteresse aus (vgl. Treumann et al., 2007, S. 199-200 & 292). Im Vergleich mit den oben diskutierten Sinus-Milieus entsprechen diese der Gruppe der Konservativ-Bürgerlichen.

Die Allrounderinnen und Allrounder sind im Umgang mit allen Medien eher überdurchschnittlich. „Alte“ Medien wie Fernsehen oder Printmedien werden von ihnen ebenso konsumiert wie Neue Medien. Darüber hinaus nutzen sie das Internet und Neue Medien sowohl konsumorientiert als auch gezielt zur

Informationsbeschaffung. Auch gestalterisch, indem sie Musik produzieren, Bilder bearbeiten oder Grafiken erstellen, werden Allrounderinnen und Allrounder tätig. Zu dieser Gruppe gehören vermehrt Burschen mit mittlerer Bildung und ohne einen besonders auffälligen Sozialisationshintergrund. In Bezug zu den Sinus-Milieus sind diese mit den Sozialökologischen sowie den Expeditiven vergleichbar, wenngleich die Forschergruppe ihren Bildungshintergrund niedriger beurteilt als das Sinus-Lebensweltenmodell (vgl. Treumann et al., 2007, S. 169-197 & 252-253).

Die Konsumorientierten nutzen Medien vor allem mit dem Ziel des Konsums. Computer, Internet und Handy werden von dieser Gruppe sehr gerne verwendet, jedoch hauptsächlich zur Unterhaltung. Nutzerinnen und Nutzer mit einem Hang zur informationsorientierten oder gestalterischen Mediennutzung sind in dieser Gruppe kaum vertreten. Zu den Konsumorientierten gehören mehr Burschen als Mädchen, mittleren und höheren Alters. Treumann und Co. beschreiben ihren sozialen Hintergrund als Aufsteigermilieu (vgl. Treumann et al., 2007, S. 200-201 & 319). Die Konsumorientierten entsprechen den materialistischen Hedonistinnen und Hedonisten des Sinus-Modells.

Die Kommunikationsorientierten haben ebenfalls vor allem Interesse an Unterhaltung und an Kommunikation. Auch Neue Medien, die von dieser Gruppe gerne und häufig verwendet werden, werden vor allem mit dem Ziel der Kommunikation genutzt. Eine informationsorientierte Mediennutzung ist Mitgliedern dieser Gruppe nicht so wichtig, da sie im Zweifelsfall lieber auf das Wissen sozialer Kontakte zurückgreifen. Dazu gehören vor allem jüngere Mädchen, die einen niedrigeren Bildungshintergrund haben und kaum politisches Interesse zeigen (vgl. Treumann et al., 2007, S. 202-204 & 345). Auch die Kommunikationsorientierten sind am ehesten mit den materialistischen Hedonistinnen und Hedonisten des Sinus-Modells vergleichbar.

Die Deprivierten sind unterdurchschnittliche Mediennutzerinnen und Mediennutzer. Sie fallen weder durch eine besonders kreative noch interaktive Mediennutzung auf. Sie verwenden am häufigsten audiovisuelle Medien wie Fernsehen, Video und Kino. Bei der Informationsbeschaffung ähneln sie den Konsumorientierten nutzen Medien kaum informationsorientiert. Zu dieser Gruppe gehören vor allem jüngere Burschen mit geringer Bildung. Ihr Medienbesitz ist prinzipiell reichhaltig, sie beschäftigen sich jedoch nicht intensiv damit (vgl. Treumann et al., 2007, S. 204-205 & 383-384). Die Deprivierten entsprechen den Prekären des Sinus-Modells.

Die Gestaltungsorientierten pflegen einen überdurchschnittlich kreativen Umgang mit Medien. Sie nutzen diese vor allem um eigene Produkte wie Radiosendungen

oder Filme herzustellen, Bücher oder Gedichte zu schreiben. Dementsprechend nutzen Gestalterinnen und Gestalter Medien auch interaktiv. Das Handy wird hauptsächlich für Aufgaben des Alltags verwendet. Mitglieder dieses Milieus sind Neuen Medien gegenüber aufgeschlossen. Zu dieser Gruppe gehören sowohl Burschen als auch Mädchen. Sie sind meist jünger, eher wenig gebildet und kommen vorwiegend aus einem Arbeitermilieu. Dennoch interessieren sie sich prinzipiell für Politik, wenngleich Treumann und Co. dies vor allem als „diffuse Neugier“ beschreiben (vgl. Treumann et al., 2007, S. 205-207 & 412-413). In Bezug auf das Sinus-Modell sind sie mit den experimentalistischen Hedonistinnen und Hedonisten vergleichbar.

Die Positionslosen, die die Forscherinnen und Forscher deshalb so nennen, da sie kaum medienkritisch eingestellt sind, nutzen hauptsächlich audiovisuelle Medien und selten klassische Printmedien. Neue Medien verwenden Jugendliche dieser Gruppe vor allem um zu spielen. Eine kommunikations- oder informationsorientierte Nutzung von Neuen Medien ist dieser Gruppe wenig bis gar nicht wichtig. Zu den Positionslosen gehören sowohl Burschen als auch Mädchen mit eher geringer Bildung. Entsprechend dem Elternhaus, dem sie entstammen und in dem auf Bildung meist nur wenig Wert gelegt wird, interessieren sich Mitglieder dieser Gruppe kaum für Politik (vgl. Treumann et al., 2007, S. 207-208 & 424). Die Positionslosen sind mit den Adaptiv-Pragmatischen des Sinus-Modells vergleichbar.

#### **3.1.4. Sigma-Milieus: Smartphone-Nutzung von Jugendlichen**

Ähnlich wie die oben bereits diskutierten Sinus-Milieus teilt das Sigma Institut in Mannheim die Gesellschaft in Sigma-Milieus ein. Auch hier wird zwischen einer traditionellen, modernen und postmodernen Werthaltung unterschieden. Die Gesellschaft wird darüber hinaus zwischen Unter- und Oberschicht eingeteilt. Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 24 Jahren gehören die meisten, zu jeweils einem Drittel, dem hedonistischen Milieu und dem modernen Arbeitnehmersmilieu an. Die drittgrößte Gruppe in diesem Alter ist das postmoderne Milieu (vgl. Rummler, 2013, S. 308). Aufgrund der Frage nach den „Bildungschancen des Handys in alltagsästhetisch geprägten Jugendkulturen“ (Rummler, 2013, S. 301), hat Klaus Rummler die Handynutzung der Jugendlichen im hedonistischen und postmodernen Milieu untersucht:

Der größte Unterschied zwischen den Hedonistinnen und Hedonisten und den Postmodernen zeigt sich in Bezug auf ihre Bildung. Während unter Hedonistinnen

und Hedonisten besonders viele Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher zu finden sind, haben zwei von drei Postmodernen die Matura und verfügen über wesentlich mehr Einkommen und einen höheren sozialen Status (vgl. Rummler, 2013, S. 309).

Rudolf Tippelt beschreibt die Hedonistinnen und Hedonisten als die „Spaßorientierte moderne Unterschicht/untere Mittelschicht“ (Tippelt et al., 2003, S. 120). Diese Einstellung beeinflusst auch ihren Umgang mit dem Handy. Sie nutzen dieses vor allem um zu spielen, Klingeltöne herunter zu laden, Fotos zu verschicken, Videos zu erstellen, Musik oder Radio zu hören. Praktische Funktionen wie Navigation, Kalender oder E-Mail sind eher weniger beliebt. Wenn sie sich via Handy informieren, dann vor allem über Sport, Autos oder Computer-Themen (vgl. Rummler, 2013, S. 311).

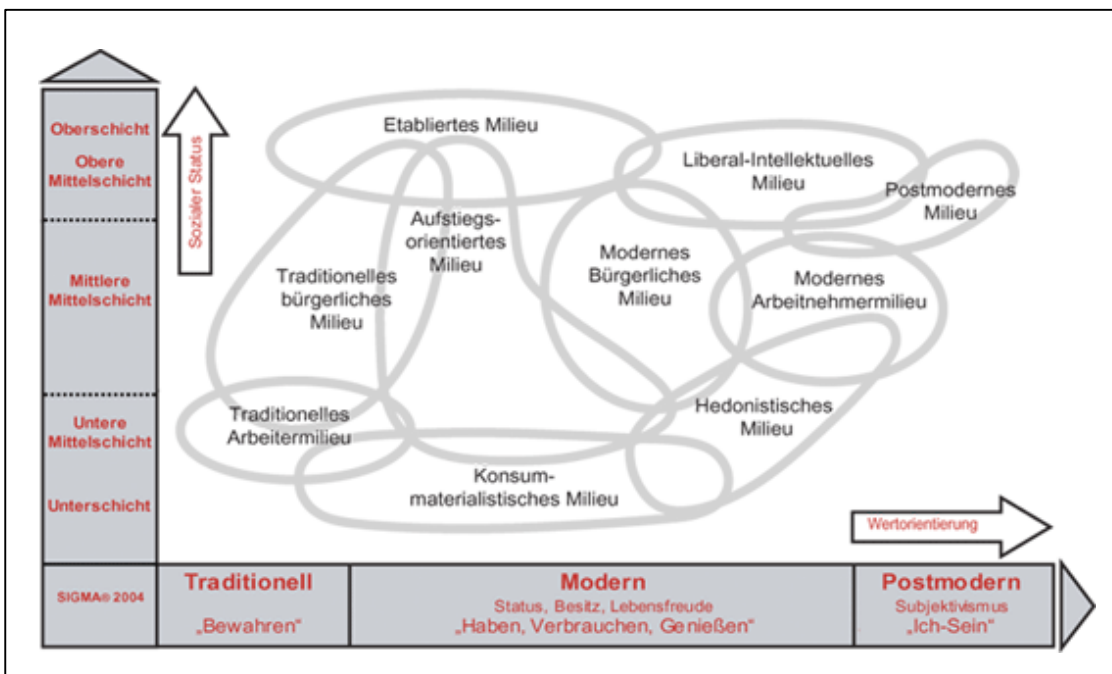


Abb. 2: Sigma-Lebensweltenmodell

(entnommen aus: SIGMA Gesellschaft für internationale Marktforschung und Beratung mbH, 2012)

Die Postmodernen werden als „unkonventionelle Leistungselite“ (Dannhardt & Nowak, 2007, S. 10) gesehen. Im Gegensatz zu den Hedonistinnen und Hedonisten beschäftigen sich die postmodernen Jugendlichen kaum mit Spielen, Musik oder Klingeltönen. Sie nutzen das Handy für praktische Anwendungen wie Wecker oder Kalender sowie zur „gezielten Informationsbeschaffung und die durch Technik unterstützte Bewältigung des Alltags“ (Rummler, 2013, S. 312). Wenn sie sich via Handy informieren, dann vor allem auf Websites von Tageszeitungen (vgl. Rummler, 2013, S. 312).

### 3.1.5. Zusammenfassung

Auch wenn ein Vergleich der vier soeben erläuterten Typologien auf Grund ihrer unterschiedlich detaillierten Definition schwer fällt, soll hier nochmal ein kurzer Überblick über die verschiedenen Modelle gegeben werden. Bei der folgenden Tabelle wurde versucht jene Typen, die einander entsprechen, nebeneinander zu stellen. Dies ist jedoch nicht immer möglich, da die Forscherinnen und Forscher den Bildungshintergrund der Befragten oft unterschiedlich beurteilen, und die Studien zwischen fünf und zehn verschiedene Milieus definieren. Die verschiedenen Typen jugendlicher Mediennutzerinnen und Mediennutzer nach Theunert und Wagner sind darüber hinaus nicht zwangsläufig einem Milieu zuordenbar und könnten in verschiedenen Milieus auftreten.

Auch wenn die Typologien nicht in allen Punkten übereinstimmen, zeigt die folgende Auflistung doch noch einmal sehr deutlich, dass ein informations-, kommunikations- oder konsumorientierter Medienumgang vor allem mit der Bildung und dem sozialen Hintergrund zusammenhängen, und die Aufgeschlossenheit Neuen Medien gegenüber von der grundlegenden Werteorientierung beeinflusst wird.

<b>Sinus-Lebensweltenmodell</b>	<b>„Typologie Jugendlicher Mediennutzer“</b>	<b>Sigma-Lebensweltenmodell</b>	<b>Mediennutzung nach Theunert &amp; Wagner</b>
<p><b>Prekäre</b> niedrige Bildung, traditionelle Grundorientierung Fernsehen ist das Leitmedium, wollen audiovisuelle Inhalte und Entertainment, kaum Interesse an Nachrichten</p>	<p><b>Deprivierte</b> geringe Bildung, eher jüngere Jugendliche, verwenden vor allem audiovisuelle Medien, kaum informationsorientierte Mediennutzung</p>	<p><b>Traditionelles Arbeitermilieu</b> Untere Mittelschicht, traditionelle Grundorientierung</p>	<p><b>Außengeleitete</b> niedrigere Bildung, eher jüngere Jugendliche, kaum eigene Aktivität, konsumieren das, was Bekannte und Familie vorgeben, bleiben ihren Interessen treu</p>
<p><b>Materialistische Hedonisten</b> niedrige bis mittlere Bildung, traditionelle bis moderne Grundorientierung, Handy ist Statussymbol, konsumorientierter Medienzugang, kaum Interesse an Nachrichten</p>	<p><b>Konsumorientierte</b> Aufsteigermilieu, mittleres bis höheres Alter, Verwendung von Neuen Medien hauptsächlich zur Unterhaltung, keine informationsorientierte Mediennutzung</p>	<p><b>Konsummaterialistisches Milieu</b> Unterschicht bis untere Mittelschicht, moderne Grundorientierung</p>	
	<p><b>Kommunikationsorientierte</b> niedrigere Bildung, eher jüngere Jugendliche, Neue Medien werden häufig, vor allem zur Kommunikation, genutzt, kein Politikinteresse</p>		<p><b>Integrierende</b> niedrigere Bildung, eher ältere Jugendliche, bleiben speziellem</p>

<p><b>Konservativ-Bürgerliche</b> mittlere bis hohe Bildung, traditionelle bis moderne Grundorientierung, Skeptisch und abwartend gegenüber Neuen Medien, Interesse für aktuelles Weltgeschehen</p>	<p><b>Bildungsorientierte</b> höhere Bildung, bürgerliches Milieu, traditioneller Medienkonsum, vor allem Printmedien, Neue Medien für praktische Dinge des Alltags</p>	<p><b>Traditionelles bürgerliches Milieu</b> Untere bis obere Mittelschicht, traditionelle bis moderne Grundorientierung</p>	<p>Interesse treu, suchen gezielt nach Angeboten zu dem Thema</p>
<p><b>Adaptiv-Pragmatische</b> mittlere Bildung, moderne Grundorientierung, Neue Medien werden selbstverständlich in den Alltag integriert</p>	<p><b>Positionslose</b> geringere Bildung, hauptsächlich audiovisuelle Medien, kaum Printmedien, eher konsumorientierte Mediennutzung, wenig Politikinteresse</p>	<p><b>Aufstiegs-orientiertes Milieu</b> Untere bis obere Mittelschicht, moderne Grundorientierung</p>	<p><b>Expandierende</b> mittlere bis höhere Bildung, eher ältere Jugendliche, Medien als Lebensraum, suchen virtuelle Gemeinschaften, konvergenzbezogene Medienaneignung</p>
		<p><b>Moderne Bürgerliches Milieu</b> Untere bis obere Mittelschicht, moderne Grundorientierung</p>	
<p><b>Experimentalistische Hedonisten</b> niedrige bis hohe Bildung, moderne bis postmoderne Grundorientierung, legen keinen Wert auf Statussymbole, grenzen sich oft bewusst von Trends ab, kreativ</p>	<p><b>Gestaltungsorientierte</b> niedrigere Bildung, Arbeitermilieu, kreative Mediennutzung, interessieren sich prinzipiell für aktuelle Nachrichten</p>	<p><b>Hedonistisches Milieu</b> Unterschicht bis untere Mittelschicht, moderne bis postmoderne Grundorientierung, Spaß-orientiert, vor allem konsumorientierte Medien- und Handynutzung</p>	<p><b>Missionierende</b> höhere Bildung, rezeptions- und informationsorientierte Mediennutzung, wollen sich vor allem Spezialwissen aneignen, konvergenzbezogene Medienaneignung</p>
		<p><b>Moderne Arbeitnehmer-milieu</b> Mittlere Mittelschicht, moderne bis postmoderne Grundorientierung</p>	
<p><b>Sozialökologische</b> hohe Bildung, moderne Grundorientierung, Neue Medien fix in Alltag integriert, bewusste Nutzung dieser, Interesse für aktuelles Geschehen</p>	<p><b>Allrounder</b> mittlere Bildung, nutzen sowohl Neue Medien als auch Printmedien und Fernsehen, konsumorientierte und informationsorientierte Mediennutzung</p>	<p><b>Etabliertes Milieu</b> Obere Mittelschicht bis Oberschicht, traditionelle bis moderne Grundorientierung</p>	<p><b>Kreative</b> höhere Bildung, kaum konsumorientierte Mediennutzung, tatsächliche Auseinandersetzung, produzieren auch eigene Inhalte, konvergenzbezogene Medienaneignung</p>
<p><b>Expeditive</b> meist hohe Bildung, postmoderne Grundorientierung, Internet fixer Bestandteil des Alltags, kommunikations- und informationsorientierter Zugang</p>		<p><b>Postmodernes Milieu</b> Mittlere Mittelschicht bis Oberschicht, moderne bis postmoderne Grundorientierung, vor allem informationsorientierte Mediennutzung, Neue Medien für praktische Dinge des Alltags</p>	
		<p><b>Liberal-Intellektuelles Milieu</b> Obere Mittelschicht bis Oberschicht, moderne bis postmoderne Grundorientierung</p>	

Abb. 3: Typologien jugendlicher Mediennutzerinnen & Mediennutzer

(eig. Darstellung)



## 3.2. Smartphone-Nutzung von Jugendlichen: Aktuelle Studien

### 3.2.1. Oberösterreichische Jugendmedienstudie 2013

Betrachtet man die Smartphone-Nutzung von Jugendlichen, ist in den vergangenen Jahren ein rasanter Anstieg zu verzeichnen. Das belegen zahlreiche Studien. Die Oberösterreichische Jugendmedienstudie untersucht im Auftrag der Education Group seit 2007 jährlich das Mediennutzungsverhalten von 11- bis 18-Jährigen. Für die Oberösterreichische Jugendmedienstudie 2013 wurden mit 500 Jugendlichen und 203 Eltern face-to-face Interviews, sowie mit 99 Pädagoginnen und Pädagogen telefonische Interviews durchgeführt (vgl. Education Group GmbH, 2013a, S. 2).

Die Studie zeigt, dass die Zahl jener Jugendlichen, die ein Smartphone besitzen, von vier Prozent im Jahr 2008 auf 24 Prozent im Jahr 2011 und auf 60 Prozent im Jahr 2013 angestiegen ist. 59 Prozent der Jugendlichen nutzen ein Smartphone alleine, weitere 14 Prozent gemeinsam mit jemand anderem. Lediglich 27 Prozent der Jugendlichen haben angegeben, kein Smartphone zu benutzen (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 12-13).

Auch bei der Intensität der Nutzung ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. So gab jeder zweite Jugendliche an, täglich ein Smartphone zu benutzen. 2011 waren es 17 Prozent, 2008 lediglich zwei Prozent. Fast jeden Tag nutzen acht Prozent der Jugendlichen ein Smartphone, vier Prozent verwenden es mehrmals pro Woche, zwei Prozent einmal pro Woche, ein Prozent monatlich und fünf Prozent noch seltener. Acht Prozent der Jugendlichen würden gerne öfter ein Smartphone benutzen. Die Entbehrlichkeit betreffend gab fast jeder beziehungsweise jede zweite Jugendliche an, nicht auf ein Smartphone verzichten zu können. Damit nimmt das Smartphone mittlerweile denselben Stellenwert ein wie Computer oder Laptop (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 14-16).

Dass der Zugang zum Internet immer mobiler wird, hängt mit den genannten Ergebnissen unmittelbar zusammen. Mittlerweile steht 94 Prozent der Jugendlichen ein Zugang zum Internet zur Verfügung, wobei bei etwa zwei Drittel der Jugendlichen der Zugang ins World Wide Web auch über das Smartphone erfolgt (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 41-42).

Die Lieblings-Apps am Smartphone betreffend ist die Präferenz klar: Für 31 Prozent der Jugendlichen ist WhatsApp – ein Dienst, der als Alternative zur herkömmlichen SMS das kostenlose Versenden von Text- und Sprachnachrichten sowie Fotos über

das Internet ermöglicht – die beliebteste Applikation, gefolgt von Facebook für 13 Prozent der Jugendlichen (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 77).

Laut der Oberösterreichischen Jugendmedienstudie informiert sich etwas mehr als jeder beziehungsweise jede zweite Jugendliche zumindest hin und wieder über das aktuelle Geschehen: 77 Prozent davon via Fernsehen, 49 Prozent via Radio, 46 Prozent im Internet, 46 Prozent in Kaufzeitungen, 40 Prozent in Gratiszeitungen und 18 Prozent über das Smartphone. Während die Informationsbeschaffung via Fernsehen und Radio rückläufig ist, ist sie mittels Internet und Smartphone steigend. In der Zielgruppe der 15- bis 18-Jährigen informiert sich knapp jeder Vierte über das aktuelle Geschehen mittels Smartphone (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 84-85).

### **3.2.2. JIM-Studie 2013**

Ein noch deutlicheres Ergebnis zum Anstieg der Smartphone-Nutzung unter Jugendlichen brachte die deutsche JIM-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbands Südwest. Für die Studie wurden von Mai bis Juli 2013 1.200 Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren telefonisch befragt (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 4).

Mittlerweile besitzen laut der JIM-Studie 72 Prozent der deutschen Jugendlichen ein Smartphone. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist das ein deutlicher Anstieg. So waren es 2012 47 Prozent der Jugendlichen und 2011 25 Prozent der Jugendlichen, die ein Smartphone besessen hatten. Während im Alter von 12 bis 13 Jahren zum Zeitpunkt der letzten Studie „nur“ 57 Prozent der Jugendlichen ein Smartphone ihr Eigen nannten, besitzen bei den Jugendlichen über 14 Jahren 73 Prozent, über 16 Jahren 78 Prozent und über 18 Jahren 80 Prozent ein solches (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 51).

Die starke Verbreitung von Smartphones hat auch zur Folge, dass immer mehr Jugendliche mittels Handy ins Internet einsteigen. 88 Prozent der Jugendlichen besitzen ein internetfähiges Handy, 60 Prozent haben dank einer Internetflatrate beinahe unbegrenzten Zugang zum Web (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 52).

Durchschnittlich haben Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren 19 Apps auf ihrem Smartphone installiert. Im Rahmen der JIM-Studie 2013 wurden die Jugendlichen gebeten, die drei Apps zu nennen, die für sie am wichtigsten sind: Für vier von fünf

Jugendlichen gehören Messenger-Apps zu den wichtigsten Apps – besonders beliebt ist auch hier der Dienst WhatsApp. Für 61 Prozent der Jugendlichen sind es Community-Apps wie Facebook, für 20 Prozent Spiele-Apps, für jeweils 14 Prozent Videoportale wie YouTube und Apps zur Bildbearbeitung, die ihnen besonders wichtig sind. Für jeweils fünf Prozent der befragten Jugendlichen zählen Musik-Apps und Navigations-Apps zu den wichtigsten Applikationen. Nachrichten-Apps spielen für weniger als fünf Prozent der Jugendlichen eine wesentliche Rolle. Genutzt werden wenn vor allem Newsticker. Jeder zehnte Jugendliche erhält täglich oder mehrmals pro Woche Newsletter oder Newsticker über das Handy (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 53-55).

Vier von fünf Jugendlichen benutzen ihr Handy täglich. Fast ebenso wichtig sind für die Heranwachsenden Internet, das von 73 Prozent der Jugendlichen, und Fernsehen, das von 62 Prozent der Jugendlichen täglich genutzt wird. Tageszeitungen werden von 22 Prozent der Jugendlichen in gedruckter Form täglich gelesen, online lesen sechs Prozent der Jugendlichen täglich eine Zeitung. Bei gedruckten Zeitschriften und Magazinen sind es zehn Prozent, bei online Zeitschriften vier Prozent, die diese konsumieren. Die JIM-Studie ergab, dass Mädchen ein wenig öfter das Handy benutzen als Burschen, Burschen dafür aber häufiger zu Tageszeitungen greifen. Internet und Fernsehen werden von Burschen und Mädchen gleichermaßen verwendet (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 11-12).

Handy- und Internet-Nutzung sowie Musik hören ist Jugendlichen besonders wichtig. So gaben durchschnittlich 89 Prozent der Jugendlichen an, dass es ihnen wichtig oder sehr wichtig ist, das Internet zu nutzen, 82 Prozent der Jugendlichen sagten dasselbe über das Handy, 90 Prozent über das Musik hören. Das Lesen einer Tageszeitung ist hingegen nur für etwas mehr als jeden dritten Jugendlichen wichtig oder sehr wichtig (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 13).

In Bezug auf den Bildungshintergrund zeigt die Studie, dass das Lesen von Tageszeitungen vor allem für Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums wichtig oder sehr wichtig ist (36 Prozent), während es für Schülerinnen und Schüler von Haupt- (31 Prozent) und Realschulen (29 Prozent) weniger wichtig ist (vgl. Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest, 2013, S. 14).

### **3.2.3. Mobile Communications Report 2013**

Mit dem Mobiltelefon-Nutzungsverhalten sowie der Internetnutzung befasst sich der Mobile Communications Report 2013. Für diese Studie wurden von August bis September 2013 1.002 Österreicherinnen und Österreicher online befragt. Die Ergebnisse wurden in Altersgruppen gegliedert, wobei die jüngste Gruppe alle Jugendlichen und Erwachsenen bis 29 Jahre inkludiert (vgl. MindTake Research GmbH, 2013, S. 7).

Der Mobile Communications Report zeigt, dass 89 Prozent der unter 29-jährigen Handynutzerinnen und Handynutzer ein Smartphone besitzen. In keiner anderen Altersgruppe ist dieses so weit verbreitet (vgl. MindTake Research GmbH, 2013, S. 31).

Verwendet wird das Handy vor allem zum SMS schreiben (93 Prozent der Userinnen und User) und zum Fotografieren (86 Prozent). Das Internet nutzen 89 Prozent der unter 29-Jährigen am Handy. Die meisten steigen dabei über eine Suchmaschine ein, bevorzugt mittels App nutzen 19 Prozent das Internet (vgl. MindTake Research GmbH, 2013, S. 43,49 & 75).

Von den Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzern unter 29 Jahren haben 93 Prozent bereits Apps aus dem App-Store herunter geladen. 42 Prozent von ihnen besitzen mehr als 20 Apps, 27 Prozent verwenden elf bis 20 Apps, 18 Prozent sechs bis zehn Apps und 13 Prozent bis zu fünf Apps (vgl. MindTake Research GmbH, 2013, S. 84 & 87).

Im Rahmen des Mobile Communications Report wurden die Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer auch gefragt, welche Zeitungs-Apps sie auf ihrem Smartphone verwenden. Führend ist dabei die Kronen Zeitung, die 22 Prozent der Smartphone-UserInnen installiert haben. Der Standard wurde von 17 Prozent installiert, die Kleine Zeitung von 15 Prozent, die Presse von 14 Prozent und der Kurier von 14 Prozent. Nicht weit dahinter liegt die Heute mit 13 Prozent, Österreich mit zwölf Prozent und die Salzburger Nachrichten mit elf Prozent. Interessant ist, dass vor allem jene, die die Standard-App, die Presse-App, die Heute-App, die App der Salzburger Nachrichten oder der Tiroler Tageszeitung installiert haben, diese besonders oft verwenden (vgl. MindTake Research GmbH, 2013, S. 95-97).

In der Kategorie TV sind vor allem die ORF-Apps, die 22 Prozent der Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer installiert haben, sowie das TV-Angebot des jeweiligen

Mobilfunkanbieters besonders verbreitet. In der Kategorie Online-Shopping am weitesten verbreitet sind Amazon, eBay und willhaben.at, bei den sozialen Netzwerken liegen Facebook, WhatsApp, Google und Skype voran (vgl. MindTake Research GmbH, 2013, S. 98, 101 & 105).

#### **3.2.4. Relevanz der Medien für die Meinungsbildung 2013**

Die von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien beauftragte Studie „Relevanz der Medien für die Meinungsbildung“ geht jährlich der Frage nach, welchen Stellenwert die einzelnen Mediengattungen, Fernsehen, Print, Hörfunk und Internet, für die Bevölkerung haben. Für die aktuelle Studie wurden 3.050 telefonische Interviews mit über 14-Jährigen Deutschen durchgeführt (vgl. TNS Infratest MediaResearch, 2013, S. 4-6).

Die aktuelle Studie aus dem Jahr 2013 zeigt, dass für fast 49 Prozent der 14- bis 29-Jährigen das Internet das mit Abstand wichtigste Medium ist, wenn sie sich über das aktuelle Zeitgeschehen in Politik, Wirtschaft und Kultur aus Deutschland und aller Welt informieren wollen – gefolgt vom Fernsehen, das für 26 Prozent der 14- bis 29-Jährigen das wichtigste Medium ist, und Tageszeitungen, die für 14 Prozent am wichtigsten sind (vgl. TNS Infratest MediaResearch, 2013, S. 20).

38 Prozent der 14- bis 29-Jährigen gaben bei der Befragung an, dass sie sich gestern via Internet informiert haben. Einen höheren Wert erreichte hier nur das Fernsehen, über das sich 41 Prozent der Befragten in diesem Alter informiert haben. Von den Internetnutzerinnen und Internetnutzern informierte sich knapp jeder beziehungsweise jede Dritte am Smartphone über das aktuelle Geschehen, mehr als jeder oder jede Zehnte über ein Tablet. 84 Prozent informierten sich über PC, Laptop oder Notebook (vgl. TNS Infratest MediaResearch, 2013, S. 11-13).

#### **3.2.5. JAMES-Studie 2012**

Im Rahmen der JAMES-Studie wurde 2012 zum zweiten Mal das Medienverhalten von Schweizer Jugendlichen untersucht. Mit Hilfe eines schriftlich auszufüllenden Fragebogens wurden 1.177 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 19 Jahren in der Schweiz befragt (vgl. Willemse et al., 2012, S. 4).

Bezügliches ihres Medienkonsums in der Freizeit gaben 85 Prozent der Jugendlichen an, täglich ein Handy zu benutzen. Das Internet wird von 70 Prozent der

Jugendlichen täglich genutzt, Fernsehen von 42 Prozent, Radio von 30 Prozent. 20 Prozent der Jugendlichen lesen täglich eine Gratiszeitung, 14 Prozent eine Abozeitung, zwölf Prozent eine Tageszeitung online, vier Prozent eine Zeitschrift und drei Prozent eine Zeitschrift online. Zeitungen und Gratiszeitungen werden dabei wesentlich öfter von Burschen gelesen, Zeitschriften öfter von Mädchen (vgl. Willemse et al., 2012, S. 15-16).

Generell ist kein anderes Medium unter Jugendlichen so weit verbreitet wie das Handy. 95 Prozent der befragten Jugendlichen besitzen ein solches, 79 Prozent davon ein Smartphone. Auch die JAMES-Studie verzeichnete einen deutlichen Anstieg an jugendlichen Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzern: 2010 besaß gerade einmal die Hälfte der befragten Jugendlichen ein Smartphone (vgl. Willemse et al., 2012, S. 46).

Die meisten Jugendlichen verwenden ihr Handy um SMS zu schicken (91 Prozent), als Uhr (89 Prozent) oder um zu telefonieren (79 Prozent). 66 Prozent verwenden ihr Handy außerdem um im Internet zu surfen, 26 Prozent um Nachrichtendienste zu empfangen. Parallel zur wachsenden Verbreitung von Smartphones ist auch die Häufigkeit mit der Jugendliche mit dem Handy im Internet surfen sprunghaft angestiegen, von 16 Prozent im Jahr 2010 auf eben 66 Prozent im Jahr 2012 (vgl. Willemse et al., 2012, S. 49-51).

Bezüglich der Nutzungsunterschiede je nach Alter und sozialer Schicht kommt die JAMES-Studie zu folgenden Ergebnissen: Je älter die Nutzerinnen und Nutzer sind, desto eher kehren sie wieder zu den Grundfunktionen eines Handys zurück und verwenden dieses für notwendige Dinge des Alltags, beispielsweise als Kalender oder Wecker. Spiele und Fernsehen über das Handy sind vor allem für jüngere Handynutzerinnen und Handynutzer relevant. Fernseh- und Radionutzung über Handy ist darüber hinaus vor allem unter Nutzerinnen und Nutzer einer niedrigeren sozialen Schicht weit verbreitet (vgl. Willemse et al., 2012, S. 49-50).

Auch im Rahmen der JAMES-Studie wurden die Jugendlichen nach ihren Lieblingsapps gefragt. Wie in zahlreichen anderen Studien führt auch hier WhatsApp das Ranking an. Auf den weiteren Plätzen folgen die Facebook-App, die YouTube-App, die App „20 Minuten“ und „Temple Run“ (vgl. Willemse et al., 2012, S. 51).

Beim Suchen nach Informationen im Internet verwenden 79 Prozent der Jugendlichen täglich oder mehrmals pro Woche eine Suchmaschine, 77 Prozent soziale Netzwerke, 40 Prozent Wikipedia, 29 Prozent Nachrichtenportale von Zeitungen und 20 Prozent Nachrichtenportale von TV-Sendern. Allerdings gaben bei

der Befragung 23 Prozent der Jugendlichen an, nie das Nachrichtenportal einer Zeitung zu nutzen. Burschen sind bei der Informationsbeschaffung via Internet jedoch deutlich aktiver und nutzen auch wesentliche öfter Nachrichtenportale (vgl. Willemse et al., 2012, S. 29-30).

### 3.3. Interesse am aktuellen Geschehen

Dass Jugendliche Neue Medien in ihren Alltag integriert haben und auch bewusst zur Informationsbeschaffung nutzen, ist noch lange kein Zeichen dafür, dass sie sich auch mit dem aktuellen Zeitgeschehen auseinandersetzen oder sich beispielsweise via Smartphones darüber informieren.

Laut einer **Studie der TU Dresden** aus dem Jahr 2012 zeigen Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren nur geringes Wissen über aktuelles Zeitgeschehen: Prinzipiell sind sich Jugendliche der Tatsache bewusst, dass es wichtig ist, sich mit dem aktuellen Geschehen auseinanderzusetzen. Immerhin 80 Prozent der Jugendlichen gaben an, dass es ihnen wichtig ist „up to date“ zu sein. Dennoch zeigt die Studie, dass die Häufigkeit, in der wichtige Nachrichtenmeldungen wahrgenommen werden, erst mit dem Alter steigt. Während bei der Befragung nur 24 Prozent der 14- bis 17-Jährigen über die beiden wichtigsten Meldungen des Vortags Bescheid wussten, waren es bei den über 30-Jährigen 42 Prozent. Aktiv informiert haben sich nur sieben Prozent der Jugendlichen und 26 Prozent der Erwachsenen (vgl. Technische Universität Dresden, 2012b, S. 2-5).

19 Prozent der Jugendlichen gaben bei der Studie an, dass sie regelmäßig Zeitung lesen. Bei den über 30-Jährigen waren es 57 Prozent. Darüber hinaus relativiert die Studie auch die Bedeutung des Internets beim Konsum von Nachrichten. In Bezug auf die beiden wichtigsten Nachrichtenthemen des Vortags gaben acht Prozent der Erwachsenen, 18 Prozent der jungen Erwachsenen und nur zehn Prozent der 14- bis 17-Jährigen das Internet als Informationsquelle an (vgl. Technische Universität Dresden, 2012b, S. 2-4).

Auch beim politischen Interesse schneiden Jugendliche im Vergleich zu Erwachsenen bei der Studie der TU Dresden eher schlecht ab. Nur 41 Prozent der Jugendlichen gaben an, sich ziemlich oder sehr für Politik zu interessieren. Bei den über 30-Jährigen waren es 68 Prozent (vgl. Technische Universität Dresden, 2012a, S. 6).

Laut der **Oberösterreichischen Jugendmedienstudie** zeigen sich die Jugendlichen derzeit etwas interessierter am aktuellen Geschehen als in den vergangenen Jahren. 2013 gaben 23 Prozent der Jugendlichen an, sich täglich oder zumindest mehrmals die Woche über das aktuelle Geschehen in Wirtschaft, Kultur und Politik zu informieren. 2011 und 2008 waren es 17 Prozent. Immerhin 17 Prozent der Jugendlichen informieren sich einmal pro Woche bis alle 14 Tage über das aktuelle Geschehen, 13 Prozent einmal pro Monat oder seltener. Fast die Hälfte der Jugendlichen, 45 Prozent, gab allerdings an, sich nie über das aktuelle Geschehen zu informieren (vgl. Education Group GmbH, 2013b, S. 84).

Das Online-Research-Institut Marketagent.com hat 2013 in Zusammenarbeit mit der Eventmarketing-Agentur DocLX zum dritten Mal den **Jugend Trend-Monitor** herausgebracht. In einem Zeitraum von etwa einem Monat wurden 2.593 Jugendliche im Alter von 14 bis 29 Jahren gefragt, wie sehr sie sich für bestimmte Themen interessieren. Politik nimmt dabei nur einen geringen Stellenwert ein. Während sich 48 Prozent der Jugendlichen sehr für Musik, 31 Prozent für Sport, 31 Prozent für Technik und 25 Prozent für Mode interessieren, interessieren sich nur elf Prozent für Kultur und elf Prozent für Politik. Interessant ist jedoch, dass immerhin 29 Prozent der Jugendlichen mindestens einmal pro Woche über Politik sprechen und 59 Prozent der Jugendlichen angaben, auf jeden Fall wählen zu gehen (vgl. Marketagent.com, 2013, S. 2-6 & 11).

In einer umfangreichen Studie mit mehr als 1.300 Schweizer Schülerinnen und Schüler im Alter von fünf bis 17 Jahren erforschte Daniel Süss bereits 1997 das **Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen in Europa**. Dabei wurden die Jugendlichen unter anderem nach ihren Lieblingsthemen in Zeitschriften und Zeitungen gefragt. In Bezug auf Zeitschriften gaben 37 Prozent der Befragten an, sich für Sport zu interessieren (20 Prozent Mädchen und 54 Prozent der Burschen), 25 Prozent interessierten sich für Tierthemen (29 Prozent Mädchen und 20 Prozent Burschen), 24 Prozent für alle Themen rund um Stars (33 Prozent Mädchen und 15 Prozent Burschen) und 22 Prozent für Musikthemen (25 Prozent Mädchen und zehn Prozent Burschen) (vgl. Süss, 2004, S. 159). Mit zunehmendem Alter verändern sich diese Interessen stark. Von den 15- und 16-Jährigen gaben 42 Prozent Sport, 33 Prozent Stars, 24 Prozent Musik und zehn Prozent Tiere als ihre Lieblingsthemen in Zeitschriften an. Auch bei den Lieblingsthemen in Zeitungen ist Sport am beliebtesten. 52 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen gaben dieses als ihr bevorzugtes Ressort an, 18 Prozent Stars und 16 Prozent Tier- und Naturthemen.



Nachrichten über Politik und Wirtschaft waren nur für zwölf Prozent der Befragten wichtig (vgl. Süß, 2004, S. 160-161).

Laut der **Sinus-Studie** sind es vor allem die Konservativ-Bürgerlichen und die Sozialökologischen, die sich für Politik interessieren, sich darüber informieren und mit anderen diskutieren. Expeditiv interessieren sich ebenfalls für Politik, empfinden diese aber trotzdem als langweilig. Adaptiv-Pragmatische verfolgen zwar die aktuellen Nachrichten, wenn auch nur oberflächlich, interessieren sich jedoch nicht wirklich für Politik. Sie nehmen mit, was für sie im Moment, beispielsweise für die Schule, wichtig ist. Ebenfalls nicht eindeutig ist das politische Interesse von experimentalistischen Hedonistinnen und Hedonisten. Sie empfinden das, was sie in den tagesaktuellen Medien mitbekommen, zwar als langweilig, besprechen jedoch im Freundeskreis sehr wohl politische Themen. Hier scheitert es vor allem an der Aufbereitung von Politik für Jugendliche (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 43-50, 66-69 & 76). Kein Interesse an Politik zeigen Prekäre sowie Materialistische Hedonistinnen und Hedonisten. Im Gegenteil, sie lehnen Politik sogar eher ab. Wenn sie sich über Aktuelles informieren, dann vor allem über Klatsch und Tratsch, Stars oder Mode. Bei diesen Themen ist man gerne auf dem aktuellen Stand, um mit seinen Freundinnen und Freunden darüber sprechen zu können (vgl. Calmbach et al., 2013, S. 53-59).

Im Rahmen des Projekts **„Zeitung in der Schule“** des Verbands Österreichischer Zeitungen wurde 2005 eine Studie in Auftrag gegeben, um das Leseverhalten von Jugendlichen zu analysieren. Die Befragung ergab, dass sich die meisten Jugendlichen beim Lesen von Tageszeitungen vor allem für die Themen Kino, Musik und Fernsehen interessieren. Auch Berichte über Unfälle und Katastrophen sowie Sportberichte werden gerne gelesen. Politik, Wirtschaft, Lokales und Kultur ist für die Heranwachsenden weniger interessant. Das Interesse für diese Themen steigt jedoch mit zunehmendem Alter (vgl. VÖZ, 2005).

### 3.4. Exkurs: Jugendmedien

Ob der Kinderkurier, die Presse Kinderzeitung oder logo! auf ZDF – in den letzten Jahren wurden zahlreiche Nachrichtenformate speziell für Heranwachsende, als Kinderprogramme oder Jugendzeitschriften, etabliert. Auf diese Art und Weise

möchte man Jugendliche mehr für das aktuelle Tagesgeschehen interessieren. Viele dieser Angebote sind jedoch nicht von Erfolg gekrönt, wie zahlreiche Studien belegen: Patricia Aufderheide kam zu dem Schluss, dass je älter Jugendliche werden, desto eher meiden sie Sendungen mit explizit pädagogischem Charakter und suchen vor allem nach Unterhaltung in den Medien. Erfolgreich sind meist nur jene Kindersendungen, die Entertainment und Bildung verbinden und den pädagogischen Anspruch quasi mitliefern, wie beispielsweise die Sesam Straße (vgl. Aufderheide, 1996, S. 21-28). In den letzten Jahren kam es dadurch zu einer „Entpädagogisierung der Jugendmedien“ (Süss, 2004, S. 63), wie es Daniel Süss beschreibt. „Allfällige moralische Impulse oder kognitive Lernangebote werden in ein unterhaltsames Edutainment-Format gekleidet“ (Süss, 2004, S. 63).

Auch jene Jugendliche, die sich für das aktuelle Geschehen interessieren, wollen keine Jugendmedien konsumieren, sondern an den Erwachsenenmedien teilhaben. Grund ist, dass Kinder- und Jugendbeilagen in Tageszeitungen oder Kindernachrichten im Fernsehen oft nicht als authentisch betrachtet werden (vgl. Vollbrecht, 2002, S. 64). Auch eine Studie aus dem Jahr 1993, in der die Fernsehsendungen Junior Clip des Bayrischen Fernsehens, logo! des ZDF und MiniZiB des ORF verglichen wurden, ergab, dass Kinder sehr wohl zwischen „richtigen“ Nachrichten und Kindernachrichten unterscheiden und sehr genaue Vorstellungen davon haben, wie Nachrichten auszusehen haben. Kinder- und Jugendnachrichten wirken auch auf die Zielgruppe, die sie ansprechen wollen, oft weniger glaubwürdig als „richtige“ Nachrichten (vgl. Böhme-Dürr, 1993, S. 6-8).

### 3.5. Zwischenfazit

Handys und Smartphones nehmen einen immer wichtigeren Stellenwert im Leben von Heranwachsenden ein. Die Oberösterreichische Jugendmedienstudie spricht von 60 Prozent der 11- bis 18-Jährigen, die deutsche JIM-Studie von 72 Prozent der 12- bis 19-Jährigen, der Mobile Communications Report von 89 Prozent der unter 29-Jährigen und die JAMES-Studie von 79 Prozent der 12- bis 19-Jährigen, die ein Smartphone besitzen. Man kann also davon ausgehen, dass etwa vier von fünf Jugendlichen im für diese Arbeit relevanten Alter von 14 bis 18 Jahren ein Smartphone besitzen. Unter den auf den Smartphones installierten Anwendungen erfreuen sich vor allem WhatsApp und Facebook der größten Beliebtheit.

In Bezug auf ihren Medienkonsum kann nicht von „den Jugendlichen“ gesprochen werden, da diese Gruppe keineswegs homogen ist. In verschiedenen Studien

konnte gezeigt werden, dass der Umgang mit Medien stark von dem sozialen Hintergrund, der formalen Bildung und der eigenen Werthaltung der Jugendlichen abhängt. Auch wenn die Milieu-Einteilung der Sinus-Studie und der Sigma-Studie sowie der Typologien nach Treumann, Meister und Sander nicht vollkommen ident sind, zeigen doch alle drei Untersuchungen deutlich, welche Gruppen von Jugendlichen Neuen Medien gegenüber grundsätzlich offener und welche eher abwartender eingestellt sind, und dass es vor allem vom Bildungsniveau abhängt, ob Jugendliche eher zu einer konsumorientierten oder informationsorientierten Mediennutzung neigen.

In Anlehnung an die ursprüngliche Sinus-Milieu Grafik soll die folgende Abbildung verdeutlichen, welche Gruppen von Jugendlichen Neue Medien grundsätzlich in ihren Alltag integriert haben (gelb markierte Milieus) und welchen Umgang sie mit diesen pflegen:

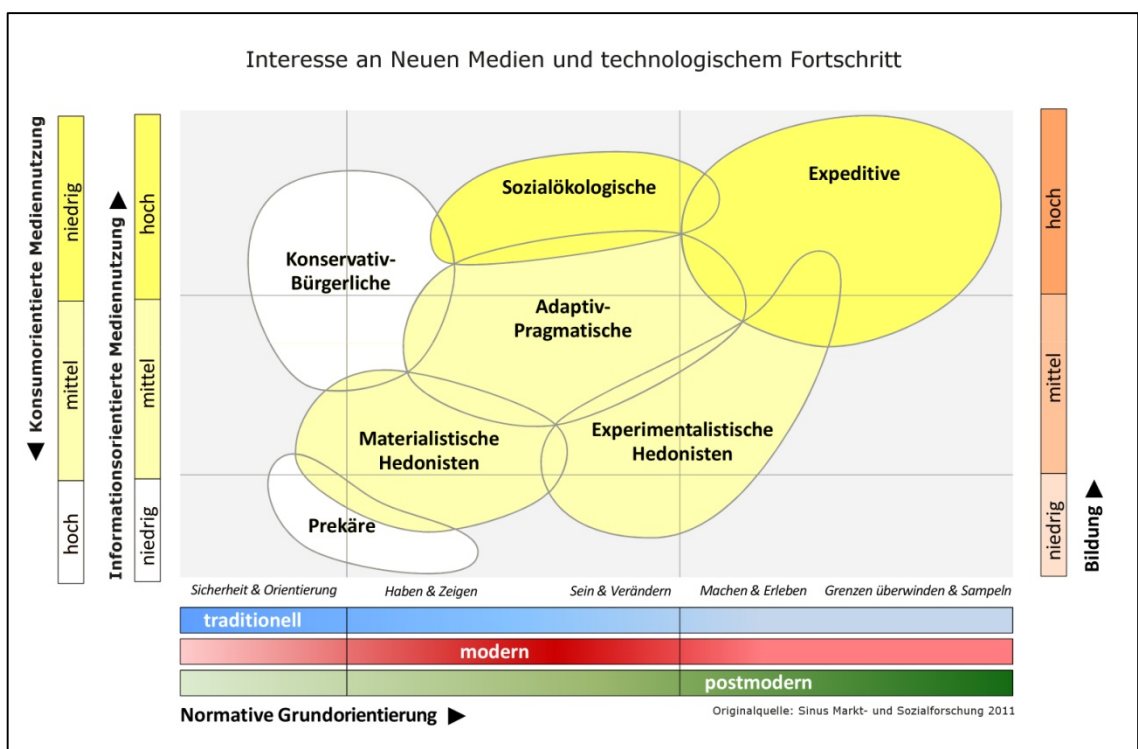


Abb. 4: Sinus-Lebensweltenmodell – Medieninteresse  
(überarb. aus: Sinus Markt- und Sozialforschung, 2011)

Die folgende Abbildung soll nun verdeutlichen, welche Gruppen von Jugendlichen grundsätzlich an aktuellen Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Kultur interessiert sind (gelb markierte Bereiche):

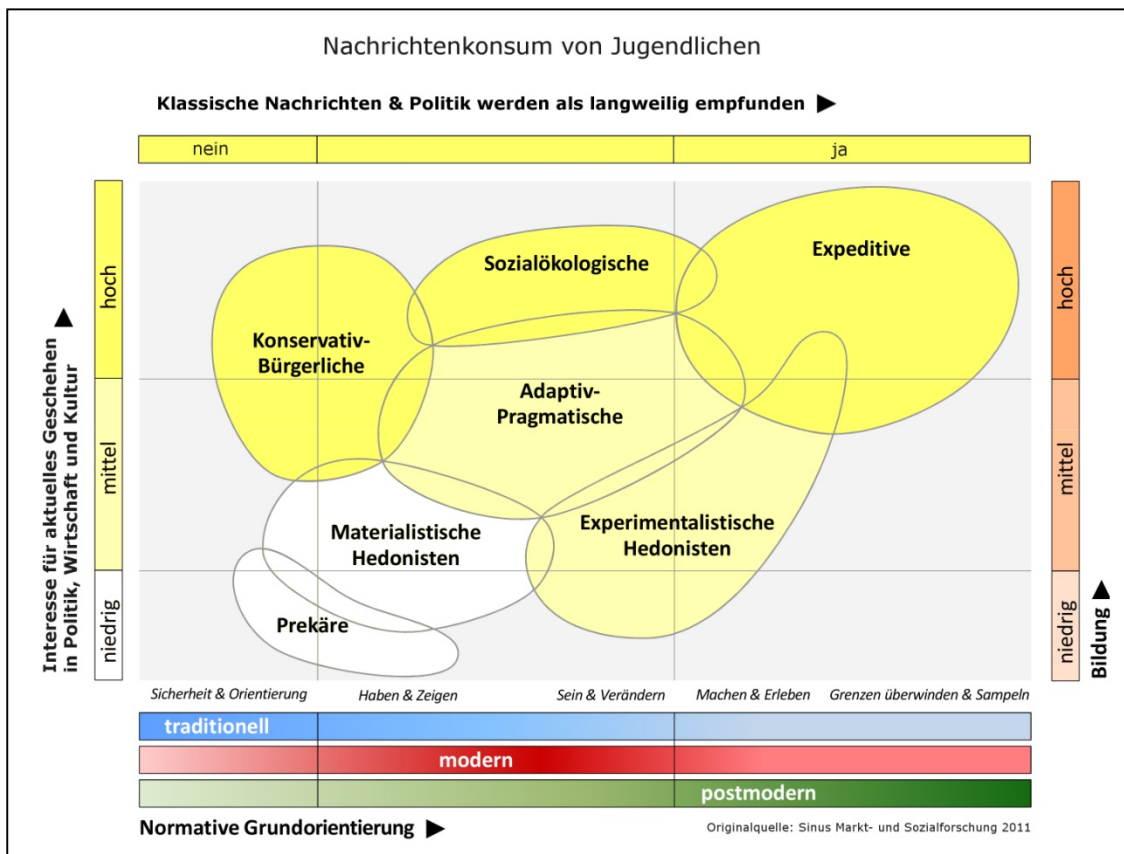


Abb. 5: Sinus-Lebensweltenmodell – Nachrichteninteresse  
(überarb. aus: Sinus Markt- und Sozialforschung, 2011)

Vergleicht man die beiden oben stehenden Grafiken, sieht man, dass die potenzielle Zielgruppe von Newsapps nicht alle Jugendlichen umfasst. Konservativ-Bürgerliche werden sich voraussichtlich kaum für diese interessieren, da sie zwar am aktuellen Geschehen interessiert sind, jedoch klassische Medien wie Printmedien bevorzugen und Neuen Medien eher skeptisch gegenüberstehen. Materialistische Hedonistinnen und Hedonisten werden ebenfalls kaum Interesse an Newsapps haben, da das Smartphone für sie vor allem der Unterhaltung, der Kommunikation und dem Konsum dient. Prekäre fallen gänzlich aus der Zielgruppe heraus, da sie weder am aktuellen Geschehen interessiert sind, noch Smartphones eine Konkurrenz zu ihrem Leitmedium Fernsehen darstellen.

Man kann also davon ausgehen, dass die potenzielle Zielgruppe von Newsapps eher bei Jugendlichen liegt, die modern bis postmodern eingestellt sind und deren Bildungsniveau eher höher ist. Die gelb markierten Bereiche der abschließenden Grafik zeigen jene Milieus, für die Newsapps prinzipiell interessant sein könnten:



## 4. Newsapps

### 4.1. Begriffserklärung

Der Begriff App ist eine Abkürzung des englischen Wortes „application software“, auf Deutsch „Anwendungs-Software“. Technisch betrachtet ist eine App eine Anwendungssoftware, die „[...] das letzte Glied im Aufbau eines Computerbetriebssystems bildet [...] also das letzte Bindeglied zwischen dem einzelnen Nutzer und all der Technik, die quasi unter der Motorhaube eines Rechners verborgen liegt“ (Mayer, 2012, S. 13). Damit sind mit Apps im weitesten Sinne auch Programme gemeint, die beispielsweise auf Computern laufen. Apps gibt es daher nicht erst seit der Erfindung von Smartphones (vgl. Koppay, 2012, S. 17).

Spricht man heutzutage von einer App, ist meist eine Mobile App gemeint, also ein Programm, das man auf sein Handy lädt und dort verwendet. Den Grundstein für die rasante Verbreitung von Mobile Apps hat die Firma Apple mit der Einführung ihres eigenen App-Stores im Juli 2008 gelegt, in dem man seit damals Anwendungen für sein iPhone oder seinen iPod herunterladen und damit die Funktionen des Gerätes erweitern kann (vgl. Koppay, 2012, S. 17). Diese neue Form von Apps unterscheidet sich von den Zusatzfunktionen der ersten Handys – beispielsweise einem Kalender oder kleinen Spielen – darin, dass diese Anwendungen fix mit dem Betriebssystem verbunden waren, während man heute selbst entscheiden kann, welche Applikationen man auf seinem Handy haben möchte (vgl. Oberhauser, 2011).

Apps sind auf dem Medienmarkt insofern eine Revolution als sie es den Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzern so einfach wie noch nie machen, das für sie perfekte, individuelle Angebot zu finden. Apps können – zumindest solange eine Datenverbindung vorhanden ist – beliebig heruntergeladen, ausprobiert und wieder gelöscht werden. Hinzu kommt, dass Apps für gewöhnlich sehr einfach zu bedienen sind und oft auch selbst angepasst werden können (vgl. Mayer, 2012, S. 14).

Unterschieden werden muss zwischen „richtigen“ Apps, in der Fachsprache „native Apps“ genannt, und sogenannten „Web Apps“. Der primäre Unterschied ist, dass native Apps für ein bestimmtes Betriebssystem entwickelt sind und zuerst auf das Handy oder Tablet herunter geladen werden müssen, bevor sie verwendet werden

können. Web Apps sind hingegen unabhängig vom Betriebssystem und mehr oder weniger für mobile Endgeräte optimierte Websites (vgl. Koppay, 2011, S. 33-34).

Da Web Apps kaum mehr mit der originalen Website zu vergleichen sind, beispielsweise keine Browserzeile besitzen, und für die mobile Anwendung optimiert sind, gehen viele Anbieterinnen und Anbieter dazu über, auf native Apps zu verzichten und gleich Web Apps zu entwickeln (vgl. Mayer, 2012, S. 135-136). Der Vorteil ist, dass Web Apps unabhängig vom Betriebssystem sind und von überall beziehungsweise von jedem Gerät aus abgerufen werden können (vgl. Koppay, 2011, S. 34). Viele Web Apps verfügen auch über ein eigenes Icon, das man auf seinem Startbildschirm verankern kann und über das man direkt auf die gewünschte Website kommt, ohne, dass man vorher im Browser nach dieser Seite suchen muss (vgl. Mayer, 2012, S. 136).

Für native Apps spricht jedoch deren meist höhere Benutzerfreundlichkeit, die Individualisierbarkeit und, dass die Benutzung dieser – sobald die Apps installiert sind – meist auch ohne Internetzugang möglich ist (vgl. Koppay, 2011, S. 34). Soll ein aktueller Inhalt abgerufen werden, was vor allem bei Newsapps der Fall ist, braucht es jedoch wieder einen Internetzugang. Dass native Apps als benutzerfreundlicher empfunden werden, hängt vor allem damit zusammen, dass sie geschmeidiger laufen und im Gegensatz zu einer Web App im kompletten Vollbildmodus angezeigt werden. Da Web Apps immer nur in einen Browser integriert sind, braucht es zumindest irgendeine Art der Navigation, die einen Vollbildmodus unmöglich macht (vgl. Mayer, 2012, S. 137).

Gerade dass Apps im Betriebssystem integriert sind und auf alle Schnittstellen des mobilen Endgeräts zugreifen können, macht sie für Nutzerinnen und Nutzer besonders interessant. Dadurch ermöglichen Apps zahlreiche Zusatzfunktionen, die auf einem Computer beispielsweise nicht möglich wären: Apps, die mit Location-based Services arbeiten, nutzen beispielsweise die Möglichkeit der Ortungsfunktion von Handys. Dadurch können Angebote, Dienste oder Inhalte direkt an den Ort angepasst werden, an dem sich der Nutzer oder die Nutzerin gerade befindet. Dieses Service findet nicht nur bei Apps, die der Navigation dienen, Anwendung, sondern beispielsweise auch bei Community-Apps wie Foursquare oder Facebook, um seinen Freundinnen und Freunden aktiv mitzuteilen, wo man sich gerade aufhält, oder bei Service Apps, die einem bei der Suche nach bestimmten Produkten, Shops oder Restaurants in der Nähe helfen (vgl. Mayer, 2012, S. 62-65). Zu Location-based Services gehören auch Apps, die sich einer Augmented

Reality bedienen. Dabei wird die Umgebung durch die Handy-Kamera auf dem Bildschirm wieder gegeben und durch bestimmte Informationen ergänzt. Man sieht dadurch mehr als in Wirklichkeit (vgl. Mayer, 2012, S. 66-69).

Betrachtet man das Angebot von Apps in den diversen App-Stores, gehören nur zehn Prozent der angebotenen Apps zu den Dienstleistungsprogrammen, beispielsweise Notizblöcke, Taschenrechner, Taschenlampen und Co. Alle anderen Apps sind sogenannte Inhalte-Apps. Damit diese Apps erfolgreich sind, müssen ihre Inhalte spannend genug aufbereitet werden oder einen besonderen Mehrwert bieten. Nicht allen Apps gelingt das, weswegen zahlreiche Anwendungen kaum verwendet werden (vgl. Mayer, 2012, S. 122-123).

Mayer spricht von drei zentralen Gründen, aus denen Apps herunter geladen werden: wegen des inhaltlichen Mehrwerts, mit dem Ziel der Unterhaltung und Abwechslung, sowie als Statement (vgl. Mayer, 2012, S. 14-15). Außerdem definiert er sieben Regeln, um mit einer Inhalte-App erfolgreich zu sein: Der Content muss einzigartig sein, die Geschichte wird spannend erzählt und wird mit den Funktionen des mobilen Endgeräts verknüpft, es gibt Platz für User-generated Content, die Navigation ist benutzerfreundlich, die App ist speziell für das mobile Endgerät angepasst und soziale Netzwerke werden integriert (vgl. Mayer, 2012, S. 130).

Im Juni 2011 präsentierte das US-Marktforschungsunternehmen Flurry einen Bericht zur App-Nutzung, in dem das Unternehmen die These aufstellt, dass mit „Smartphone-Apps das achte Massenmedium Europa erreicht hat“ (Mayer, 2012, S. 8). Flurry begründete diese These mit den Wachstumsraten von Apps: Laut der Analyse des Unternehmens wurden 2011 auf rund 46 Millionen Smartphones in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien Apps genutzt. Verglichen mit der damaligen Gesamtbevölkerung über 13 Jahren in denselben Ländern bedeutete dies, dass durchschnittlich 20 Prozent der Menschen regelmäßig Apps benutzten. Flurry ging davon aus, dass 2013 100 Prozent der Menschen in diesen Staaten technisch dazu in der Lage sein werden, Apps zu benutzen (vgl. Mayer, 2012, S. 8-9). Diese Prophezeiung hat sich zumindest in Österreich nicht erfüllt. Laut Statistik Austria besaßen 2013 56 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher zwischen 16 und 74 Jahren ein Mobiltelefon oder Smartphone (vgl. Statistik Austria, 2013).



### 4.3. Aktuelle Daten

Über den App-Store von Apple wurden mittlerweile mehr als 50 Milliarden Apps heruntergeladen. Diese Marke wurde im Mai 2013 erreicht. Apple gab damals via Presseaussendung bekannt, dass jede Sekunde weltweit etwa 800 Apps heruntergeladen werden (vgl. Apple, 2013). Nachdem der App-Store 2008 mit nur 500 Apps gestartet war, bietet dieser mittlerweile mehr als eine Million Apps zum Download an (vgl. Apple, 2014).

Android gab ebenfalls im Mai 2013 bekannt, dass mehr als 48 Milliarden Apps aus dem Google Play Store geladen wurden (vgl. Barra, 2013). Im März 2013 waren nach offiziellen Angaben des Unternehmens mehr als 700.000 Apps verfügbar (vgl. Rosenberg, 2013).

Anlässlich des Downloads der 25. Milliardsten App aus dem App-Store, hat Apple im Frühjahr 2012 eine Liste der meistgeladenen Apps aller Zeiten veröffentlicht. Bei den gratis Apps für das iPhone wurde die Liste von Facebook, Pandora Radio und dem Spiel Words With Friends Free angeführt. Bei den kostenpflichtigen Apps wurden die Spiele Angry Birds, Fruit Ninja und Doodle Jump am häufigsten heruntergeladen (vgl. Viticci, 2012).

Generell gehören vor allem Spiele zu den beliebtesten Apps aller Zeiten. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung befanden sich in den Top 25 der meistgeladenen gratis Apps für iPhone zehn Spiele. Zu den Top-Apps zählten darüber hinaus vier Apps, die im App-Store der Kategorie soziale Netzwerke zugeordnet sind: Facebook, die Internet-Telefonie Anwendung Skype, der Kurznachrichtendienst Twitter sowie Bump, eine Anwendung, die es Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzern ermöglicht Fotos und andere Daten zu tauschen. Außerdem gehörten zu den Top-Apps zahlreiche Dienstleistungs-Programme wie The Weather Channel, Google Search, der virtuelle Globus Google Earth, der Musik-Identifikationsdienst Shazam, eine mobile Taschenlampe und die Anwendung Groupon, die Nutzerinnen und Nutzern täglich neue Rabatte für Unternehmen in ihrer Umgebung bietet. Schlussendlich fanden sich auch zahlreiche Unterhaltungs-Programme, wie Pandora Radio, Netflix, eine Anwendung zum Verleih von Filmen, Movies by Flixster, der Fotodienst Instagram und ESPN ScoreCenter, unter den Top-Apps. Klassische Nachrichten-Apps befanden sich jedoch keine in den Charts. Am ehesten kann die App ESPN ScoreCenter dem Bereich Nachrichten zugeordnet werden. Diese App

versorgt ihre Nutzerinnen und Nutzer mit Spielergebnissen und Infos zu zahlreichen Sportligen auf der ganzen Welt (vgl. Viticci, 2012).

Auch in Österreich wurden die Charts zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Spielen beherrscht: Unter den 15 meistgeladenen, kostenlosen Apps aller Zeiten befanden sich zehn Spiele (Smurfs' Village, Siege Hero, 101-in-1 Games, Helium einatmen, Doodle Jump, UNO-Gratis, Zynga Poker, Angry Birds, Wer wird Millionär Trainingslager und Paper Toss), zwei Community-Apps (Facebook und Skype) sowie drei Dienstleistungsprogramme (Shazam, Google Earth sowie eine mobile Wasserwaage) (vgl. Die beliebtesten Apps aller Zeiten, 2012).

#### 4.4. Newsapps am österreichischen Medienmarkt

Von den 17 österreichischen Tageszeitungen betreiben elf eine Newsapp. Standard, Presse, Heute, Kleine Zeitung, Kronen Zeitung, Kurier, Österreich (mit oe24), Tiroler Tageszeitung, die Oberösterreichischen Nachrichten, die Salzburger Nachrichten und die Wiener Zeitung bieten eine kostenlose, native App an. Von der Kärntner Tageszeitung, der Neuen Vorarlberger Tageszeitung, dem Neuen Volksblatt, der Salzburger Volkszeitung, den Vorarlberger Nachrichten und dem Wirtschaftsblatt gibt es keine Newsapp (eigene Recherche: Google PlayStore & iTunes; Stand: April 2014)

Von den tatsächlichen Newsapps müssen jene Apps unterschieden werden, die nur dazu dienen, die elektronische Version der Tageszeitung – sogenannte E-Papers – zu kaufen und herunter zu laden. Das Wirtschaftsblatt und die Vorarlberger Nachrichten bieten beispielsweise nur diese E-Papers an, der Standard betreibt zusätzlich zur Newsapp eine App für den E-Paper Download, die Presse hat den Kauf von E-Papers in die kostenlose Newsapp inkludiert. Im Folgenden soll eine Übersicht über die „eigentlichen“ Newsapps gegeben werden. Sämtliche Analysen basieren auf der Betrachtung mit einem iPhone 4 mit dem Betriebssystem iOS 6.

#### 4.4.1. Krone

**Die Startseite:** Öffnet man die App, sieht man zunächst mittig die Frage des Tages mit Abstimmungsfunktion. Darüber befindet sich eine Slideshow mit den Top News. Scrollt man ein wenig hinunter, kommt man einerseits zu den neuesten Nachrichten – jeweils mit Bild und Überschrift –, sowie zu den Schlagzeilen der Kategorien „Jetzt gelesen“, „Österreich“, „Welt“, „Sport“, „Stars & Society“, „Digital“, „Auto und Wissen“. Um auf diese Weise alle Schlagzeilen durchzusehen, muss man relativ weit scrollen und hin und wieder Werbung überspringen.

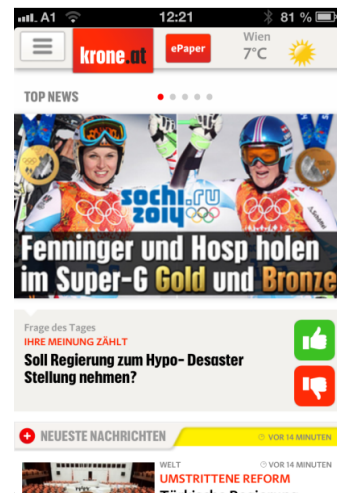


Abb. 7: Krone – Startseite  
(Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** In das Menü kommt man über einen Button links oben im Eck. Irritierend ist zunächst, dass die Kategorien nicht dieselben Namen tragen wie jene, die man auf der Startseite gelesen hat. Es wird wenig Wert auf die „klassischen“ Nachrichten aus Politik und Wirtschaft gelegt – diese Kategorien kommen unter dem Schlagwort Ressorts gar nicht erst vor –, sondern sind schlicht unter „Nachrichten“ zusammengefasst. Scrollt man im Menü weiter hinunter, kommt man zum Thema des Tages, einer Suchleiste, Services – z.B. Verkehrsmeldungen und QR-Scanner –, und schließlich zu den eigentlichen Ressorts.

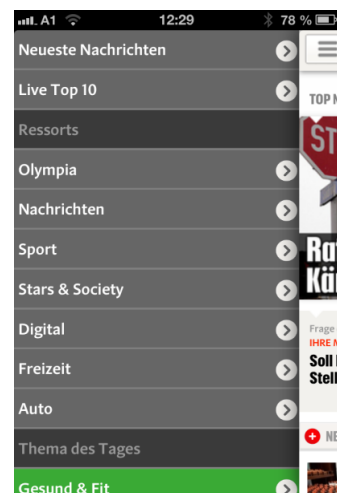


Abb. 8: Krone – Menü  
(Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Bei jedem Artikel befindet sich oben ein großes Foto. Unter der Überschrift hat man die Möglichkeit, die Schriftgröße zu verändern. Unterhalb des Artikels findet man unter dem Schlagwort „Infobox“ weitere Artikel zu dem Thema. Klickt man hier, öffnet sich allerdings keine ergänzende Infobox, sondern man wird auf eine neue Seite weiter geleitet. Von dieser kann man jedoch nicht wieder direkt zum ursprünglichen Artikel zurückkehren, sondern nur zur Startseite. Im schlimmsten Fall muss man also den Artikel, den man ursprünglich gelesen hat, erneut suchen. Die Artikel können auf Facebook, Twitter und Google+ geteilt werden.



Abb. 9: Krone – Artikel  
(Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im iTunes-Store hat die Krone-App durchschnittlich vier von fünf Sternen bei der Bewertung erhalten, im Google Play Store sind es drei von fünf Sternen (Stichtag: 2. März 2014).

#### 4.4.2. Der Standard

**Die Startseite:** Die Standard-App verzichtet auf Slideshows oder ähnliche unruhige Elemente und präsentiert sich sehr schlicht. Öffnet man die App, sieht man sofort die aktuelle Hauptmeldung, wobei man direkt auf der Startseite den Vorspann lesen kann. Scrollt man hinunter, kann man der Reihe nach die wichtigsten Meldungen des Tages überfliegen, die jedoch nicht in Ressorts unterteilt sind. Am Ende der Seite ist es möglich, die einzelnen Ressorts anzuwählen. Dabei wird nach unten eine Slideshow aufgeklappt, innerhalb der man die wichtigsten Meldungen aus dem jeweiligen Ressort durchklicken kann.



Abb. 10: Standard – Startseite (Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Das Hauptmenü findet man über einen Button unten rechts. Dieses ist übersichtlich gehalten und in jene Kategorien gegliedert, die man auch von der Tageszeitung beziehungsweise vom Online-Standard gewohnt ist. Generell fällt auf, dass bei der Standard App vor allem auf zwei Dinge Wert gelegt wird: auf die Übersichtlichkeit und das Forum. Um die Orientierung möglichst einfach zu machen, ist nicht nur das Menü sehr schlicht gehalten, sondern sobald man einen Artikel geöffnet hat, kann man durch einen Klick auf das Haus-Symbol im linken unteren Eck auch jederzeit seinen Standort, also das Ressort des jeweiligen Artikels, abfragen.

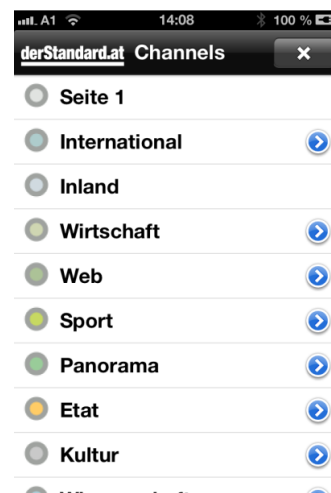


Abb. 11: Standard – Menü (Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Liest man einen Artikel, sieht man unten in der Mitte – in Rot recht deutlich hervorgehoben – die Anzahl der zum Artikel gehörigen Kommentare. Durch einen Klick wird eine weitere Seite über den Artikel, den man gerade liest, gelegt, auf der man die Postings lesen kann und auch selbst von unterwegs posten kann. Angenehm ist, dass man sich nach dem Schließen der Posting-Seite direkt wieder an jener Stelle im Artikel befindet, an der man vorher bereits war. In puncto Sharing-Funktion bietet die Standard-App die Möglichkeit Artikel via Facebook, Twitter, Google+ und per Mail zu teilen.

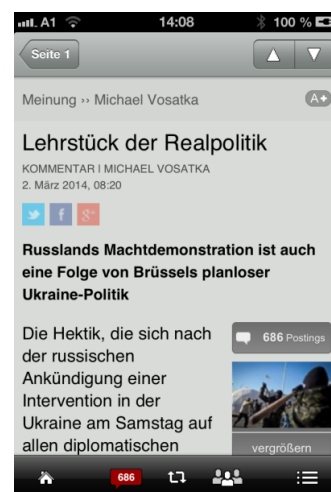


Abb. 12: Standard – Artikel (Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im iTunes-Store wurde die App durchschnittlich mit 3 von 5 Sternen bewertet, im Google Play Store sind es 3,4 von 5 (Stichtag: 2. März 2014).

### 4.4.3. Die Presse

**Die Startseite:** Die App der Presse wirkt noch ein wenig aufgeräumter als die Standard-App. Dies liegt daran, dass die Artikelvorschauen auf der Startseite einheitlich gehalten werden. Auch bei der Presse wird auf unruhige Elemente wie Slideshows verzichtet. Öffnet man die App, sieht man sofort die wichtigsten aktuellen Artikel, jeder davon mit Bild, Überschrift, dem Ressort und dem Vorspann. Nach den wichtigsten Meldungen kommen weitere Schlagzeilen, gegliedert in die Ressorts „Politik“, „Wirtschaft“, „Geld“, „Panorama“, „Kultur“, „Tech“, „Sport“, „Motor“, „Leben“ und „Bildung“. Um alle Ressorts durchzusehen, muss man allerdings weit scrollen.



Abb. 13: Presse – Startseite (Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** In das Hauptmenü kommt man durch einen Klick auf das Menü-Symbol rechts oben im Eck. Das Menü beschränkt sich auf eine Ebene und ist ebenso gegliedert wie die Ressorts auf der Startseite. Leserinnen und Leser können in der Presse-App Galerien und Slideshows gesammelt auf einer Seite ansehen. Diese wählt man durch das Galeriensymbol in der Menüleiste unten aus. Ebenfalls interessant ist der große Platz, der der Suchfunktion zugesprochen wird. Mit einem Klick auf die Lupe kann man Artikel mittels Schlagwörtern suchen. Auch zum E-Paper kommt man über die untere Menüleiste.



Abb. 14: Presse – Menü (Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Liest man einen Artikel, ist auch in der Presse-App die Kommentarfunktion deutlich hervor gehoben – durch eine Sprechblase sowie eine hervorstechende rote Zahl im rechten unteren Eck. Das Posten funktioniert ebenso einfach wie mit der Standard-App. Die Schriftgröße lässt sich verändern. Beim Teilen bietet die Presse wesentlich mehr Möglichkeiten als die anderen Apps. Hier wird man nicht auf Facebook, Twitter und Co. beschränkt. Man kann die Artikel scheinbar über jeden Dienst, den man am Smartphone installiert hat, auch teilen.



Abb. 15: Presse – Artikel (Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im iTunes-Store wurde die App durchschnittlich mit 4 von 5 Sternen bewertet, im Google Play Store sind es ebenfalls 4 von 5 (Stichtag: 2. März 2014).

#### 4.4.4. Heute

**Die Startseite:** Die App ist sehr auffallend, bunt und unruhig designed. Auf der Startseite befindet sich ganz oben eine Slideshow, darunter gelangt man zum E-Paper und über eine Auswahl zu den einzelnen Ressorts. Scrollt man noch weiter, kann man die aktuellen Schlagzeilen lesen, die jedoch nicht in Ressorts unterteilt sind. Ganz unten befindet sich der Login-Bereich. Auch Gewinnspiele und Werbungen befinden sich direkt auf der Startseite.



Abb. 16: Heute – Startseite  
(Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Der Schwerpunkt der Heute-App liegt auf Unterhaltung. Während die Menüs der meisten anderen Apps in die klassischen Ressorts wie Politik und Wirtschaft gegliedert sind, findet man in der Heute-App Kategorien wie „Stars“, „Lifestyle“ oder „Kurioses“. Die Ressorts kann man über einen Klick auf den Menü-Button im rechten oberen Eck anwählen. Über die Menüleiste am unteren Ende des Bildschirms kommt man außerdem zu einem QR-Scanner, einer Seite, auf der man als Leserreporterin oder Leserreporter direkt aufgenommene Bilder an die Heute-Redaktion schicken kann, dem kostenlosen E-Paper und dem Fernsehprogramm.



Abb. 17: Heute – Menü  
(Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Jeder Artikel startet mit einem großen Foto. Interessant ist, dass man während des Lesens über verlinkte Textpassagen auch auf andere Artikel verwiesen wird, wo bestimmte Sachverhalte und Ereignisse bereits beschrieben wurden. Jeden Artikel kann man auch kommentieren und teilen. Beim Teilen gibt es die Möglichkeit, den Artikel auf Facebook oder Twitter zu teilen und per Mail zu versenden. Außerdem gibt es die Funktion „Mehr...“ – klickt man hier drauf, passiert jedoch nichts. Die Schriftgröße der Artikel lässt sich nicht verändern.



Abb. 18: Heute – Artikel  
(Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im iTunes-Store wurde die App durchschnittlich mit 2,5 von 5 Sternen bewertet, im Google Play Store sind es 3,6 von 5 (Stichtag: 2. März 2014).

#### 4.4.5. Kleine Zeitung

**Die Startseite:** Auch auf der Startseite der App der Kleinen Zeitung befindet sich eine Slideshow. Die App wirkt jedoch ruhiger als beispielsweise die App von Heute oder Österreich, da die Bilder nicht automatisch wechseln, sondern man selbst durchklicken muss. Auf der Startseite findet man außerdem die wichtigsten aktuellen Nachrichten, mit Bild und Überschrift, unterteilt in die Bereiche „Nachrichten“ – hier befinden sich Artikel aus allen Ressorts –, „Sport“, „Steiermark“ und „Kärnten“. Scrollt man noch weiter hinunter, kommt man zu Videos, Fotoserien, dem Wetterbericht, dem E-Paper und einer Eventvorschau.



Abb. 19: Kleine Zeitung – Startseite  
(Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Die Menüleiste befindet sich am unteren Ende des Bildschirms. Die App der Kleinen Zeitung ist eine der wenigen Apps, die Fotoserien und Videos auf einer eigenen Seite sammelt. Über das Menü kann man diese Seiten anwählen. Außerdem kommt man über das Menü auch zum E-Paper. Die Ressorts kann man erst durch einen Klick auf den Button „Mehr“ auswählen – das Menü, das sich dann öffnet, ist in die klassischen Ressorts, die man auch aus der Zeitung kennt, eingeteilt. Interessant ist, dass man die Menüleiste auch selbst anpassen kann.

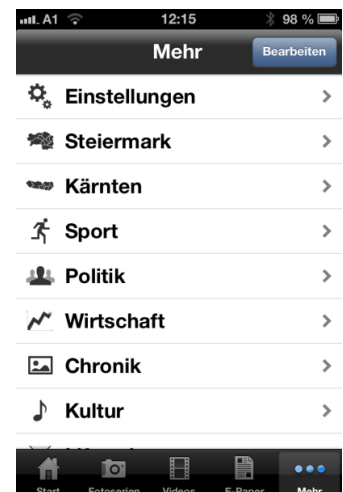


Abb. 20: Kleine Zeitung – Menü  
(Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Fast jeder Artikel ist mit einem großen Foto versehen. Gibt es mehrere Bilder zu einem Artikel, kann man unter dem Hauptfoto auf eine Fotogalerie zugreifen. Beim Lesen ist es möglich, die Schriftgröße zu verändern. Außerdem kann man jeden Artikel auch kommentieren und teilen. Bei der Teilenfunktion sind keine Anwendungen vorgegeben. Man kann den Artikel daher mit jedem Programm, das man am Handy installiert hat und diese Funktion unterstützt, auch teilen.



Abb. 21: Kleine Zeitung – Artikel  
(Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im iTunes-Store wurde die App durchschnittlich mit 2 von 5 Sternen bewertet, im Google Play Store sind es 3,2 von 5 (Stichtag: 2. März 2014).

#### 4.4.6. Kurier

**Die Startseite:** Bei der Kurier-App fällt auf, dass diese fast bildschirmfüllend ist, weil bis auf eine einzige rote Menüleiste oben und einem kleinen Symbol in der linken oberen Ecke auf Symbole und Leisten verzichtet wurde. Die Startseite wirkt sehr schlicht und übersichtlich. Hier findet man die wichtigsten aktuellen Artikel, unterteilt in die Ressorts „Politik“, „Wirtschaft“, „Meinung“, „Menschen“, „Sport“, „Chronik“, „Lebensart“, „Kultur“, „Kult“, „Immo“, „Karrieren“ und „Motor“. Bei jedem Ressort kann man vom wichtigsten Artikel direkt den Vorspann lesen. Die anderen Artikel werden nur mit Bild und Überschrift dargestellt.



Abb. 22: Kurier – Startseite (Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Alles, was man braucht, findet man durch einen Klick auf das Menü-Symbol im linken oberen Eck. Hier kann man sich einerseits einloggen und andererseits die einzelnen Ressorts anwählen. Die Menüpunkte sind attraktiv gestaltet, da jedes Ressort mit einem Foto gekennzeichnet ist. Die Reihung der Ressorts ist dieselbe wie auf der Startseite.

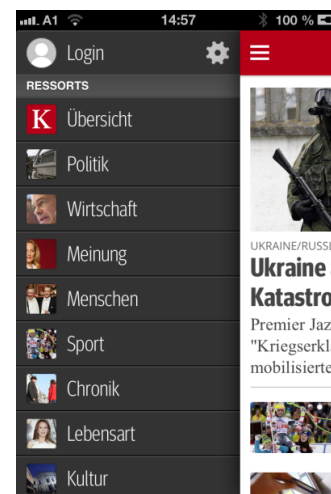


Abb. 23: Kurier – Menü (Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Öffnet man einen Artikel, ist das Erste, das man sieht, ein Foto. Selbst die Überschrift kommt erst darunter. In die Artikel sind teilweise Slideshows eingebettet, die man selbst durchblättern kann. Jeden Artikel kann man kommentieren und teilen. Die Teilen-Funktion ist nicht auf einzelne Netzwerke beschränkt, sondern kann mit allen Diensten, die man am Smartphone installiert hat, in Anspruch genommen werden. Durch den sparsamen Gebrauch von Menüpunkten ist es nicht möglich, direkt von einem Artikel wieder auf das Hauptmenü zuzugreifen. Man muss zuerst zurück zur Ressort-Seite gehen und kann erst von dort das Hauptmenü anwählen.



Abb. 24: Kurier – Artikel (Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im Google Play Store wurde die App durchschnittlich mit 3,5 von 5 Sternen bewertet, bei iTunes gibt es nicht genügend Bewertungen. (Stichtag: 2. März 2014).



#### 4.4.7. Tiroler Tageszeitung

**Die Startseite:** Der gravierendste Unterschied der App der Tiroler Tageszeitung zu den anderen Apps fällt gleich zu Beginn auf: Öffnet man die App, kommt man nicht zu den wichtigsten Meldungen des Tages, sondern zunächst zu einem Newsticker. Die Startseite ist dementsprechend optisch eher wenig ansprechend, da hier keinerlei Bilder zu finden sind.

**Menü und Funktionen:** Zu den tatsächlichen Nachrichten kommt man erst über einen Klick auf „Übersicht“ auf der Menüleiste am unteren Ende des Bildschirms. Hier kann man auch auswählen, dass man nur Nachrichten aus Tirol lesen möchte oder ein Ranking der 100 meistgelesenen Nachrichten aufrufen. Auch dieses Ranking ist jedoch optisch eher wenig ansprechend, da nur die Überschriften ohne Bilder oder weiteren Text aufgelistet werden. Durch einen Klick auf „Mehr“ kann man die einzelnen Ressorts auswählen.

**Die Artikel:** Öffnet man einen Artikel, sieht man – im Unterschied zu den meisten anderen Apps – nicht sofort ein Bild, sondern zunächst nur die Überschrift, den Vorspann und die Info, wann und wo der Artikel erschienen ist. Außerdem kann man die Artikel im Gegensatz zu den meisten anderen Apps nicht kommentieren. Teilen kann man die Artikel auf Facebook, Twitter und Google+.

**Bewertung:** Im iTunes-Store wurde die App durchschnittlich mit 3,5 von 5 Sternen bewertet, im Google Play Store sind es 3,7 von 5 (Stichtag: 2. März 2014).

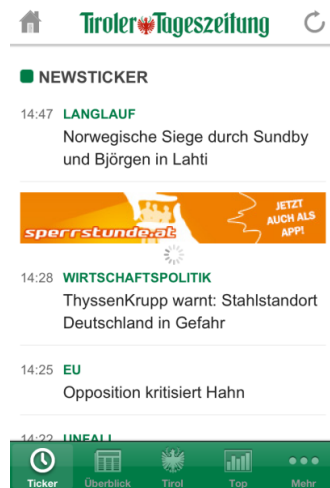


Abb. 25: Tiroler Tageszeitung – Startseite (Quelle: Screenshot)

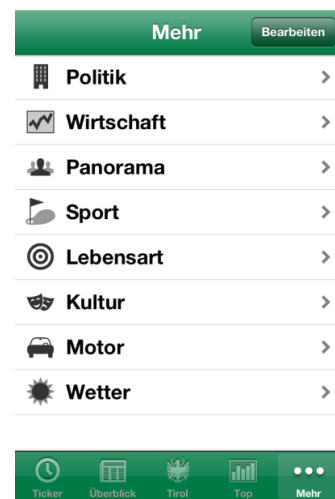


Abb. 26: Tiroler Tageszeitung – Menü (Quelle: Screenshot)



Abb. 27: Tiroler Tageszeitung – Artikel (Quelle: Screenshot)

#### 4.4.8. Wiener Zeitung

**Die Startseite:** Die App der Wiener Zeitung ist sehr schlicht aufgebaut. Direkt auf der Startseite bekommen Benutzerinnen und Benutzer die wichtigsten aktuellen Meldungen mit Fotos und kurzem Vorspann präsentiert. Die Meldungen sind in „Top News“, „Meinung“, „Welt“, „Europa“, „Österreich“, „Kultur“, „Wien“, „Digital“, „Wissen“, „Bildung“, „Integration“ und „Bilder“, wo man zu Fotostrecken weiter geleitet wird, unterteilt. Die App ist sehr übersichtlich gestaltet, allerdings muss man auf der Startseite relativ weit scrollen, um zu allen Ressorts zu gelangen.

**Menü und Funktionen:** Über den Button „Navigation“ in der Menüleiste unten kann man die Ressorts direkt anwählen. Außerdem kann man über die Funktion „Suchen“ in der Menüleiste unten auch nach einzelnen Artikeln suchen. Die Wiener Zeitung ist neben Heute und Österreich eine der weniger Apps, die die Möglichkeit bieten, als Leserreporterin oder Leserreporter Infos an die Redaktion zu schicken. Auch diese Funktion findet man in der Menüleiste unten.

**Die Artikel:** Interessant ist, dass man, wenn man einen Artikel liest, direkt oben sieht, in welchem Ressort man sich gerade befindet. Der Artikel wirkt zunächst optisch wenig ansprechend, da relativ viel weiß gelassen wird und man auch das Hauptbild nur angeschnitten sieht. Nach der Möglichkeit Artikel zu teilen sucht man relativ lange: Man findet diese Funktion schließlich durch einen Klick auf den Stern im rechten unteren Eck, unter dem man nur „Weite...“ lesen kann. Man kann die Artikel auf Facebook und Twitter sowie per Mail teilen. Auch Kommentieren ist möglich.

**Bewertung:** Im Google Play Store wurde die App durchschnittlich mit 3,9 von 5 Sternen bewertet, bei iTunes gibt es nicht genügend Bewertungen. (Stichtag: 2. März 2014).

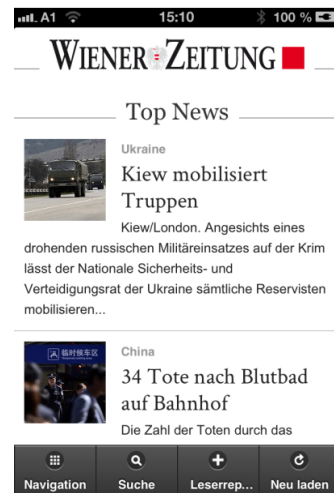


Abb. 28: Wiener Zeitung – Startseite (Quelle: Screenshot)

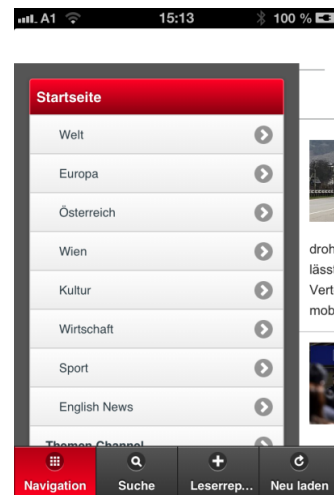


Abb. 29: Wiener Zeitung – Menü (Quelle: Screenshot)



Abb. 30: Wiener Zeitung – Artikel (Quelle: Screenshot)

#### 4.4.9. Oberösterreichische Nachrichten

**Die Startseite:** Die App der Oberösterreichischen Nachrichten ist zwar übersichtlich, wirkt aber weniger schlicht als beispielsweise die App der Wiener Zeitung. Dies liegt wohl daran, dass es sowohl oben als auch unten eine Menüleiste gibt und außerdem eine Slideshow mit relativ großen Bildern auf der Startseite zu sehen ist. Darunter findet man die aktuellen Schlagzeilen mit Bildern, unterteilt in die Bereiche „Schlagzeilen“ und „Meistgelesene Artikel“, außerdem Videos, den Wetterbericht und wieder Artikel zu den Themen „Oberösterreich“, „Sport“, „Politik“, „Wirtschaft“, „Kultur“ und „Weltspiegel“.

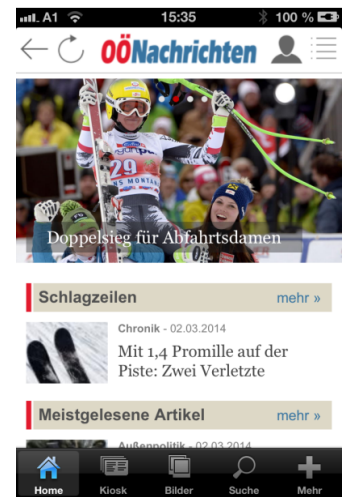


Abb. 31: OÖN – Startseite (Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Über die Menüleiste unten kommt man zum Kiosk, in dem man das E-Paper kaufen kann, und einer eigenen Seite mit Bildergalerien – ebenso wie bei der Presse-App oder der App der Kleinen Zeitung. Man kann außerdem nach einzelnen Artikeln suchen und durch einen Klick auf „Mehr“ erhält man allgemeine Infos wie Impressum, AGB, Kontakt und Co. Zum tatsächlichen Menü, in dem man die Ressorts anwählen kann, kommt man durch das Menüsymbol im rechten oberen Eck.

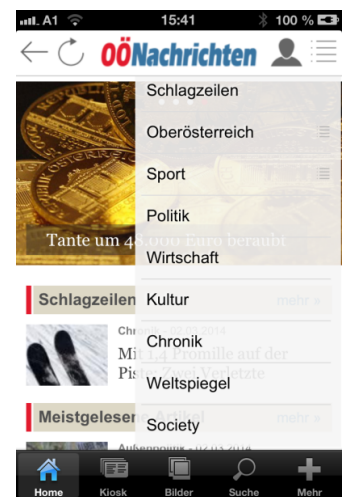


Abb. 32: OÖN – Menü (Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Öffnet man einen Artikel, sieht man das Wichtigste auf einen Blick: Ohne zu scrollen sind Überschrift, Vorspann und ein Bild zu sehen. Jeden Artikel kann man auch kommentieren. Teilen ist nur auf Facebook und Twitter möglich.



Abb. 33: OÖN – Artikel (Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im Google Play Store wurde die App durchschnittlich mit 3,9 von 5 Sternen bewertet, bei iTunes gibt es nicht genügend Bewertungen. (Stichtag: 2. März 2014).

#### 4.4.10. Salzburger Nachrichten

**Die Startseite:** Die Startseite ist sehr übersichtlich gehalten. Hier findet man lediglich die aktuellsten Nachrichten mit Überschrift und Bild. Interessant ist, dass diese nicht in Ressorts gegliedert, sondern scheinbar wahllos aufgelistet sind. Oft ist daher bei einer Überschrift nicht klar, ob sich dieser Artikel beispielsweise auf Österreich oder ein anderes Land bezieht.

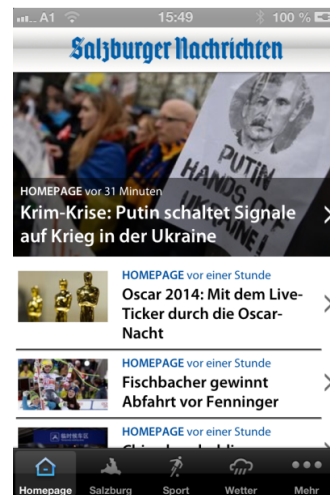


Abb. 34: Salzburger Nachrichten – Startseite  
(Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Die App verfügt nur über eine Menüleiste am unteren Ende des Bildschirms. Hier kann man direkt auf die Nachrichten aus Salzburg, auf die Sport-Nachrichten und das Wetter zugreifen. Alle anderen Ressorts findet man erst durch einen Klick auf „Mehr“. Ebenso wie bei der App der Kleinen Zeitung kann man auch hier das Menü selbst anpassen.

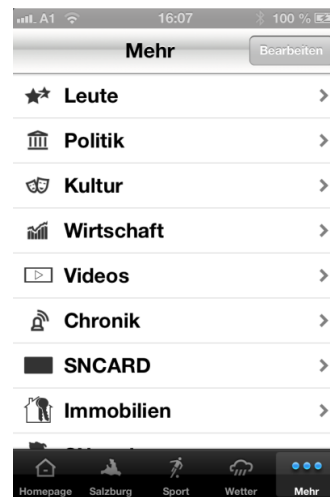


Abb. 35: Salzburger Nachrichten – Menü  
(Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Klickt man auf einen Artikel um diesen zu lesen, ist interessant, dass man tatsächlich nur diesen geboten bekommt. Es gibt keine Empfehlungen von ähnlichen Artikeln, keine Verweise und auch keine Kommentare. Teilen kann man die Artikel auf Facebook und Twitter sowie per Mail.



Abb. 36: Salzburger Nachrichten – Artikel  
(Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im Google Play Store wurde die App durchschnittlich mit 3,9 von 5 Sternen bewertet, bei iTunes gibt es nicht genügend Bewertungen. (Stichtag: 2. März 2014).

#### 4.4.11. oe24

**Die Startseite:** Durch das dominierende Rot wirkt die oe24-App sehr bunt und auffallend. Ganz oben auf der Startseite befindet sich eine Slideshow mit den aktuellsten Nachrichten, darunter findet man Schlagzeilen mit Bildern zu den Ressorts „Politik“, „Welt“, „Sport“, „Österreich“ und „Leute“.



Abb. 37: oe24 – Startseite  
(Quelle: Screenshot)

**Menü und Funktionen:** Die oe24-App ist die einzige App, die kein eigenes Menü zum Anwählen hat, sondern das Menü direkt in die Startseite integriert hat. Direkt unterhalb des oe24-Logos findet man die einzelnen Ressorts zum Auswählen. Klickt man auf das Einstellungssymbol im rechten oberen Eck der App, kann man auswählen, welche Ressorts man in der Menüleiste auf der Startseite sehen möchte. Darüber hinaus gibt es aber eine Menüleiste unten. Hier kommt man zu Artikeln, die man gespeichert hat, zu einer Seite, auf der man als Leserreporterin oder Leserreporter Infos an die Redaktion schicken kann und zum Info- und Hilfebereich der App.



Abb. 38: oe24 – Menü  
(Quelle: Screenshot)

**Die Artikel:** Auch bei der oe24-App beschränkt sich die Wiedergabe eines Artikels auf diesen selbst. Es gibt keine Empfehlungen von ähnlichen Artikeln, keine Links und auch keine Kommentare. Teilen kann man den Artikel nur auf Facebook oder per Mail. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Artikel zu speichern, um sie später schneller wieder aufrufen zu können.

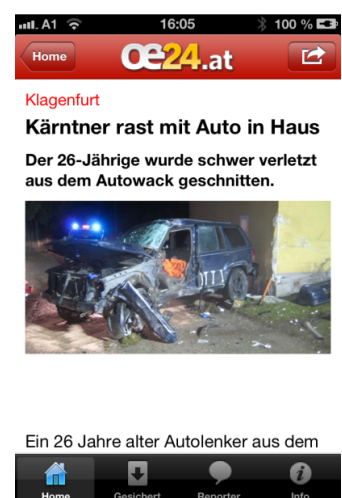


Abb. 39: oe24 – Artikel  
(Quelle: Screenshot)

**Bewertung:** Im Google Play Store wurde die App durchschnittlich mit 3,9 von 5 Sternen bewertet, bei iTunes gibt es nicht genügend Bewertungen. (Stichtag: 2. März 2014).

## 4.5. Usability und Verständlichkeit

Die deutsche OMS GmbH führte im vergangenen Jahr eine qualitative Studie durch, mit dem Ziel, mobile Tageszeitungswebsites auf ihre Usability zu untersuchen. Bei der Untersuchung der mobilen Websites des Berliner Kurier, der Augsburger Allgemeinen und der Rheinischen Post wurden dabei verschiedene Kriterien festgestellt, die entscheidenden Einfluss auf die Usability und damit die Attraktivität der mobilen Websites haben: Dabei ist vor allem der schnelle Zugang zu Informationen von entscheidender Bedeutung. Je kürzer die Ladezeiten sind, desto attraktiver ist das Angebot (vgl. OMS, 2014a).

Wichtig ist darüber hinaus ein „kompaktes und übersichtliches Layout“ (OMS, 2014b, S. 3) sowie eine „unkomplizierte Navigation“ (OMS, 2014b, S. 3). Dies bedeutet, dass es zum Beispiel vorteilhaft ist, wenn die Hauptnavigation zwischen den einzelnen Rubriken stets sichtbar ist. So können die Nutzerinnen und Nutzer rasch zwischen den Kategorien wechseln. Vor allem auf der Startseite sind direkte Links zu den Ressorts besonders hilfreich. Die wichtigsten Menüpunkte beziehungsweise Funktionen sollten auch über eigene Schnellzugriffe möglich sein. Diese Menüpunkte sollten sich im besten Fall am unteren Ende des Bildschirms befinden, da sie dort auch mit dem Daumen erreicht werden können und die Bedienung dadurch erleichtert wird. Wichtig ist aber vor allem, dass das Konzept, das hinter der Menüführung steht, klar erkennbar ist und sich die Nutzerinnen und Nutzer einfach zu Recht finden (vgl. OMS, 2014b, S. 5-7).

Der Inhalt der mobilen Websites sollte an die Bildschirmgröße angepasst sein. So ist beispielsweise die richtige Mischung zwischen Text und Bild von entscheidender Bedeutung. Das Hauptbild eines Artikels sollte nur so groß sein, dass am Bildschirm auch noch die Einleitung des Artikels sichtbar ist. Ebenfalls wichtig sind Sharing-Funktionen. Auch dieses Angebot sollte möglichst einfach auffindbar und bedienbar sein (vgl. OMS, 2014b, S. 6 & OMS, 2014a).

Die FH Hannover hat bereits 2011 Zeitungs-Apps auf ihre Usability untersucht. Auch hier ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass vor allem die Orientierung innerhalb der App von entscheidender Bedeutung ist. So plädieren die StudienautorInnen etwa dafür, dass es ein Inhaltsverzeichnis geben soll, das alle Inhalte darstellt und von jeder Seite aus erreichbar ist. Außerdem kommen sie zu dem Ergebnis, dass sich Nutzerinnen und Nutzer neben Texten und Bildern auch Multimedia-Inhalte wie Videos oder Bildergalerien wünschen. Diese sollten in die Artikel integriert werden. Bei Bildern sollten jedoch nicht zu viele verwendet werden. Mehrere kleinere Bilder werden weniger oft angesehen. Ein großes Bild erscheint demnach sinnvoller (vgl. Heijnk, 2011, S. 7-9).

Neben Usability-Regeln gelten für Apps genauso wie für alle anderen Medien natürlich auch allgemeingültige Grundsätze, die die Verständlichkeit eines Textes erleichtern. In den 70ern entwickelten Reinhard Tausch, Friedemann Schulz von Thun und Inghard Langer das sogenannte „Hamburger Verständlichkeitskonzept“. Dabei zeigten sie, dass die sprachliche Gestaltung von Texten einen erheblichen Einfluss auf den Wissenserwerb der Leserinnen und Leser hat. Damit ein Text sowohl für Erwachsene als auch für Kinder verständlich ist, sollten möglichst geläufige Wörter und einfach aufgebaute Sätze verwendet werden. Fachwörter müssen darüber hinaus erklärt werden. Der Sachverhalt sollte konkret und anschaulich vermittelt werden. Auch die Gliederung des Textes spielt eine entscheidende Rolle: Zu Beginn sollte ein Überblick gegeben, die Informationen übersichtlich in Abschnitten präsentiert und Wichtiges hervorgehoben werden. Ebenfalls zu einer höheren Verständlichkeit tragen eine prägnante Darstellung, die das Erzählte auf den Punkt bringt, sowie eine lebendige Präsentation, gegebenenfalls auch mit Humor, bei (vgl. Langer, 1983, S. 2-3).

Sonia Chiasson und Carl Gutwin beschreiben eine Reihe von Design-Regel für Inhalte, die speziell für Kinder gedacht sind. Auch wenn sich die vorliegende Arbeit nicht direkt an die Zielgruppe Kinder richtet, sondern an 14- bis 18-Jährige, kann man doch davon ausgehen, dass das Beachten dieser Design-Regeln auch die Verständlichkeit innerhalb der gewählten Zielgruppe vereinfacht.

Chiasson und Gutwin plädieren bei ihren Design-Regeln für eine möglichst einfache Bedienung und Menüführung. So sollten etwa umfassende Menüs oder sogar Untermenüs vermieden werden, da vor allem jüngere Nutzerinnen und Nutzer Schwierigkeiten bei der Navigation haben könnten. Bei Buttons sollte möglichst rasch durch Symbole ihre Funktion erkennbar sein. Außerdem gehen Chiasson und Gutwin davon aus, dass je jünger die Nutzerinnen und Nutzer sind, desto ungeduldiger sind sie bei der Bedienung. Aktionen beziehungsweise Klicks sollten daher relativ rasch auch etwas bewirken. Lange Ladezeiten, in Bezug auf Apps, sind eher ungünstig (vgl. Chiasson & Gutwin, 2005, S. 3).

Bei einer sehr jungen Zielgruppe ist es vor allem wichtig, die Aufmerksamkeit und das Interesse der Nutzerinnen und Nutzer zu wahren. Laut Chiasson und Gutwin ist es vor allem von Bedeutung, Kinder und Jugendliche laufend zu animieren. Dies kann beispielsweise durch „fun features“ (Chiasson & Gutwin, 2005, S. 6) passieren. Schlussendlich ist auch die soziale Interaktion für jüngere Nutzerinnen und Nutzer besonders wichtig. So ist davon auszugehen, dass sie zu einer anderen Anwendung wechseln, wenn sie im vorliegenden Programm keine Möglichkeit haben, mit Gleichaltrigen zu kommunizieren (vgl. Chiasson & Gutwin, 2005, S. 7).

## 4.6. Zusammenfassung

Mit etwa einer Milliarde Apps, die über Apples iTunes-Store erhältlich sind, weiteren etwa 700.000 Apps, die über den Google Play-Store bezogen werden können, und ebenfalls einigen Millionen Apps, die über andere Dienste heruntergeladen werden können, ist der Markt an Mobile Apps kaum noch überschaubar. Vor allem Anbieterinnen und Anbieter von Apps, die nur mit ihrem Inhalt punkten können, beispielsweise Newsapps, haben es am Markt schwer. Sie müssen einen Content bieten, der möglichst interessant und einzigartig ist, um überhaupt heruntergeladen zu werden. Zu den meistgeladenen Apps aller Zeiten gehören deshalb kaum solche Apps, sondern vor allem Spiele oder Anwendungen zur Kommunikation, die hauptsächlich dem Zeitvertreib dienen.

Am österreichischen Medienmarkt werden elf verschiedene Newsapps, die jeweils einer Tageszeitung zuordenbar sind, angeboten. Diese unterscheiden sich jedoch nur geringfügig durch ihr Design, ihre Menüführung oder auch ihren Inhalt. Der Inhalt der Apps ist dabei meist derselbe wie in den Tageszeitungen. Die inhaltlichen Unterschiede zwischen den Apps sind aus diesem Grund ebenfalls dieselben wie zwischen den Tageszeitungen. Keine der Apps bietet ein wirklich innovatives Konzept, das sich grundlegend von dem anderen Angebot abgrenzt.

Aus diesem Grund kann man davon ausgehen, dass einerseits vor allem der Name der Zeitung über den Erfolg der Newsapps entscheidet – Presse-Leserinnen und Presse-Leser werden wahrscheinlich eher die Presse-App als eine andere App herunterladen – andererseits aber auch die Usability einen entscheidenden Einfluss auf die Attraktivität einer Newsapp hat, da es sonst nur geringe Unterschiede gibt. Je einfacher, übersichtlicher und intuitiv verständlicher eine App ist, desto ansprechender dürfte diese für die Nutzerinnen und Nutzer sein.

Im nun folgenden Praxis-Teil der Arbeit sollen die Apps der Presse und der Heute miteinander verglichen werden, da sich diese unter allen angebotenen Newsapps sowohl in ihrer Menüführung und im Aufbau, als auch in ihrem Inhalt – bei der einen App liegt der Schwerpunkt eher auf Information und bei der anderen eher auf Unterhaltung – weitest möglich unterscheiden.



### 6. Empirische Forschung

#### 6.1. Die Methode des lauten Denkens

Nachdem zur Beantwortung der Forschungsfragen im theoretischen Teil Mediensozialisations- und Mediennutzungstheorien heran gezogen wurden, anhand derer das Mediennutzungsverhalten und die Bedürfnisse der gewählten Zielgruppe diskutiert wurden, werden im praktischen Teil Newsapps mit Hilfe der Methode des lauten Denkens auf ihre Wirkung, Attraktivität und Usability für Jugendliche untersucht.

Die Methode des lauten Denkens ist eine der häufigsten Methoden bei Usability-Tests. Dabei werden die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer gebeten, eine bestimmte Website oder ein Programm zu testen, gegebenenfalls bestimmte Aufgaben auszuführen, und dabei alles auszusprechen, was ihnen während dieser Zeit durch den Kopf geht, positiv oder negativ auffällt. Anbieterinnen und Anbietern von Newsapps, Websites oder ähnlichen Software-Programmen bietet diese Methode wertvolle Informationen über die unterschiedlichen Herangehensweisen an ein bestimmtes Produkt, über Handlungsmuster, Verständlichkeit, Strategien, Motivationen oder Probleme (vgl. Konrad, 2010, S. 483).

Ein Vorteil der Methode des lauten Denkens ist, dass bereits mit wenigen Versuchspersonen relativ eindeutige Ergebnisse zu erwarten sind. So wird etwa davon ausgegangen, dass bei homogenen Zielgruppen, also etwa Personen die eine ähnliche Mediensozialisation haben, fünf Personen ausreichen, um 70 Prozent der Nutzerprobleme ausfindig zu machen, und 15 Personen für 90 Prozent ausreichen (vgl. Harms & Schweibenz, 2000, S. 61). Für die vorliegende Arbeit wurden sechs Testpersonen befragt.

Bei der Methode des lauten Denkens kann man zwischen dem gleichzeitigen lauten Denken, der Introspektion, und dem nachträglichen lauten Denken, der Retrospektion, unterscheiden. Da es sich im vorliegenden Fall um den Test einer Newsapp handelt, bei der kein Tempo vorgegeben ist – wie es beispielsweise bei einer Fernsehsendung der Fall wäre – und diese Aufgabe beliebig unterbrochen und wieder aufgenommen werden kann, ergab sich keine Notwendigkeit für eine Retrospektion. Durch das gleichzeitige laute Denken entsteht eine engere

Verbindung zwischen dem Gedachten und dem Geäußerten, sodass auf diese Methode zurückgegriffen wurde (vgl. Konrad, 2010, S. 476 & Bilandzic, 2005, S. 363).

Bei der ursprünglichen Methode des lauten Denkens sollte sich der Interviewer beziehungsweise die Interviewerin darauf beschränken, die Versuchsperson immer wieder aufzufordern ihre Gedanken zu äußern, und maximal Fragen wie „Was denken Sie gerade?“ zu stellen. Bilandzic schreibt, dass weder die Äußerung von persönlicher Meinung, noch „direkt gerichtete Fragen, die über die genannte Instruktion hinaus gehen“ (Bilandzic, 2005, S. 363) gestellt werden dürfen. Auch sollten die Handlung und die Äußerungen der Testperson nicht hinterfragt werden, da unbedingt vermieden werden muss, dass diese ihr Handeln reflektiert und dadurch steuert (vgl. Bilandzic, 2005, S. 363-364).

Da diese Fragen jedoch zusätzlich Aufschluss über das Verhalten und die Gedanken der Probandinnen und Probanden geben können – vor allem, wenn diese dazu neigen, während der Testphase zu verstummen – wurde in der vorliegenden Arbeit nicht vollständig auf Rückfragen verzichtet. Einfache Nachfragen, die wenig Reflexion verlangten, wurden zum Teil auch direkt während der Untersuchung gestellt. Tiefer gehende Fragen wurden im Anschluss in Form eines Leitfadeninterviews gestellt, in dem das soeben Erlebte noch einmal kurz mit der Testperson besprochen wurde. Der Vorteil aus diesem Mix zwischen gleichzeitigem und nachträglichem lauten Denken war, dass bei Introspektion und Retrospektion unterschiedliche Gedankengänge zum Vorschein kamen: Konrad beschreibt, dass bei der Introspektion Inhalte des Kurzzeitgedächtnisses wiedergegeben werden, während bei der Retrospektion auch jene Gedanken geäußert werden, „[...] die in nicht-sprachlicher Form existieren und erst noch oral enkodiert werden müssen“ (Konrad, 2010, S. 477).

## 6.2. Auswahl der Testpersonen

Die für die vorliegende Arbeit gewählte Zielgruppe sind Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Obwohl sich die Methode des lauten Denkens vor allem für homogene Zielgruppen eignet und die Aussagekraft der Ergebnisse durch eine heterogene Stichprobe möglicherweise verringert wird, wurde für die vorliegende Arbeit dennoch eine solche gewählt. Der Grund dafür war, dass es das Ziel ist, die unterschiedlichen Bedürfnisse von jüngeren und älteren Jugendlichen, mit höherer oder geringerer Bildung, zu untersuchen. Dies ist nur mit einer heterogenen

Stichprobe möglich. Bei der Auswahl der sechs Testpersonen wurde deshalb darauf geachtet, dass sich diese sowohl in Alter und Geschlecht, als auch in ihrer Ausbildungs- oder Berufssituation möglichst weit unterscheiden. Da man aber davon ausgehen kann, dass Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren alle mit ähnlichen Medien aufgewachsen sind und daher auch eine ähnliche Medienkompetenz aufweisen, ist die Stichprobe zwar heterogen, jedoch immer noch homogen genug, um relativ eindeutige Ergebnisse zu erwarten.

### 6.3. Auswahl der Newsapps

Um bei einer relativ geringen Anzahl an Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern – im vorliegenden Fall sechs – genügend Aussagekraft zu gewinnen, wurde jede Testperson gebeten, zwei Newsapps zu testen. Alle Testpersonen bekamen dabei dieselben Newsapps vorgelegt. Da sich die Anwendungen hinsichtlich Bedienung, Design und Inhalt möglichst weit unterscheiden sollten, wurden die Apps der Heute und der Presse verglichen.

Der Schwerpunkt der Presse-App liegt eindeutig auf Information: Die App ist klar und strukturiert aufgebaut. Auf unruhige Elemente wie Slideshows wird gänzlich verzichtet. Öffnet man die App, sieht man sofort die wichtigsten Artikel des Tages, wobei man direkt auf der Startseite den Vorspann dieser Artikel lesen kann. Der Schwerpunkt der Artikel liegt im Bereich Politik. Die Menüführung ist einfach und strukturiert und in die klassischen Ressorts, wie man sie auch aus der Zeitung kennt (Politik, Wirtschaft, Geld, Panorama, Kultur, etc.), gegliedert. Relativ viel Wert wird augenscheinlich auf die Kommentarfunktion innerhalb der App gelegt: Dies ist vor allem daran erkennbar, dass diese Funktion beim Lesen eines Artikels durch eine hervorstechende rote Zahl, die die bereits getätigten Kommentare anzeigt, sehr deutlich hervor gehoben ist. Möchte man einen Artikel teilen, hat man zahlreiche Möglichkeiten: Die Funktion beschränkt sich nicht nur auf populäre Dienste wie Facebook und Twitter, sondern man kann die Artikel scheinbar über jeden Dienst, den man am Smartphone installiert hat, auch teilen. Als einzige Newsapp werden in der Presse-App Fotogalerien auf einer eigenen Seite gesammelt. Durch einen Klick auf das Symbol „Galerien“ in der dauerhaft sichtbaren Menüleiste unten gelangt man zu Fotos aus allen Ressorts. Ebenfalls einzigartig ist die auffallende Suchfunktion, ebenfalls in der Menüleiste unten.

Der Schwerpunkt der Heute-App liegt weniger auf Information, sondern mehr auf Unterhaltung. Diese App ist wesentlich auffallender, bunter und unruhiger designed.

Auf der Startseite befinden sich beispielsweise eine Slideshow, einige Menüpunkte, Artikel, Gewinnspiele, Werbung und ein Login-Bereich. Während das Menü der Presse-App in klassische Ressorts wie Politik und Wirtschaft gegliedert ist, findet man in der Heute-App Kategorien wie Stars, Lifestyle, Sport, Freizeit, Love oder Kurioses – also wesentlich mehr Soft News. Außerdem kann man sich in der Heute-App auch Videos ansehen. Dem aktuellen Fernsehprogramm, das man über die Menüleiste unten aufrufen kann, wird ein großer Stellenwert eingeräumt. Die App verfügt über einen QR-Scanner und die Möglichkeit, als Leserreporterin oder Leserreporter Bilder an die Heute-Redaktion zu schicken – zahlreiche Funktionen, die in der Presse-App nicht zu finden sind.

Sowohl die Presse-App als auch die Heute-App haben die Möglichkeit das E-Paper zu lesen direkt in die App integriert. Bei der Heute ist diese Funktion jedoch gratis, während man bei der Presse pro Ausgabe zahlen muss. Ein wesentlicher Unterschied zwischen den Apps ist außerdem, dass man als Besucher beziehungsweise Besucherin der Heute-App mit sehr viel Werbung konfrontiert ist, während die Presse-App kaum Werbung enthält.

## 6.4. Durchführung

### 6.4.1. Vorbereitungsphase

Im Vorfeld der Untersuchung wurden einerseits die Testpersonen nach den oben genannten Kriterien ausgewählt und andererseits die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Untersuchung aufzuzeichnen und den gesamten Ablauf für eine spätere Auswertung reproduzierbar zu machen.

Die Testpersonen wurden im Vorfeld der Studie darüber informiert, dass sie Smartphone-Apps testen müssen. Es wurde ihnen jedoch nicht mitgeteilt, dass es sich dabei um Newsapps handelt, um zu verhindern, dass sich diese im Vorfeld der Untersuchung noch Wissen im Umgang mit Newsapps aneignen, das sie sonst nicht gehabt hätten. Die Testpersonen wurden gebeten, sich für den Versuch zwei Stunden Zeit zu nehmen.

### 6.4.2. Begrüßung und Einführung

Sämtliche Interviews haben entweder direkt bei den Testpersonen oder bei Verwandten dieser zu Hause stattgefunden. Durch die Begrüßung und eine kurze

Einführung wurde versucht, eine angenehme Testsituation zu schaffen. Die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer sollten nicht den Eindruck vermittelt bekommen, dass sie sich selbst in einer Prüfungssituation befinden, und dementsprechend ihr Verhalten verändern, sondern es wurde ihnen mehrmals versichert, dass sie die Möglichkeit bekommen, ein Produkt zu testen. Während der Einführung wurde auch kurz der Grund und der Gegenstand der Untersuchung erläutert. Dabei wurde den Testpersonen erklärt, dass es sich um eine Untersuchung für eine Masterarbeit handelt.

Die Testpersonen wurden mit der Technik, die bei der Untersuchung zum Einsatz kam, vertraut gemacht. Der Einsatz von Video- und Audioaufzeichnungen wurde den Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern mit der Notwendigkeit erklärt, den Arbeitsprozess später noch einmal vergegenwärtigen zu können. Allen Personen wurde versichert, dass sie in der Arbeit anonymisiert werden, sämtliche Aufzeichnung vertraulich behandelt und nur im Rahmen der vorliegenden Arbeit verwendet werden.

Zuletzt wurden die Testpersonen mit der Methode des lauten Denkens vertraut gemacht. Dabei wurde ihnen vor allem erklärt, dass es wichtig ist, dass sie alle Taten, Aktionen, Gedanken, Empfindungen und Probleme laut äußern. Die Testpersonen wurden darin bestärkt, alle Gedankengänge laut auszusprechen. Eventuell auftretende Fragen konnten an dieser Stelle geklärt werden.

#### **6.4.3. Aufgabenstellung & Durchführung der Studie**

Nach der Einführung wurden die Testpersonen mit der Aufgabenstellung vertraut gemacht. Sie wurden darüber informiert, dass es sich um zwei Newsapps handelt, die sie testen sollen. Dabei wurde den Jugendlichen vermittelt, dass sie die Apps genauso verwenden sollen, wie sie sie im „richtigen“ Leben verwenden würden. Die Testpersonen sollten jene Artikel lesen und jene Seiten anklicken, die sie interessieren, und sich darüber bewusst sein, dass es keine richtige oder falsche Herangehensweise gibt.

Die Zeit, in der sich die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer mit der gewählten App befassten, wurde nicht von Beginn an festgelegt. Jede Testperson konnte die Zeitspanne, in der sie sich mit der gewählten App beschäftigen möchte, individuell wählen. Die Testpersonen wurden jedoch hin und wieder dazu ermuntert, noch mehr auszuprobieren und eventuell noch ein paar Seiten

anzusehen, die sie bis zu diesem Zeitpunkt ausgespart hatten. Mit welcher der beiden Apps die Testpersonen starteten, durften diese frei wählen.

Grundsätzlich ist die Versuchsleiterin während der Testphase eher im Hintergrund geblieben. Sie forderte die Testpersonen lediglich immer wieder dazu auf, ihre Gedanken laut zu äußern, und hat ein paar Zwischenfragen gestellt, wenn die Entscheidungen der Testpersonen nicht ganz klar waren und sich die Gelegenheit dazu ergab. Während das klassische Modell der Methode des lauten Denkens keinerlei Zwischenfragen vorsieht, wurde dies in der vorliegenden Arbeit nicht so streng gehandhabt. Eine tatsächliche Reflexion der Handlungen fand jedoch erst nach Abschluss der Aufgabe statt.

Nach dem Test der ersten App wurde stets eine kurze Pause eingelegt. Diese Zeit wurde aber noch nicht dazu genutzt, die voran gegangene Aufgabe zu reflektieren, um die Herangehensweise an die zweite App nicht zu beeinflussen oder zu verändern. Die Beschäftigung mit den beiden Apps sollte schließlich vergleichbar bleiben. Die Testphase, in der sich die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer mit der zweiten App beschäftigten, lief ebenso ab wie der erste Teil der Untersuchung. Erst im Anschluss daran folgte die Reflexionsphase.

#### **6.4.4. Retrospektion & Leitfadeninterview**

Im Anschluss an die Aufgabenstellung wurde die Methode des lauten Denkens durch eine Retrospektion in Form eines Leitfadeninterviews zum Abschluss gebracht. Im Zuge des Interviews wurde einerseits der Umgang mit den Newsapps reflektiert und hinterfragt, und andererseits wurden den Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern auch Fragen zu ihrem sozialen Umfeld, zum ihrem Medienkonsum und zu ihrem Lebensstil gestellt. Der Interviewleitfaden befindet sich im Anhang.

#### **6.4.5. Aufzeichnung und Auswertung**

Der gesamte Versuchsprozess wurde durch eine Videokamera, die das Handydisplay und die Aktionen der Testpersonen filmte, aufgezeichnet. Das Interview wurde mit einem Diktiergerät aufgenommen.

Für die Videoaufzeichnung wurde eine Canon EOS60d verwendet, die mittels Stativ so platziert wurde, dass das Handydisplay und die Aktionen der Testpersonen gut

sichtbar waren. Durch die Software EOS Utility wurde ermöglicht, dass die Videoaufnahme zeitgleich auf einem Computerbildschirm verfolgt werden konnte. Dadurch war es der Versuchsleiterin möglich, das gesamte Geschehen am Handydisplay sowie die Aktionen der Testpersonen zu verfolgen, und trotzdem einen gewissen Abstand zu diesen zu wahren.

Im Anschluss an die Untersuchungen wurden die Testsituationen möglichst detailliert beschrieben. Zu diesem Zweck wurden Tabellen angefertigt, in die sowohl die Handlungen der Testpersonen und deren Kommentare, als auch die zu diesem Zeitpunkt aktuelle Darstellung auf dem Handybildschirm vermerkt wurden. Diese Tabellen befinden sich ebenfalls im Anhang.

## 6.5. Kritische Betrachtung der Durchführung

Im Großen und Ganzen hat die Studiendurchführung sehr gut funktioniert. Die meisten Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer verstanden die Methode des lauten Denkens auf Anhieb. Sie verwendeten die Apps weitestgehend authentisch und äußerten ihre Gedanken laut. Lediglich eine Studienteilnehmerin, die 16-jährige Maria, war mit der Aufgabenstellung überfordert, zeigte sehr geringes Interesse an den Newsapps und konnte deshalb nur wenig konstruktives Feedback geben. Die Studienleiterin forderte sie zwar mehrmals auf, ihre Gedanken zu äußern, und stellte ihr auch ein paar Fragen, sie sagte jedoch sehr wenig.

Im Laufe der Studie zeigten sich zwei weitere Probleme: Die Aufzeichnung mittels Canon EOS60d erwies sich als nicht ideal, da der Fokus sehr sensibel war und die Aufzeichnungen sofort unscharf wurden, sobald die Testpersonen ihre Hände bewegten. Es war daher immer wieder ein erneutes Scharfstellen notwendig.

Außerdem wäre es gut gewesen, wenn bei den Aufzeichnungen eine weitere Studienleiterin oder ein weiterer Studienleiter anwesend gewesen wäre. Geplant war, dass die Testleiterin auch die Mimik und Gestik der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer beobachtet, und sich sowohl dazu als auch zu ihren Gedanken Notizen macht. Bereits beim Test der ersten App zeigte sich jedoch, dass die Jugendlichen so vertraut mit Smartphones sind, dass sie sehr schnell hin und her klicken, und es deshalb nicht möglich war, gleichzeitig den Bildschirm und das Geschehen am Handy zu verfolgen, die Mimik der Testpersonen zu beobachten und Notizen zu machen. Die Studienleiterin konzentrierte sich deshalb darauf, lediglich ergänzende Fragen für das Interview im Anschluss zu notieren.

## 8. Die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer

### 8.1. Versuchsperson 1 – Markus<sup>1</sup>, 17 Jahre

Der erste Studienteilnehmer war der 17-jährige Markus aus Gumpoldskirchen in Niederösterreich. Er absolviert derzeit eine Lehre als Kunststofftechniker. Die Studie fand bei ihm zu Hause statt und dauerte etwa eine Stunde. Dabei beschäftigte sich Markus zuerst fast 15 Minuten mit der Heute-App, anschließend 18 Minuten mit der Presse-App, bevor er erneut zur Heute wechselte und diese noch einmal ganze sechs Minuten verwendete.

Bei der Studie zeigte sich Markus sehr interessiert am aktuellen Geschehen. Er interessierte sich vor allem für Artikel rund um die aktuelle Krim-Krise in der Ukraine und las auch zahlreiche Berichte zu diesem Thema. Auffallend war allerdings, dass er sich kaum für diplomatische Vorgänge oder Verhandlungen interessierte, sondern vor allem Erlebnisberichte von Reporterinnen und Reportern, die „auch wirklich dort waren“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 19) lesen wollte. Die meisten Artikel der Presse zu diesem Thema fand er deshalb langweilig. Markus schien sich generell vor allem für Kriegsberichterstattung zu interessieren und suchte beispielsweise auch nach Artikeln über den 2. Weltkrieg.

Auffällig war, dass sich Markus zwar sehr für das aktuelle Geschehen interessierte, jedoch generell eher wenig Lust hatte viel zu lesen. Die Heute-App, die er als erste testete, gefiel ihm zwar gut, er meinte allerdings dazu: „Nicht wirklich was für mich“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 29). Allerdings war er der Meinung, „[...] wenn ich mehr lesen würde, dann würde ich's schon nehmen“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 32).

Dass Markus nicht viel lesen möchte, trug auch dazu bei, dass ihm die Heute-App schlussendlich besser gefiel als die Presse-App. Vor allem die Startseite der Heute kam bei ihm wesentlich besser an, denn „[...] da war nicht so viel Text“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 45).

Markus kann sich vorstellen, in Zukunft eine Newsapp als Zeitvertreib in der Arbeit zu verwenden, aber auch da ist es ihm wichtig, dass es nicht viel Text zu lesen gibt: „Wenn ich jetzt zum Beispiel in der Arbeit bin [...], habe ich jetzt nicht wirklich Zeit, dass ich das alles durchlese, Thema für Thema“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 46).

---

<sup>1</sup> Um die Anonymität der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer zu wahren, wurden die Namen geändert.



Weil Markus eher weniger lesen möchte, sind ihm Bilder dafür umso wichtiger. Die eigene Galerien-Seite der Presse gefiel ihm auf Anhieb: „Sowas ist [...] gut, dass da nur so kurz steht und ein großes Bild“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 60). Wenn in einem Text Bilder fehlten oder es nicht möglich war, ein Bild zu vergrößern, fiel ihm das sofort negativ auf.

Markus legte aber nicht nur auf die Bilder, sondern auch auf das Design der Apps Wert. Die Heute empfand er dabei als für sein Alter ansprechender. Das Design der Presse war „eher so fad“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 4). Wichtig dürften ihm verschiedene Farben sein, denn während er das Menü der Presse als „eintönig“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 51) empfand, beurteilte er beispielsweise die verschiedenen Farben im Menü der Heute als „schöner zum Anschauen“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 89).

Sehr interessant war, dass Markus die Bedienung der Heute-App zwar zu Beginn als „ein bisschen für den Anfang kompliziert“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 34) empfunden hatte, jedoch am Schluss, im Vergleich zur Presse-App, die Heute übersichtlicher fand. Spannend ist das vor allem deshalb, weil er die Menüführung bei der Heute anfangs überhaupt nicht verstanden und beispielsweise den Zusammenhang zwischen den Ober- und Unterkategorien im Menü nicht erkannt hatte, genau diese Funktion aber, nachdem er sie durchschaut hatte, besonders schätzte, weil er noch detaillierter sein Wunschressort auswählen konnte. Diese Tatsache dürfte ebenfalls damit zusammen hängen, dass Markus eher weniger lesen möchte, und deshalb direkt zu den Themen kommen möchte, die ihn interessieren.

Sein Handy nutzt Markus vor allem zum Musik hören und um mit Freundinnen und Freunden in Kontakt zu bleiben. An sozialen Netzwerken ist er kaum interessiert. Dementsprechend sprach ihn die Möglichkeit Artikel zu teilen auch nur wenig an. Er würde sie nicht verwenden. Auch die Kommentar-Funktion war für ihn nicht wirklich interessant. Er würde sich zwar die Kommentare von anderen Benutzerinnen und Benutzern durchlesen, selbst jedoch keinen hinterlassen, weil er befürchtet Kritik zu bekommen, was er „nicht so gut“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 16) findet.

Interessant ist, dass sich Markus zwar sehr für das aktuelle Geschehen interessiert, er dieses Interesse aber scheinbar nicht von seinen Eltern mitbekommen hat. Im Gegenteil, er kritisierte sogar, dass sich seine Eltern überhaupt nicht für die Krim-Krise interessieren und er deshalb auch nicht mit ihnen darüber spricht. Lediglich mit einem Freund unterhält er sich hin und wieder über politische Themen.

Allgemein informiert sich Markus fast jeden Tag über das aktuelle Geschehen. Dabei liest er fast ausschließlich die Tageszeitung Heute, die bei ihm in der Firma aufliegt. Man kann also davon ausgehen, dass er sich zwar für Nachrichten prinzipiell interessiert, als passiver Konsument jedoch eher nur das annimmt, was ihm angeboten wird, und sich nicht selbst auf die Suche nach Informationen macht. Mit einer Newsapp könnte man ihn prinzipiell erreichen. Er ist offen für diese Art von Nachrichten und findet es praktisch „wenn man keine Zeitung dabei hat“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 32).

## 8.2. Versuchsperson 2 – Klaus, 18 Jahre

Der zweite Studienteilnehmer war der 18-jährige Klaus aus Baden. Er besucht derzeit ein Gymnasium. Das Interview fand im Haus seiner Freundin statt und dauerte etwa eine Stunde. Er beschäftigte sich zuerst fast 12 Minuten mit der Heute-App, danach fast 15 Minuten mit der Presse-App. Um die beiden Apps besser miteinander vergleichen zu können, wechselte er zum Schluss auch kurz zwischen den beiden Anwendungen hin und her.

Bei der Studie zeigte sich Klaus sehr interessiert am aktuellen Weltgeschehen und vor allem an Politik. Er betonte mehrmals, dass er Nachrichten vor allem deshalb konsumiert, um zu erfahren „was politisch passiert, sowohl im Land als auch im Ausland“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 13). Artikel mit Soft News, wie jener über den Schiunfall von Gerhard Berger, den er in der Heute-App gelesen hatte und im Zuge der Studie mehrmals kritisierte, gehören für ihn „in keine Tageszeitung, die seriös wirken will“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 10-11). „Ich glaube ich würde mir die App nicht runter laden, nur damit ich solche Sachen lese“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 26), meinte er beispielsweise über die Heute. Die Presse-App gefiel ihm daher besser.

Dass Klaus regelmäßig mit den aktuellsten Nachrichten versorgt werden möchte, zeigte auch die Tatsache, dass es ihm wichtig war, dass man die App aktualisieren kann, wie beispielsweise die Presse-App. Dies vermittelte ihm den Eindruck, „[...] dass da jemand dahinter ist und ich einfach dauernd mit den neusten Nachrichten versorgt werde“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 1-5).

Generell fühlte sich Klaus von der Presse-App wesentlich besser informiert. Er betonte auch, dass es ihm so vorkommt, „[...] als hätte die Presse genügend Artikel, um ihre Seite zu füllen, und die Heute müsste es mit anderen Sachen

vollstopfen, damit irgendwas in der App vorkommt“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 30). Dass es bei der Heute mehrere Möglichkeiten gibt, zu ein und derselben Funktion zu gelangen – beispielsweise die Ressorts nicht nur im Menü, sondern auch auf der Startseite aufgelistet sind – beurteilte er negativ. Er fand es verwirrend und war der Meinung, dass „das Volumen der App einfach aufgeblasen [wurde]“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 38).

Für Klaus ist eine seriöse Erscheinung der App wichtig, um sich informiert zu fühlen. Die viele Werbung der Heute-App trug dazu bei, dass sie auf ihn „wie eine billige App [...], die sich über Werbungen finanziert“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 3) wirkte. Von Werbung fühlten zwar fast alle Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer gestört, Klaus war jedoch der einzige, der Werbung auch als Qualitätsmerkmal sah.

Im Gegensatz zum ersten Studienteilnehmer, Markus, sind Klaus Bilder bei einer App nicht wichtig. Im Gegenteil, er meinte: „Ich brauche kein Bild, damit ich ein Thema fassen kann“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 12). Bilder sind für ihn „sehr meinungsbildend und verfälschen auch viel“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 10). Er fühlte sich aus diesem Grund offenbar von der Heute-App nicht angesprochen. Zu den Bildern dieser App sagte er: „Ich schätze mal, es ist auf die Leserschaft der Heute-Zeitung abgestimmt“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 14), was jedoch den Eindruck vermittelte, dass er sich mit dieser Leserschaft nicht identifizieren kann. Dass Bilder für ihn nicht wichtig sind, hängt wohl auch damit zusammen, dass Klaus gerne und viel liest. „[...] damit ich ein Thema wirklich erfassen kann und auch verstehen kann, was passiert ist, sollte ich mir eher einen Text durchlesen als drei Bilder anzuschauen“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 12), sagte er im Interview.

Da Klaus gerne liest, scheint ihm auch der Schreibstil der Apps wichtig zu sein. Die Heute-App empfand er in dieser Hinsicht als „reißerisch“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 38), bei der Presse hatte er das Gefühl, dass er sich „relativ sicher sein kann, dass die Informationen halbwegs stimmen“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 38).

Weil er auf die bunte und auffällige Erscheinung der Heute-App keinen Wert legte, störte es ihn umso mehr, dass die App deswegen länger zum Laden brauchte. Bei der Presse fiel ihm hingegen positiv auf, dass sie kaum lange Ladezeiten hatte.

Klaus scheint sich generell oft über das aktuelle Geschehen zu informieren und hat auch das Gefühl, dass es von ihm erwartet wird. Auf die Frage, wie oft er

Nachrichten konsumiert, meinte er: „Viel zu selten als ich's tun sollte“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 23). Klaus liest jedoch Zeitung und schaut auch regelmäßig die Nachrichten im Fernsehen. Auch seine Eltern scheinen politisch interessiert zu sein, weswegen sie oft zu Hause über Politik sprechen. Mit Freundinnen und Freunden spricht Klaus jedoch kaum über das aktuelle Geschehen.

Soziale Netzwerke nutzt Klaus nur selten. Er verwendet hin und wieder Facebook. Die Möglichkeit Artikel zu teilen ist ihm nicht wichtig. Er würde keinen Artikel auf Facebook teilen, weil er seine politische Meinung dort nicht kundtun möchte. Er würde jedoch Artikel kommentieren oder versenden.

Sein Handy benutzt Klaus zur Kommunikation mit Freundinnen und Freunden, aber auch für praktische Dinge, beispielsweise als Notizblock oder Stoppuhr. Auch mit Newsapps hatte er bereits Kontakt. Auf seinem letzten Handy hatte er die Standard-App und die App „USA Today“ installiert. Er ist daher prinzipiell an Newsapps interessiert und kann sich auch vorstellen, die Presse-App in Zukunft zu verwenden, vor allem als Zeitvertreib während der Zugfahrt.

### 8.3. Versuchsperson 3 – Claudia, 14 Jahre

Die dritte Studienteilnehmerin war die 14-jährige Claudia aus Salzburg. Sie besucht derzeit ein Gymnasium. Das Interview fand in der Wohnung ihres Bruders statt und dauerte etwa eine Stunde. Zuerst beschäftigte sie sich fast 15 Minuten mit der Presse-App, dann fast 23 Minuten mit der Heute-App. Keine andere Studienteilnehmerin beziehungsweise kein anderer Studienteilnehmer verwendete eine der Apps so lange.

Interessant ist, dass Claudia die einzige Studienteilnehmerin war, die sehr bewusst zwischen den beiden Apps unterschied, und sich im Endeffekt nicht entscheiden konnte, welche ihr besser gefallen hatte, sondern beide für unterschiedliche Dinge verwenden würde. Für „Politik und Wirtschaft und das ganze Zeug“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 1) findet sie die Presse besser, weil „man viel übersichtlicher alles findet“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 2). Bei der Heute-App gefiel ihr jedoch das Society-Ressort gut.

Claudia scheint zwar kein Problem damit zu haben zu lesen, es ist ihr jedoch offensichtlich wichtig, nur das lesen zu müssen, was sie auch tatsächlich interessiert. Bei der Presse gefielen ihr deswegen die Anreißer auf der Startseite gut, denn da „weiß man gleich, worum es geht“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 2-76

3). Ihr Fazit: „Viele Informationen in sehr kurzem Text finde ich auch gut. [...] Die Details finde ich dann eher uninteressant, deswegen finde ich’s auch besser, wenn’s so kurz ist“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 2-3). Auch die Zwischenüberschriften bei der Presse gefielen ihr, um sich orientieren zu können, was sie lesen möchte. Es scheint außerdem, dass sie zwar interessiert ist, aber beim Lesen nicht überfordert werden möchte. Sie findet es gut, „[...] dass da jetzt nicht so mit Wörtern herum geworfen wird, die ich nicht verstehe“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 9-10).

Generell scheint es Claudia wichtig zu sein, schnell bei den Informationen anzukommen, die sie sucht. Bei der Heute hob sie positiv hervor, dass man sich direkt auf der Startseite für ein Ressort entscheiden konnte und deshalb „nicht irgendwie den Rest sehen muss, sondern gleich das findet, was man sucht“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 6).

Für Claudia spielt auch die Interaktion mit Anderen eine große Rolle. Die Kommentar-Funktion würde sie deshalb gerne verwenden. Sie möchte ihre Meinung abgeben, „um zu wissen, was andere Leute davon halten, mich vielleicht umstimmen und mir vielleicht irgendwelche Fakten liefern, die ich nicht beachtet habe“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 13). Claudia würde auch Artikel teilen, jedoch sehr bewusst nur jene, von denen sie auch weiß, dass sie ihre Freundinnen beziehungsweise Freunde interessieren.

Claudia zeigte ein diffuses Interesse an aktuellen Nachrichten. Auf der einen Seite interessiert sie sich schon für das aktuelle Geschehen auf der Welt und diskutiert beispielsweise mit ihrer Mutter über das Verbot von Homosexualität in Russland. Auf der anderen Seite behauptete sie aber, sich nicht für Politik zu interessieren. Darüber hinaus möchte sie aber auch keine langweiligen Nachrichten lesen – einen Artikel über einen LKW, der über zwei Parkplätze geparkt hatte, empfand sie beispielsweise als uninteressant – sondern entscheidet sich im Zweifelsfall eher für Artikel über das vermisste Malaysische Flugzeug oder über die Krim-Krise.

Man hat den Eindruck, dass Claudia einerseits vor allem jene Nachrichten konsumiert, die in ihrem Freundeskreis für Gesprächsstoff sorgen, und sich andererseits aber auch auf diesen verlässt, um über aktuelle Ereignisse informiert zu sein. Eine Newsapp würde sie vor allem lesen, um beim Thema Society auf dem neusten Stand zu bleiben. Bei allen anderen Themen verlässt sie sich auf ihr Umfeld: „Manchmal lese ich einfach nur die Schlagzeilen, um irgendwann dann zu fragen, falls es irgendwie interessant ist“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 20) und, „[...] wenn was Schlimmes passiert, dann krieg ich’s von meiner Freundin mit,

die liest Zeitung“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 16), meinte sie beispielsweise im Interview.

Newsapps scheint Claudia prinzipiell interessant zu finden, vor allem, weil man im Vergleich zu einer Zeitung mehr Möglichkeiten hat sich zu entscheiden, was man lesen möchte. Bei einer Zeitung „[...] muss man gleich weiter blättern und hat gleich den riesen Text vor sich und da interessiert es einen gleich weniger“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 4).

Obwohl ihr beide Apps gefielen, würde Claudia in Zukunft eher die Heute-App verwenden. Dies ist vor allem deshalb interessant, weil sie die Heute-App ursprünglich eigentlich schon nach 14 Minuten beenden wollte und bereits nach wenigen Minuten meinte: „Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich auf jeden Fall die andere [die Presse, Anm. d. Verf.] nehmen“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 26). Dann fand sie jedoch das Society-Ressort, das ihre Meinung über die App vollkommen veränderte, und verbrachte weitere acht Minuten damit, Artikel zu diesem Thema zu lesen. Für sie dürfte dieser Inhalt also ausschlaggebend sein, warum sie die Heute eher verwenden würde, obwohl ihr die Erscheinung und Bedienung der Presse eigentlich besser gefällt.

#### 8.4. Versuchsperson 4 – Maria, 16 Jahre

Die vierte Studienteilnehmerin war die 16-jährige Maria aus Wien. Sie besucht derzeit eine Polytechnische Lehranstalt. Das Interview dauerte etwa eine Stunde und fand bei ihrem Freund zu Hause statt. Maria beschäftigte sich zuerst fast 18 Minuten mit der Heute-App und im Anschluss fast 10 Minuten mit der Presse-App.

Die Studiendurchführung war bei dieser Testperson etwas schwierig, da schnell klar war, dass sich Maria überhaupt nicht für die zu testenden Newsapps interessiert und dementsprechend auch wenig konstruktives Feedback zu den Apps geben konnte, beziehungsweise auch nicht wollte.

Während des gesamten Testdurchgangs wirkte Maria vollkommen überfordert mit der Aufgabe zwei Apps zu testen. Die meiste Zeit verbrachte sie damit auf der Startseite auf und ab zu scrollen und die Schlagzeilen zu lesen. Dabei sprach sie jedoch weder bei der Presse noch bei der Heute überhaupt ein Artikel an. Dass sie dennoch ein paar wenige Berichte anklickte und kurz hinein las, dürfte nicht aus irgendeinem Interesse heraus passiert sein, sondern eher weil sie das Gefühl hatte,

irgendetwas tun zu müssen. So konnte sie auch die Wahl der Artikel nicht begründen: „Der war grad da“ (VP 4, Interpretation Heute, Z. 7).

Das geringe Interesse an den Newsapps dürfte wohl damit zusammen hängen, dass Maria generell überhaupt keine Nachrichten konsumiert. „Ich lese nicht wirklich so Zeitung oder sowas“ (VP 4, Interpretation Heute, Z. 23), meinte sie. Dementsprechend kann sie sich auch überhaupt nicht vorstellen, eine Newsapp zu verwenden.

Maria zeigte während der gesamten Zeit überhaupt keine Motivation, die Apps auszuprobieren und vielleicht doch einen Inhalt zu finden, der ihr zusagt. Auf die Frage, ob sie das Gefühl hat, die ganze App schon gesehen zu haben, meinte sie beim Test der Heute-App: „Nein eigentlich nicht“ (VP 4, Interpretation Heute, Z. 24). Dass sie jene Funktionen, die sie noch nicht gesehen hatte, ausprobierte, geschah dennoch erst nach erneuter Aufforderung.

Dass Maria mit den Newsapps offenbar stark überfordert war, zeigte sich auch daran, dass sie kein Feedback geben konnte, was sie an den Apps schlecht fand. Sie meinte lediglich, dass sie die Themen „halt nicht wirklich interessiert [hatten]“ (VP 4, Interpretation Interview, Z. 4). Zur optischen oder technischen Aufbereitung der Apps konnte sie nichts sagen. Interessant ist auch, dass sie die Apps nicht miteinander vergleichen konnte und beide gleich fand.

Maria nutzt ihr Handy ausschließlich kommunikationsorientiert, zum „telefonieren, [...] Nachrichten schreiben und Facebook“ (VP 4, Interpretation Interview, Z. 8). Soziale Netzwerke wie Facebook spielen für sie vor allem dann eine Rolle, wenn ihr langweilig ist.

Maria ist ein typisches Beispiel dafür, dass man mit Newsapps zwar eine große Gruppe an Jugendlichen mit unterschiedlichen Interessen und sozialen Hintergründen erreichen kann, es jedoch immer auch Randgruppen geben wird, die sich überhaupt nicht angesprochen fühlen.

## 8.5. Versuchsperson 5 – Jessica, 17 Jahre

Die fünfte Studienteilnehmerin war die 17-jährige Jessica aus Baden. Sie besucht derzeit eine Berufsbildende Höhere Schule. Die Studie dauerte etwa eine Stunde und fand bei ihr zu Hause statt. Jessica beschäftigte sich zuerst mehr als 12

Minuten mit der Heute-App und danach ebenfalls fast 12 Minuten mit der Presse-App.

Jessica interessierte sich bei der Studie für sehr viele verschiedene Themen. Vor allem bei der Presse fiel auf, dass sie beinahe jedes Ressort im Menü einmal anklickte und die Schlagzeilen las. Dabei reichte ihr Interesse von Sport über Bildung bis Politik. „Man sollte schon bisschen einen Überblick haben von allem“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 11), meinte sie im Interview.

Beim abschließenden Gespräch gab Jessica zu verstehen, dass ihr Zugang zum Smartphone sehr breit ist. Sie verwendet es nicht ausschließlich kommunikations-, unterhaltungs- oder informationsorientiert, wie viele andere Jugendliche, sondern alle drei Bereiche spielen für sie eine Rolle. Sie hat sowohl praktische Apps installiert als auch Spiele und verwendet ihr Handy sowohl zur Kommunikation als auch zur gezielten Suche nach Informationen. Diese multifunktionale Nutzung des Smartphones spiegelte sich auch in der Studie wieder. Beim Test der Apps beschränkte sich ihr Interesse nicht auf einen Bereich. Einerseits las sie zwar interessiert Nachrichten aus allen Ressorts, andererseits fühlte sie sich auch von dem Fernsehprogramm oder dem Eventkalender überaus angesprochen.

Interessant ist, dass Jessica die Heute-App am Anfang, beim Betrachten der Startseite, eigentlich recht übersichtlich empfand, je länger sie sich jedoch damit beschäftigte, desto mehr ließ die Begeisterung nach: „Ja ich glaube, man könnte das sicher noch viel übersichtlicher machen“ (VP 5, Interpretation Heute, Z. 59), meinte sie irgendwann. Im Vergleich mit der Presse gefiel ihr diese dann wesentlich besser. Vor allem das schlichte Design der Presse-App sprach sie an: „Das ist glaube ich in einer App angenehmer, wenn das eher blau-weiß gehalten ist, anstatt dass man da zehn verschiedene Farben drinnen hat“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 2). Dennoch sind ihr Bilder in einer App wichtig. „Vor allem Jugendliche können sich unter Bildern mehr vorstellen“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 13), meinte sie. Bei manchen Artikeln hätte sie gerne noch mehr Fotos dabei gehabt.

Jessica dürfte ihr Interesse für Nachrichten und das aktuelle Geschehen auch durch ihr soziales Umfeld entwickelt haben. So werden diese Themen etwa regelmäßig an ihrer Schule im Unterricht behandelt, und auch mit ihren Freundinnen und Freunden unterhält sie sich über jene Themen, die für sie relevant sind, wie etwa Bildung. Darüber hinaus dürften sich auch ihre Eltern für das aktuelle Weltgeschehen interessieren und sich oft mit ihrer Tochter darüber unterhalten. Dafür steht auch,



dass Jessica die Teilen-Funktion vor allem dazu verwenden würde, Artikel an ihre Eltern zu schicken.

Obwohl Jessica bis jetzt keine Newsapps verwendete und sich bislang auch noch nicht dafür interessierte, wäre sie die ideale Zielgruppe für diese. Zeitung lesen findet sie wegen der Handhabung und dem Umblättern zu anstrengend. „Da geh ich dann doch lieber auf die mobile Version“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 24). Bereits jetzt liest Jessica viele Nachrichten am Computer und ist das Lesen am Bildschirm daher gewohnt. Sie kann sich auch vorstellen, in Zukunft eine Newsapp zu verwenden, „gerade wenn ich irgendwo warte, auf die Bahn oder sowas“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 8). Dann wäre ihre Präferenz aber klar: „So zwischendurch zum Nachrichten lesen oder sonst was würde ich eindeutig die Presse nehmen“ (VP 5, Interpretation Presse, Z. 52).

## 8.6. Versuchsperson 6 – Matthias, 14 Jahre

Der letzte Studienteilnehmer war der 14-jährige Matthias aus Sooß. Er besucht derzeit eine Neue Mittelschule. Die Studie dauerte etwa Stunde und fand bei ihm zu Hause statt. Matthias beschäftigte sich zuerst etwa 10 Minuten mit der Heute-App, danach etwa 12 Minuten mit der Presse-App.

Von allen Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern zeigte sich Matthias am unerfahrensten im Umgang mit Smartphones. Er wirkte bei der Bedienung der Apps stets etwas zögerlich und schien auch mit der üblichen Handhabung von Smartphone-Apps nur wenig vertraut. So war es etwa für die anderen Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer intuitiv klar, dass sich der Pfeil, mit dem man auf eine vorige Seite zurück gehen kann, stets links oben im Eck befindet. Matthias waren diese Regeln offenbar unbekannt, weswegen er nicht nur länger nach dieser Funktion suchte, sondern beispielsweise auch auf einen falschen Pfeil neben einer Werbeanzeige klickte.

Bei Matthias hatte man den Eindruck, dass sein Medienkonsum sehr stark von seinen Eltern abhängig ist und auch von diesen kontrolliert wird. So besitzt er etwa ein Smartphone, jedoch ohne Internetzugang. Außerdem konsumiert er Nachrichten vor allem gemeinsam mit seinen Eltern, beispielsweise mit seinem Vater am Handy. Am deutlichsten wurde diese Annahme jedoch durch die Mutter des Studienteilnehmers bestätigt, die sich zum Zeitpunkt der Studie ebenfalls im Haus befunden hatte. Sie sagte, dass ihr Sohn sehr interessiert sei, sie jedoch

lange versucht hatte, ihn von den vielen schrecklichen Ereignissen auf der Welt, die in den Nachrichten vorkommen, fernzuhalten. Eventuell dürfte das auch der Grund dafür sein, dass Matthias bevorzugt Kindernachrichten konsumiert.

Bei der Themenauswahl interessierte sich Matthias vor allem für Berichte, die sein unmittelbares Lebensumfeld betrafen. Auf die Frage, warum er sich hauptsächlich Artikel zum Thema Sport und Wien, sowie einen über Hunde angesehen hatte, meinte er: „Sport ist mein Lieblingsfach und mache ich auch gerne in der Freizeit. Einen Hund habe ich eben selber und Basketball spielen tue ich eben auch“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 5).

Dennoch wusste Matthias auch über die wichtigsten aktuellen Weltnachrichten Bescheid, beispielsweise über die Krim-Krise. Er las jedoch trotzdem keine Artikel dazu. Diese Berichte dürften ihn eventuell mehr schockieren als interessieren. Dies wurde auch durch die Art und Weise wie er mit seinen Freundinnen und Freunden über diese Themen, beispielsweise die Krim-Krise, spricht deutlich: „Ich habe dann auch erzählt, dass Scharfschützen auf Häusern gewesen sind und haben die einfach abgeschossen. Da war ich schockiert und da waren meine Freunde dann auch schockiert“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 19).

Bei der optischen Erscheinung der App zeigte Matthias ähnliche Ansprüche wie Versuchsperson 1, Markus, und Versuchsperson 3, Claudia: Er legte vor allem Wert auf Farben und Bilder. So erwähnte er etwa mehrmals die Slideshows positiv, lobte die schönen Bilder und fühlte sich von den verschiedenen Farben der Heute-App angesprochen. Bei der Presse kritisierte er, dass zu wenig Farben vorkommen, und, „[...] dass das da oben blau ist und das Komplette halt blau ist“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 3). Auch hätte er sich gewünscht, dass die Überschriften deutlicher durch Farben hervorgehoben werden.

Interessant war, dass Matthias der einzige Studienteilnehmer war, der sich von dem E-Paper der Heute sehr stark angesprochen fühlte. Er fand es „super“ (VP 6, Interpretation Heute, Z. 35). Dementsprechend störte es ihn auch, dass die E-Papers bei der Presse-App nicht kostenlos zur Verfügung standen. „Das einzige, das ein bisschen blöd ist, dass man es kaufen muss“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 30), meinte er. Matthias empfand das E-Paper auch von der Bedienung her angenehmer, weil man zur Seite blättern kann, und bei den normalen Nachrichten-Seiten, vor allem bei der Presse, so weit hinunter scrollen muss.

Ebenso wie Markus und Claudia war es auch Matthias wichtig, dass er schnell bei jenen Themen ankommt, die ihn interessieren. Er hat deshalb vor allem die

Suchfunktion bei der Presse angenehm gefunden: „Das war sehr praktisch“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 3). Er dürfte sich fast ausschließlich für das Thema Sport interessieren und konnte mittels der Suche direkt nach Artikeln zum Thema Basketball suchen.

Bei Matthias zeigte sich, dass er auf Grund seines Alters noch eher langsam liest und sich deshalb von zu viel Text eher überfordert fühlte. Selbst bei seinem Lieblingsthema Sport waren ihm die Texte teilweise zu lange. „Ob man das nicht ein bisschen kürzer machen könnte?“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 21), fragte er.

Matthias verwendet sein Handy multifunktional, „zum Telefonieren, zum Spielen, [...] wenn’s mal schnell gehen muss, auch zum Googlen und zum Musik hören“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 11). Für Newsapps wäre Matthias prinzipiell erreichbar, vor allem da er bereits Kontakt mit diesen über seinen Vater hatte. Für ihn müsste eine Newsapp jedoch relativ einfach und intuitiv verständlich aufgebaut sein.

## 9. Ergebnisse der Usability-Tests

### 9.1. Technische Aufbereitung & Bedienung

#### 9.1.1. Heute

Das Erste, das einigen der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern auffiel, war die relativ lange Ladezeit der Heute-App. „Ladet das immer so lange?“ (VP 5, Interpretation Heute, Z. 2), fragte Jessica. „Kommt mir besonders langsam vor“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 2), meinte Claudia. Und „sie ist relativ langsam beim Laden“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 2), stellte auch Klaus fest. Dass man, wenn die App eine zu lange Ladezeit hat oder Seiten hängen bleiben, Gefahr läuft, dass sich die Jugendlichen einer anderen App oder einer anderen Seite zuwenden, zeigte Markus sehr deutlich. Er verlor gleich zwei Mal, nachdem eine Seite hängen geblieben war, das Interesse an dieser und wechselte zu einer anderen.

Geschätzt wurde von einigen Jugendlichen, dass man direkt auf der Startseite auswählen konnte, welche Ressorts man lesen möchte. „Also das ist halt gut, dass man da so anklicken kann, was man will [...]“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 14), meinte Markus. Das fand auch Claudia, denn „vielleicht interessiert es einen weniger, was wo anders passiert“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 3). „Wenn man etwas Spezielles sucht, finde ich die Heute auf jeden Fall besser“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 6), meinte sie.

Dass man sich bei der Heute relativ oft für ein Ressort entscheiden kann, und auf verschiedene Arten zu ein und derselben Seite kommt, ist jedoch nicht für alle ansprechend. Klaus war es zu viel: „Das wäre dann glaube ich das dritte Mal, dass sie alles zusammen gefasst haben. Das ist ein bisschen verwirrend für mich“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 37), meinte er. Aber auch Claudia, die die Ressort-Auswahl auf der Startseite eigentlich schätzte, meinte zum E-Paper: „Kommt man ja auf 100 verschiedene Arten hin. Auch ein bisschen verwirrend“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 35). Negativ beurteilte Claudia auch, dass sich der viele Inhalt auf die Ladezeiten auswirkte: „Ich finde, das sollte man eher schlicht halten, damit die App auch wirklich schnell reagiert, auch bei schlechtem Empfang“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 8).

Die Jugendlichen hatten bei der Bedienung der Heute-App eine Reihe von Schwierigkeiten. Vor allem, dass man von einer Seite zur nächsten weiter geleitet wurde, aber der Pfeil zurück relativ klein und manchmal auch nicht sichtbar war, war für sie störend: „Wie geht man da jetzt zurück?“ (VP 6, Interpretation Heute, 84

Z. 9), fragte Matthias gleich bei der ersten Seite. „Ja jetzt generell wüsste ich nicht, wie ich da wieder raus komme“ (VP 5, Interpretation Heute, Z. 60), meinte Jessica, nachdem sie sich das Fernsehprogramm angesehen hatte. „Ich möchte da jetzt wieder raus“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 22), beschwerte sich auch Klaus bei der Suche nach dem Zurück-Button beim E-Paper. Und für Claudia war der Pfeil zum zurück gehen „viel zu klein, weil wenn man jetzt größere Finger hat, ist das voll schwierig“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 8). Auch mit der Menüleiste unten hatten ein paar Jugendliche Probleme. So fanden Matthias und Maria diese überhaupt erst nach Aufforderung. Generell wurde die Heute-App wesentlich komplizierter als die Presse-App beurteilt. „Total unübersichtlich“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 23), meinte beispielsweise Claudia. „Ist halt ein bisschen für den Anfang kompliziert“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 34), sagte Markus.

Interessant war auch, dass einige Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer mit den Namen der Ressorts Probleme hatten und sich unter diesen nichts vorstellen konnten. „Ich check jetzt auch nicht ganz den Unterschied, was in Wien passiert und Lokales. Ist mit Lokales jetzt Österreich gemeint?“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 65), fragte beispielsweise Claudia. Für Markus war die Unterscheidung ebenfalls schwierig: „[...] unter 'Wien', 'Lokales', 'Politik' und 'Welt' würde ich mir halt nichts Verschiedenes vorstellen können“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 42). Und Klaus hatte zwar mit den Ressort-Namen an sich keine Probleme, verstand die Einteilung der Schlagzeilen auf der Startseite der Heute jedoch nicht: „Und was meinen Sie mit der Rubrik Zeitung? [...] Was ist jetzt der Unterschied zwischen den ganzen Rubriken und dann Zeitung?“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 30).

### **9.1.2. Presse**

Für die technische Aufbereitung der Presse gab es von den Jugendlichen hauptsächlich positives Feedback: „Die Seite ist echt schnell, sofort geladen“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 2), fiel Klaus gleich zu Beginn auf. Positiv erwähnten Jessica und Klaus, dass man innerhalb der Ressorts durch die Artikel blättern kann und nicht immer wieder zur Startseite zurückkehren muss. „Man kann oben auch die Schlagzeilen durchklicken. Ist auch angenehm, dass man einfach so weiter blättern kann und nicht oben auf die Pfeile drücken muss“ (VP 5, Interpretation Presse, Z. 67), meinte Jessica zur Möglichkeit, mittels Fingerwischen von Artikel zu Artikel zu blättern.

Claudia, Jessica und Klaus fanden die Presse-App bei der technischen Aufbereitung und Bedienung besser als die Heute-App. „Find’s auch angenehm, [...] dass man gleich weiß, wo was zu finden ist“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 8), sagte Claudia. „Ich glaube im Großen und Ganzen ist die App so einfach aufgebaut, dass man sich wirklich gleich auskennt und da jetzt nicht irgendwelche verschachtelten Sachen finden muss“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 17-18) und „[...] wenn ich jetzt nur so News über Politik und Wirtschaft [lesen möchte] [...], finde ich die Presse besser, weil man viel übersichtlicher alles findet“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 1), lautete ihr Fazit. Als „viel, viel übersichtlicher“ (VP 5, Interpretation Presse, Z. 12), lobte auch Jessica die Presse und meinte, „vom Bedienen war’s viel angenehmer“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 2). Auch Klaus würde sich auf Grund der Bedienung eher für die Presse entscheiden: „Ich finde sie ist klar strukturierter“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 1-5).

Markus und Matthias fanden hingegen die Heute-App übersichtlicher als die Presse. Dies dürfte vor allem daran liegen, dass man sich bei der Heute direkt auf der Startseite für ein Ressort entscheiden kann. Für Markus war außerdem das Menü der Presse zu wenig gegliedert. Er schätzte es, dass man bei der Heute auch Unterkategorien wählen konnte: „Zum Beispiel bei der Presse müsste ich jetzt runter schauen bis ich auf Niederösterreich bin. Da gehe ich einfach nur da und dann da“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 87), erklärte er. Matthias, der bei der Heute-App große Probleme bei der Suche nach dem Pfeil zurück hatte, lobte die Menüführung der Presse: „Das da oben finde ich sehr übersichtlich. [...] Da weiß man, dass man zurück kann“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 7).

## 9.2. Optik, Design & Layout

### 9.2.1. Farbgebung

Beim Punkt Optik, Design und Layout zeigte sich, dass die Jugendlichen sehr unterschiedliche Ansichten und Vorlieben haben. Vor allem die Farbgebung wurde von den Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern unterschiedlich bewertet.

Markus und Matthias gefielen die vielen verschiedenen Farben der Heute-App. Markus lobte beispielsweise, dass die Überschriften in Farbe heraus stechen: „Ist gut gemacht, mit Rot und Schwarz und kleiner und großer Schrift“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 68). Er hätte sich beispielsweise in der Menüleiste unten noch mehr Farben gewünscht, weil „das da unten grau ist und der Rest ist halt so

grün und rot“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 38). Das Design der Presse fand Markus eher „fad“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 4) und „eintönig“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 51). Er empfand die verschiedenen Farben der Heute als „schöner zum Anschauen“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 89). Auch Matthias kamen bei der Presse zu wenige Farben vor: „Also ich find’s jetzt ein bisschen [...] irritierend, [...] dass das da oben blau ist und das Komplette halt blau ist“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 3), meinte er und fand deshalb die Heute-App übersichtlicher. Auch Markus fand sich bei der Heute-App besser zurecht. Er kritisierte vor allem, dass die Ressorts auf der Startseite der Presse grafisch zu wenig abgegrenzt waren: „[...] sticht halt nicht wirklich heraus wie bei der Heute. [...] Wenn ich’s nicht beachte, würde ich’s eigentlich gar nicht sehen, dass da Kultur und so steht“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 46). „Ist irgendwie alles so in einem“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 77), sagte er.

Jessica vertrat eine komplett konträre Meinung: Sie fand die Presse-App viel übersichtlicher als die Heute-App. „Das ist glaube ich in einer App angenehmer, wenn das eher blau-weiß gehalten ist, anstatt, dass man da zehn verschiedene Farben drinnen hat“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 2), meinte sie. Und auch Klaus fand die Presse zwar weniger „lustig“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 3-5), dafür aber übersichtlicher und praktischer: „Ich finde sie klar strukturierter. Sie ist zwar nicht so bunt und so viele Bilder und vielleicht nicht so lustig anzuschauen. Dafür ist sie halt schneller als die Heute-App und nicht so reißerisch. Ich finde sie seriöser“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 3-5).

### **9.2.2. Bilder**

Bilder waren für die meisten Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer wichtig, vor allem aber für jene, die entweder eher weniger lesen wollten, oder sich vor allem für Soft News interessierten, also für allem für Claudia, Markus und Matthias. „Wenn du nur so einen Batzen Text vor dir hast, dann hast du nicht wirklich Lust es zu lesen“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 11), meinte beispielsweise Claudia. Große Bilder auf der Startseite fielen ihr positiv auf und die Bilder der Presse fand sie „cool“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 36). Matthias erwähnte vor allem die Slideshows positiv: „Sehr schön gemacht“ (VP 6, Interpretation Heute, Z. 17). Markus fand große Bilder ebenfalls wichtig. Bei den Slideshows gefiel ihm, „[...] dass das da halt immer weiter geht“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 11). Er betrachtete Bilder oft genauer und wollte sie auch heran zoomen. Dass das nicht immer möglich war, fiel ihm besonders negativ auf.

Aber auch Jessica waren Bilder wichtig: „Vor allem Jugendliche können sich unter Bildern mehr vorstellen“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 13), meinte sie und wünschte sich teilweise noch mehr davon: „Bei manchen Artikeln hätte man wahrscheinlich gerne noch ein paar Bilder dabei“ (VP 5, Interpretation Presse, Z. 85). Klaus meinte ebenfalls, dass die Heute-App mehr Spaß macht, „[...] weil’s viele bunte Bilder sind und Bilder begeistern Menschen“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 7-8). Er legte jedoch persönlich keinen Wert auf diese.

### 9.3. Text, Inhalt & Sprache

#### 9.3.1. Redaktionelle Aufbereitung

An die Sprache hatten nicht alle Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer Ansprüche. Lediglich Claudia und Klaus äußerten sich zu diesem Punkt. Claudia kritisierte vor allem die Überschriften der Heute, die oft lustig sein sollten, von ihr aber als störend empfunden wurden: „Find’s jetzt eher unpassend, dass da steht ‘Airbus flog auf die Nase’. Das ist Witz am falschen Ort“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 5). Andere Überschriften empfand sie wiederum als „ziemlich langweilig“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 15). Positiv hob sie hingegen die Schreibweise der Presse hervor: „Finde ich voll einfach zu verstehen, finde ich auch gut, dass da jetzt nicht so mit Wörtern herum geworfen wird, die ich nicht verstehe“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 9-10).

Klaus schätzte an der Presse, dass die Texte „weniger reißerisch geschrieben sind als in der Heute“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 38). Der Schreibstil sprach ihn an, weil er sich „[...] relativ sicher sein kann, dass die Informationen halbwegs stimmen. Natürlich auch gefärbt sind, aber dass sie noch eher stimmen“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 38).

Bei Claudia, Markus und Matthias fiel auf, dass sie eher weniger lesen wollten und es ihnen deshalb wichtig war, dass sie rasch die für sie wichtige Passagen von den unwichtigen unterscheiden konnten, und, dass die Texte nicht zu lange waren. Claudia gefielen in diesem Zusammenhang die Anreißer auf der Startseite der Presse gut: „Viele Informationen in sehr kurzem Text. [...] Die Details finde ich dann eher uninteressant, deswegen finde ich’s auch besser, wenn’s so kurz ist“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 2-3). Positiv fand sie auch Zwischenüberschriften, „[...] falls man irgendwas nicht lesen will und der Rest interessiert einen schon“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 5), sowie eine übersichtliche Gliederung der Artikel:



„Finde ich auch gut, dass die da jetzt auf die Details eingehen und vorne sind wirklich nur die wichtigsten Sachen“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 11). Wenn diese Aspekte eingehalten werden, dann findet sie eine Newsapp sogar angenehmer als eine Zeitung: „Da muss man gleich weiter blättern und hat gleich den riesen Text vor sich, und da interessiert es einen gleich weniger“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 4).

Matthias fand die Texte der Presse „ein bisschen lang“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 21) und fragte „Ob man das nicht ein bisschen kürzer machen könnte?“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 21). Für Markus waren bereits die Anreißer auf der Startseite der Presse zu viel zum Lesen. Ihm gefiel es besser, wenn es nur Schlagzeilen, wie in der Heute-App, zu lesen gab: „Da hat mir die Heute besser gefallen. Also da war nicht so viel Text [...]. Da ist halt mehr zum Lesen. Das mag ich nicht“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 45).

Klaus, der Wert auf viele Informationen legte, fühlte sich von der Heute eher weniger angesprochen: „Ich schätze mal, es ist auf die Leserschaft der Heute-Zeitung abgestimmt. [...] Viele Bilder aber halt relativ wenig Text dafür“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 14). Er schätzte es im Gegenteil eher, wenn er zu noch mehr Informationen verwiesen wurde, wie bei der Presse: „Man hat gleich danach Verweise zu ähnlichen Themen, was ich persönlich echt cool finde“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 15).

### **9.3.2. Themen**

Die Interessen der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer waren sehr verschieden. Prinzipiell kann man jedoch sagen, dass je älter die Versuchspersonen waren, desto mehr interessierten sie sich für „klassische“ Nachrichten aus Politik oder Wirtschaft. Klaus, der mit 18 Jahren der älteste Teilnehmer war, war am aktuellen Weltgeschehen am interessiertesten. Ihm gefielen Soft News überhaupt nicht, sondern er betonte mehrmals, dass er vor allem Nachrichten liest, um zu erfahren „was politisch passiert, sowohl im Land als auch im Ausland“ (VP 2, Interpretation Interview Z. 13).

Auch Jessica und Markus, beide 17 Jahre alt, waren am aktuellen Geschehen sehr interessiert. Jessica las zu vielen verschiedenen Themen Artikel und meinte, „man sollte schon bisschen einen Überblick haben von allem“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 11). Besonders interessierte sie sich aber für das Thema Bildung, weil sie das unmittelbar betrifft. Markus zeigte am meisten Interesse für die Themen

Russland und Krim. Bei ihm wurde jedoch deutlich, dass er vor allem an aufregenden Artikeln, beispielsweise Kriegsberichten, interessiert war, und kaum an klassischen außenpolitischen Nachrichten über diplomatische Vorgängen oder Ähnliches.

Bei den beiden jüngsten Versuchspersonen, Claudia und Matthias, war das Interesse für klassische Nachrichten noch nicht so ausgeprägt, obwohl auch sie prinzipiell darüber Bescheid wussten. Es scheint jedoch, dass die beiden vor allem jene Artikel lesen, die sie aufregen oder verstören. Bei Claudia ist das zum Beispiel das Verbot von Homosexualität in Russland, das sie gerne mit ihrer Mutter diskutiert, „weil mich das beschäftigt, weil ich das nicht okay finde“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 21). Bei Matthias sind es Kriegsberichte von der Krim, die ihn schockieren. Ansonsten wollte Claudia vor allem Society-Berichte lesen: „Das interessiert die Jugendlichen ja viel mehr als irgendwelche anderen“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 43) und „das sind halt Sachen, auf die klickt man einfach automatisch“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 44), meinte sie. Wenn in einem Artikel Stars erwähnt wurden, fand sie diesen gleich interessanter: „Gibt gleich mehr Bezug zum Artikel“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 40). Matthias interessierte sich vor allem für Sport und für jene Themen, die sein unmittelbares Lebensumfeld betrafen: „Sport ist mein Lieblingsfach und mache ich auch gerne in der Freizeit. Einen Hund habe ich eben selber und Basketball spielen tue ich eben auch“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 5).

Maria zeigte als Einzige keinerlei Interesse: „Mich hat’s einfach [...] nicht wirklich interessiert“ (VP 4, Interpretation Interview, Z. 4).

## 9.4. Zusatzfunktionen

### 9.4.1. Heute: QR-Scanner

Der QR-Scanner wurde von den Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern unterschiedlich gesehen. Markus meinte das ist „eigentlich auch eine gute Idee“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 91), weil da „braucht man nicht deppert suchen“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 27). Jessica empfand die Funktion ebenfalls als positiv: „[...] ist auch praktisch, dass man gleich etwas scannen kann und den Artikel lesen kann“ (VP 5, Interpretation Heute, Z. 15).

Für Klaus und Claudia machte der QR-Scanner keinen Sinn. Claudia meinte: „Na ich weiß nicht. Dafür hat man eigentlich auch eine App am Handy“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 19). Für beide war außerdem die Verbindung zur Zeitung nicht ganz klar. „Es würde Sinn für mich machen, wenn in der Heute-Zeitung Codes drinnen wären“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 17), meinte Klaus. „Aber vielleicht kann man ja von der Zeitung dann dahin. Ich verstehe es nur nicht ganz, wieso sie jetzt ausgerechnet bei der App dabei ist“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 55), sagte auch Claudia. Matthias und Maria war die Funktion vollkommen egal.

#### **9.4.2. Heute: Fernsehprogramm**

Dass das Fernsehprogramm in die Heute-App inkludiert ist, kam durchgehend bei allen Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern positiv an – mit Ausnahme von Maria, der diese Funktion, ebenso wie die restliche App, eigentlich egal war. „Nicht schlecht“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 24), meinte Klaus. „Das finde ich gar nicht schlecht“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 22), sagte auch Claudia. Jessica fand es ebenfalls „sehr praktisch“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 3), und auch Matthias fand es positiv, dass man sich das Fernsehmagazin „nicht kaufen muss, sondern einfach dort schnell nachschauen kann“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 2).

Aufgefallen ist jedoch, dass Klaus und Matthias die Bezeichnung „HeuteTV“ in der Menüleiste ein wenig verwirrend fanden. Klaus dachte ursprünglich, dass sich dahinter Videos oder ein Feed verbergen, und auch Matthias meinte, bevor er auf das Symbol klickte: „Und da kann man sich dann wahrscheinlich die Nachrichten anschauen“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 35).

#### **9.4.3. Heute: Leserreporter**

Die Leserreporter-Funktion sprach die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer kaum an. Keiner zeigte wirklich Interesse daran. Für Matthias war außerdem die Bezeichnung in der Menüleiste verwirrend. Er dachte, dass man hier nachschauen kann „welcher Reporter das geschrieben hat“ (VP 6, Interpretation Heute, Z. 25). Markus fragte lediglich „Kann man da was Eigenes machen?“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 62) und klickte gleich wieder weg. Und Klaus meinte ebenfalls, dass er es nicht verwenden würde, sondern fragte vielmehr: „Muss die Heute einsparen?“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 18).

#### **9.4.4. E-Papers**

Am meisten Interesse an den E-Papers zeigte Matthias. Er fand es „super“ (VP 6, Interpretation Heute, Z. 34), aber bei der Presse „blöd [...], dass man es kaufen muss“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 30). Markus sah das E-Paper der Heute vor allem als Beleg dafür, dass in der App „das Gleiche drinnen steht“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 19) wie in der Tageszeitung. Er lobte außerdem die „gute Qualität“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 21) des E-Papers. Claudia fand das E-Paper praktisch, „falls man etwas nachlesen muss oder so“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 25) und auch Klaus erwähnte positiv, dass man bei der Presse Ausgaben bis zu vier Jahre zurück suchen kann.

Maria zeigte am E-Paper ebenso wenig Interesse wie an der restlichen App. Es sagte ihr auch nicht zu, Artikel in dieser Form zu lesen. Und auch Jessica schien sich nicht dafür zu interessieren, da sie sich die Funktion bei der Heute gar nicht erst ansah, und bei der Presse wegklickte, bevor die Seite überhaupt geladen war.

#### **9.4.5. Die Presse: Suche**

Die Suchfunktion der Presse wurde von drei der sechs Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern verwendet. Markus suchte nach Artikeln zum Schlagwort „Krim“. Er fand es gut, „dass man eingeben kann, was man will“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 13). Außerdem schätzte er die Suchfunktion, weil er dadurch „weniger lesen muss“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 45).

Klaus verwendete die Suche, um den Begriff „Maidan“ nachzuschlagen. Wenn er für die Schule recherchieren müsste oder sich zu einem bestimmten Thema weiterbilden möchte, findet er die Funktion „auf jeden Fall praktisch“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 16).

Matthias verwendete die Suchfunktion, um nach Artikeln zum Thema Basketball zu suchen. „Das war sehr praktisch“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 3). Im Interview bemängelte er, dass es ihm bei der Heute fehlte, „dass man nach dem Thema suchen kann“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 1). Interessant ist das vor allem deshalb, weil die Heute sehr wohl eine Suchfunktion anbietet, die jedoch außer von Claudia von keiner Studienteilnehmerin beziehungsweise keinem Studienteilnehmer entdeckt wurde. Um bei der Heute zur Suche zu gelangen, muss man nämlich auf jeder Seite bis ganz nach unten scrollen.

Die Suchfunktion war aber ohnehin nur für die Hälfte der Versuchspersonen interessant. Claudia, Jessica und Maria sahen die Suche zwar, verwendeten sie aber nicht.

#### **9.4.6. Die Presse: Galerien**

Die eigene Galerien-Seite der Presse wurde von den Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern differenziert gesehen. Markus fand die Funktion an sich zwar ansprechend - „Es war gut, dass da Bilder und wenig Text waren“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 18) - die Themen der Galerien jedoch nicht interessant: „Es war nichts dabei, was mich interessiert hat“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 18). Auch Claudia, die zwar prinzipiell Wert auf Bilder legte, konnte mit der Funktion nur wenig anfangen: „Die sind ja schon ganz schön und so, aber sie sagen mir nicht viel. Unten wird’s dann noch erklärt, aber das finde ich eher uninteressant, was da unten steht“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 20).

Jessica, Matthias und Klaus fanden Gefallen an der Galerien-Seite der Presse. „Da kann man sich schon am Anfang ein bisschen mehr darunter vorstellen“ (VP 5, Interpretation Presse, Z. 40), meinte Jessica. Matthias fand es schlicht „schön“ (VP 6, Interpretation Presse, Z. 16), und Klaus schätzte, dass man unter den Bildern auch noch einen informativen Text fand: „Also finde ich nicht schlecht“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 15).

Maria konnte man auch mit dieser Funktion nicht begeistern. Die Bilder waren für sie „auch nicht wirklich [besser]“ (VP 4, Interpretation Presse, Z. 18) als die normalen Nachrichten.

#### **9.4.7. Teilen & Kommentieren**

Interessant war, dass die Möglichkeit Artikel zu teilen für viele Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer nicht interessant war. Jessica empfand die Funktion zwar als „recht praktisch“ (VP 5, Interpretation Heute, Z. 6), würde aber dennoch keinen Artikel teilen, weil sie nicht viel auf Facebook ist und es auch keinen von ihren Freundinnen und Freunden interessieren würde. Allerdings würde sie Artikel per Mail an ihre Eltern verschicken. „Das wäre schon nicht schlecht“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 14). Auch Klaus würde nur einen Artikel versenden, aber nicht auf Facebook teilen. „Ich würde eine politische Meinung allgemein nicht auf Facebook teilen“ (VP 2, Interpretation Interview,

Z. 14), meinte er. Ebenso würde Markus keinen Artikel teilen, weil er an sozialen Medien wenig interessiert ist und „weil’s sowieso keiner anschauen würde“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 21).

Matthias und Claudia würden Artikel schon teilen, allerdings nur, wenn es dabei um Themen geht, die ihre Freundinnen oder Freunde interessieren. „Zum Beispiel eine Freundin von mir, die steht total auf Rihanna. Dann hätte ich das wahrscheinlich gepostet, damit sie auf dem neuesten Stand ist“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 14), meinte Claudia, sagte aber: „Ich würde jetzt nichts von Politik oder Wirtschaft teilen [...]. Das würde auch keinen interessieren“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 14).

Die Kommentar-Funktion war für die meisten Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer interessanter. Claudia fand es beispielsweise eine „richtig gute Funktion“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 32), denn „[...] ich gebe schon gerne meine Meinung ab, um zu wissen, was andere Leute davon halten [...]. Ich finde dieses Interagieren [...] ganz gut“ (VP 3, Interpretation Interview, Z. 13).

Jessica meinte es ist, „sicher interessant, was die Leute da auch rein schreiben und wenn ich meine Meinung da dazu geben kann“ (VP 5, Interpretation Interview, Z. 16). Klaus würde Artikel „auf jeden Fall“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 14) kommentieren und auch Markus meinte, es ist „gut, dass man seinen eigenen Kommentar dazu abgeben kann“ (VP 1, Interpretation Presse, Z. 34). Er würde allerdings trotzdem eher die Kommentare von Anderen lesen, anstatt selbst zu kommentieren, denn er sieht es zwar positiv „[...] dass man wenigstens seine Meinung abgeben kann, aber wiederum nicht so gut, dass man wahrscheinlich auch Kritik bekommt“ (VP 1, Interpretation Interview, Z. 16.)

Matthias sah die Kommentar-Funktion weniger als Möglichkeit, mit anderen zu interagieren, sondern betrachtete es vor allem als Feedback an den Autor. Dementsprechend würde er die Funktion eher weniger nützen: „Ich kenne den, der das geschrieben hat, eben nicht, und ich möchte den nicht unbedingt verärgern“ (VP 6, Interpretation Interview, Z. 10), meinte er.

## 9.5. Werbung

Lediglich zwei der Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer hatten zum Thema Werbung keine Meinung, beziehungsweise fühlten sich durch diese offenbar

nicht gestört. Sowohl Jessica als auch Matthias äußerten sich während des Tests der Apps kein einziges Mal zu den Werbungen. Von allen anderen Testpersonen wurden die Anzeigen aber sehr negativ beurteilt.

Vor allem bei der Heute-App beschwerten sich die Versuchspersonen über die Anzeigen und Pop-Ups. „Die Werbung ist ziemlich mühsam mittendrin“ (VP 5, Interpretation Heute, Z. 32), meinte Jessica. „Ist halt immer nervig die ganzen Werbungen“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 12), sagte Markus. Und Klaus meinte auf die Frage, was ihm bei der Heute-App negativ auffiel, ebenfalls: „Vor allem die Werbung und Pop-Ups für Werbungen“ (VP 2, Interpretation Interview, Z. 9).

Auffallend war, dass Werbung teilweise akzeptiert wurde, solange sie nur in die Seite eingebettet war, oder nicht zu häufig vorkam. „Bisschen Werbung ist auch drinnen, aber das ist nicht schlimm. Fällt kaum auf“ (VP 3, Interpretation Presse, Z. 13), meinte Claudia zur Presse-App. Auch Markus akzeptierte die Werbung, solange sie nicht aufpoppte: „Ist aber auch nicht zu viel Werbung, dass dann immer so was aufkommt, wie Spiele runter laden und so“ (VP 1, Interpretation Heute, Z. 33), meinte er während dem Test der Heute-App. Pop-Ups, wie sie bei der Heute-App häufig vorkamen, wurden besonders negativ gesehen: „Weil man quasi keine Wahl hat, man muss darauf reagieren. Ich find's einfacher, wenn man einfach nur drüber blättern kann“ (VP 3, Interpretation Heute, Z. 11), sagte beispielsweise Claudia.

Die Presse-App wurde in puncto Werbung besser beurteilt als die Heute-App: „Da [...] kriegt man keine Werbung zwischendurch rein“ (VP 5, Interpretation Presse, Z. 35), meinte Jessica. „Was mir auf auffällt, [...] dass sich eben die Presse nicht über Werbungen finanzieren muss [...], was ich persönlich echt entspannend finde, weil ich die Werbung nervig finde“ (VP 2, Interpretation Presse, Z. 29-30), sagt auch Klaus. Klaus war übrigens der einzige Studienteilnehmer, der Werbung nicht nur als nervend empfand, sondern auch als Qualitätsmerkmal der Apps betrachtete. „Sie wirkt auf mich ein bisschen wie eine billige App, [...] die sich über Werbungen finanziert [...]. Komplett unseriös“ (VP 2, Interpretation Heute, Z. 3), sagte er über die Heute.

## 13. Beantwortung der Forschungsfragen

### 13.1. Für welche jugendliche Zielgruppe sind Newsapps interessant?

Im theoretischen Teil der Arbeit wurde auf die verschiedenen sozialen Milieus sowie auf Studien zum unterschiedlichen Medienkonsum innerhalb dieser Milieus eingegangen. Dabei wurde durch viele verschiedene Forschungen hindurch deutlich, dass es bestimmte Randgruppen gibt, die wahrscheinlich nicht mit Newsapps angesprochen werden können. Dazu gehören unter anderem Jugendliche mit einem sehr geringen Bildungshintergrund, die meist aus einem Elternhaus kommen, in dem auf Bildung und den Konsum von Nachrichten nur wenig Wert gelegt wird. Sie schätzen vor allem audio-visuelle Medien und könnten höchstens von einer Newsapp erreicht werden, die beispielsweise auf Videos spezialisiert ist. Newsapps, wie sie in der vorliegenden Arbeit getestet wurden, können diese Gruppen von Jugendlichen voraussichtlich nicht ansprechen.

Auch im praktischen Teil der Arbeit hat eine der sechs Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer überhaupt kein Interesse an den gebotenen Newsapps gezeigt. Als Schülerin einer Polytechnischen Lehranstalt wies Maria von allen befragten Jugendlichen den niedrigsten Bildungshintergrund auf. Auch ihre Eltern dürften eher einer niedrigeren sozialen Schicht angehören. Natürlich sind sechs Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer zu wenig, um in dieser Versuchsperson eine Bestätigung für die Theorien aus dem ersten Teil der Arbeit zu sehen. Dennoch verstärkte Maria die Annahme, dass wahrscheinlich niemals alle Jugendlichen mit Newsapps erreicht werden können.

Solange ein gewisses Grundinteresse für aktuelles Geschehen vorhanden ist – dies kann sich auch auf spezielle Themen wie Sport oder Society beschränken – kann man jedoch mit einer Newsapp sehr viele verschiedene Jugendliche ansprechen. Da heutzutage fast alle Heranwachsenden mit Smartphones groß werden, muss die Medienkompetenz auch nicht unbedingt im Elternhaus erworben werden. Markus zeigte beispielsweise großes Interesse am Weltgeschehen, obwohl sich seine Eltern nicht dafür interessieren. Und für Claudia war vor allem ihr Freundeskreis prägend.

### 13.2. Welche Inhalte interessieren 14- bis 18-Jährige?

Sowohl der theoretische als auch der praktische Teil der vorliegenden Arbeit zeigten, dass man nicht von „den Jugendlichen“ sprechen kann. Dementsprechend



kann man auch das Interesse der Zielgruppe zwischen 14 und 18 Jahren nicht verallgemeinern. Prinzipiell wurde jedoch deutlich, dass je älter die Jugendlichen sind, desto eher interessieren sie sich auch für Nachrichten, die nicht ihr unmittelbares Lebensumfeld betreffen. Während sich die älteren Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer, wie Klaus oder Jessica, für das aktuelle Weltgeschehen interessierten und es auch persönlich wichtig fanden, über die verschiedensten Themen Bescheid zu wissen, konsumierten die jüngeren Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer, wie Claudia oder Matthias, vor allem Artikel zu Themen, für die sie sich prinzipiell bereits interessierten, oder Artikel, die in direktem Zusammenhang mit ihrem eigenen Leben standen. Wenn sie sich mit dem Weltgeschehen beschäftigten, dann lasen sie vor allem solche Meldungen, die sie schockierten oder verstörten.

Ein Newsapp, die möglichst viele Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ansprechen soll, muss demnach zweierlei Dinge können: Sie muss Information und Unterhaltung bieten. Die Newsapp muss den Spagat schaffen zwischen seriösen, objektiven und informativen Nachrichten zu den „klassischen“ Nachrichtenthemen aus Politik oder Wirtschaft, und leicht konsumierbaren Artikeln zu Themen mit Unterhaltungswert. Wie die Studie zeigte, fühlen sich jene – vor allem jüngere – Medienkonsumentinnen und Medienkonsumenten, die noch wenig Interesse an „richtigen“ Nachrichten zeigen, nämlich oft von anderen Themen angesprochen: beispielsweise Society oder Sport. Damit eine Newsapp für sie langfristig interessant ist, müssen diese Themen ebenfalls behandelt werden.

Während der Usability-Tests wurde mehrmals bestätigt, dass die Unterhaltung in einer Newsapp nicht zu kurz kommen sollte. Dass bei der Heute-App ein Fernsehprogramm inkludiert ist, gefiel beispielsweise allen Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmern. Auch jene, die gerne Nachrichten lesen, sahen das als praktische Zusatzfunktion.

Gerade bei Newsapps sind die inhaltlichen Möglichkeiten nicht durch Seitenzahlen, wie beispielsweise in einer Zeitung, oder Beitragslängen, wie im Fernsehen, begrenzt. Es spricht daher nichts dagegen, in einer Newsapp auch Informationen und Funktionen mit Unterhaltungswert bereit zu stellen. Sollten jüngere Nutzerinnen und Nutzer die App nämlich vor allem wegen dieser Artikel oder Funktionen verwenden, kann man trotzdem davon ausgehen, dass sie unweigerlich auch mit anderen Informationen – zumindest unterbewusst – in Kontakt kommen. So ist es nur wahrscheinlich, dass sie irgendwann auch auf andere Nachrichten klicken und dadurch vielleicht neue Interessen entdecken.

### 13.3. Welche Bedürfnisse haben 14- bis 18-Jährige?

Die konkreten Bedürfnisse der Heranwachsenden können nicht getrennt von ihren persönlichen Interessen betrachtet werden. So ist beispielsweise selbstverständlich, dass jene Jugendlichen, die sich prinzipiell bereits für Nachrichten interessieren, vor allem das Bedürfnis nach Information haben und sich eher von einer ruhigen, schlichten App angesprochen fühlen. Jüngere Mediennutzerinnen und Mediennutzer beziehungsweise solche, die sich eher weniger für Nachrichten interessieren, wünschen sich hingegen mehr Unterhaltung und fühlen sich dementsprechend auch eher von einer bunten, auffallenden App angesprochen.

Darüber hinaus lässt sich aber über alle Altersgruppen und Interessen hinweg vor allem ein Bedürfnis erkennen: Orientierung. Jugendliche wollen sich schnell einen Überblick verschaffen und auf den ersten Blick entscheiden können, was ihrem Interesse entspricht und was nicht. Junge Smartphone-Nutzerinnen und -Nutzer sind ungeduldig, klicken rasch wieder weg, wenn ihnen etwas nicht zusagt, und bilden sich innerhalb weniger Sekunden eine Meinung. Je öfter sie dazu genötigt werden, Dinge zu lesen, die sie nicht interessieren, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie die App vorzeitig beenden.

Dass sich Jugendliche in einer Newsapps rasch orientieren können, ist nicht zuletzt auch aus dem Grund wichtig, dass das Smartphone für sie ein Medium ist, das sie nebenbei zum Zeitvertreib nutzen. Alle Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer, die sich vorstellen konnten, in Zukunft eine Newsapp zu verwenden, würden diese vor allem dann nutzen, wenn sie gerade auf den Bus warten, in der Arbeit Pause machen oder einfach ein paar Minuten Zeit haben. Gerade diese kurzen Zeitspannen, in denen sich die Heranwachsenden potentiell mit der App beschäftigen, machen es jedoch notwendig, dass die Nutzerinnen und Nutzer in der App schnell finden, was sie suchen.

Gerade der Aspekt, dass sich Jugendliche nach Orientierung sehnen, macht Newsapps jedoch ganz allgemein für sie interessant. So gaben mehrere Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer zu verstehen, dass sie es im Vergleich zu einer Zeitung schätzen, dass sie schneller entscheiden können, was sie lesen möchten, und nicht alles durchblättern müssen.

Interessant war, dass die Studie zeigte, dass das Bedürfnis der Jugendlichen nach sozialer Interaktion nicht sehr stark ausgeprägt ist. Die Kommentar-Funktionen fanden zwar die meisten positiv und interessant, die Möglichkeit Artikel zu teilen, war für sie hingegen eher unwichtig. Dies lag entweder daran, dass soziale

Netzwerke für sie keine Rolle spielten, oder, dass sie der Meinung waren, es würde keinen interessieren, was sie teilen.

#### 13.4. Wie muss eine Newsapp aussehen, damit sie für Jugendliche interessant ist?

Da die Interessen von Jugendlichen so unterschiedlich sind und sie sich vor allem nach Orientierung sehnen, ist es wichtig, dass sie sich möglichst früh entscheiden können, welche Inhalte sie konsumieren möchten. So ist es beispielsweise hilfreich, wenn die Nutzerinnen und Nutzer bereits auf der Startseite auswählen können, für welche Themen sie sich interessieren und welche Ressorts sie lesen möchten.

Eine strukturierte Aufbereitung, knackige Anreißer, prägnante Überschriften, Zwischentitel und aussagekräftige Fotos helfen Jugendlichen ebenfalls bei der Entscheidung, die für sie relevanten Informationen zu finden. Je weniger sie sich durch für sie uninteressante Artikel gestört fühlen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die App ihnen zusagt.

Wichtig ist auch eine möglichst unkomplizierte Menüführung. Die Bedienung der Heute-App empfanden beispielsweise die meisten Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer als zu kompliziert. Da Jugendliche, wie bereits erläutert, sehr schnell und ungeduldig im Umgang mit Smartphones sind, ist es wichtig, dass sie auch rasch den Weg dorthin finden, wo sie hinmöchten. Vor allem für jüngere Jugendliche ist es darüber hinaus wichtig, dass die Symbole klar erkennen lassen, worum es sich bei einem Link handelt.

In puncto Design ist es wahrscheinlich schwierig die Bedürfnisse von allen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren abzudecken. Hier waren bereits die Ansprüche der sechs Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer in dieser Arbeit sehr unterschiedlich. Da sich die einen vor allem von vielen verschiedenen Farben und einem auffälligen Design angesprochen fühlen, die anderen aber nach Schlichtheit sehnen, muss wohl ein Kompromiss gefunden werden, der beide Seiten befriedigt.

### 13.5. Erfüllt das Angebot an Newsapps die Ansprüche der Zielgruppe?

Die beiden ausgewählten Newsapps der Presse und der Heute stehen stellvertretend für den Österreichischen Newsapp-Markt. Die meisten Apps sind wie die Presse aufgebaut: Sie sind eher schlicht vom Design und der Schwerpunkt liegt auf Information und klassischen Nachrichten-Themen. Viele Jugendliche dürften das als langweilig empfinden. Andere Apps sind hingegen eher wie die Heute, beispielsweise oe24 oder die Krone: Sie sind bunter, auffälliger, legen mehr Wert auf Unterhaltung, aber sind dabei auch wesentlich komplizierter und umständlicher in der Bedienung.

Beide Versionen erfüllen nicht unbedingt die Bedürfnisse von Jugendlichen. Wie oben bereits beschrieben, muss eine Newsapp, die alle Jugendliche ansprechen soll, beides können: Information und Unterhaltung. Informationen müssen dabei übersichtlich, knackig, prägnant und leicht auffindbar aufbereitet sein. Dies schaffen Apps wie Heute und Co. nicht. Sie sind zu unübersichtlich, zu bunt, zu auffallend und zu kompliziert in der Bedienung, um für jene, die wirklich nach bestimmten Informationen suchen – vor allem ältere und interessierte Jugendliche – anzusprechen. Sie empfinden diese Apps oft als nicht seriös und würden sie deshalb möglicherweise nicht verwenden. Andererseits sprechen Apps wie beispielsweise die Presse andere Gruppen von Jugendlichen nicht an, nämlich jene, die sich vor allem nach Unterhaltung sehnen. Heranwachsende, die sich weniger für klassische Nachrichten interessieren, fühlen sich von Apps wie der Presse schnell gelangweilt.

Die beiden getesteten Apps offenbaren ein generelles Problem, das dem österreichischen Newsapp-Markt zu Grunde liegt: Eine App, die primär auf Unterhaltung ausgelegt ist, muss nicht zwangsweise kompliziert und uninformativ sein. Eine App, die primär auf Information ausgelegt ist, muss nicht unbedingt langweilig sein. Bei fast allen Newsapps ist jedoch eines von beiden Problemen der Fall. Zusammen gefasst lässt sich also sagen, dass die Newsapps, die derzeit auf dem österreichischen Medienmarkt vorhanden sind, nicht die Bedürfnisse der gesamten Zielgruppe erfüllen.

## 14. Conclusio

Wie attraktiv ist das bestehende Newsapp-Angebot am österreichischen Medienmarkt für 14 bis 18-Jährige? Diese Frage wurde in der vorliegenden Arbeit versucht zu beantworten. Das Ergebnis: Das Angebot erfüllt nicht die Bedürfnisse der gesamten Zielgruppe und ist daher für Heranwachsende nur bedingt attraktiv. Dadurch, dass sich die Apps entweder auf Information oder Unterhaltung konzentrieren, können mit den Anwendungen immer nur Teile der Zielgruppe angesprochen werden. Zwar würden die meisten Jugendlichen eine App finden, die mehr oder weniger ihren Interessen entspricht, es gibt jedoch keine App, die über alle Jugendlichen hinweg für diese interessant ist. Für Medienmacherinnen und Medienmachern, die möglichst viele Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ansprechen wollen, lautet daher die Empfehlung, eine gelungene Mischung zwischen Informationen und Unterhaltung bereit zu stellen, und sich darauf zu konzentrieren, die Bedienung möglichst einfach zu halten, damit sich Jugendliche schnell entscheiden können, welche Inhalte sie konsumieren möchten. Eventuell könnte sich auch der Trend zur eigenen, personalisierten Newsapp durchsetzen, wie es beispielsweise die App „Flipboard“ vorgibt, bei der man sein eigenes Magazin, mit jenen Inhalten, die einen interessieren, gestalten kann.

Generell konnte jedoch mit der vorliegenden Arbeit gezeigt werden, dass Newsapps per se für Jugendliche interessant sind. Die im ersten Teil der Arbeit aufgestellte Hypothese, dass Newsapps das Potential haben, die wachsende Wissenslücke zu schließend beziehungsweise zumindest zu verringern, kann auch an dieser Stelle noch vertreten werden, wenngleich es nicht möglich war, diese tatsächlich zu verifizieren. Durch die qualitativen Interviews konnten nur minimale Rückschlüsse auf das soziale Umfeld der Probandinnen und Probanden gegeben werden. Um noch detaillierter die Bedürfnisse der gesamten Zielgruppe festzustellen, und die Frage nach dem gesellschaftlichen Potential von Newsapps zu beantworten, wären noch weitere Forschungen nötig. Bisher gibt es zwar zahlreiche Studien zur Smartphone-Nutzung beziehungsweise allgemein zur Mediennutzung von Jugendlichen, das Gebiet der Newsapps ist jedoch weitestgehend unerforscht. Vor allem mangelt es an quantitative Erhebungen in diesem Bereich.

Auch wenn durch die vorliegende Arbeit keineswegs Rückschlüsse auf die gesamte Zielgruppe gezogen werden können, so haben die sechs Jugendlichen, die befragt wurden, doch zumindest ein interessantes Bild von jungen Smartphone-Nutzerinnen und Smartphone-Nutzern gezeichnet und Aufschluss über die ganz grundlegenden Bedürfnisse von Heranwachsenden gegeben.

## ANHANG

---

### Literaturverzeichnis

**Apple (2013).** „Apples App Store knackt historische Marke von 50 Milliarden Downloads“ (16.05.2013). Verfügbar unter: [www.apple.com/at/pr/library/2013/05/16Apples-App-Store-Marks-Historic-50-Billionth-Download.html](http://www.apple.com/at/pr/library/2013/05/16Apples-App-Store-Marks-Historic-50-Billionth-Download.html) [01.02.2014].

**Apple (2014).** App Store-Verkäufe übertreffen 10 Milliarden Dollar Umsatz in 2013: Dezember bricht alle Rekorde mit mehr als einer Milliarde Dollar Umsatz (07.01.2014). Verfügbar unter: [www.apple.com/at/pr/library/2014/01/07App-Store-Sales-Top-10-Billion-in-2013.html](http://www.apple.com/at/pr/library/2014/01/07App-Store-Sales-Top-10-Billion-in-2013.html) [01.02.2014].

**Aufderheide, Patricia (1996).** Why Kids Hate Educational TV. In Dennis, Everette E. / Pease, Edward C. (Hrsg.). Children and the Media (2. Aufl., S. 21-28). New Jersey: Transaction Publishers.

**Barra, Hugo (2013).** Andorid@I/O: Just press Play (15.05.2013). Verfügbar unter [officialandroid.blogspot.co.at/2013/05/androidio-just-press-play.html](http://officialandroid.blogspot.co.at/2013/05/androidio-just-press-play.html) [01.02.2014].

**Barth, Bertram & Flaig, Berthold Bodo (2013).** Was sind Sinus-Milieus ® ? : Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Fundierung und Praxisrelevanz eines Gesellschaftsmodells. In: Thomas, Peter Martin & Calmbach, Marc (Hrsg.). Jugendliche Lebenswelten: Perspektiven für Politik, Pädagogik und Gesellschaft (S. 11-36). Berlin & Heidelberg: Springer Verlag.

**Bilandzic, Helena (2005).** Lautes Denken. In: Mikos, Lothar & Wegener, Claudia (Hrsg.). Qualitative Medienforschung: Ein Handbuch (S. 362-371). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.

**Böhme-Dürr, Karin (1993).** »Das kenn` ich schon aus den echten Nachrichten«: Ergebnisse einer Pilotstudie. In: Televizion, Nr. 6/1993/1. Verfügbar unter: [www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/6\\_1993\\_1/boehme.pdf](http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/6_1993_1/boehme.pdf) [13.01.2014].

**Bonfadelli, Heinz (1981).** Die Sozialisationsperspektive in der Massenkommunikationsforschung: Neue Ansätze, Methoden und Resultate zur Stellung der Massenmedien im Leben der Kinder und Jugendlichen. Berlin: Verlag Volker Spiess.

**Bonfadelli, Heinz & Friemel, Thomas N. (2011).** Medienwirkungsforschung (4. völlig überarb. Aufl.). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.

**Burkart, Roland (2002).** Kommunikationswissenschaft (4. überarb. u. akt. Auflage). Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag.

**Burrichter, Clemens (1971).** Theoretische Aspekte zur politischen Sozialisation durch das Fernsehen. In: Ronneberger, Franz (Hrsg.). Sozialisation durch Massenkommunikation: Der Mensch als soziales und Personales Wesen (Band IV, S. 399-416). Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.

**Calmbach, Marc, Borchard, Inga & Thomas, Peter Martin (2013).** Wie ticken Jugendliche?: Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen in Deutschland 2012. In: Thomas, Peter Martin & Calmbach, Marc (Hrsg.), Jugendliche Lebenswelten: Perspektiven für Politik, Pädagogik und Gesellschaft (S. 37-78). Berlin & Heidelberg: Springer Verlag.

**Chiasson, Sonia & Gutwin, Carl (2005).** Design Principles for Children's Technology. Verfügbar unter: [www.hci.usask.ca/publications/2005/HCI\\_TR\\_2005\\_02\\_Design.pdf](http://www.hci.usask.ca/publications/2005/HCI_TR_2005_02_Design.pdf) [17.03.2014].

**Dannhardt, K. & Nowak, D. (2007).** Sinus-Milieus: Lebensstil, Fernsehnutzung und Umgang mit neuer Kommunikationstechnologie. Unterföhring: SevenOne Media. Verfügbar unter [appz.sevenonemedia.de/download/publikationen/Sinus\\_2007.pdf](http://appz.sevenonemedia.de/download/publikationen/Sinus_2007.pdf) [02.04.2014].

**„Die beliebtesten Apps aller Zeiten“ (2012).** In: Heute.at (13.01.2012). Verfügbar unter: [www.heute.at/news/multimedia/art23657,646739?](http://www.heute.at/news/multimedia/art23657,646739?) [01.02.2014].

**Diendorfer, Gertraud (2007).** Politikverständnis, Medienkompetenz und Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen. In: Parlamentsdirektion (2007, Hrsg.). Die politische Partizipation Jugendlicher und die Demokratiewerkstatt des Parlaments. Parlament Transparent, 2/2007. Wien, New York: Springer Verlag. Verfügbar unter [www.parlament.gv.at/ZUSD/PDF/PT\\_2\\_2007.pdf](http://www.parlament.gv.at/ZUSD/PDF/PT_2_2007.pdf) [12.11.2013].

**Education Group GmbH (2013, Hrsg.).** OÖ. Jugend-Medien-Studie 2013. Das Medienverhalten der 11- bis 18-Jährigen. Verfügbar unter [www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Innovation/News\\_Dateien/WEB\\_Zsf\\_Jugend-Medien-Studie.pdf](http://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Innovation/News_Dateien/WEB_Zsf_Jugend-Medien-Studie.pdf) [17.12.2013].

**Education Group GmbH (2013b, Hrsg.).** Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen. Verfügbar unter [www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Innovation/News\\_Dateien/Charts\\_Jugendliche\\_2013.pdf](http://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Innovation/News_Dateien/Charts_Jugendliche_2013.pdf)

[17.12.2013].

**Fengler, Susanne & Vestring, Bettina (2009).** Politikjournalismus. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Großegger, Beate, Heinzlmaier, Bernhard & Zentner, Manfred (1998).** Trendpaket 2: Der Megastore der Szenen. Graz, Wien: Verlag Zeitpunkt.

**Harms, Ilse & Schweibenz, Werner (2000).** Testing Web Usability. In: Information Management & Consulting, 15 (3), S. 61-66. Verfügbar unter [usability.is.uni-sb.de/beitrag/testwebu.pdf](http://usability.is.uni-sb.de/beitrag/testwebu.pdf) [16.02.2014].

**Heijnk, Stefan (2011).** „Da kann man die Zeitung fast abschaffen!": Junge Leser und Zeitungs-Apps. Hannover. Verfügbar unter [www.hs-hannover.de/fileadmin/media/doc/f3/Studium/Bachelor/Bachelor\\_IK/bjo/bjo\\_Studix/Stefan\\_Heijnk\\_iPad-Nutzungsstudie\\_110928\\_final.pdf](http://www.hs-hannover.de/fileadmin/media/doc/f3/Studium/Bachelor/Bachelor_IK/bjo/bjo_Studix/Stefan_Heijnk_iPad-Nutzungsstudie_110928_final.pdf) [17.03.2014].

**Hurrelmann, Klaus (2002).** Einführung in die Sozialisationstheorie (8. Vollständig. Überarb. Aufl.). Weinheim & Basel: Beltz Verlag.

**Hurrelmann, Klaus (2003).** Schwindende Kindheit – Expandierende Jugendzeit: Neue Herausforderungen für die biografische Gestaltung des Lebenslaufs. Vortrag bei der Dr. Margit Egnér Stiftung in Zürich (13.11.2003). Verfügbar unter [www.unibielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/Pressestelle/dokumente/Reden/Vortrag\\_Klaus\\_%20Hurrelmann\\_Preisverleihung.pdf](http://www.unibielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/Pressestelle/dokumente/Reden/Vortrag_Klaus_%20Hurrelmann_Preisverleihung.pdf) [24.04.2014]

**Hurrelmann, Klaus (2007).** Lebensphase Jugend: Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung (9. akt. Aufl.). Weinheim & München: Juventa Verlag.

**Jörissen, Benjamin & Marotzki, Winfried (2010).** Medienbildung in der digitalen Jugendkultur. In: Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.). Digitale Jugendkulturen (S. 103-118). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Konrad, Klaus (2010).** Lautes Denken. In: Mey, Günter & Mruck, Katja (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie (S. 476-490). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.



**Koppay, Harald (2012).** Entwicklung und Vermarktung von Handy-Apps: Einstieg in die Welt der mobilen Applikationen. Hamburg: disserta Verlag.

**Langer, Inghard (1983).** Verständlich informieren – ein Beispiel empirischer Forschung. In: Fittkau, Bernd (1983, Hrsg.). Pädagogisch-psychologische Hilfen für Erziehung, Unterricht und Beratung (S. 378-401, Band 2). Paderborn: Agentur Pedersen.

**Marketagent.com (2013, Hrsg.).** Jugend Trend-Monitor 2013. Verfügbar unter [www.doclx-holding.com/jugendstudie2013/Jugend Trend Monitor September 2013.pdf](http://www.doclx-holding.com/jugendstudie2013/Jugend_Trend_Monitor_September_2013.pdf) [18.12.2013]

**Mayer, Ansgar (2012).** App-Economy: Milliardenmarkt Mobile Business. München: mi-Wirtschaftsbuch.

**Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2013, Hrsg.).** JIM 2013. Jugend, Information, (Multi-)Media: Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Stuttgart. Verfügbar unter [www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf13/JIMStudie2013.pdf](http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf13/JIMStudie2013.pdf) [17.12.2013]

**Meyen, Michael (2005).** Massenmedien. In: Hüther, Jürgen & Schorb, Bernd (Hrsg.). Grundbegriffe der Medienpädagogik (4. Vollst. Neu konzipierte Auflage, S. 53-58). München: kopaed verlagsgmbh.

**MindTake Research GmbH (2013, Hrsg.).** Mobile Communication Report – MMA Umfrage 2013. Verfügbar unter [www.mmaaustria.at/html/img/pool/Mobile Communications Report 2013.pdf](http://www.mmaaustria.at/html/img/pool/Mobile_Communications_Report_2013.pdf) [18.12.2013]

**Niesyto, Horst (2010).** Digitale Medienkulturen und soziale Ungleichheit. In: Bachmair, Ben (Hrsg.). Medienbildung in neuen Kulturräumen: Die deutschsprachige und britische Diskussion (S. 313-324). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**OMS (2014a).** OMS Studie präsentiert Kriterien für die erfolgreiche Usability mobiler Tageszeitungswebseiten (23.01.2014). Verfügbar unter [www.oms.eu/unternehmen/presse/oms-studie-praesentiert-kriterien-fuer-die-erfolgreiche-usability-mobiler-tageszeitungswebseiten](http://www.oms.eu/unternehmen/presse/oms-studie-praesentiert-kriterien-fuer-die-erfolgreiche-usability-mobiler-tageszeitungswebseiten) [17.03.2014].

**OMS (2014b).** OMS Mobile Usability Studie: Anforderungen der Nutzer an mobile Webseiten von Tageszeitungen. Executive Summary.

**Oberhauser, Alexandra (2011).** Die Geschichte der Apps und der Konkurrenzkampf zwischen Apple und Google. In: digitaljournal (2.11.2011). Verfügbar unter: [digitaljournal.zib21.com/die-geschichte-der-apps-und-der-konkurrenzkampf-zwischen-apple-und-google/499101/](http://digitaljournal.zib21.com/die-geschichte-der-apps-und-der-konkurrenzkampf-zwischen-apple-und-google/499101/) [18.01.2014].

**Peiser, Wolfram (1996).** Die Fernsehgeneration: eine empirische Untersuchung ihrer Mediennutzung und Medienbewertung. Opladen: Westdeutscher Verlag.

**Ronneberger, Franz (1971).** Sozialisation durch Massenkommunikation. In: Ronneberger, Franz (Hrsg.). Sozialisation durch Massenkommunikation: Der Mensch als soziales und Personales Wesen (Band IV, S. 32-101). Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.

**Rosenberg, Jamie (2013).** Celebrating Google Play's first birthday (06.03.2013). Verfügbar unter: [officialandroid.blogspot.co.at/2013/03/celebrating-google-plays-first-birthday.html](http://officialandroid.blogspot.co.at/2013/03/celebrating-google-plays-first-birthday.html) [01.02.2014].

**Rummler, Klaus (2010).** Bildungschancen des Handys in alltagsästhetisch geprägten Jugendkulturen. In: Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.). Digitale Jugendkulturen (S. 301-315). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Schmidt, Jan-Hinrik, Paus-Hasebrink, Ingrid & Hasebrink, Uwe (2011).** Heranwachsen mit dem Social Web: Zur Rolle von Web 2.0-Angeboten im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Medien (2. Unveränderte Aufl.). Berlin: Vistas Verlag. Verfügbar unter: [www.lfm-nrw.de/fileadmin/lfm-nrw/Forschung/LfM-Band-62.pdf](http://www.lfm-nrw.de/fileadmin/lfm-nrw/Forschung/LfM-Band-62.pdf) [05.01.2014].

**Schmidt, Jan-Hinrik, Paus-Hasebrink, Ingrid & Hasebrink, Uwe (2009).** Heranwachsen mit dem Social Web: Zur Rolle von Web 2.0-Angeboten im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Kurzfassung des Endberichts für die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). Hamburg/Salzburg. Verfügbar unter: [www.hans-bredow-institut.de/webfm\\_send/367](http://www.hans-bredow-institut.de/webfm_send/367) [05.01.2014].

**Schulz, Winfried (2000).** Medienexpansion und politische Kompetenz. In: Schorr, Angela (Hrsg.). Publikums- und Wirkungsforschung - ein Reader (S. 227-246). Opladen: Westdeutscher Verlag.

**SIGMA** Gesellschaft für internationale Marktforschung und Beratung mbH (2012). SIGMA Milieus® für Deutschland. Verfügbar unter: [www.sigma-](http://www.sigma-)

[online.com/de/SIGMA\\_Milieus/SIGMA\\_Milieus\\_in\\_Germany/Germany\\_2\\_1.gif](http://online.com/de/SIGMA_Milieus/SIGMA_Milieus_in_Germany/Germany_2_1.gif)  
[10.01.2014].

**Sinus Markt- und Sozialforschung (2011).** SINUS-Lebensweltenmodell u18: Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen in Deutschland. Verfügbar unter: [www.sinus-akademie.de/fileadmin/user\\_files/Presse/SINUS-Jugendstudie\\_u18\\_2012/Grafik\\_Jugendliche\\_Lebenswelten\\_2012.pdf](http://www.sinus-akademie.de/fileadmin/user_files/Presse/SINUS-Jugendstudie_u18_2012/Grafik_Jugendliche_Lebenswelten_2012.pdf) [10.01.2014].

**Statistik Austria (2013).** Personen nutzen tragbare Geräte für den mobilen Internetzugang außerhalb des Haushalts oder außerhalb der Arbeit 2013 (21.10.2013). Verfügbar unter [www.statistik.at/web\\_de/static/personen\\_nutzen\\_tragbare\\_geraete\\_fuer\\_den\\_mobilen\\_internetzugang\\_ausserhal\\_022210.pdf](http://www.statistik.at/web_de/static/personen_nutzen_tragbare_geraete_fuer_den_mobilen_internetzugang_ausserhal_022210.pdf) [01.02.2014].

**Süss, Daniel (2004).** Mediensozialisation von Heranwachsenden: Dimensionen – Konstanten – Wandel. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Süss, Daniel (2010).** Mediensozialisation zwischen gesellschaftlicher Entwicklung und Identitätskonstruktion. In: Hoffmann, Dagmar & Mikos Lothar (Hrsg.). Mediensozialisationstheorien: Modelle und Ansätze in der Diskussion (2. überarb. u. erw. Auflage, S. 109-130). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Süss, Daniel & Hipeli, Eveline (2010).** Medien im Jugendalter. In: Vollbrecht, Ralf & Wegener, Claudia (Hrsg.). Handbuch Mediensozialisation (S. 142-150). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Technische Universität Dresden (2012a).** Nachrichtennutzung und Nachrichtenwissen junger Menschen: Final Report. Verfügbar unter: [donsbach.net/wp-content/uploads/2012/08/DFG-Final-Report\\_final1.pdf](http://donsbach.net/wp-content/uploads/2012/08/DFG-Final-Report_final1.pdf) [09.01.2014].

**Technische Universität Dresden (2012b).** Nachrichtennutzung und Nachrichtenwissen junger Menschen: Pressemitteilung. Verfügbar unter: [donsbach.net/wp-content/uploads/2012/08/PM\\_Ergebnisse-eines-DFG-Projektes-am-IfK-Dresden.pdf](http://donsbach.net/wp-content/uploads/2012/08/PM_Ergebnisse-eines-DFG-Projektes-am-IfK-Dresden.pdf) [09.01.2014].

**Theunert, Helga & Wagner, Ulrike (2007).** Neue Wege durch die konvergente Medienwelt: Eine Untersuchung zur konvergenzbezogenen Medienaneignung von 11- bis 17-Jährigen. In: merz. medien + erziehung, 51. Jahrgang (1/07). München 2007. S. 42-50. Verfügbar unter [www.mediaculture-online.de/fileadmin/bibliothek/theunert-wagner\\_konvergent/theunert\\_wagner\\_konvergent.pdf](http://www.mediaculture-online.de/fileadmin/bibliothek/theunert-wagner_konvergent/theunert_wagner_konvergent.pdf) [09.01.2013].

**Tippelt, R., Weiland, M., Panyr, S. & Barz, H. (2003).** Weiterbildung, Lebensstil und soziale Lage in einer Metropole: Theorie und Praxis der Weiterbildung. Bielefeld: Bertelsmann. Verfügbar unter [www.die-bonn.de/doks/tippelt0301.pdf](http://www.die-bonn.de/doks/tippelt0301.pdf) [02.04.2014].

**Treumann, Klaus Peter, Meister, Dorothee M., Sander, Uwe, Burkatzki, Eckhard, Hagedorfn, Jörg, Kämmerer, Manuela, Strotmann, Mareike, Wegener, Claudia (2007).** Medienhandeln Jugendlicher: Mediennutzung und Medienkompetenz. Bielefelder Medienkompetenzmodell. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**TNS Infratest MediaResearch (2013, Hrsg.).** Relevanz der Medien für die Meinungsbildung. Empirische Grundlagen zum MedienVielfaltsMonitor der BLM. Verfügbar unter [www.blm.de/apps/documentbase/data/pdf1/Studie\\_Relevanz\\_der\\_Medien\\_Meinungsbildung\\_PM.pdf](http://www.blm.de/apps/documentbase/data/pdf1/Studie_Relevanz_der_Medien_Meinungsbildung_PM.pdf) [17.12.2013].

**Viticci, Federico (2012).** Apple Reveals New „All-Time Top Apps“ Following 25 Billion Downloads (03.03.2012). Verfügbar unter: [www.macstories.net/news/apple-reveals-new-all-time-top-apps-following-25-billion-downloads/](http://www.macstories.net/news/apple-reveals-new-all-time-top-apps-following-25-billion-downloads/) [01.02.2014].

**Vollbrecht, Ralf (2002):** Jugendmedien. Grundlagen der Medienkommunikation (Band 12). Tübingen: Max Niemeyer.

**VÖZ (2005).** Jugendliche und Zeitungslesen: Eine Evaluierung der ZIS-Projekte. Verfügbar unter: [www.voez.at/b294m32](http://www.voez.at/b294m32) [13.01.2014].

**VÖZ (2007).** Mit dem Zeitunglesen wächst das Allgemeinwissen: Langzeit-Experiment mit jungen Erwachsenen. Verfügbar unter [www.voez.at/b483m32](http://www.voez.at/b483m32) [13.01.2014].

**Willemse, Isabel, Waller, Gregor, Süß, Daniel, Genner, Sarah & Huber, Anna-Lena (2012, Hrsg.).** JAMES – Jugend, Aktivitäten, Medien – Erhebung Schweiz. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Zürich. Verfügbar unter: [www.swisscom.ch/dam/swisscom/de/ghq/verantwortung/documents/JAMES\\_2012\\_charts\\_de.pdf](http://www.swisscom.ch/dam/swisscom/de/ghq/verantwortung/documents/JAMES_2012_charts_de.pdf) [12.01.2014].

**Wölk, Michaela (2005).** Neue Medien und ihre Auswirkungen in der politischen Kommunikation. In: Popp, Reinhold (Hrsg.). Zukunft – Freizeit – Wissenschaft: Festschrift zum 65. Geburtstag von Horst W. Opaschowski (S. 205-215). Wien: Lit-Verlag.

# Interviewleitfaden

## Fragen zu den Apps

- Welche der beiden Apps hat dir besser gefallen und warum?
- Was ist dir an App A positiv aufgefallen, was negativ?
- Was ist dir an App B positiv aufgefallen, was negativ?
- Kannst du dir vorstellen, eine der beiden Apps in Zukunft öfter zu verwenden?
- In welchen Situationen würdest du die App verwenden?
- Hast du davor schon einmal eine Newsapp verwendet? Wenn ja, welche und warum? Wenn nein, warum nicht?
- Du hast viele Artikel zum Thema x gelesen – warum?
- Hättest du einen Artikel geteilt? Hast du schon einmal etwas geteilt?

## Fragen zum Medienkonsum

- Welches Handy besitzt du?
- Wozu nutzt du dein Handy hauptsächlich?  
(z.B.: Telefonieren, SMS schreiben, um mit FreundInnen/Familie in Kontakt zu bleiben, Musik hören, im Internet surfen, etc.)
- Bist du in sozialen Netzwerken aktiv? Wenn ja, in welchen? Wie häufig nutzt du diese?
- Welche digitalen Geräte besitzt du beziehungsweise gibt es bei dir zu Hause? Wie intensiv nutzt du diese?
- Wie oft informierst du dich über das aktuelle Geschehen in Zeitungen, im Internet oder im Fernsehen? Welche Themen interessieren dich da am meisten?

## Fragen zum sozialen Umfeld und Lebensstil

- Wie verbringst du deine Freizeit? Welche Hobbies hast du?
- Über welche Themen unterhältst du dich hauptsächlich mit deinen Eltern?
- Wie oft sprichst du mit deinen Eltern über Politik?
- Über welche Themen unterhältst du dich hauptsächlich mit deinen Freunden?
- Wie oft sprichst du mit Freunden über Politik?
- Was machen deine Eltern beruflich?
- Was möchtest du selbst später beruflich machen?

# Transkripte & Interpretation

Versuchsperson 1 – Markus, 17 Jahre, Lehrling

## Interpretation: Heute

	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie	
	Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung			Positiv oder Negativ
1	00:08	Klickt auf Heute-Symbol	App beginnt zu laden	<i>Du kannst dir aussuchen, mit welcher du anfangen möchtest.<sup>2</sup></i> Ich nehm' die Heute.		VP wählt möglicherweise die Heute zuerst, da sie diese bereits kennt und mit der Marke vertraut ist (vgl. Interpretation des Interviews, Z. 26-27).	Medienkonsum Markenbindung Positiv	VP
2	00:23	Betrachtet die Startseite, scrollt bis zur Ressort-Auswahl nach unten	App ist fertig geladen, Startseite wird angezeigt					
3	00:33	Klickt auf den Button "Welt" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden	<b>Ich nehm' einfach Welt, um zu schauen, was los ist in der Welt.<sup>3</sup></b>	Ich wähle das Ressort "Welt", um zu lesen, was auf der Welt passiert.	VP dürfte am aktuellen Weltgeschehen interessiert sein.	Interesse Ressort	VP
4	00:41	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Welt Heute.at"	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt - mit Slideshow oben, darunter die Schlagzeilen					
5	00:52	Klickt auf die Schlagzeile "Rasmussen: "Die Krim reicht Putin noch nicht""	Artikel beginnt zu laden	<b>Da nehm' ich das mit Rasmussen, irgendwas mit Putin und Krim.</b>	Ich lese jetzt einen Artikel zum Thema Rasmussen, Putin und Krim.	Die VP dürfte sich für das aktuelle Geschehen auf der Krim interessieren, da sie den Artikel alleine wegen der handelnden Akteure und des Schauplatzes ausgewählt hat.	Interesse Ressort Krim	VP

<sup>2</sup> Kursiv geschriebene Passagen in der Spalte „Laut Gedachtes“ sind Aussagen der Versuchsleiterin.

<sup>3</sup> Fett geschriebene Passagen in der Spalte „Laut Gedachtes“ zeigen, welche Stellen für die Interpretation heran gezogen wurden.

6	00:56	Liest den Artikel "Rasmussen: "Die Krim reicht Putin noch nicht""	Artikel "Rasmussen: "Die Krim reicht Putin noch nicht"" wird angezeigt	<i>Du kannst einfach lesen, wenn dich etwas interessiert. Wir haben Zeit.</i>				
7	02:31	Liest noch immer den Artikel "Rasmussen: "Die Krim reicht Putin noch nicht""	Artikel "Rasmussen: "Die Krim reicht Putin noch nicht"" wird angezeigt	<p><i>Wie findest du den Artikel?</i></p> <p><b>Ja, also eh gut, weil mich interessiert das mit Putin und so.</b> Was man eh hier sieht (<i>in seinem Zimmer, wo z.B. kommunistische Flaggen hängen, Anm.</i>). <b>Also mich interessiert's schon, was da ist mit Ukraine, Russland und Krim.</b></p> <p><i>Und der Artikel, war der gut geschrieben, war der interessant?</i> Ja, das ist eher sowas, was zu tun hat mit Einflüssen und so. Also wer sich aller einmischt und so. Also da geht's nicht wirklich darum, wie's dort ist, die Lage und so.</p> <p><i>Das heißt nicht ganz das, das du dir erhofft hast?</i> Nein ist eh schon interessant, aber <b>ich wollte eher so wissen, wie's mit ... einfach nur Krieg ausbricht.</b></p>	Artikel zum Thema Krim und Russland interessieren mich. Es interessiert mich, wie die Situation im Land ist und ob Krieg ausbricht.	Die VP dürfte am aktuellen Weltgeschehen interessiert sein und findet die Artikel zum Thema Krim interessant. Die VP dürfte aber mehr an den aktuellen Ereignissen auf der Krim als beispielsweise an den diplomatischen Verhandlungen interessiert sein. Auch beim Test der Presse hat sich gezeigt, dass die VP fast ausschließlich an den Vorgängen im Land und an Kriegsberichter stattung interessiert ist. Die genauen Vorgänge interessieren sie wenig (vgl. Interpretation Presse, Z. 19).	Interesse Ressort Krim Inhalt	VP
8	03:26	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden					
9	03:31	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Welt Heute.at"	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt					
10	03:54	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden					
11	03:56	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Wie findest du die Startseite so auf den ersten Blick?</i></p> <p><b>Ja also sie ist halt eh gut. Also, dass das da halt immer weiter geht und so</b> (<i>zeigt auf die Slideshow, Anm.</i>).</p>	Es ist gut, dass die Bilder der Slideshow wechseln.	Es scheint der VP zu gefallen, dass die Bilder der Slideshow von alleine wechseln.	Slideshow Bilder Positiv	Optik, Design & Layout

12			<b>Ist halt immer nervig die ganzen Werbungen und so. Und ja.</b>	Die Werbung nervt mich.	Werbung wird von der VP als nervend empfunden.	Negativ	Werbung	
13	04:17	Scrollt auf der Startseite bis ganz nach unten	Die Möglichkeit, einen Suchbegriff einzugeben und die App zu durchsuchen, ist zu sehen. Darunter gibt es die Möglichkeit, sich einzuloggen.	<b>Ist auch gut, dass man eingeben kann, was man will, oder?! Falls man angemeldet ist.</b> Aber sonst ist's eigentlich eh gut.	Die Suchfunktion ist gut. Man muss dazu angemeldet sein.	Die Suchfunktion auf der Startseite wird positiv erwähnt. Die einfache Suche nach Informationen dürfte der VP wichtig sein.		
						Die VP denkt offensichtlich, dass man angemeldet sein muss, um die Suche zu nutzen. Der Login-Bereich, der direkt darunter zu sehen ist, dürfte die VP verwirren. Ein Login ist für die Suche nicht notwendig.	Suche	Funktionen
14	04:30	Scrollt auf der Startseite wieder hinauf und betrachtet die Ressort-Auswahl	Buttons, mit denen man zu den einzelnen Ressorts gelangen kann, sind zu sehen. Daneben die Abbildung der aktuellen Heute-Ausgabe, über die man zum E-Paper kommt	<b>Also das ist halt gut, dass man da so anklicken kann, was man will, so Sport oder TV und Welt und...</b>	Es ist gut, dass man auf der Startseite auswählen kann, welches Ressort man lesen möchte.	Positiv wird von der VP hervor gehoben, dass man direkt auf der Startseite die Ressorts auswählen kann.	Bedienung Auswahl Menüführung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
				<b>Das ist immer das Cover von der Zeitung oder?</b> (Zeigt auf die Abbildung der Zeitung, durch die man zum E-Paper gelangt, Anm.)  <i>Du kannst es ausprobieren.</i>	Was ist das?	Die VP kann mit der Abbildung der aktuellen Zeitung auf der Startseite nichts anfangen. Dass diese zum E-Paper führt, ist für die VP offensichtlich nicht ersichtlich.	Optik Bedienung Menüführung Verwirrend Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
15								



16	04:44	Klickt auf die Abbildung der aktuellen Heute-Ausgabe	Seite beginnt zu laden					
17	04:50	Betrachtet die Seite	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird untereinander angezeigt					
18	04:55	Klickt auf die erste Ausgabe	E-Paper beginnt zu laden					
19	05:02	Blättert durch das E-Paper	E-Paper wird angezeigt	Achso eine ganze Zeitung lesen... <b>Ist auch gut, dass man die ganze Zeitung so wie's auch zum nehmen ist... Ist halt gut, da weiß man, dass zum Beispiel jetzt das Gleiche drinnen steht.</b> Weil ist ja von Zeitung zu Zeitung anders irgendwie. Steht ja meistens irgendwas komplett anderes.	Das E-Paper ist gut. Es zeigt, dass in der App das Gleiche wie in der Zeitung steht.	Das E-Paper wird von der VP als Beleg dafür gesehen, dass in der App dieselben Informationen stehen wie in der Zeitung.	E-Paper Positiv	Funktionen
20	05:29	Versucht mit zwei Fingern die Zeitung zu vergrößern	E-Paper bleibt in derselben Größe	Kann man da nicht heran zoomen?				
21	05:30	Versucht mit Doppelklick die Zeitung zu vergrößern	E-Paper wird heran gezoomt	Oja. <b>Na aber auch gute Qualität. Also ist jetzt nicht so, dass wenn man heran zoomt, dass es verschwimmt</b> oder wie das heißt.	Das E-Paper hat eine gute Qualität, auch wenn man es vergrößert.	Die Qualität des E-Papers wird von der VP positiv hervor gehoben.	Qualität E-Paper Positiv	Optik, Design & Layout
22	05:50	Blättert weiter durch das E-Paper	E-Paper wird angezeigt					
23	06:04	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden					

24	06:10	Versucht auf der Seite nach unten zu scrollen	Seite hängt und lässt sich nicht bewegen									
25	06:28	Klickt auf den Schriftzug "HeuteTV" links oben im Eck	Seite beginnt erneut zu laden									
26	06:29	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden									
27	06:30	Betrachtet die Seite	QR-Scanner wird angezeigt	Achso, da kann man auch mit QR-Scanner machen. Hm... <b>Ist auch gut sowas, dass man so scannen kann. Braucht man nicht deppert suchen und...</b>	Der QR-Scanner ist gut. Er erspart die Suche.	Der QR-Scanner wird positiv bewertet, da er möglicherweise die Suche nach Informationen erspart.	QR-Scanner Positiv					Funktionen
28	06:40	Klickt auf Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden									
29	06:44	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Also ist eh eine gute App eigentlich, aber nicht wirklich was für mich so.</b>  <i>Warum?</i> Ja weil ich... <b>ich würd's nicht direkt brauchen, weil ich eigentlich nicht wirklich viel lese. Also wenn dann nur in der Arbeit in der Pause oder so. Habe ich nichts Besseres zu tun.</b>	Die App ist gut. Ich brauche sie nicht, weil ich nicht viel lese.	Die VP meint, die App nicht zu brauchen, da sie nicht viel liest. Die VP scheint sich daher von einem Medium, in dem man viel lesen muss, nur begrenzt angesprochen zu fühlen.	Medienkonsum Interesse Lesen Negativ					VP
30				<i>Gibt's noch etwas, das dich interessiert, das du dir anschauen möchtest? Hast du etwas gefunden?</i>	Ich lese nicht viel, aber ich würde die App verwenden, wenn ich nichts Besseres zu tun habe.	Die VP würde die App verwenden, wenn sie "nichts Besseres" zu tun hat. Als Zeitvertreib findet die VP die App demnach praktisch.	Medienkonsum Interesse Zeitvertreib Positiv					VP
												Technische Aufbereitung & Bedienung

31	07:21	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	Nicht wirklich so.					
32	07:38	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Ist halt gut, wenn man keine Zeitung dabei hat oder so. Also wenn ich mehr lesen würde, dann würde ich's schon nehmen. Ja.</b>	Die App ist praktisch. Ich könnte mir vorstellen, sie zu verwenden, wenn ich keine Zeitung dabei habe.	Die App wird von der VP als praktische Alternative zur Zeitung beurteilt.	Interesse Newsapp Praktisch Positiv	VP	
33	07:50	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Ist aber auch nicht zu viel Werbung, dass dann immer so was aufkommt, wie Spiele runter laden und so. Kommt ja immer wieder so Werbung und was weiß ich, was da alles kommt. Und das hängt halt nicht viel.</b>	Es ist nicht zu viel Werbung. Es ist gut, solange keine Werbung aufpoppt und die Seite nicht hängt.	Werbung wird von der VP offensichtlich akzeptiert solange sie in die Seite eingebettet ist und nicht extra aufpoppt.	Pop-Up Positiv	Werbung	
34	07:52	Scrollt auf der Startseite hin und her und betrachtet Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Wie findest du es von der Bedienung?</i> <b>Ja also, es geht eigentlich. Ist halt ein bisschen für den Anfang kompliziert. Finde ich halt.</b> <i>Was meinst du?</i>	Die Bedienung ist am Anfang kompliziert.	Die Bedienung wird von der VP als kompliziert empfunden.	Bedienung Kompliziert Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung	
35	08:22	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter-Seite wird angezeigt	<b>Zum Beispiel, dass ich jetzt am Anfang nicht weiß, was das ist, und ich keinen Bock habe, es durchzulesen.</b>	Ich weiß nicht, was das ist, aber ich habe keine Lust, es mir durchzulesen.	Die Leserreporter-Funktion wird von der VP nicht sofort verstanden. Sie wünscht sich eine Erklärung, ohne sich zu viel durchlesen zu müssen.	Bedienung Symbole Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung	
36	08:30	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	E-Paper wird angezeigt	Oder was das... also jetzt weiß ich es schon, aber <b>ganz am Anfang habe ich nicht gewusst, dass das zum Beispiel eine Zeitung ist. Hätte ich am Anfang gar nicht gewusst.</b>	Es war mir nicht von Anfang an klar, dass ich hier die Zeitung lesen kann.	Dass der Button E-Paper zur Zeitung führt, wurde von der VP nicht sofort verstanden. Die Bezeichnung ist für die VP scheinbar nicht verständlich.	Bedienung Symbole Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung	

37	08:36	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menüleiste unten	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	<p><b>Oder dass das Fernschauen ist...</b></p> <p><i>Also waren die Symbole nicht klar für dich?</i></p> <p><b>Die Symbole sind schon klar, irgendwie halt bisschen zu klein find ich. Sticht halt nicht so heraus bei den ganzen Farben. Dass das da unten grau ist und der Rest ist halt so grün und rot.</b></p>	Ich habe nicht gewusst, dass das das Fernsehprogramm ist.	Auch die Bezeichnung "HeuteTV" war für die VP offensichtlich nicht verständlich.	Bedienung Symbole Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
38					Die Symbole sind klar, stechen aber zu wenig heraus, weil sie grau sind.	Die VP würde sich noch mehr Farben in der Menüleiste unten wünschen, die ihrer Meinung nach zu wenig heraus sticht.	Farben Bedienung Menü Negativ	Optik, Design & Layout
39	08:58	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden					
40	09:00	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt					
41	09:17	Blättert durch die Slideshow auf der Startseite	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln					
42	09:38	Betrachtet die Ressort-Auswahl auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><b>Das wär auch irgendwie anders, wenn das nicht so "Wien" und "Welt" ist, sondern eher so darauf bezogen, auf was es eigentlich ist.</b></p> <p><b>Weil unter "Wien" kann ich mir jetzt nicht viel vorstellen so. Zum Beispiel unter "Sport" kann ich mir schon vorstellen, dass es etwas mit Sport ... oder TV. Aber unter "Wien", "Lokales", "Politik" und "Welt" würde ich mir halt nichts Verschiedenes vorstellen können.</b></p>	Die Bezeichnung der Ressorts ist nicht klar. Ich kann mir nicht vorstellen, was mit "Wien", "Lokales", "Politik" und "Welt" genau gemeint ist.	Kritisiert wird, dass sich die VP unter den Ressort-Namen, wie "Wien" und "Welt" nichts vorstellen kann. Selbst Ressort-Bezeichnungen, die man normalerweise von Zeitungen kennt, sind für die VP nicht ganz verständlich.	Bedienung Menüführung Ressortnamen Negativ	Text, Inhalt und Sprache
43	09:59	Klickt auf das Ressort "Lokales" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden					

44	10:02	Betrachtet die Seite "Lokales Heute.at"	Seite "Lokales Heute.at" wird angezeigt	<i>Aber ist dir zum Beispiel auch aufgefallen, dass es ganz oben auch ein Menü gibt, ganz rechts?</i>	Die VP klickt erst nach einem Hinweis auf den Menü-Button rechts oben im Eck.	Der Menü-Button ist der VP scheinbar nicht aufgefallen oder war nicht ansprechend.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
45	10:06	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü beginnt zu laden	Das da?!				
46	10:08	Betrachtet das Menü	Das Menü wird angezeigt. Links sind die Hauptkategorien zu sehen. Rechts daneben die Unterkategorien.	<i>Ja. Findest du dich da besser zurecht?</i> <b>Nein, ich verstehe nicht was das "News" mit "Wien" zu tun hat. Ob das zusammen gehört und alles.</b>	Ich verstehe die Menüführung nicht. Ich weiß nicht, welchen Zusammenhang die beiden Begriffe "News" und "Wien" haben.	Kritisiert wird, dass die Menüführung im Hauptmenü nicht sofort verständlich ist. Dass es sich bei den beiden Spalten im Menü um die Oberkategorien links und die Unterkategorien rechts handelt, ist für die VP zu Beginn nicht ersichtlich. Sie kann keinen Zusammenhang zwischen den beiden Begriffen nebeneinander erkennen.	Bedienung Menüführung Ressortnamen Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
47	10:33	Klickt auf die Rubrik "Freizeit" im Menü	Seite beginnt zu laden					
48	10:36	Betrachtet die Seite "Freizeit Heute.at"	Seite "Freizeit Heute.at" wird angezeigt					
49	10:45	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt.	<i>Wo hast du jetzt drauf geklickt?</i> <b>Freizeit. Ich wollte schauen, was da alles kommt.</b>	Ich habe das Ressort "Freizeit" gewählt, um zu sehen, welche Artikel da dazu gehören.	Das Schlagwort "Freizeit" dürfte das Interesse der VP geweckt haben.	Interesse Themen Positiv	VP
50	10:51	Klickt auf die Rubrik "Love" im Menü	Seite beginnt zu laden	<b>Was ist Love?</b> Nicht, dass da jetzt irgendwas Perverses oder so kommt.	Was ist das Ressort "Love"?	Das Schlagwort "Love" dürfte das Interesse der VP geweckt haben.	Interesse Themen Positiv	VP
51	11:03	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	Ok, das tu ich lieber weg.				

52	11:06	Klickt auf die Rubrik "Gewinnen" im Menü	Seite beginnt zu laden					
53	11:11	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird wieder angezeigt. Diesmal ist das Ressort Gewinnen in der Oberkategorie ausgewählt. Die Spalte rechts, mit den Unterkategorien, ist leer.	Ah gibt's Garnichts.				
54	11:14	Klickt noch einmal auf die Rubrik "Gewinnen" im Menü	Seite beginnt zu laden					
55	11:18	Betrachtet die Seite "Gewinnen Heute.at"	Seite "Gewinnen Heute.at" wird angezeigt	<b>Ah jetzt versteh ich's, jetzt versteh ich's.</b>	Jetzt verstehe ich das Menü.	Die VP scheint das Menü erst nach einigen Malen hin und her klicken zu durchschauen.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
56	11:20	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
57	11:24	Klickt auf die Rubrik "Lifestyle" im Menü	Seite beginnt zu laden	Da drückst du drauf und auf der Seite kommen die Unterkategorien.				
58	11:27	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
59	11:40	Scrollt vom Menü aus weiter hinunter	Die Schlagzeilen des zuletzt ausgewählten Menüpunkts sind zu sehen					
60	12:01	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Gewinnen Heute.at" wird angezeigt					
61	12:16	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter -Seite wird geladen					

62	12:17	Betrachtet die Leserreporter -Seite	Leserreporter -Seite wird angezeigt	<b>Achso, das ist was anderes. Leserreporter. Kann man da was Eigenes machen?</b> Ja. Achso.	Was ist das? Kann man da eigene Artikel erstellen?	Die Leserreporter-Funktion dürfte der VP ohne weitere Erklärung nicht klar sein.	Leserreporter  Unklar  Negativ	Funktionen
63	12:32	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden					
64	12:34	Scrollt auf der Seite auf und ab	Seite "Gewinnen Heute.at" wird angezeigt	<b>Also so ist's eigentlich eh gut.</b>	Die App ist gut.	Die App scheint der VP zu gefallen.	Interesse	VP
65	12:49	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird geladen					
66	12:50	Scrollt im Menü auf und ab	Menü wird angezeigt					
67	13:14	Klickt auf die Rubrik "News" im Menü	Seite beginnt zu laden					
68	13:16	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Ist gut gemacht, mit Rot und Schwarz und kleine und große Schrift. Sticht schon heraus.</b> Nicht, dass da nur steht, das und das.	Die Farben sind ansprechend. Dass große und kleine Schriften verwendet werden, ist gut.	Der VP gefällt, dass auf der Startseite verschiedene Farben und verschiedene Schriftgrößen verwendet werden, um die Schlagzeilen übersichtlich zu halten.	Farben  Positiv	Optik, Design & Layout
69	13:43	Klickt in der Ressort-Auswahl ganz unten auf der Startseite auf "Nieder-österreich"	Seite beginnt zu laden					
70	13:46	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Nieder-österreich Heute.at"	Seite "Nieder-österreich Heute.at" wird angezeigt					
71	14:09	Blättert durch die Slideshow auf der Seite "Nieder-österreich Heute.at"	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln					

72	14:14	Klickt in der Slideshow auf den Artikel "Zwei Ungarn landeten nach Diebestour im Knast"	Artikel beginnt zu laden				
73	14:16	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden und hängt.	Ja jetzt hängt's. <i>Möchtest du aufhören?</i> Ja mit dem schon.			
74	14:26	Beendet die App					

## Interpretation: Presse

Zeit	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ		
1 00:02	Klickt auf Presse-Symbol	App beginnt zu laden					
2 00:04	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt		<i>VP klickt schon nach wenigen Sekunden wieder von der Startseite weg.</i>	Die Startseite dürfte die VP nicht angesprochen haben.	Interesse Optik Negativ Startseite	Optik, Design & Layout
3 00:09	Klickt auf den Button "Galerien" in der Menüleiste unten	Seite wird geladen					
4 00:10	Betrachtet die Bilder und liest die Schlagzeilen	Auswahl von aktuellen Slideshows wird untereinander angezeigt					
5 00:33	Klickt auf den Button "Suche" in der Menüleiste unten	Möglichkeit, einen Suchbegriff einzugeben, ist zu sehen					



6	00:35	Klickt auf den Button "Galerien" in der Menüleiste unten	Seite wird geladen						
7	00:36	Betrachtet die Bilder und liest die Schlagzeilen	Auswahl von aktuellen Slideshows wird untereinander angezeigt	<p><i>Du bist gleich auf "Galerien" gegangen, warum?</i></p> <p><b>Weil bei Nachrichten ist halt mehr zu lesen, und dann hab ich halt rüber geschaut, weil da unten die Leiste immer ist. Und dann hab ich halt die ganzen Fotos gesehen und die kleinen Texte.</b></p>	Auf der Startseite war zu viel zu lesen. Die Slideshows haben mich mehr interessiert, weil weniger zu lesen war.	Die eigene Galerien-Seite hat die VP sofort angesprochen, weil hier weniger zu lesen ist, dafür aber mehr Bilder zu sehen sind. Die VP dürfte demnach eher ungern viel lesen.	Text Bilder Lesen Positiv	Text, Inhalt & Sprache	
8	01:10	Klickt auf den Button "ePaper" in der Menüleiste unten	Seite wird geladen						
9	01:12	Betrachtet die Seite	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird angezeigt	<p>Ok, da kann man wieder die Zeitungen anschauen. Ist halt auch gut. <b>Ist halt besser, da steht gleich "Aktuell" und so.</b> "Archiv". Ist aber auch nicht geordnet... oder doch, ist geordnet.</p> <p><b>Ist aber halt auch ein bisschen zu dunkel. Weil wenn ich jetzt zum Beispiel nicht weiß, was die Zeitung ist, und ich würde gerne so schauen, was nur das Cover ist... Man nimmt sich auch nicht die Zeitung nur vom Datum her, meistens.</b> Schaut man eher auch, wo was anderes drauf steht und so. Weißt eh wie ich meine oder?</p>	Die E-Paper-Seite ist bei der Presse übersichtlicher. Die aktuelle Ausgabe ist sofort erkennbar.	Die VP empfindet die Auswahl der E-Papers bei der Presse übersichtlicher als bei der Heute.	E-Paper Optik Positiv	Funktionen	
10					Die E-Papers sind zu dunkel dargestellt. Man kann die Titelseite nicht erkennen.	Die VP kritisiert, dass die Vorschau der E-Papers zu dunkel dargestellt wird. Die VP möchte die Titelseiten der Zeitung betrachten. Dass die Zeitungen grau erscheinen, weil sie noch nicht gekauft wurden, ist für die VP scheinbar nicht ersichtlich.	Funktionen E-Paper Negativ	Optik, Design & Layout	

11	02:15	Klickt links oben im Eck auf den Reiter "Meine"	Eine leere Seite, wo die bereits gekauften E-Papers zu sehen sein sollten, wird angezeigt	<b>Gut, "Meine" gibt's nicht.</b>	Bei "Meine" E-Papers finde ich nichts.	Der VP ist in diesem Moment möglicherweise nicht klar, dass die E-Papers gekauft werden müssen.	E-Paper Verständlichkeit Negativ	Funktionen
12	02:18	Klickt links oben im Eck auf den Reiter "Alle"	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird angezeigt					
13	02:20	Klickt auf den Button "Suche" in der Menüleiste unten	Möglichkeit, einen Suchbegriff einzugeben, ist zu sehen					
14	02:22	Klickt auf das Suchfeld	Tastatur des Handys öffnet sich	Kann ich da irgendwas eingeben? <i>Probier's einfach aus. Gib etwas ein, das dich interessiert.</i>				
15	02:40	Tippt "Krim" in das Suchfeld ein	Schlagzeilen werden gesucht	<i>Was hast du eingegeben?</i> <b>Krim.</b>	Ich suche nach Artikeln zum Thema "Krim".	Die VP dürfte sich für Artikel zum aktuellen Geschehen auf der Krim interessieren.	Interesse Ressort Krim	VP
16	02:42	Liest die Schlagzeilen	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff werden mit Bildern aufgelistet					
17	03:09	Klickt auf das Suchfeld	Tastatur des Handys öffnet sich	<i>Nicht das, das du gesucht hast?</i> Mhmm. ( <i>Schüttelt den Kopf, Anm.</i> ) <i>Warum?</i> Weil da geht's eher so um Frieden.				
18	02:40	Tippt noch einmal "Krim" in das Suchfeld ein	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff werden mit Bildern aufgelistet					

19	02:42	Liest die Schlagzeilen	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff werden mit Bildern aufgelistet	<p>War eher nur das, was vorher war. Entweder ist das genau gleich oder komplett anders.</p> <p><b>Dann "Keine Absicht in Ukraine einzumarschieren". Ist halt eher fad.</b></p> <p><b>Dann "USA: Aufregend, abstoßen, faszinierend". Das interessiert mich gar nicht. Und "Das System Putin" auch nicht.</b></p> <p><i>Das heißt, du hättest lieber so Erlebnisberichte?</i></p> <p><b>Ja schon so irgendwas, irgendwie so Reporter, die auch wirklich dort waren.</b> Also nicht irgendwie... da weiß man ja nicht, ob's verändert wurde, ob's wirklich so war oder ob's einfach nur erzählt wurde, dass es so ist.</p>	Diese Artikel klingen nicht interessant. Ich suche spannende Artikel von Reportern vor Ort.	Die Überschriften und Themen dürften für die VP zum Großteil nicht interessant sein. Sie wünscht sich mehr Erlebnisberichte, aufregendere Artikel, beispielsweise von Reportern, die direkt am Kriegsschauplatz sind.	Interesse Ressort Inhalt	VP
20	04:27	Klickt auf den Artikel "Krim-Konflikt: Russland schließt "Gas-Krieg" aus"	Artikel beginnt zu laden					
21	04:30	Liest den Artikel	Artikel "Krim-Konflikt: Russland schließt 'Gas-Krieg' aus" wird angezeigt					
22	04:34	Klickt auf den Pfeil zurück	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff "Krim" sind wieder zu sehen					
23	04:40	Liest die Schlagzeilen	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff "Krim" sind wieder zu sehen					
24	04:54	Klickt auf den Artikel "Obama fordert Putin zum Abzug von Ukraine-Grenze auf"	Artikel beginnt zu laden					

25	04:56	Betrachtet den Artikel	Artikel "Obama fordert Putin zum Abzug von Ukraine-Grenze auf" wird angezeigt					
26	04:58	Klickt einige Male auf die Buttons zum Vergrößern und Verkleinern des Textes	Schrift wird größer und kleiner	<p><i>Findest du es gut oder schlecht, dass man die Größe verändern kann?</i></p> <p><b>Ist gut, halt auch, dass das Bild nicht größer wird. Also, dass halt nur die Schrift größer wird und das Bild dann nicht weg ist.</b> Also bei dem Bild ist's halt auch egal. Ist nur der Obama.</p>	Es ist gut, dass man die Bilder auch sieht, wenn man den Text vergrößert.	Die VP dürfte Bilder im Text schätzen. Es fällt ihr positiv auf, dass das Bild erhalten bleibt, wenn man hinein zoomt.	Bilder Positiv	Optik, Design & Layout
27	05:00	Liest den Artikel	Artikel "Obama fordert Putin zum Abzug von Ukraine-Grenze auf" wird angezeigt					
28	05:40	Scrollt im Artikel bis ganz nach unten und klickt dann auf den Querverweis zum Artikel "Moskau: Krim frei von ukrainischen Soldaten"	Artikel beginnt zu laden		<i>VP liest mehrere Artikel zum Thema Krim.</i>	Die VP dürfte sich sehr für das Thema Krim interessieren.	Interesse Ressort Krim	VP
29	05:47	Liest den Artikel "Moskau: Krim frei von ukrainischen Soldaten"	Artikel "Moskau: Krim frei von ukrainischen Soldaten" wird angezeigt					
30	05:56	Klickt auf den Pfeil zurück	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff "Krim" sind wieder zu sehen					
31	06:04	Klickt auf den Artikel "Krim-Krise: Alarm bei westlichen Militärs"	Artikel beginnt zu laden					
32	06:06	Liest den Artikel	Artikel "Krim-Krise: Alarm bei westlichen Militärs" wird angezeigt					

33	06:33	Klickt auf den Button mit der Sprechblase in der Menüleiste unten	Kommentare zum Artikel werden geladen					
34	06:35	Liest die Kommentare	Kommentare zum Artikel werden angezeigt	<b>Ist auch gut, dass man seinen eigenen Kommentar dazu abgeben kann</b> , weil da sind ja immer so Kommentare, Meinungen. Kann man auch bewerten und antworten.	Es ist gut, dass man die Artikel kommentieren kann.	Der VP gefällt die Möglichkeit, Artikel zu kommentieren.	Kommentare Positiv	Funktionen
35	07:28	Klickt auf das "X" links oben im Eck	Artikel "Krim-Krise: Alarm bei westlichen Militärs" wird wieder angezeigt					
36	07:29	Liest weiter den Artikel	Artikel "Krim-Krise: Alarm bei westlichen Militärs" wird angezeigt	<b>Was ist das, das Kästchen?</b> (Zeigt auf ein Quadrat, das in der Mitte des Textes zu sehen ist, Anm.). <b>Soll das ein Bild sein?</b> Egal... (Nach einer Weile). <b>Ah, das sollten Bilder sein.</b> Da sind immer so kleine Kommentare. "Britischer (links) und französisches Soldat bei Manövern in England". Fehlen halt Bilder.	Wieso ist da ein Quadrat mitten im Text? Da fehlt ein Bild.	Der VP fällt es sofort auf, dass die Seite nicht vollständig geladen ist. Sie scheint die Bilder im Text zu vermissen.	Bilder Fehler Negativ	Optik, Design & Layout
37	09:40	Klickt auf den Pfeil zurück.	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff "Krim" sind wieder zu sehen					
38	09:50	Tippt "2 Welt Krieg" in das Suchfeld ein	Schlagzeilen werden gesucht	<i>Was tippst du ein?</i> <b>Zweiter Weltkrieg. Mal schauen, was kommt.</b>	Ich suche nach Artikeln zum Thema "2. Weltkrieg".	Die VP scheint sich für das Thema "2. Weltkrieg" zu interessieren.	Interesse Ressort	VP
39	10:15	Liest die Schlagzeilen	Schlagzeilen zu dem Suchbegriff werden mit Bildern aufgelistet					

40	10:51	Klickt auf das Suchfeld	Tastatur des Handys öffnet sich	Nein.				
41	11:00	Klickt mehrmals auf den schwarzen Bereich am Bildschirm, unterhalb des Suchfelds	Nichts passiert	<b>Wie gebe ich denn das weg?</b>	Wie komme ich von der Suche wieder zurück?	Die Bedienung dürfte der VP in diesem Moment nicht ganz klar sein.	Bedienung Problem Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
42	11:07	Klickt auf den Schriftzug "Die Presse.com" links oben im Eck	Startseite wird angezeigt	Ok, habe einfach irgendwas gedrückt.				
43	11:10	Klickt auf den Button "ePaper" in der Menüleiste unten	Seite wird geladen	<i>Von der Startseite gehst du immer wieder so schnell weg. Wie findest du die?</i>	<i>VP kehrt erst nach Aufforderung wieder auf die Startseite zurück.</i>	Die Startseite dürfte für die VP nicht interessant sein.	Startseite Negativ	Text, Inhalt & Sprache
44	11:12	Klickt auf den Button "Nachrichten" in der Menüleiste unten	Startseite wird angezeigt					
45	11:13	Betrachtet die Startseite und scrollt auf und ab	Startseite wird angezeigt	Die da? Ja also. <b>Ist halt irgendwie unübersichtlich, also weil mehr Text ist. Da hat mir die Heute besser gefallen. Also da war nicht so viel Text und waren halt nur so Überschriften, die mich paar Mal interessiert gehabt haben. Da ist halt mehr zum Lesen. Das mag ich nicht.</b>  <i>Das heißt es ist einfacher für dich mit der direkten Suche? Ja, weil ich weniger lesen muss. Wenn ich jetzt zum</i>	Die Startseite der Heute-App ist übersichtlicher und gefällt mir besser, weil weniger zu lesen ist. Dort haben mich die Überschriften interessiert. Hier ist mehr zu lesen. Das mag ich nicht.	Der VP gefällt nicht, dass viel Text zu lesen ist. Sie empfindet es als unübersichtlich. Die VP möchte sich offensichtlich vor allem rasch einen Überblick verschaffen und keine Anreißer wie bei der Presse lesen, sondern lieber nur Schlagzeilen wie bei der Heute.	Viel Text Lesen Negativ	Text, Inhalt & Sprache

46			<p><b>Beispiel in der Arbeit bin und keine Zeit habe und auf mein Handy schaue, habe ich jetzt nicht wirklich Zeit, dass ich das alles durchlese, Thema für Thema und alles. Bei der Heute war's halt so, da waren kleine, also kurze Texte, um was es zirka geht. Und ist halt auch unübersichtlich. Da steht nur "Politik" so kleingeschrieben (zeigt auf die Zwischentitel zur Unterteilung der Ressorts, Anm.). Und sticht halt nicht wirklich heraus wie bei der Heute. Da waren halt so Kategorien gleich aufgezählt. Und da ist halt alles untereinander, direkt gleich. Wenn ich's nicht beachte, würd ich's eigentlich gar nicht sehen, dass da "Kultur" und so steht.</b></p>	<p>Wenn ich in der Arbeit bin, habe ich keine Zeit viel zu lesen. Bei der Heute waren die Texte kürzer. Hier ist die Ressort-Einteilung nicht so klar wie bei der Heute. Dort gab es Kategorien. Hier ist alles untereinander. Ich kann es kaum unterscheiden.</p>	<p>Die VP empfindet die Startseite als nicht übersichtlich. Sie kritisiert, dass die Abgrenzung zwischen den einzelnen Ressorts zu wenig klar ist. Sie möchte sich schnell einen Überblick verschaffen und fühlt sich mit der Presse-App scheinbar nicht in der Lage dazu.</p>	<p>Bedienung Übersicht Startseite Negativ</p>	Optik, Design & Layout	
47	13:05	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	<p><i>Da oben gibt's ja auch ein Menü. Findest du das übersichtlicher?</i></p>	<p><i>VP klickt erst nach Aufforderung auf den Menü-Button oben rechts.</i></p>	<p>Der Menü-Button dürfte der VP bis zu diesem Zeitpunkt nicht aufgefallen sein, oder sie nicht interessiert haben.</p>	<p>Bedienung Menüführung Negativ</p>	Technische Aufbereitung & Bedienung
48	13:08	Klickt auf die Rubrik "Kultur" im Menü	Seite "Kultur" wird angezeigt, mit einem Hauptartikel oben und weiteren Schlagzeilen mit Bildern darunter					
49	13:13	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					

50	13:18	Klickt auf die Rubrik "Bildung" im Menü	Seite "Bildung" wird angezeigt, mit einem Hauptartikel oben und weiteren Schlagzeilen mit Bildern darunter					
51	13:25	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	Naja nicht wirklich. <b>Hat mir bei der Heute besser gefallen, dass es da nochmal so in Unterkategorien war und so. Und in verschiedenen Farben und so. Das ist halt eintönig.</b>	Das Menü bei der Heute gefällt mir besser, weil es bunter und weniger eintönig ist.	Der VP gefällt es besser, wenn das Menü weiter unterteilt ist, in Unterkategorien wie bei der Heute. Außerdem empfindet sie das Menü ansprechender, wenn verschiedene Farben verwendet werden.	Farben Übersicht Negativ	Optik, Design & Layout
52	13:32	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Seite "Bildung" wird angezeigt					
53	13:33	Liest die Schlagzeilen	Seite "Bildung" wird angezeigt	<b>Schon wieder alles unter einander gefuscht. Ist halt immer so ein kleiner Strich, damit es einen Unterschied hat.</b>	Die Schlagzeilen sind nicht klar getrennt, nur durch einen kleinen Strich.	Die VP dürfte die Aufzählung der Schlagzeilen als unübersichtlich empfinden.	Übersicht Negativ	Optik, Design & Layout
54	13:48	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
55	13:54	Klickt auf die Rubrik "Tech" im Menü	Seite "Tech" wird geladen					
56	13:58	Liest die Schlagzeilen	Seite "Tech" wird angezeigt, mit einem Hauptartikel oben und weiteren Schlagzeilen mit Bildern darunter	<b>Da hat mir die Heute besser gefallen.</b>	Die Heute hat mir besser gefallen.	Der VP gefällt die Heute-App besser.	Interesse	VP
57	14:13	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					



58	14:14	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck und dann auf den Schriftzug "Die Presse.com" links oben im Eck	Startseite wird angezeigt	<b>Außerdem lese ich die ja immer in der Arbeit.</b>	Die Heute lese ich in der Arbeit.	Die VP scheint sich eher zur Heute hingezogen zu fühlen, weil sie diese bereits kennt.	Interesse Medienkonsum Markenbindung Positiv	VP
59	14:27	Klickt auf den Button "Galerien" in der Menüleiste unten	Seite wird geladen					
60	14:28	Betrachtet die Bilder und liest die Schlagzeilen	Auswahl von aktuellen Slideshows wird untereinander angezeigt	<b>Sowas ist auch wiederrum gut, dass da nur so kurz steht und ein großes Bild.</b>	Es ist gut, dass hier große Bilder und wenig Text zu sehen sind.	Der VP scheinen Bilder wichtig zu sein.	Bilder Positiv	Optik, Design & Layout
61	14:39	Klickt auf die Slideshow "Science-Fiktion-Gadgets, die bereits Realität sind"	Slideshow wird geladen					
62	14:41	Versucht im Text unterhalb des Bildes auf und ab zu scrollen	Erstes Bild mit Text darunter wird angezeigt	<b>Und das ist halt wieder scheiße. Na weil ich mag das nicht so, wenn die Schrift so unter irgendwas verschwindet, was dann im Weg ist.</b> So wie da, wo man zum Beispiel größer und kleiner machen kann. Weil es geht da drunter und dann, dass das so unter dem Bild verschwindet. Ist aber auch wiederum gut, dass das Bild bleibt. Ich habe ja die App nicht installiert, damit ich das Bild da anschauen kann, sondern damit ich das gescheit lesen kann. <b>Und das verschwindet halt da so. Ist halt leichter, wenn ich da mit dem Daumen bin</b> (zeigt in die Mitte des Bildschirms, Anm.).	Die Bedienung der Galerien ist mühsam, weil die Schrift unter dem Text verschwindet und der Platz zum Scrollen zu klein ist.	Die Bedienung der Galerien-Seite empfindet die VP als nicht angenehm, da man die Bilder einerseits nicht vergrößern kann und andererseits auch zu wenig Platz ist, um sich im Text zu bewegen.	Bedienung Scrollen Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung

63	15:35	Blättert in der Slideshow weiter	Die nächsten Bilder und Texte werden angezeigt	<i>Das heißt, es ist von der Bedienung einfach nicht angenehm?</i> Nein. Weil's da immer so weit runter... Ist zu tief, um da mit dem Daumen... Ist wiederum ungut, dass da so kurze Texte sind.				
64	15:53	Blättert in der Slideshow weiter	Zwischen den Bildern wird eine Anzeige angezeigt	<b>Das ist schon wieder Werbung oder?</b>	Hier ist wieder Werbung.	Die Werbung scheint die VP zu stören.	Slideshow Negativ	Werbung
65	15:55	Klickt unabsichtlich auf eine Anzeige	Die Internetseite der Anzeige öffnet sich	Oh Gott jetzt hab ich's angeklickt, und jetzt?				
66	16:07	Schließt das Internet und geht zurück auf die App	Slideshow mit der Anzeige wird wieder angezeigt	Oh nein, Abbruch, schließen.	Ich möchte das schließen.	Die VP empfindet es als störend, auf die Internetseite der Anzeige weiter geleitet worden zu sein. Die Seite anzusehen, kommt für die VP nicht in Frage.	Slideshow Negativ	Werbung
67	16:11	Klickt auf den Pfeil zurück	Auswahl von aktuellen Slideshows wird untereinander angezeigt					
68	16:12	Betrachtet die Bilder und liest die Schlagzeilen	Auswahl von aktuellen Slideshows wird untereinander angezeigt					
69	16:33	Klickt auf die Slideshow "Rundgang durch 'modernste Kasernen Europas'"	Slideshow wird geladen					
70	16:37	Betrachtet das erste Bild	Erstes Bild mit Text darunter wird wieder angezeigt	Sollten aber auch irgendwie bisschen mehr Fotos... Weil nur ein Foto ist halt fad.				

71	16:40	Blättert in der Slideshow weiter	Die nächsten Bilder und Texte werden angezeigt	Okay.					
72	16:53	Versucht eines der Fotos mit zwei Fingern durch Aufziehen zu vergrößern	Bild bleibt gleichgroß	<b>Ist auch wiederum dumm, dass man das Bild nicht heran zoomen kann.</b>	Es ist schlecht, dass man die Bilder nicht vergrößern kann.	Es stört die VP, dass man die Bilder nicht vergrößern kann.	Bilder Zoom Negativ	Optik, Design & Layout	
73	16:58	Blättert in der Slideshow weiter	Die nächsten Bilder und Texte werden angezeigt						
74	17:08	Klickt auf den Pfeil zurück	Auswahl von aktuellen Slideshows wird untereinander angezeigt	Ja aber jede App hat seine eigenen Schwächen und gute Sachen und schlechte Sachen halt.					
75	17:22	Klickt auf den Schriftzug "Die Presse.com" links oben im Eck	Startseite wird angezeigt	<b>Aber die Startseite hat mir von der Heute besser gefallen...</b>	Die Startseite der Heute-App hat mir besser gefallen...	Die Startseite der Heute-App gefällt der VP besser.	Startseite Negativ	Optik, Design & Layout	
76	17:28	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	...und die Kategorien	... und die Kategorien auch.	Das Menü gefällt der VP bei der Heute-App besser.	Menü Negativ	Optik, Design & Layout	
77	17:33	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Startseite wird angezeigt	<b>Ist alles irgendwie so in einem.</b>	Hier sind die Schlagzeilen nicht übersichtlich getrennt.	Die VP empfindet die Startseite durch die schmale Trennung der Schlagzeilen als unübersichtlich.	Menü Schlagzeilen Negativ	Optik, Design & Layout	
78	17:37	Klickt auf den Artikel "Slowakei: Millionär Andrej Kiska ist neuer Präsident"	Artikel wird angezeigt						
79	17:41	Klickt auf den Button mit der Sprechblase in der Menüleiste unten	Kommentare zum Artikel werden geladen		<i>VP klickt auf die Kommentare.</i>	Die Kommentar-Funktion ist der VP aufgefallen.	Kommentare	Funktionen	
80	17:42	Liest die Kommentare	Kommentare zum Artikel werden angezeigt						

81	17:58	Klickt auf das „X“ links oben im Eck	Artikel "Slowakei: Millionär Andrej Kiska ist neuer Präsident" wird wieder angezeigt					
82	18:00	Klickt auf das Teilen-Symbol in der Menüleiste unten	Möglichkeiten, den Artikel zu teilen, werden angezeigt	<b>Kann man sogar drucken.</b> Oh Gott nicht, nein.	Man kann den Artikel drucken.	Es ist der VP aufgefallen, dass man die Artikel auch drucken kann.	Drucken	Funktionen
83	18:04	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt					
84	18:05	Liest die Schlagzeilen	Startseite wird angezeigt	Na aber hat mir die Heute besser gefallen. Ist halt einfacher zum Bedienen die Heute.	Die Heute hat mir besser gefallen. Sie ist einfacher zum Bedienen.	Die Heute-App scheint der VP wegen der Bedienung besser zu gefallen.	Bedienung Presse Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
85	18:20	Schließt die App und öffnet die Heute-App	Seite "Niederösterreich Heute.at" wird angezeigt	<i>In welcher Hinsicht?</i>				

86

87	18:29	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck <sup>4</sup>	Menü wird angezeigt	Ja also das da zum Beispiel. Da sind halt da zum Beispiel die Gruppen, also die Ordner. <b>Da ist's halt nochmal in Unterordner eingeteilt.</b> <i>Das heißt du bist schneller dort wo du hin möchtest?</i> Ja. <b>Zum Beispiel bei der Presse müsste ich jetzt runter schauen bis ich auf Niederösterreich bin. Da gehe ich einfach nur da und dann da.</b>	Die Unterkategorien sind gut. Ich bin schneller da, wo ich hin möchte.	Nachdem die VP das Menü-System durchschaut hat, schätzt sie, dass sie durch die Unterkategorien schneller beim Wunsch-Ressort ankommt.	Bedienung Menüführung Unter-kategorien Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
88	18:56	Klickt auf die Rubrik "Lifestyle" im Menü	Seite "Lifestyle Heute.at" wird angezeigt	Ja, jetzt bin ich auf Lifestyle.				

<sup>4</sup> Die Grau hinterlegten Bereiche beziehen sich hier auf die Heute-App.

89	19:03	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	<b>Und es ist halt schöner zum Anschauen mit den verschiedenen Farben. Dass da jedes seine eigene Farbe hat...</b>	Das Menü ist durch die Farben schöner zum Anschauen.	Der VP gefallen die verschiedenen Farben im Menü.	Farben Positiv	Optik, Design & Layout
90	19:10	Scrollt vom Menü weiter nach unten	Unterhalb des Menüs wird noch immer die Seite "Lifestyle Heute.at" angezeigt	Und, dass das da noch weiter geht, was ich ausgewählt habe.				
91	19:38	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner wird angezeigt	<b>Und das mit dem QR-Scanner ist eigentlich auch eine gute Idee,</b> dass man den einfach nur fotografieren muss.	Ich finde den QR-Scanner gut.	Der QR-Scanner gefällt der VP.	QR-Scanner	Funktionen
92	19:45	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter-Seite wird angezeigt	<b>...und, dass man einen eigenen Beitrag machen kann.</b>	Es ist gut, dass man seine eigenen Artikel einschicken kann.	Die Leserreporter-Funktion scheint der VP zu gefallen, nachdem sie nun weiß, was das ist.	Leserreporter	Funktionen
93	19:48	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden					
94	19:50	Scrollt nach unten	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird untereinander angezeigt	Dass mit der Zeitung ist halt auch da irgendwie angenehmer. Da kann man da auch Niederösterreich und Oberösterreich und so auswählen. <b>Da sind halt die Bilder größer, dass du es da halt so siehst. Nicht so wie bei der Presse, wo's halt nebeneinander so klein ist.</b>	Die Übersicht über die E-Papers gefällt mir bei der Heute besser, weil die Bilder größer sind.	Die Auswahl der E-Papers empfindet die VP als übersichtlich, weil große Bilder verwendet werden.	Bilder Übersicht Positiv	Optik, Design & Layout
				<i>Möchtest du noch einmal zurück, oder interessiert dich die App gar nicht mehr? Ich mag die mehr.</i>	Ich möchte lieber die Heute-App verwenden als die Presse-App.	Die Heute-App scheint die VP wesentlich mehr anzusprechen.	Interesse Positiv	VP

96	20:23	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menüleiste unten	Seite wird geladen					
97	20:25	Wählt einen Tag und den Sender ProSieben aus und liest das Fernsehprogramm	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	<p><i>Findest du das praktisch? Würdest du das verwenden? Wenn's nicht lang wäre. Zum Laden meinst du?</i></p> <p>Ja, weil's jetzt bisschen gehangen ist.</p> <p><i>(Nach einer Weile)</i></p> <p><b>Ist auch gut, dass man da so sieht, was es wann spielt und wie lange es spielt.</b> Schlag den Raab dauert ja ur lange.</p>	Es gefällt mir, dass man hier sieht, was es wann im Fernsehen spielt und wie lange es dauert.	Der VP gefällt die Möglichkeit, direkt in der App das Fernsehprogramm zu lesen.	Fernsehprogramm Positiv	Funktionen
98	21:59	Wählt oben am Bildschirm einen anderen Tag aus	Fernsehprogramm wird angezeigt	<b>Ist auch gut, dass man da so rüber kann, dass man da eine Wochenvorschau auch so hat.</b>	Die Wochenvorschau des Fernsehprogramms finde ich gut.	Der VP scheint das Fernsehprogramm zu gefallen.	Fernsehprogramm Positiv	Funktionen
99	22:30	Liest das Fernsehprogramm	Fernsehprogramm wird angezeigt, in der Mitte eine Programmvorschau für die "Simpsons" mit einem Bild	<b>Und da ist auch gut, dass das Hauptding da ist mit einem Bild.</b>	Ich finde es gut, dass dieser Artikel ein Bild hat.	Bilder scheinen der VP wichtig zu sein.	Bilder Positiv	Optik, Design & Layout
100	22:43	Klickt auf die Programmvorschau "Die Simpsons"	Artikel beginnt zu laden					
101	22:51	Liest den Artikel	Artikel wird angezeigt					
102	23:10	Klickt auf Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden	<b>Ja also das gefällt mir besser.</b>	Die Heute gefällt mir besser.	Die Heute-App scheint der VP besser zu gefallen.	Interesse Positiv	VP
103	23:14	Betrachtet die Seite und scrollt auf und ab	Seite "Lifestyle Heute.at" wird angezeigt	<b>Die Werbung nervt halt immer nur.</b> Ist halt auch immer bisschen unübersichtlich. Ist da so in kleine Kategorien unterteilt. Aber ich bin nicht so der Fan von Handyspielen und so.	Die Werbung nervt mich.	Dass die Werbung störend ist, wird von der VP mehrmals erwähnt. Es dürfte ihr besonders negativ auffallen.	Negativ	Werbung

104	23:41	Blättert in der Slideshow weiter	Bilder und Texte der Slideshow verändern sich				
105	23:51	Betrachtet die Seite und scrollt auf und ab	Seite "Lifestyle Heute.at" wird angezeigt				
106	24:08	Klickt unabsichtlich auf eine Anzeige auf der Seite	Die Internetseite der Anzeige öffnet sich				
107	24:11	Schließt das Internet und geht zurück auf die App	Seite "LifestyleHeute.at" wird angezeigt				
108	24:13	Betrachtet die Seite und scrollt auf und ab	Seite "LifestyleHeute.at" wird angezeigt	Ja, was soll ich noch sagen? Wenn du noch etwas ausprobieren möchtest, kannst du es ausprobieren. Ansonsten kannst du es auch beenden. Ja also mir würde nichts mehr einfallen direkt. Also ich hab das gesehen, was ich sehen wollte.			
109	24:59	Beendet die App					

## Transkription: Interview

- 1 *Du hast jetzt zwei Apps gesehen. Welche der beiden Apps hat dir besser gefallen?*
- 2 Heute.
- 3
- 4 *Warum?*
- 5 Übersichtlicher und eher so für mein Alter finde ich.
- 6
- 7 *Das heißt ansprechender von den Themen oder wovon?*
- 8 Also vom Design. Die Presse war eher so fad.
- 9
- 10 *An der Heute-App, was ist dir da alles positiv aufgefallen?*
- 11 Die Kategorie-Einteilung und die Schriftgröße und die Bilder halt. Und, dass man die Zeitung
- 12 aussuchen kann. Das hat man bei der Presse auch können, aber es ist übersichtlicher zu
- 13 sehen. Und das mit dem Fernsehprogramm.

14

15 *Gibt's auch etwas, das dir negativ aufgefallen ist an der Heute-App?*

16 Hm. Ja also, dass es ... die Werbung, aber die kriegt man halt nicht weg. Die Werbungen  
17 nerven halt. Wenn du so unabsichtlich ankommst wie ich zwei Mal, ist halt scheiße.

18

19 *Wie ist das bei der Presse? Ist dir da etwas positiv aufgefallen?*

20 Nicht wirklich was. Die Texte waren irgendwie zu klein, oder zu viel. Man hat es nicht  
21 gescheit lesen können, weil das Bild so verschwommen ist.

22

23 *Was ist dir alles negativ aufgefallen?*

24 Die Schriftart, die Bilder - also wie das gemacht wurde. Dass das so ins Bild rein, dass das so  
25 weg gegangen ist, dass das nur so unten war, dass die Schrift nicht irgendwie mit dem Bild  
26 weiter rauf gegangen ist, sondern nur die Schrift, und das Bild ist die ganze Zeit geblieben  
27 groß.

28

29 *Kannst du dir vorstellen, dass du eine der beiden Apps in Zukunft öfter verwendest?*

30 Ja, die Heute.

31

32 *In welchen Situationen würdest du die verwenden?*

33 Wenn jetzt zum Beispiel in der Arbeit in der Pause keine Zeitung da ist. Oder wenn mir fad  
34 ist und ich zuhause halt im Zimmer bin und ich nicht runter gehen will, Zeitung schauen. Ich  
35 meine, ist halt einfach mit dem Handy auch.

36

37 *Hast du davor schon einmal eine Newsapp auf dein Handy geladen?*

38 *(Schüttelt den Kopf.)*

39

40 *Du hast bei der Heute, gleich wie du es gesehen hast, auf Welt geklickt und dann einige  
41 Artikel zum Thema Krim gelesen. Warum?*

42 Also was da ist mit Russland interessiert mich sehr. Mehr als wie Sport.

43

44 *Das heißt aktuelles Weltgeschehen?*

45 Ja, also schon was da los ist mit - wie soll ich sagen - Kriegen oder Weltmachtsproblemen  
46 oder so. Also Eskalationen und so.

47

48 *Und dir ist aufgefallen, dass man Artikel auch kommentieren kann. Würdest du das machen?*

49 Naja. Ist gut, dass man wenigsten seine Meinung abgeben kann, aber wiederrum nicht so  
50 gut, dass man wahrscheinlich auch Kritik bekommt. Man kann ja auch antworten auf Fragen,  
51 einen Kommentar.

52

53 *Das heißt du würdest eher die Kommentare der anderen durchlesen aber selbst nicht  
54 kommentieren?*

55 Ja.

56



57 *Bei der Presse: Du hast zwar gleich auf diese Galerien gedrückt, aber warst nicht lange dort?*  
58 *Hat dich das angesprochen?*  
59 Nur die Bilder. Es war gut, dass da Bilder und wenig Text waren, aber irgendwie auch nicht.  
60 Es war nichts dabei, was mich interessiert hat, oder so.  
61  
62 *Das heißt von den Themen her nicht ansprechend?*  
63 Nein.  
64  
65 *Das hast du glaub ich gar nicht gesehen, aber es gibt auch die Möglichkeit, dass man Artikel*  
66 *teilt, beispielsweise auf Facebook...*  
67 Ja hab ich eh gesehen, Twitter, Facebook, SMS...  
68  
69 *Achso. Würdest du das machen?*  
70 *(Schüttelt den Kopf.)*  
71  
72 *Warum nicht?*  
73 Erstes habe ich kein Twitter, zweitens bin ich nie auf Facebook.  
74  
75 *Das heißt, weil du es selbst wenig nutzt?*  
76 Ja. Außerdem brauche ich's nicht teilen, weil's sowieso keiner anschauen würde.  
77  
78 *Welches Handy hast du eigentlich?*  
79 Samsung Galaxy S3.  
80  
81 *Was machst du mit deinem Handy hauptsächlich? Wozu benutzt du es?*  
82 Musik hören und mit Freunden schreiben.  
83  
84 *Benutzt du auch Apps?*  
85 Gar nichts, außer Facebook halt.  
86  
87 *Du hast eh schon ein paar Mal Facebook erwähnt. In welchen sozialen Netzwerken bist du*  
88 *außer Facebook?*  
89 Also ich bin noch Netlog angemeldet, aber da hab ich das Passwort vergessen. Also eigentlich  
90 nur Facebook, aber auch nur selten.  
91  
92 *Wie oft nutzt du Facebook?*  
93 Ich hatte es bis gestern gar nicht mehr. Ich hatte es deaktiviert.  
94  
95 *Und wie oft schaust du ungefähr rein?*  
96 Nicht oft, eher nur wenn das Handy läutet, also wenn ich eine Benachrichtigung oder so  
97 kriege. Es ist fast nie etwas Interessantes. Keine Ahnung, etwas Perverses oder so. Komisch.  
98  
99 *Wie ist das bei dir zuhause? Welche digitalen Geräte hast du und wie oft benutzt du die?*

100 Ja diesen Computer mit Touch-Screen – Split-Book – Fernseher, Playstation, DVD-Player und  
101 Handy.

102

103 *Und wie oft benutzt du das alles?*

104 Fernseher eigentlich jeden Tag. DVD selten, vor allem wenn ich neue DVDs gekauft habe.  
105 Playstation auch selten. Und das (*zeigt auf das Split-Book, Anm.*) auch eher selten, eher nur  
106 zum DVDs brennen oder so. Lieder runter laden...

107

108 *Informierst du dich eigentlich über das aktuelle Geschehen und wie informierst du dich?*

109 Zeitung. Und manchmal Nachrichten im Fernsehen.

110

111 *Und wie oft liest du Zeitung?*

112 Eigentlich fast jeden Tag, unter der Woche, in der Firma. Ist halt immer die Heute.

113

114 *Das heißt nur die Heute?*

115 Ja und manchmal auch Österreich. Aber Heute gefällt mir besser.

116

117 *Wenn du nicht arbeiten bist, was machst du da in deiner Freizeit?*

118 Freunde treffen, raus gehen, zur Freundin fahren, Freundin treffen, schlafen.

119

120 *Wenn du mit deinen Freunden zusammen bist. Über welche Themen unterhaltet ihr euch so?*

121 Also eben mit einem Freund manchmal so über, wie was mit Erdogan ist, also mit dieser  
122 Türkei, und manchmal auch über Russland und so. Also eh über sowas wie Krim, sowas was  
123 war. Und sonst eigentlich nur, was wir gemacht haben, wie's geht und so.

124

125 *Das heißt, mit ein paar Freunden sprichst du auch über Politik?*

126 Ja schon.

127

128 *Und wie ist das mit deinen Eltern, wenn du mit denen zusammen bist, beispielsweise beim  
129 Essen, worüber unterhaltet ihr euch da so?*

130 Über gar nichts. Wir reden nicht beim Essen.

131

132 *Und nicht beim Essen: Wenn ihr euch mal unterhaltet, worüber plaudert ihr da?*

133 Eigentlich eher auch selten, weil ich interessiere mich für zum Beispiel für Krim und das, was  
134 da alles passieren könnte und was da passiert, und meine Mutter und meinen Vater  
135 interessiert das wiederum gar nicht.

136

137 *Das heißt, sprichst du mit deinen Eltern irgendwie über Politik oder Nachrichten?*

138 Mhmh. (*Schüttelt den Kopf.*)

139

140 *Was machen deine Eltern beruflich?*

141 Meine Mutter ist beim Land Angestellte, und mein Vater - also Stiefvater - ist beim Flughafen  
142 Schwechat.

143

144 *Und was machst du beruflich?*

145 Ich bin Kunststofftechniker in der Gabriel-Chemie.

146

147 *Als Lehrling?*

148 Als Lehrling.

149

150 *Willst du dort bleiben oder gibt es etwas anderes, das du später machen willst?*

151 Nein.

### Interpretation: Interview

	Zeile Transkript	Frage	Antwort	Paraphrase	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
1	1 - 2	<i>Welche der beiden Apps hat dir besser gefallen?</i>	Heute.	Die Heute hat mir besser gefallen.	Der VP hat die Heute-App besser gefallen als die Presse-App.	Interesse Heute	VP
2	4 - 5	<i>Warum?</i>	Übersichtlicher und eher so für mein Alter finde ich.	Die Heute war übersichtlicher.	Sie fand sie übersichtlicher.	Übersicht Positiv Heute	Optik, Design & Layout
3				Die Heute finde ich für mein Alter ansprechender.	Die VP fühlt sich durch sein Alter von der Heute-App mehr angesprochen.	Heute Altersgerecht Ansprechend Positiv	VP
4	7 - 8	<i>Das heißt ansprechen der von den Themen oder wovon?</i>	Also vom Design. Die Presse war eher so fad.	Das Design der Heute war ansprechender. Das Design der Presse war langweilig.	Der VP gefällt das Design der Heute-App besser als das Design der Presse-App. Die Presse-App empfindet sie als langweilig.	Design Langweilig Presse Negativ	Optik, Design & Layout
5	10 - 13	<i>An der Heute-App, was ist dir da alles positiv aufgefallen?</i>	Die Kategorie-Einteilung und die Schriftgröße und die Bilder halt. Und, dass man die Zeitung aussuchen kann. Das hat man bei der Presse auch können, aber es ist übersichtlicher zu sehen. Und das mit dem Fernsehprogramm.	Bei der Heute sind mir die Ressort-Einteilung, die Schriftgröße und die Bilder positiv aufgefallen.	Die VP nennt gleich eine Reihe von Gründen, warum ihr die Heute besser gefallen hat. Sie fühlt sich von der Ressort-Einteilung, der Schriftgröße und den Bildern bei der Heute eher angesprochen.	Bilder Schriftgröße Heute Positiv	Optik, Design & Layout
6				Bei der Heute war die Auswahl der Zeitungen übersichtlicher.	Die VP fand die Auswahl bei den E-Papers bei der Heute übersichtlicher als bei der Presse.	Auswahl E-Paper Übersicht Positiv	Optik, Design & Layout
7				Bei der Heute ist mir das Fernsehprogramm positiv aufgefallen.	Das Fernsehprogramm, das es nur bei der Heute gibt, findet die VP scheinbar positiv.	Fernsehprogramm Heute Positiv	Funktionen

8	15 - 17	<i>Gibt's auch etwas, das dir negativ aufgefallen ist an der Heute-App?</i>	Die Werbungen nerven halt. Wenn du so unabsichtlich ankommst wie ich zwei Mal, ist halt scheiße.	Die Werbung nervt mich.	Die Werbung ist der VP bei der Heute negativ aufgefallen. Vor allem, dass die Werbung so platziert war, dass sie auch zweimal unabsichtlich drauf gedrückt hat, hat die VP gestört. Bei der Heute sind der VP insgesamt aber wesentlich weniger negative Punkte aufgefallen als bei der Presse.	Negativ	Werbung
	9	19 - 21	<i>Wie ist das bei der Presse? Ist dir da etwas positiv aufgefallen?</i>	Nicht wirklich was. Die Texte waren irgendwie zu klein, oder zu viel. Man hat es nicht gescheit lesen können, weil das Bild so verschwommen ist.	Bei der Presse ist mir nichts positiv aufgefallen.	Die Presse ist der VP nicht positiv in Erinnerung geblieben.	Interesse
Die Texte waren bei der Presse zu klein. Man hat es nicht gut lesen können, weil es verschwommen ist.				Die VP hat die Texte bei der Presse zu klein empfunden und das obwohl man hier extra die Schriftgröße verändern kann.	Textgröße Presse Negativ	Optik, Design & Layout	
10	23 - 26	<i>Was ist dir alles negativ aufgefallen?</i>	Die Schriftart, die Bilder - also wie das gemacht wurde. Dass das so ins Bild rein, dass das so weg gegangen ist, dass das nur so unten war, dass die Schrift nicht irgendwie mit dem Bild weiter rauf gegangen ist, sondern nur die Schrift und das Bild ist die ganze Zeit geblieben groß.	Mir ist negativ aufgefallen, dass das Bild stehen geblieben ist, wenn man im Text gescrollt hat.	Negativ ist der VP vor allem die schlechte Bedienung bei der Galerien-Seite der Presse-App in Erinnerung geblieben.	Galerien-Seite Presse Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
12	28 - 29	<i>Kannst du dir vorstellen, dass du eine der beiden Apps in Zukunft öfter verwendest?</i>	Ja, die Heute.	Ich kann mir vorstellen, die Heute in Zukunft öfter zu verwenden.	Die VP hat die Heute-App so positiv empfunden, dass sie sich vorstellen kann, die App in Zukunft zu verwenden.	Medienkonsum Interesse Heute Positiv	VP
13	31 - 34	<i>In welchen Situationen würdest du die verwenden?</i>	Wenn jetzt zum Beispiel in der Arbeit in der Pause keine Zeitung da ist. Oder wenn mir fad ist, und ich zuhause halt im Zimmer bin und ich nicht runter gehen will Zeitung schauen. Ich mein, ist halt einfach mit dem Handy auch.	Ich würde die App in der Pause in der Arbeit verwenden oder wenn mir fad ist.	Die VP sieht die App vor allem als gute Möglichkeit, Pausen oder langweilige Situationen zu überbrücken.	Medienkonsum Heute	VP
				14	Es ist praktisch, mit dem Handy zu lesen.	Die Möglichkeit, mit dem Handy zu lesen, wird von der VP grundlegend als praktisch angesehen.	Medienkonsum Interesse Newsapps Positiv

15	39 -41	<i>Du hast bei der Heute, gleich wie du es gesehen hast, auf Welt geklickt und dann einige Artikel zum Thema Krim gelesen. Warum?</i>	Also was da ist mit Russland interessiert mich sehr. Mehr als wie Sport.	Das Thema Russland interessiert mich. Sport interessiert mich kaum.	Die VP scheint am aktuellen Weltgeschehen und speziell am Geschehen in Russland interessiert zu sein.	Interesse	VP
16	47 - 50	<i>Und dir ist aufgefallen, dass man Artikel auch kommentieren kann. Würdest du das machen?</i>	Naja. Ist gut, dass man wenigsten seine Meinung abgeben kann, aber wiederum nicht so gut, dass man wahrscheinlich auch Kritik bekommt. Man kann ja auch antworten auf Fragen, einen Kommentar.	Es ist gut, dass man seine Meinung posten kann. Aber ich finde es schlecht, dass man Kritik bekommt.	Die VP sieht die Kommentar-Funktion zwar grundsätzlich positiv, um sich Kommentare von anderen durchzulesen, würde die Funktion jedoch selbst nicht nutzen, um keine Kritik zu bekommen.	Kommentar	Funktionen
	52 - 54	<i>Das heißt du würdest eher die Kommentare der anderen durchlesen aber selbst nicht kommentieren?</i>	Ja.	Ich würde eher Kommentare durchlesen als selbst posten.			
17	56 - 59	<i>Bei der Presse: Du hast zwar gleich auf diese Galerien gedrückt, aber warst nicht lange dort? Hat dich das angesprochen?</i>	Nur die Bilder. Es war gut, dass da Bilder und wenig Text waren, aber irgendwie auch nicht. Es war nichts dabei, was mich interessiert hat, oder so.	Mir haben die Bilder und der wenige Text gefallen. Aber die Themen haben mich nicht interessiert.	Die Galerien-Funktion wird von der VP grundsätzlich positiv bewertet. Die Themenauswahl hat die VP aber scheinbar nicht interessiert.	Inhalt Presse Negativ	Text, Inhalt & Sprache
18	64 - 66	<i>Es gibt auch die Möglichkeit, dass man Artikel teilt, beispielsweise auf Facebook... [...] Würdest du das machen?</i>	(Schüttelt den Kopf.)		Die Sharing-Funktionen sind für die VP uninteressant, da sie in sozialen Netzwerken kaum aktiv ist und der Meinung ist, dass sich auch ihre FreundInnen nicht für die Artikel interessieren.	Teilen Negativ	Funktionen
	71 - 72	<i>Warum nicht?</i>	Erstes hab ich kein Twitter, zweitens bin ich nie auf Facebook.	Ich habe kein Twitter und benutze Facebook kaum.		Teilen Negativ	Funktionen

21	74 - 75	<i>Das heißt, weil du es selbst wenig nutzt?</i>	Ja. Außerdem brauch ich's nicht teilen, weil's sowieso keiner anschauen würd.	Ich würde Artikel nicht teilen, weil es sich keiner von meinen Freunden anschauen würde.		Teilen Negativ	Funktionen
22	80 - 81	<i>Was machst du mit deinem Handy hauptsächlich? Wozu benutzt du es?</i>	Musik hören und mit Freunden schreiben.	Ich benutze mein Handy hauptsächlich, um Musik zu hören und mit Freunden zu kommunizieren	Die VP benutzt das Handy vor allem zur Kommunikation und zur Unterhaltung.	Medienkonsum Handy	VP
23	86 -89	<i>Du hast eh schon ein paar Mal Facebook erwähnt. In welchen sozialen Netzwerken bist du außer Facebook?</i>	Also ich bin noch Netlog angemeldet, aber da hab ich das Passwort vergessen. Also eigentlich nur Facebook, aber auch nur selten.	Ich bin bei Netlog angemeldet, aber habe das Passwort vergessen. Facebook benutze ich selten.	Soziale Netzwerke dürften der VP nicht wichtig sei.	Medienkonsum Soziale Netzwerke	VP
24	98 - 100	<i>Wie ist das bei dir zuhause? Welche digitalen Geräte hast du und wie oft benutzt du die?</i>	Ja diesen Computer mit Touch-Screen - Split-Book - Fernseher, Playstation, DVD-Player und Handy.	Ich hab ein Split-Book, einen Fernseher, eine Playstation, einen DVD-Player und ein Handy.	Die digitale Ausstattung der VP ist prinzipiell reichhaltig. Sie scheint sich aber mit Ausnahme des Fernsehers nicht sehr dafür zu interessieren.	Medienkonsum Technische Ausstattung	VP
25	102 - 105	<i>Und wie oft benutzt du das alles?</i>	Fernseher eigentlich jeden Tag. DVD selten, vor allem wenn ich neue DVDs gekauft hab. Playstation auch selten. Und das (Split-Book) auch eher selten, eher nur zum DVDs brennen oder so. Lieder runter laden...	Den Fernseher benutze ich jeden Tag. DVD-Player, Playstation und Split-Book benutze ich selten.		Medienkonsum Technische Ausstattung	VP
26	107 - 108	<i>Informierst du dich eigentlich über das aktuelle Geschehen und wie informierst du dich?</i>	Zeitung. Und manchmal Nachrichten im Fernsehen.	Ich lese Zeitung. Manchmal schaue ich die Nachrichten im Fernsehen.	Die VP interessiert sich grundsätzlich für die aktuellen Nachrichten, scheint jedoch vor allem das zu konsumieren, was ihr aktiv angeboten wird. Nachdem es in der Firma die Heute gibt, liest die VP auch fast ausschließlich diese.	Medienkonsum Heute	VP
27	110 - 111	<i>Und wie oft liest du Zeitung?</i>	Eigentlich fast jeden Tag, unter der Woche, in der Firma. Ist halt immer die Heute.	Ich lese fast jeden Tag in der Firma die Heute.		Medienkonsum Heute	VP

28	119 - 122	Wenn du mit deinen Freunden zusammen bist. Über welche Themen unterhaltet ihr euch so?	Also eben mit einem Freund manchmal so über, wie was mit Erdogan ist, also mit dieser Türkei, und manchmal auch über Russland und so. Also eh über sowas wie Krim, sowas was war. Und sonst eigentlich nur, was wir gemacht haben, wie's geht und so.	Mit einem Freund unterhalte ich mich manchmal über das aktuelle Geschehen in der Türkei oder in Russland.	In einem Teil des Freundeskreises der VP dürften auch aktuelle Themen aus aller Welt für Gesprächsstoff sorgen.	Soziales Umfeld Freunde	VP
29	131 - 134	Und wie ist das mit deinen Eltern [...] Wenn ihr euch mal unterhaltet, worüber plaudert ihr da?	Eigentlich eher auch selten, weil ich interessiere mich für zum Beispiel Krim und das, was da alles passieren könnte und was da passiert, und meine Mutter und meinen Vater interessiert das wiederum gar nicht.	Ich interessiere mich für das Thema Krim. Meine Eltern aber nicht.	Das Interesse am aktuellen Weltgeschehen dürfte die VP nicht aus dem Elternhaus mitbekommen haben.	Soziales Umfeld Familie	VP

## Versuchsperson 2 – Klaus, 18 Jahre, Gymnasium

### Interpretation: Heute

	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
	Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung		
1	00:07	Klickt auf Heute-Symbol	App beginnt zu laden	Ich würde gerne mit der Heute anfangen.			
2	00:20	Wartet	App lädt noch immer, das erste Bild ist zu sehen	<b>Sie ist relativ langsam beim Laden.</b>	Die App lädt langsam.	Die VP stört es, dass die App relativ lange zum Laden braucht.	Ladezeit Negativ Technische Aufbereitung & Bedienung
3	00:26	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Sie wirkt auf mich ein bisschen wie eine billige App, die irgendwelche Werbungen ... die sich über Werbungen finanziert.</b> So wirkt's einfach auf mich. <b>Komplett unseriös.</b> Ein bisschen wie die Zeitung.	Die App wirkt billig. Man sieht, dass sie durch Werbung finanziert wird. Das ist unseriös.	Die Werbung lässt die App für die VP billig und unseriös wirken.	Startseite Unseriös Negativ Werbung

4	00:48	Klickt auf den Button "Politik" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden	<b>Ich habe jetzt einmal auf Politik geklickt.</b>	<i>Die VP wählt als erstes das Ressort "Politik" aus.</i>	Die VP scheint sich für das Thema Politik zu interessieren.	Interesse Ressort	VP
5	00:52	Betrachtet die Seite "Politik Heute.at". Scrollt durch die Schlagzeilen bis ganz nach unten und wieder ganz hinauf	Seite "Politik Heute.at" ist zu sehen - mit Slideshow oben, darunter die Schlagzeilen.					
6	01:00	Klickt einen Werbebanner, der auftaucht, weg und scrollt noch einmal hin und her	Werbebanner poppt auf. Dann ist wieder die Seite "Politik Heute.at" zu sehen.	Weiß nicht, es...				
7	01:06	Klickt auf den Artikel "Neue Debatte über Frauenquote für Spitzenjobs"	Artikel beginnt zu laden	<b>Ich habe jetzt einmal das vierte Thema genommen. Das wäre die Frauenquote in den Spitzenjobs.</b>	Ich nehme den Artikel über die Frauenquote in Spitzenjobs.	Die VP scheint sich für das innenpolitische Geschehen zu interessieren.	Interesse Ressort	VP
8	01:13	Scrollt im Artikel hinunter und beginnt zu lesen	Artikel "Neue Debatte über Frauenquote für Spitzenjobs" wird angezeigt.	<b>Dasselbe, wie wenn man die Zeitung liest.</b> Das ist ... schrecklich ist vielleicht zu hart, aber ... <b>obwohl ich find's sogar besser als die Zeitung selbst.</b> Ich weiß nicht, es werden wahrscheinlich dieselben Artikel sein oder?	Es ist wie die Zeitung, nur ein bisschen besser.	Die VP ist mit der Tageszeitung Heute offenbar vertraut. Sie ordnet die App nicht wirklich positiv ein, findet sie jedoch besser als die Zeitung.	Interesse Medienkonsum	VP
9	02:58	Scrollt bis zum Ende des Artikels	Werbung ist unterhalb des Artikels zu sehen	Naja sie haben Werbung drinnen. Das heißt, so finanziert sich die App. Naja, die Heute finanziert sich auch nur über Werbung.	Die App finanziert sich über Werbung, wie die Zeitung.	Dass die App viel Werbung enthält, dürfte die VP erwartet haben, da sie die App mit der Zeitung vergleicht, die sie bereits kennt.		Werbung



10	03:05	Scrollt ein wenig hin und her und betrachtet die Seite	Teilen-Funktion und Kommentar-Funktion sind zu sehen	<b>Ja man kann die Artikel teilen, twittern, versenden... oder kommentieren. Bestimmt lustig bei manchen Themen.</b>	Dass man Artikel teilen und versenden kann, ist bei manchen Themen sicher lustig.	Die Teilen-Funktion scheint die VP ansprechend zu finden.	Teilen Positiv	Funktionen
11	03:27	Scrollt bis ganz nach unten, über weitere Schlagzeilen drüber, bis zum Login-Bereich	Artikel wird angezeigt	Man kann Nutzer auf der Seite Heute werden. Auch interessant...				
12	03:35	Scrollt schnell ganz hinauf	Artikel wird angezeigt	<b>Ja ich find sie... bisschen unübersichtlich.</b>	Ich finde die App ein wenig unübersichtlich.	Die App wirkt unübersichtlich auf die VP.	Unübersichtlich Negativ	Optik, Design & Layout
13	03:52	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden	Ich bin jetzt wieder raus ins Menü gegangen, also wieder zu Politik.				
14	04:00	Klickt durch die Slideshow auf der Seite "Politik Heute.at"	Seite "Politik Heute.at" ist zu sehen	<b>Da oben kann man Schlagzeilen, also Headlines, durchklicken mit Bildern. Ist nicht schlecht... ich schätze mal, es ist auf die Leserschaft der Heute-Zeitung abgestimmt. Es wirkt wie die Zeitung. Viele Bilder aber halt relativ wenig Text dafür.</b>		Die VP findet die Slideshow nicht schlecht. Da sie von der "Leserschaft der Heute-Zeitung" spricht, kann man jedoch davon ausgehen, dass sie sich da nicht dazu zählt und sich nicht angesprochen fühlt.	Bilder Text Negativ	Text, Inhalt & Sprache
15	04:09	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden					
16	04:22	Scrollt auf der Startseite hinunter	Startseite wird angezeigt					

17	04:32	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner öffnet sich	<p><b>Sie haben einen QR-Scanner - wofür?</b> Sind in der Heute-Zeitung Codes drinnen? Wozu ist der in der Heute-App drinnen?</p> <p><i>Macht es keinen Sinn für dich?</i></p> <p><b>Es würde Sinn für mich machen, wenn in der Heute-Zeitung Codes drinnen wären. Ich weiß nicht, ob welche drinnen sind. Wenn welche drinnen sind, dann ist's nicht schlecht weil man dann Artikel online lesen kann und online auch teilen kann, was sicher wichtig ist.</b></p>	Wofür ist der QR-Scanner? Er macht für mich nur Sinn, wenn in der Zeitung QR-Codes sind.	Die VP scheint die Funktion eher unnötig zu finden. Für die VP ist unklar, ob der QR-Scanner in Zusammenhang mit der Zeitung steht.	QR-Scanner Negativ	Funktionen
18	05:18	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter-Seite wird angezeigt	<p>Reporter... man kann selbst Reporter sein.</p> <p><b>Man kann ein Bild machen und mit einem Text an die Heute-Redaktion schicken. Natürlich nur wenn man registriert ist. Muss die Heute einsparen?</b> Nein ich frag wirklich, ernsthafte Frage.</p> <p><i>Würdest du das machen?</i><b>Ganz ehrlich gesagt nicht, nein.</b></p>	Man kann selbst Artikel an die Redaktion schicken. Es scheint, als müsste die Heute einsparen. Ich würde das nicht machen.	Die VP ist an der Leserreporter-Funktion nicht interessiert. Diese erweckt bei der VP viel mehr den Eindruck, dass sich die Heute keine eigenen RedakteurInnen leisten kann.	Leserreporter Negativ	Funktionen
19	05:55	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird untereinander angezeigt	Man kann sich offensichtlich die letzten Zeitungen runter laden oder anschauen.				
20	06:07	Klickt auf das E-Paper vom 17. Jänner 2014	E-Paper beginnt zu laden	Nein runter laden, oder?				

21	06:10	Blättert das E-Paper durch	E-Paper wird angezeigt	Das ist ein Zusatz. Oder ist das eine Vorschau? Das wirkt aber wie ein Zusatzblatt von der Heute, nur über Motor Heute. Hat die Heute Zusätze wie die Presse oder der Kurier? Offensichtlich kann man sich da die letzten Sachen anschauen vom 17.1.2014.				
22	07:00	Klickt links oben ins Eck, wo vorher der Pfeil zurück war	E-Paper wird angezeigt	<b>Ich möchte da jetzt wieder raus. Ok lässt mich nicht raus.</b>	Ich weiß nicht, wie ich vom E-Paper wieder zurück komme.	Die Bedienung scheint der VP in diesem Moment unklar zu sein.	Bedienung Menüführung Problem Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
23	07:07	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menü-Leiste unten	Seite beginnt zu laden	<b>Ok sie haben auch ein Heute TV.</b> Das wär dann die letzte Option.				
24	07:15	Scrollt auf der Seite "HeuteTV" hinunter und wieder hinauf	Seite "HeuteTV", das Fernsehprogramm, ist zu sehen.	Ok das ist ein Fernsehprogramm. <i>Hast du etwas anderes erwartet?</i> Ich würde es ihnen zutrauen, dass sie einen Livestream machen. Ich würde es ihnen wirklich zutrauen, oder einen Feed. <i>Das heißt du hast mit Videos gerechnet?</i> <b>Ja, oder mit einem Feed halt der durchläuft. Aber jetzt, wo du's sagst, ist wahrscheinlich das Fernsehprogramm das Naheliegendste.</b> Ja nicht schlecht, aber...	Das ist das Fernsehprogramm. Ich dachte ursprünglich, dass das ein Feed oder Videos sind.	Die Bezeichnung "HeuteTV" dürfte für die VP verwirrend sein.	Fernsehprogramm	Funktionen
25	07:51	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Startseite beginnt zu laden	<i>Spricht dich noch etwas an zu lesen? Du warst bis jetzt nur im Politikteil.</i> Ja zu lesen... Ich kann dir nur sagen, was mir auffällt.				

26	08:00	Scrollt auf der Startseite hinunter und hinauf und liest die Schlagzeilen	Startseite wird angezeigt	<p>Was mir auffällt, es sind einfach... Die Qualität der Nachrichten ist... Ich kann das nicht richtig in Worte fassen. Ich weiß nicht, was mich stört. Es ist einfach... <b>Sie recherchieren über nicht wirklich wichtige Themen, aber sie recherchieren darüber, wann etwas abgelaufen ist oder nicht, und wie man richtig darüber Bescheid weiß, und über einen Flitzer bei einem Ried-Match. Ich weiß nicht. Ich glaube ich würde mir die App nicht runter laden, nur damit ich solche Sachen lese.</b> Ich meine sie haben schon Politik, Lokales, Sport, Society, TV und eigentlich eh alles, was sie in der Zeitung auch drinnen haben, aber ich lese die Zeitung schon kaum. Also ich persönlich würde mir die App nicht herunter laden.</p>	Es stört mich, dass die Heute so viele Artikel über unwichtige Themen hat. Ich würde die App nicht herunter laden für diese Artikel.	Die VP scheint sich von der Auswahl der Artikel nicht angesprochen zu fühlen. Die Artikel sind für die VP offensichtlich zu wenig spannend. Sie wünscht sich mehr "Hard News".	Soft News Hard News Negativ	Text, Inhalt & Sprache
27	09:08	Klickt auf die Rubrik "Zeitung" innerhalb der Schlagzeilen	Schlagzeilen verändern sich	Zeitung, Top, Gewinne?				
28	09:16	Klickt auf die Rubrik "Gewinne" innerhalb der Schlagzeilen	Schlagzeilen verändern sich, Schlagzeilen zu Gewinnspielen sind zu sehen					
29	09:19	Klickt auf die Rubrik "Top" innerhalb der Schlagzeilen	Schlagzeilen vom Beginn werden wieder angezeigt	Top wird wahrscheinlich Top-Stories sein oder?				

30	09:22	Klickt auf die Rubrik "Zeitung" innerhalb der Schlagzeilen	Schlagzeilen verändern sich	<p><b>Und was meinen Sie mit der Rubrik Zeitung? Weißt du das? Wo ist jetzt der Unterschied zwischen den ganzen Rubriken und dann Zeitung?</b></p> <p><i>Ist das nicht ersichtlich für dich?</i> Nein.</p>	Was bedeutet die Rubrik Zeitung?	Für die VP ist unklar, wieso man die Schlagzeilen auf der Startseite nach "Zeitung", "Top" und "Gewinne" sortieren kann. Sie kann sich nicht vorstellen, was mit den Begriffen gemeint ist.	Bezeichnungen Menüführung Verwirrend Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
31	09:44	Klickt auf den Artikel "Der Kanzler im Heute-Interview zur Krim-Krise" und scrollt im Artikel ein wenig nach unten	Artikel öffnet sich					
32	09:54	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt	<b>Bisschen verwirrend für mich.</b>	Die App ist verwirrend.	Die VP scheint die Bedienung der App verwirrend zu finden.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
33	09:57	Klickt auf die Rubrik "Gewinne" innerhalb der Schlagzeilen	Schlagzeilen verändern sich, Schlagzeilen zu Gewinnspielen sind zu sehen	<b>Man kann auch etwas gewinnen.</b>	Es gibt Gewinnspiele.	Die Gewinnspiele sind der VP aufgefallen. Sie hat sich auch für eines der Gewinnspiele interessiert.	Gewinnspiele	Text, Inhalt & Sprache
34	10:08	Klickt auf das Gewinnspiel "Gewinnen Sie DVDs von Jackass Presents ‚Bad Grandpa“ und scrollt durch die Seite bis ganz nach unten	Artikel beginnt zu laden					
35	10:12	Scrollt im Artikel ganz hinunter	Ganz unten ist ein Login-Bereich zu sehen	DVDs von Bad Grandpa. Offensichtlich nur für registrierte Nutzer.				

36	10:31	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite ist wieder zu sehen					
37	10:36	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü ist zu sehen	<b>Okay, sie haben dasselbe nochmal zusammen gefasst. Nochmal alle beziehungsweise alle Rubriken. Das wäre dann glaube ich das dritte Mal, dass sie alles zusammen gefasst haben. Das ist ein bisschen verwirrend für mich.</b>	In der App sind die Ressorts sehr oft zusammen gefasst. Das ist verwirrend.	Die VP wird scheinbar dadurch verwirrt, dass man sich sehr oft für ein Ressort entscheiden kann.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
38	10:54	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite ist zu sehen	<b>Ich finde, sie haben das Volumen der App einfach aufgeblasen indem sie fünfmal dasselbe rein stecken.</b>	In der App findet man sehr oft dasselbe, offensichtlich um die App mit Inhalten zu füllen.	Die VP empfindet es als negativ, dass sich viele Funktionen und Inhalte doppeln.	Doppelungen Negativ	Text, Inhalt & Sprache
39	11:05	Scrollt auf der Startseite hin und her	Startseite ist zu sehen	Prinzipiell für mich läuft's nach dem Schema ab, sie haben oben Schlagzeilen mit Bildern, die die Leute zum Lesen anregen sollen, die durchlaufen, und darunter dann der Rest. Ja, vielmehr hab ich da nicht dazu zu sagen. <b>Und Werbung halt, was mich persönlich stört.</b>	Werbung stört mich.	Die VP mag keine Werbung.	Negativ	Werbung
40	11:30	Klickt durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln	<i>Wenn du die App ganz normal verwenden würdest, würdest du noch irgendetwas lesen oder sie schon zur Seite legen?</i> <b>Wenn ich sie mir runter geladen hätte, würde ich wahrscheinlich nichts lesen davon.</b>  <i>Möchtest du sie beenden?</i> Gerne.	Unter normalen Umständen würde ich keinen Artikel mehr lesen.	Die VP fühlt sich von den Artikeln scheinbar nur wenig angesprochen.	Interesse Inhalt Negativ	Text, Inhalt & Sprache

## Interpretation: Presse

	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
	Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ	
1	00:05	Klickt auf Presse-Symbol	App lädt kurz				
2	00:07	Betrachtet die Startseite und scrollt hin und her	App fertig geladen, Startseite wird angezeigt	<b>Die Seite ist echt schnell, sofort geladen.</b>	Die Seite lädt sehr schnell.	Die kurze Ladezeit fällt der VP positiv auf.	Ladezeit Positiv Technische Aufbereitung & Bedienung
3	00:23	Scrollt bis ganz nach oben	"Loslassen zum Neuladen" wird oben angezeigt, danach aktualisiert sich die Seite	<b>Sie haben eine Headline, man kann sie aktualisieren. Das heißt, ich schätze mal, sie wird laufend aktualisiert.</b>	Da die App aktualisiert werden kann, gehe ich davon aus, dass laufend neue Informationen kommen.	Die Möglichkeit, die App zu aktualisieren, vermittelt der VP den Eindruck, laufend über das aktuelle Geschehen informiert zu werden.	Aktualisierung Positiv Technische Aufbereitung & Bedienung
4	00:32	Klickt auf Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	Sie haben diese Sidebar mit Schlagzeilen und den ganzen Rubriken eben - was mehr sind als bei der Heute glaube ich.	Ich glaube, es gibt mehr Rubriken als bei der Heute.	Die Presse ist zwar de facto in weniger Rubriken eingeteilt, die VP scheint sich trotzdem umfassender informiert zu fühlen.	Informationen Positiv Text, Inhalt & Sprache
5	00:47	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben, betrachtet die Startseite	Startseite wird wieder angezeigt	Natürlich eher wirtschaftlich, <b>es wirkt ein bisschen weniger populistisch und so Sensationsjournalismus, eher nicht.</b>	Die App wirkt weniger populistisch und sensationsgeil.	Die VP scheint die Artikel der App als objektiver zu empfinden und fühlt sich davon angesprochen.	Inhalt Sprache Objektiv Positiv Text, Inhalt & Sprache

6	01:16	Klickt auf der Startseite auf den Artikel "Bericht: Tausende russische Soldaten auf der Krim"	Artikel wird angezeigt	Da drunter steht "37 Kommentare". Das heißt man kann das offensichtlich auch kommentieren. Ich habe jetzt einen Artikel über die Krim angeklickt.		Die VP bemerkt die Kommentarfunktion.	Kommentare	Funktionen
7	01:32	Liest den Artikel	Artikel wird angezeigt					
8	01:57	Liest noch immer	Artikel wird angezeigt	<i>(Lach.)</i> <i>Was amüsiert dich?</i> <b>Dass die Russen abstreiten, dass sie Leute auf der Krim haben, dass sie meinen, die Soldaten ohne Hoheits-abzeichen sind "Selbstverteidigung s-kräfte" der russischen Bevölkerung auf der Krim und stehen nicht unter Kommando des Kremls. Ja...</b>	Ich finde es lustig, dass die Russen behaupten die Soldaten auf der Krim stehen nicht unter Kommando des Kremls.	Die VP bildet sich eine eigene Meinung zu den gelesenen Artikeln. Sie scheint sich daher mit dem Thema auszukennen und sich sehr dafür zu interessieren.	Interesse	VP
9	02:25	Scrollt im Artikel auf und ab	Artikel wird angezeigt	<b>Ich muss sagen, ich finde die App viel übersichtlicher.</b>	Ich finde diese App übersichtlicher als die Heute-App.	Die VP empfindet die App als übersichtlich.	Übersicht Positiv	Optik, Design & Layout
10	02:33	Klickt auf einen Pfeil nach rechts im rechten oberen Eck, anschließend noch ein paar Mal	Der nächste Artikel wird angezeigt	<b>Man kann oben auch die Schlagzeilen durchklicken. Man muss nicht wieder ganz zurück.</b>	Man kann hier direkt von einem Artikel zum nächsten wechseln, ohne auf die Startseite zurück zu kehren.	Die VP scheint es als praktisch zu empfinden, dass man nicht auf die Startseite muss, um den nächsten Artikel zu lesen.	Bedienung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
11	02:44	Klickt auf den Teilen-Button im linken unteren Eck	Teilen-Menü schiebt sich von unter über den Bildschirm	Man kann's auch teilen, per SMS schicken, E-Mail, Facebook.	<i>Die VP bemerkt die Möglichkeit, den Artikel zu teilen, die Schrift zu vergrößern und zu kommentieren.</i>	Der VP fallen die verschiedenen Möglichkeiten, einen Artikel zu teilen und zu lesen, auf.	Teilen Kommentieren	Funktionen
12	02:50	Klickt auf Abbrechen	Artikel wird angezeigt	Man kann sie ausdrucken, die Schrift größer und kleiner machen...				



13	02:55	Klickt auf den Kommentar-Button im rechten unteren Eck	Kommentar-Seite schiebt sich von unten über Artikel	Man hat einen eigenen Button für die Kommentare.				
14	02:57	Liest die Kommentare	Kommentare sind zu sehen					
15	03:18	Klickt auf das „X“ im linken oberen Eck, scrollt anschließend wieder durch den Artikel	Artikel wird angezeigt	Ich find's alles in allem... <b>Man hat auch einen Verweis. Oben ist ein Bericht angeführt, was der Spiegel berichtet. Man hat unten dann einen Link zu dem Artikel und man hat gleich danach Verweise zu ähnlichen Themen, was ich persönlich echt cool finde.</b>	Ich finde es gut, dass man zu anderen Artikel und ähnlichen Themen verwiesen wird.	Der VP scheint es zu gefallen, dass man sich umfassend über ein Thema, das einen interessiert, informieren kann und zu weiteren Artikeln zu diesem Thema weitergeleitet wird.	Querverweise Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
16	03:49	Klickt auf den Zurück-Button, scrollt anschließend durch die Startseite	Startseite wird wieder angezeigt	Man hat dann noch die...				
17	04:04	Klickt auf das Menü-Symbol im rechten oberen Eck und gleich wieder zurück	Menü wird angezeigt, dann wieder die Startseite	...die Option, die Rubriken, die man in der Sidebar hat, hat man dann untereinander aufgelistet mit zwei, glaub ich, wichtigsten Themen von dem Tag. Ja unten noch den Kontakt, das Impressum und die Version.				
18	04:27	Klickt auf das Galerien-Symbol in der Menüleiste unten	Galerien-Seite öffnet sich	Es gibt dann eine Galerie.				
19	04:34	Scrollt durch die Galerien-Übersicht und klickt auf die Galerie "Super-SUV: Bentley wird den "Exp9F" bauen, klickt anschließend durch die Slideshow	Slideshow wird angezeigt	<b>Muss ganz ehrlich sagen, würde ich mir auf jeden Fall eher runter laden als die Heute-App.</b>	Ich würde diese App eher verwenden als die Heute-App.	Die VP scheint sich von der Presse-App mehr angesprochen zu fühlen als von der Heute-App.	Interesse Medienkonsum Präferenz Positiv	VP

20	04:50	Klickt auf Zurück	Slideshow-Übersicht wird wieder angezeigt	<b>Ich finde sie einfach klarer strukturiert</b> und...	Die App ist klarer strukturiert als die Heute-App.	Die VP empfindet die App als übersichtlicher als die Heute-App.	Struktur Positiv	Optik, Design & Layout
21	04:55	Klickt auf Such-Symbol in der unteren Menüleiste	Suchleiste öffnet sich	Man hat dann noch eine Suche, ist wahrscheinlich eine Artikelsuche oder? <i>Probier's einfach aus.</i>	VP verwendet die Suchfunktion, um nach Artikeln zum Thema "Maidan" zu suchen.	Die VP scheint die Suche praktisch zu finden, um nach Artikeln, die sie interessieren, zu suchen.	Suche Positiv	Funktionen
22	05:04	Tippt "Maidan" in die Suchleiste ein	Artikel zum Schlagwort werden angezeigt	Hab ich ihn eh richtig geschrieben? Maidan?				
23	05:20	Scrollt durch die Ergebnisse	Artikel zum Schlagwort werden angezeigt	Er zeigt 15 von 144 Ergebnissen, wobei ich gesucht habe "Maidan". Gut, Außenminister Kurz trifft Kiew's Spitzenpolitiker. Grenze zwischen Krim und Ukraine vermint. Vermint. Mine schreibt man aber schon mit ie, auch die Mine im Boden, nicht? Da kommt noch etwas zu Putins Propaganda-TV. Wird wahrscheinlich darauf hinaus laufen, dass er sagt, dass die Russen, die 58% Russen, die in der Krim leben, unterdrückt werden. Und dann kommt Homo-Adoption.  <i>Würdest du irgendeinen davon lesen?</i> Ja ich würde persönlich das, die Homoadoption, lesen, weil ich nicht verstehe, in was für einem Zusammenhang dieser Artikel mit Maidan steht.		Die VP bildet sich eine eigene Meinung zu den Schlagzeilen und hat bereits eine Erwartungshaltung. Sie scheint sich also mit dem Thema gut auszukennen.	Interesse	VP
24	06:25	Klickt auf Artikel "Homo-Adoption: Fischer verteidigt Ruppachter"	Artikel wird angezeigt					

25	06:28	Beginnt Artikel zu überfliegen		<p>Ich scroll das jetzt nur schnell durch.</p> <p><i>Wieso liest du ihn nicht?</i> Weil mich der Artikel persönlich nicht interessiert. Mich hat nur interessiert, in welchem Zusammenhang der mit meinem Suchwort steht. Ok da erklärt der Fischer nur, was ich so aus dem Kontext heraus lesen kann, dass man wichtigere Sachen zu klären hätte, oder? Damit ich das versteh, müsste ich wahrscheinlich den ganzen Artikel lesen.</p> <p><i>Du kannst gerne.</i> So wichtig ist mir, muss ich sagen, der ÖVP-Minister nicht.</p>				
26	07:39	Klickt auf Zurück	Suchergebnisse werden wieder angezeigt	Aber sonst, ja...				
27	07:54	Klickt auf E-Paper-Symbol	Übersicht über die aktuellen E-Papers ist zu sehen	Da noch das E-Paper. Das ist das Archiv. Bis... aber es ist immer nur eine Zeitung oder? Nein alle. Nein sind eh alle Zeitung, habe mich getäuscht. Bis vor einer Woche, mehr als einer Woche. Heute ist der 9. Mehr als eine Woche.				
28	08:25	Klickt auf "Ausgabe suchen"	Kalender öffnet sich, bei dem man ein Datum aussuchen kann	<b>Man kann sogar eine Ausgabe suchen. Vier Jahre zurück, also das ist glaub ich schon mal mehr als bei der Heute.</b> Man kann sich auch anmelden, ich schätz mal, damit man länger zurück suchen kann.	Man kann Zeitungen von vor vier Jahren lesen. Das geht bei der Heute glaube ich nicht.	Der VP scheint es zu gefallen, dass man noch die Zeitungen von vor vier Jahren findet. Sie hat das Gefühl, dass die Presse hier mehr bietet als die Heute.	E-Paper Positiv	Funktionen

29			<p>Nachrichten. Wie gesagt, mich persönlich spricht die App viel mehr an, aber das kann auch mit meiner vorherrschenden Meinung über Heute sein.</p>	<p>Mir fällt auf, dass bei der Presse keine Werbung vorkommt. Sie finanziert sich scheinbar anders. Das macht die Presse seriös.</p>	<p>Die Presse-App wirkt auf die VP seriös, da sie kaum Werbung enthält.</p>	<p>Positiv</p>	<p>Werbung</p>	
30	08:46	<p>Klickt auf Such-Symbol in der unteren Menüleiste, dann wieder auf Nachrichten-Symbol in der unteren Menüleiste, Scrollt anschließend durch die Startseite</p>	<p>Startseite wird wieder angezeigt</p>	<p><b>Was mir auch auffällt</b> - die App ist auch gratis oder? -, <b>dass sich eben die Presse nicht über Werbung finanzieren muss und daher auch keine Werbung in der App vorkommt, was ich persönlich echt entspannend finde, weil ich die Werbung nervig finde. Und ich finde auch persönlich, das macht eine App vollkommen unseriös, wenn du durch scrollst und Werbung auf der Seite siehst.</b> Oder wenn du ein riesiges Feld hast, wo steht, du kannst den Artikel auf Facebook teilen. Ich meine, das kannst du da zwar auch, aber es wird nicht riesig angepriesen. <b>Also mir kommt's so vor, als hätte die Presse genügend Artikel um ihre Seite zu füllen und die Heute müsst's mit anderen Sachen vollstopfen, damit irgendwas in der App vorkommt.</b></p>	<p>Ich habe das Gefühl, dass die Presse mehr Artikel hat. Die Heute wirkt nur vollgestopft.</p>	<p>Die VP scheint sich mit der Presse-App besser informiert zu fühlen. Die VP hat scheinbar den Eindruck, dass sie auf der Heute-App viele unnötige Informationen und Funktionen findet.</p>	<p>Inhalt Informationen Positiv</p>	<p>Text, Inhalt &amp; Sprache</p>
31	10:12	<p>Klickt auf Menü-Button rechts oben im Eck</p>	<p>Menü wird angezeigt</p>	<p>Aber sonst finde ich's recht übersichtlich.</p>				
32	10:21	<p>Klickt noch einmal auf das Symbol</p>	<p>Startseite wird wieder angezeigt</p>	<p>Ja und auch einfach die Auflistung, also welche Priorität welche Themen haben: Ich finde die Presse eher wirtschaftlich, das hat die Heute nicht ... Kann ich nochmal zurück gehen?</p>				

33	10:42	Öffnet Heute-App	Startseite lädt	Ich wollt nur schauen, an welcher Stelle da Politik und Wirtschaft steht, weil ich glaube das erste war, dass sich ein Tierquäler fürchten muss vor Schlägertrupps, wenn ich mich recht erinnere.				
34	11:04	Scrollt auf Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	<p>Ja wie gesagt. Ja oben die Menüleiste ist eh ganz genauso aufgebaut wie bei der Presse, nur hat man darunter eben dieses riesige Feld, das fast die ganze Seite einnimmt, wo bunte Bilder durchlaufen, mit Schlagzeilen, die Leute zum Lesen anregen sollen. Darunter gleich eine Werbung für ein Gewinnspiel auf Facebook. Und es ist halt - da kommt man zum E-Paper...</p> <p><b>Und, es kommt zuerst mal Wien, Lokales, dann die Welt und dann die Politik. Und unten die Hauptschlagzeilen sind "Tierquäler fürchtet nun um sein Leben" und "Todesdrohungen im Netz - Monster Shitstorm wegen brutalen Tierquälervideo". Dann kommt ein Flitzer. Das sind die Top-Themen, die Top-Schlagzeilen. Flitzer beim Ried-Match. Und dann kommt der Flugzeugabsturz.</b></p>	Bei der Heute sind die Hauptschlagzeilen über einen Tierquäler, einen Shitstorm im Netz und einen Flitzer bei einem Fußballmatch. Der Flugzeugabsturz kommt erst danach.	Die VP scheint die Reihung der Artikel zu stören. Sie findet, dass unwichtigere Artikel vorher kommen und die wirklich wichtigen Artikel nachgereicht werden.	Inhalt Informationen Negativ	Text, Inhalt & Sprache
35	12:20	Klickt Pop-Up weg	Pop-Up poppt auf	Und ich hab gerade ein Pop-Up gehabt. Das finde ich nicht gut.	Das Pop-Up finde ich schlecht.	Werbung wird von der VP erneut negativ beurteilt.	Pop-Up Negativ	Werbung
36	12:22	Liest auf der Startseite und scrollt hin und her	Startseite wird angezeigt	Dann kommt ein Kleinbus, häusliche Gewalt zwischen einem Schüler und seiner Freundin, Massenschlägerei bei Hochzeit. Aber irgendwie über die Krim oder sonstiges sieht man da unten jetzt nicht. Oben war glaub ich ein Bild.				

37	12:46	Klickt durch Slideshow auf Startseite	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln	Ein Wirtschaftsthema. Es ist halt von der Qualität. <b>Ich mein Gerhard Berger hatte einen Schiunfall und hat sich die Hand gebrochen, wird als schwerverletzt bezeichnet und kommt in die Top-Schlagzeilen. Ja, wenn einen sowas interessiert. Mich interessiert's nicht, deswegen würde ich's mir aus dem Grund einfach nicht runter laden.</b> Ich geh jetzt nochmal zurück.	Der Schiunfall von Gerhard Berger wird in den Top-Schlagzeilen erwähnt. Mich interessiert dieser Artikel nicht. So etwas hält mich davon ab, die App herunter zu laden.	Die VP scheint sich von der Themenauswahl der App nicht angesprochen zu fühlen. Viele Artikel findet sie nicht lesensbeziehungsweise berichtenswert.	Inhalt Interesse Soft News Negativ	Text, Inhalt & Sprache
38	13:08	Schließt Heute-App, öffnet Presse-App und betrachtet Startseite	Startseite wird angezeigt	Ja ich find einfach die Apps sind perfekte Spiegel von der Zeitung. Man sieht einfach an der App, was man bekommt, wenn man sich die Zeitung kauft. Heißt jetzt nicht, dass die Heute schlechten Journalismus betreibt, aber ja wie gesagt, <b>mich persönlich spricht die Presse-Seite einfach mehr an, weil ich mir da relativ sicher sein kann, dass die Informationen halbwegs stimmen. Natürlich auch gefärbt sind, aber dass sie noch eher stimmen und weniger reißerisch geschrieben sind als in der Heute.</b>  Hast du noch Lust, irgendetwas zu lesen?	Ich finde die Presse besser, weil ich mir dort sicherer bin, dass die Informationen stimmen und die Artikel weniger reißerisch geschrieben sind.	Die Presse wirkt auf die VP wesentlich objektiver. Deshalb fühlt sie sich von der App mehr angesprochen.	Inhalt Objektivität Positiv	Text, Inhalt & Sprache
39	14:09	Scrollt bis ganz nach oben	"Loslassen zum Neuladen" wird oben angezeigt, danach aktualisiert sich die Seite	Mich interessiert das noch, ob's wirklich aktualisiert wird, wenn's eine neue Meldung herein kriegen oder ob ich auf morgen warten muss. <b>Aber offensichtlich, wenn ich's aktualisiere mit einer genauen Zeit, werden die wahrscheinlich einen Feed haben, und das gleich auf die Seite bringen.</b>	Ich kann die App aktualisieren. Neue Informationen dürften sofort in der App zu sehen sein.	Die VP empfindet die App wegen der Möglichkeit, sie zu aktualisieren, als aktueller.	Aktualisierung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung

40	14:27	Schließt Presse-App, öffnet die Heute-App und scrollt ganz hinauf	Startseite wird angezeigt, aktualisiert sich jedoch nicht beim hinauf scrollen	Ich geh nochmal zurück und schau ob die Heute das auch hat. <b>Nein die Heute hat das nicht. Das heißt, wenn ich ein aktuelles Thema habe, erfahre ich's auf der Heute erst morgen.</b> Ja.	Die Heute kann man nicht aktualisieren. Aktuelle Themen erfahre ich erst morgen.	Die VP dürfte der Meinung sein, dass die Heute-App nicht laufend mit neuen Artikeln versehen wird. Sie fühlt sich deshalb weniger umfassend informiert.	Aktualisierung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
41	14:45	Öffnet wieder die Presse-App und betrachtet Startseite	Startseite wird angezeigt	Die Presse, da sitzt offensichtlich den ganzen Tag jemand. Bei der Heute sitzt zwar auch den ganzen Tag jemand, aber sie arbeiten halt an der Ausgabe von morgen. <b>Wie gesagt, meine Meinung, wenn man gut informiert sein will, eher die Presse, aber ich glaub das ist eh subjektiv.</b> <i>Magst du noch was lesen?</i> Wenn's genug ist, würd ich's beenden.  <i>Ganz deine Entscheidung.</i> Darf ich's beenden? <i>Gerne.</i>	Wenn ich gut informiert sein will, würde ich eher die Presse lesen.	Die VP fühlt sich von den Informationen der Presse-App mehr angesprochen und hat das Gefühl, hier mehr zu erfahren.	Interesse Informationen Inhalt Positiv	Text, Inhalt & Sprache

### Transkription: Interview

- 1 *Du hast jetzt zwei Apps gesehen – welche hat dir besser gefallen und warum?*
- 2 Auf jeden Fall die Presse-App, erst mal wegen... das erste, das mir auffällt, ist die Ladezeit.
- 3 Sie hat keine Ladezeit. Man kann sie ständig aktualisieren, was mir einfach den Eindruck
- 4 vermittelt, dass da jemand dahinter ist und ich einfach dauernd mit den neusten Nachrichten
- 5 versorgt werde. Ich finde sie klar strukturierter. Sie ist zwar nicht so bunt und so viele Bilder
- 6 und vielleicht nicht so lustig anzuschauen. Dafür ist sie halt schneller als die Heute-App und
- 7 nicht so reißerisch. Ich finde sie seriöser.
- 8
- 9 *Gibt es auch irgendetwas, das dir an der Presse-App negativ aufgefallen ist?*
- 10 Eigentlich nicht, nein.
- 11
- 12 *Gibt es etwas, das dir an der Heute-App positiv aufgefallen ist?*
- 13 Ja wenn ich nicht mitdenken will beim Lesen, dann würd ich mir auf jeden Fall die Heute-App
- 14 runter laden. Also wenn ich müde bin, könnte es sein, dass die Heute-App leichter zu lesen
- 15 ist aber das würd ich nicht tun. Positiv aufgefallen – ja sie macht halt Spaß, wenn man sie
- 16 anschaut, weil's viele bunte Bilder sind und Bilder begeistern Menschen.
- 17

18 *Aber das Negative überwiegt?*

19 Auf jeden Fall, ja. Vor allem die Werbung und Pop-Ups für Werbung oder was weiß ich.

20

21 *Was ich mir aufgeschrieben habe, wie du die Heute-App verwendet hast: du hast gleich, wie*  
22 *du den ersten Blick drauf geworfen hast, gesagt, sie ist unseriös. Was hat dir gleich einmal*  
23 *diesen Eindruck vermittelt?*

24 Dieser Sensationsjournalismus mit ... Naja eigentlich sind die wichtigen Themen ja  
25 innenpolitisch, außenpolitisch und wirtschaftlich, sollten eigentlich die Top-Themen in einer  
26 Zeitung sein, meiner Meinung nach. Ich glaube, das erste, das ich gesehen habe, war  
27 „Gerhard Berger schwer verletzt bei einem Schiunfall“. Erstens einmal weiß ich, dass er sich  
28 nur die Hand gebrochen hat. Zweitens ist das dem Gerhard Berger sein Kaffee, wenn er nicht  
29 aufpassen kann beim Schifahren oder nicht Schifahren kann. Das ist okay, aber das gehört  
30 für mich in keine Tageszeitung, die seriös wirken will. Und eben, dass es mehr Bilder sind als  
31 informative Texte, gleich wenn man sie anschaut.

32

33 *Du hast die Bilder auch vorhin angesprochen: Findest du Bilder in einer App generell*  
34 *ansprechend oder sind Bilder eher etwas, das dich dazu veranlasst, die App nicht zu*  
35 *verwenden?*

36 Naja Bilder, ich weiß nicht. In der Presse-App war ja auch diese Bild-Funktion. Ich glaube das  
37 war dieser Zusatz, wie heißt dieser Zusatz bei der Presse?

38

39 *Meinst du den Slideshow-Teil?*

40 Ja dieser Slideshow-Teil, aber wie heißt dieses Zusatzheft, das man manchmal bei der Presse  
41 am Sonntag bekommt?

42 *Schaufenster?*

43 Genau Schaufenster. Ja diese Slideshow war halt – ich hab glaub ich hab's mir über Bentley  
44 angeschaut und Flyings Spur – solche Sachen waren in einer Slideshow, aber zu den  
45 einzelnen Schlagzeilen hat's ein Bild gegeben. Weil ich bin prinzipiell der Meinung, ich brauch  
46 kein Bild, damit ich ein Thema fassen kann, sondern damit ich ein Thema wirklich erfassen  
47 kann und auch verstehen kann, was passiert ist, sollte ich mir eher einen Text durchlesen,  
48 als drei Bilder anzuschauen. Vor allem Bilder sind sehr meinungsbildend und ja verfälschen  
49 auch viel.

50

51 *Dann mir ist aufgefallen, dass du relativ oft nach dem Zurück-Button gesucht hast: Wie*  
52 *fandest du die Heute-App so in der Handhabung?*

53 Das Problem ist, dass ich beim 5s, egal wo ich bin, dass ich einfach nur mit dem Finger von  
54 links nach rechts fahren muss und auf die vorige Seite komme. Ich bin das nicht gewöhnt,  
55 dass ich beim 4s noch oben einen Knopf habe.

56

57 *Das heißt, es lag eher am Handy und nicht an der App?*

58 Ja.

59



60 *Du hast bei der Heute-App nur einen einzigen Artikel gelesen und der war aus dem Politik-*  
61 *Teil: warum?*  
62 Welcher war denn das noch einmal? Ich hab's mir nicht gemerkt.  
63  
64 *Egal, du hast auf jeden Fall nur einen Artikel gelesen und den aus dem Politikteil. Warum*  
65 *gerade aus dem Politikteil?*  
66 Weil das ja der Grund ist, warum ich eine Tageszeitung lese, damit ich weiß, was politisch  
67 passiert, sowohl im Land als auch im Ausland. Ich lese ja wirklich keine Tageszeitung dafür,  
68 dass ich etwas über den Gerhard Berger erfahre, das interessiert mich einfach nicht. Dann  
69 würde ich mir so eine Promizeitung kaufen, wenn ich so etwas wissen wollen würde.  
70  
71 *Dir ist gleich aufgefallen, dass du Artikel teilen oder kommentieren kannst – nicht nur bei der*  
72 *Heute-App sondern auch bei der Presse-App – würdest du das machen, Artikel*  
73 *kommentieren oder teilen?*  
74 Kommentieren auf jeden Fall, aber einen Artikel teilen – ja ich würde ihn versenden, aber ich  
75 würde meinen Artikel nicht auf Facebook teilen. Ich würde eine politische Meinung allgemein  
76 nicht auf Facebook teilen.  
77  
78 *Das heißt, würdest du nur Politik-Artikel nicht teilen oder würdest du generell keine Artikel*  
79 *teilen?*  
80 Ich würde generell keinen Artikel teilen, weil ich mir nicht denke, dass es jemanden von  
81 meinen Freunden interessiert, was ich mir für einen Artikel durchlese.  
82  
83 *Hast du schon einmal etwas geteilt oder noch nie?*  
84 Du meinst allgemein?  
85 *Einen Artikel oder aus einer Newsapp?*  
86 Nein, ich würde etwas teilen, wenn ich eine einflussreiche Person wäre aus der Politik oder  
87 aus dem öffentlichen Leben, wenn ich mir denke, meine Follower oder meine Freunde  
88 interessiert das. Aber ich bin nicht berühmt, deswegen, und ich will auch nicht  
89 meinungsbildend wirken. Aber ja ich würde einen Artikel schon mal versenden, wenn ich  
90 einen besonders lustig finde oder besonders interessant.  
91  
92 *Bei der Presse-App: Du bist eben auf diese Slideshows gegangen und hast dir diese Auto-*  
93 *Slideshow durchgelesen. Das ist eine Funktion, die hat die Heute-App ja gar nicht. Was sagst*  
94 *du zu dieser Funktion? War die ansprechend für dich?*  
95 Ja ich kenn's von der Homepage, die haben meistens ziemlich gute Bilder. Macht Spaß. Ja du  
96 hast halt ein Bild, ein gutes Bild meistens, unter darunter auch noch informativen Text – und  
97 das hat die Heute – das hat die Heute halt schon, sie hat überwiegend Bilder und meistens  
98 nur einen Satz drunter. Da sind auch technischen Daten dabei gestanden beim Bentley. Also  
99 finde ich nicht schlecht.  
100  
101 *Dann du hast bei der Presse auch diese Suchfunktion ausprobiert. Was sagst du dazu?*  
102 *Findest du die praktisch? Würdest du die verwenden?*

103 Ja auf jeden Fall, wenn ich... kann man auf jeden Fall zum Recherchieren, auch wenn ich's für  
104 die Schule brauche oder mich zu dem Thema weiterbilden möchte, beziehungsweise mehr  
105 darüber erfahren möchte, ist das auf jeden Fall praktisch, wenn ich dann alle – na related auf  
106 Deutsch – verwandten Artikel dazu lesen kann.

107

108 *Ja, kannst du dir ganz allgemein vorstellen, eine der beiden Apps in Zukunft öfter zu*  
109 *verwenden?*

110 Ja die Presse schon, die Heute eher nicht so.

111

112 *Du sagst, die Presse würdest du verwenden – in welchen Situationen kannst du dir*  
113 *vorstellen, dass du sie verwendest?*

114 Naja, ich hab immer eine halbstündige Zugfahrt. Das heißt im Zug, in der Früh oder beim  
115 Heimfahren.

116

117 *Hast du davor eigentlich schon einmal eine Newsapp dir herunter geladen oder verwendet?*

118 Ja, ich hatte den Standard am alten Handy, bin jetzt noch nicht dazu gekommen, dass ich's  
119 mir herunter lade.

120

121 *Und wie oft hast du die so verwendet?*

122 Und die USA Today. Ja, ich glaube eh immer in der Früh, wenn ich auf den Bus gewartet  
123 habe oder in die Schule gefahren bin. Dafür ist's ja praktisch, dass ich da keine Zeitung  
124 mitschleppen muss. Wenn's das nicht geben würde, müsste ich eine Zeitung mitschleppen,  
125 würde ich wahrscheinlich nicht tun. Ja und die USA Today, weil es in Österreich einfach  
126 ziemlich schwer ist, die zu bekommen, und auch nicht täglich, weil's niemand hat eigentlich.  
127 Und es ist Papiersparend.

128

129 *Welches Handy besitzt du?*

130 5s, iPhone 5s.

131

132 *Was machst du mit deinem Handy eigentlich hauptsächlich? Also wozu benutzt du dein*  
133 *Handy?*

134 Angefangen, ich verwende es als Stoppuhr, das brauch ich im Fitnesscenter für Trainingsziele  
135 beziehungsweise meinen Notizblock einfach, um gewisse Informationen oder Daten über das  
136 Training zu sammeln. Dann auf jeden Fall telefonieren. WhatsApp und Instagram. Sonst  
137 eigentlich überhaupt nicht. Und die Kamera hin und wieder.

138

139 *Das heißt, würdest du sagen, dass du dein Handy sehr intensiv nutzt oder sehr häufig nutzt,*  
140 *weil du sagst „sonst überhaupt nicht“?*

141 Zu intensiv. Ich hab sonst keine Apps oben oder sonst was, also ich verwend nur die, ja  
142 WhatsApp, Instagram und um Sachen zu googeln, also Safari, sonst eigentlich nicht, aber  
143 das kostet auch schon viel zu viel Zeit.

144

145 *Bist du eigentlich in sozialen Netzwerken aktiv? Und wenn ja in welchen?*

146 Ja, es gibt eh nur mehr eines, oder? Die gehören eh alle zusammen – Facebook hängt mit  
147 Instagram und WhatsApp jetzt auch schon zusammen. Das heißt ich bin bei Facebook.  
148  
149 *Wie häufig nutzt du Facebook?*  
150 Selten, wirklich selten. Einmal am Tag oder noch seltener.  
151  
152 *Und wie lange dann?*  
153 5 Minuten. Meistens scroll über meine Startseite hinter und bin dann so gelangweilt oder so  
154 genervt.  
155  
156 *Wie schaut's bei dir generell zuhause aus? Welche technischen Geräte hast du? Würdest du*  
157 *sagen, dass du sehr Technik affin bist oder eher nicht?*  
158 Ahm, eigentlich nicht. Ich meine, ich habe ein Handy, einen Laptop, die  
159 Standardausstattung, einen Fernseher besitzen wir auch. Ja, das war's dann eigentlich. Ich  
160 meine, meinst du jetzt ... einen Mixer haben wir auch, einen Staubsauger, aber ich glaub das  
161 interessiert dich eher weniger.  
162  
163 *Nein digitale Geräte meine ich. Wie oft informierst du dich über das aktuelle Weltgeschehen?*  
164 Wahrscheinlich viel zu selten als ich's tun sollte und zurzeit wenig bis gar nicht, weil ich keine  
165 einzige Zeitungsapp am Handy habe. Ich lese hin und wieder eine Zeitung, wenn ich zuhause  
166 bin, wenn ich eine freie Minute hab. Und sonst bekomme ich halt alles über's Fernsehen mit,  
167 was ich auch weniger tue, weil mir der ORF am Nerv geht.  
168  
169 *Das heißt im Moment, du informierst dich hauptsächlich über's Fernsehen?*  
170 Und Radio, wenn ich im Auto sitze.  
171  
172 *Und wie oft ungefähr?*  
173 Ich sitze relativ viel im Auto in letzter Zeit – ja, da halt Nachrichten.  
174  
175 *Und über welche Themen informierst du dich da?*  
176 Naja über das, was ich informiert werde. Naja, was Ö3 sendet, ich kann's mir auch nicht  
177 aussuchen. Meistens Politisches.  
178  
179 *Das heißt aktuelles Geschehen bekommst du in irgendeiner Form doch jeden Tag mit?*  
180 Ja, auf jeden Fall.  
181  
182 *Jetzt noch ein paar allgemeine Fragen zu dir: Was machst du in deiner Freizeit?*  
183 Ich habe eine Freundin, was prinzipiell viel von meiner Freizeit füllt. Ich gehe in die Schule.  
184 Achso in meiner Freizeit. Ich gehe trainieren. Ja, das war's dann aber auch schon. Ich schlafe  
185 hin und wieder auch.  
186  
187 *Das heißt Freundin und Fitnessstudio?*  
188 Ja so ziemlich. Die Freundin, die braucht ziemlich viel Zeit und Zuneigung.

189

190 *In welche Art von Schule gehst du und in welche Klasse?*

191 In ein Gymnasium, in die 7. Klasse.

192

193 *Wie ist das bei dir zuhause. Wenn du mit deinen Eltern zum Beispiel beim Essen sitzt oder auch sonst mit deinen Eltern plauderst, über welche Themen redet ihr da so zuhause?*

195 Du meinst, wenn wir nicht streiten. Naja wir reden schon sehr über Politisches, weil meine Eltern beide sehr politisch interessiert sind, beziehungsweise außenpolitisch interessiert sind. Und wirtschaftlich, da meine Mama in der Bank arbeitet, kriegt sie auch auf dem Sektor relativ viel mit. Ja also ist jetzt nicht so, dass wir... wir reden schon über das Tagesgeschehen, wenn wir uns nicht streiten.

200

201 *Das heißt, wenn ihr zusammen seid, dann ist meistens das aktuelle Geschehen Thema?*

202 Ja.

203

204 *Und wie ist das mit deinen Freunden? Wenn du mit deinen Freunden zusammen sitzt, über welche Themen unterhaltet ihr euch da?*

206 Ahm, eher nicht politisch, überhaupt nicht, nein.

207

208 *Das heißt, worüber plaudert ihr so?*

209 Es stört mich selbst, aber die meiste Zeit wird eigentlich darüber geredet, wer mehr Geld hat als der andere, und das ist einfach.... Ja wie gesagt, Freunde so, wenn man sagt Freunde, ich hab Bekannte, gute Bekannte mit denen ich hin und wieder auch fortgehe, die meide ich aber die meiste Zeit vom Tag, weil sie mich einfach aggressiv machen. Mit meinen besten Freunden, das ist schwer zu beschreiben. Kannst du das jetzt so gleich sagen über was du mit deinen Freunden redest? Ja prinzipiell über alles, über die Geschehnisse in meinem Leben. Ich sehe meine guten Freunde wahrscheinlich viel zu selten, dass wir über Politik reden, weil wenn wir uns sehen – was wirklich selten ist – reden wir eigentlich meistens nur drüber, was bei uns Neues gibt im Leben und nicht über Politik.

218

219 *Was machen deine Eltern beruflich?*

220 Mein Vater ist Koch und meine Mutter ist in der BAWAG in der Rechtsabteilung, keine Ahnung, was sie da tut.

222

223 *Eine Frage noch: Wie schaut's bei dir aus? Was möchtest du später einmal machen?*

224 Ich würde jetzt gerne einmal maturieren. Zukunftsplan mäßig, ich würde gerne auf die Schmelz gehen, Sportwissenschaften studieren, mit Ernährung ergänzend und einen Personal Fitness-Trainer machen, oder Personal Coach. Das heißt eher sportmäßig.

227

228 Vielen Dank!

## Interpretation: Interview

	Zeile im Transkript	Frage	Antwort	Paraphrase	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
1	1 - 7	<i>Du hast jetzt zwei Apps gesehen – welche hat dir besser gefallen und warum?</i>	Auf jeden Fall die Presse-App, erst mal wegen... das erste, das mir auffällt, ist die Ladezeit. Sie hat keine Ladezeit. Man kann sie ständig aktualisieren, was mir einfach den Eindruck vermittelt, dass da jemand dahinter ist und ich einfach dauernd mit den neusten Nachrichten versorgt werde. Ich finde sie klar strukturierter. Sie ist zwar nicht so bunt und so viele Bilder und vielleicht nicht so lustig anzuschauen. Dafür ist sie halt schneller als die Heute-App und nicht so reißerisch. Ich finde sie seriöser.	Die Presse-App gefällt mir auf jeden Fall besser.	Die Presse-App gefällt der VP besser.	Interesse Presse	VP
2				Die Presse hat eine kürzere Ladezeit.	Die kurze Ladezeit ist ein wesentlicher Punkt, weswegen die Presse der VP besser gefällt.	Ladezeit Presse Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
3				Die Presse-App kann man aktualisieren. Ich denke, dass ich ständig mit neuen Nachrichten versorgt werde.	Die Möglichkeit, die App zu aktualisieren, ruft bei der VP das Gefühl hervor, besser informiert zu werden als bei der Heute-App.	Aktualisieren Presse Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
4				Die Presse ist klarer strukturiert. Sie ist weniger bunt und hat weniger Bilder, deshalb ist sie auch schneller.	Eine "lustige" Erscheinung dürfte der VP nicht so wichtig sein. Sie legt mehr Wert auf kurze Ladezeiten.	Bilder Ladezeit	Optik, Design & Layout
5				Die Presse ist weniger reißerisch geschrieben. Das finde ich seriöser.	Der Schreibstil der Presse dürfte bei der VP besser ankommen.	Schreibstil Presse Positiv	Text, Inhalt & Sprache
6	9 -10	<i>Gibt es auch irgend-etwas, das dir an der Presse-App negativ aufgefallen ist?</i>	Eigentlich nicht, nein.	An der Presse ist mir nichts negativ aufgefallen.	Die VP hat keinerlei Kritikpunkte an der Presse-App.	Interesse Presse	VP
7	12 - 16	<i>Gibt es etwas, das dir an der Heute-App positiv aufgefallen ist?</i>	Ja wenn ich nicht mitdenken will beim Lesen, dann würd ich mir auf jeden Fall die Heute-App runter laden. Also wenn ich müde bin, könnte es sein, dass die Heute-App leichter zu lesen ist, aber das würd ich nicht tun. Positiv aufgefallen – ja sie macht halt Spaß, wenn man sie anschaut, weil's viele bunte Bilder sind und Bilder begeistern Menschen.	Die Heute ist leichter zu lesen, wenn man müde ist und nicht viel denken möchte. Ich würde sie aber nicht lesen.	Die VP ist scheinbar der Meinung, dass die Heute für ein Publikum ist, das wenig denken möchte. Sie selbst zählt sich da nicht dazu und würde die App deshalb auch nicht konsumieren.	Medien- konsum Interesse	VP
8			Die Heute ist lustiger zum Anschauen, weil sie bunte Bilder enthält.	Bilder sind für die VP offensichtlich doch nicht ganz unwichtig. Sie findet zumindest, dass diese "Spaß" machen.	Bilder	Optik, Design & Layout	

9	18 - 19	<i>Aber das Negative überwiegt?</i>	Auf jeden Fall, ja. Vor allem die Werbung und Pop-Ups für Werbung oder was weiß ich.	Die Werbungen und die Pop-Ups sind mir negativ aufgefallen.	Die VP fühlt sich durch die Werbung gestört.	Pop-Up Negativ	Werbung
10	21 - 31	<i>Was ich mir aufgeschrieben habe, wie du die Heute-App verwendet hast: du hast gleich, wie du den ersten Blick drauf geworfen hast, gesagt, sie ist unseriös. Was hat dir gleich einmal diesen Eindruck vermittelt?</i>	Naja eigentlich sind die wichtigen Themen ja innenpolitisch, außenpolitisch und wirtschaftlich, sollten eigentlich die Top-Themen in einer Zeitung sein, meiner Meinung nach. Ich glaub, das erste, das ich gesehen habe, war „Gerhard Berger schwer verletzt bei einem Schiunfall“. [...] das gehört für mich in keine Tageszeitung, die seriös wirken will. Und eben, dass es mehr Bilder sind als informative Texte, gleich wenn man sie anschaut.	Ich finde die Top-Schlagzeilen in einer Zeitungen sollten von Innenpolitik, Außenpolitik und Wirtschaft handeln. Artikel über den Schiunfall von Gerhard Berger gehören in keine seriöse Zeitung.	Die VP hat sich von den Artikeln der Heute-App offensichtlich nicht angesprochen gefühlt. Ihr haben die "Hard News" gefehlt. Society- oder "Soft News" empfindet die VP offensichtlich als unwichtig.	Inhalt Informationen Heute Negativ	Text, Inhalt & Sprache
				Dass mehr Bilder als informative Texte zu sehen sind, macht die App unseriös.	Die VP wünscht sich scheinbar mehr Informationen und weniger Bilder.	Inhalt Informationen Bilder Heute Negativ	Text, Inhalt & Sprache
11	33 - 49	<i>Du hast die Bilder auch vorhin angesprochen: Findest du Bilder in einer App generell ansprechend oder sind Bilder eher etwas, das dich dazu veranlasst, die App nicht zu verwenden?</i>	[...] Weil ich bin prinzipiell der Meinung, ich brauch kein Bild, damit ich ein Thema fassen kann, sondern damit ich ein Thema wirklich erfassen kann und auch verstehen kann, was passiert ist, sollte ich mir eher einen Text durchlesen als drei Bilder anzuschauen. Vor allem Bilder sind sehr meinungsbildend und ja verfälschen auch viel.	Ich brauche Bilder nicht, um einen Text zu verstehen. Lesen ist wichtiger als das Anschauen von Bildern. Diese verfälschen oft die Meinung.	Bilder sind für die VP von keiner großen Bedeutung. Die VP legt mehr Wert auf umfassende Information.	Inhalt Informationen Bilder	Text, Inhalt & Sprache
12	60 - 69	<i>Du hast bei der Heute-App nur einen einzigen Artikel gelesen und der war aus dem Politik-Teil: warum?</i>	[...] Weil das ja der Grund ist, warum ich eine Tageszeitung lese, damit ich weiß, was politisch passiert, sowohl im Land als auch im Ausland. Ich lese ja wirklich keine Tageszeitung dafür, dass ich etwas über den Gerhard Berger erfahre, das interessiert mich einfach nicht.	Ich lese eine Tageszeitung, um etwas über Innen- und Außenpolitik zu erfahren. Artikel über Gerhard Berger interessieren mich zum Beispiel nicht.	Die VP zeigt großes Interesse an Politik. Sie wünscht sich auch in einer Newsapp scheinbar viele politische Informationen.	Inhalt Interesse Hard News Politik	VP

14	71 - 76	<p><i>Dir ist gleich aufgefallen, dass du Artikel teilen oder kommentieren kannst – nicht nur bei der Heute-App sondern auch bei der Presse-App – würdest du das machen, Artikel kommentieren oder teilen?</i></p>	<p>Kommentieren auf jeden Fall, aber einen Artikel teilen – ja ich würde ihn versenden, aber ich würde meinen Artikel nicht auf Facebook teilen. Ich würde eine politische Meinung allgemein nicht auf Facebook teilen.</p>	<p>Ich würde einen Artikel kommentieren oder per E-Mail versenden, aber nicht auf Facebook teilen. Ich möchte meine politische Meinung nicht auf Facebook teilen.</p>	<p>Die Sharing-Funktionen sind für die VP nur begrenzt interessant. Dass man Artikel per E-Mail versenden kann, gefällt der VP offenbar. Dass man Artikel in sozialen Netzwerken teilen kann, ist für die VP uninteressant, weil sie es nicht verwenden würde. Die Kommentarfunktion würde die VP hingegen nutzen.</p>	<p>Kommentar Teilen</p>	Funktionen
15	92 - 99	<p><i>Bei der Presse-App: Du bist eben auf diese Slideshows gegangen und hast dir diese Auto-Slideshow durchgelesen. Das ist eine Funktion, die hat die Heute-App ja gar nicht. Was sagst du zu dieser Funktion? War die ansprechend für dich?</i></p>	<p>Ja ich kenn's von der Homepage, die haben meistens ziemlich gute Bilder. Macht Spaß. Ja du hast halt ein Bild, ein gutes Bild meistens, unter darunter auch noch informativen Text – und das hat die Heute – das hat die Heute halt schon, sie hat überwiegend Bilder und meistens nur einen Satz drunter. Da sind auch technischen Daten dabei gestanden beim Bentley. Also finde ich nicht schlecht.</p>	<p>Die Presse hat gute Bilder und einen informativen Text. Das macht Spaß. Bei der Heute ist das Bild immer nur in einem Satz erklärt.</p>	<p>Die VP dürfte Bilder solange ansprechend finden, solange sie mit Informationen verknüpft sind. Die Galerien der Presse sind für die VP deshalb ansprechend, die Bilder der Heute nicht.</p>	<p>Bilder Text Optik</p>	Text, Inhalt & Sprache
16	101 - 106	<p><i>Dann du hast bei der Presse auch diese Suchfunktion ausprobiert. Was sagst du dazu?</i></p>	<p>Ja auf jeden Fall, wenn ich... kann man auf jeden Fall zum Recherchieren, auch wenn ich's für die Schule brauche oder mich zu dem Thema weiterbilden möchte beziehungsweise mehr darüber erfahren möchte, ist das auf jeden Fall praktisch, wenn ich dann alle – na related auf Deutsch – verwandten Artikel dazu lesen kann.</p>	<p>Die Suchfunktion ist praktisch zum Recherchieren und Weiterbilden.</p>	<p>Die Suchfunktion wird von der VP als praktisch angesehen.</p>	<p>Suche</p>	Funktionen

17	108 - 110	<i>Ja kannst du dir ganz allgemein vorstellen, eine der beiden Apps in Zukunft öfter zu verwenden ?</i>	Ja die Presse schon, die Heute eher nicht so.	Ich kann mir vorstellen, die Presse in Zukunft zu verwenden.	Die Presse ist der VP so positiv aufgefallen, dass sie sich vorstellen kann, diese in Zukunft zu verwenden.	Medienkonsum Newsapps Positiv	VP
18	112 - 115	<i>In welchen Situationen kannst du dir vorstellen, dass du sie verwendest ?</i>	Naja, ich hab immer eine halbstündige Zugfahrt. Das heißt im Zug, in der Früh oder beim Heimfahren.	Ich würde die Presse-App während der Zugfahrt verwenden.	Newsapps werden von der VP vor allem als gute Möglichkeit gesehen, Zugfahrten zu überbrücken, also quasi als Zeitvertreib zwischendurch.	Medienkonsum Newsapps Positiv	VP
19	117 -122	<i>Hast du davor eigentlich schon einmal eine Newsapp dir herunter geladen oder verwendet?</i>	Ja ich hatte den Standard am alten Handy, bin jetzt noch nicht dazu gekommen, dass ich's mir herunter lad. [...] Und die USA Today.	Ich hatte die Standard-App und die App "USA Today" auf meinem alten Handy installiert.	Die VP zeigt generelles Interesse an Newsapps. Sie hatte auch davon schon Newsapps installiert.	Medienkonsum Newsapps	VP
20	132 - 137	<i>Was machst du mit deinem Handy eigentlich hauptsächlich? Also wozu benutzt du dein Handy?</i>	Angefangen, ich verwende es als Stoppuhr, das brauch ich im Fitnesscenter für Trainingsziele beziehungsweise meinen Notizblock einfach, um gewisse Informationen oder Daten über das Training zu sammeln. Dann auf jeden Fall telefonieren. WhatsApp und Instagram. Sonst eigentlich überhaupt nicht. Und die Kamera hin und wieder.	Ich verwende mein Handy als Stoppuhr und Notizblock, zum Telefonieren sowie die Apps WhatsApp und Instagram und die Kamera.	Die VP verwendet ihr Handy hauptsächlich zur Kommunikation und für praktische Dinge. Spiele oder Ähnliches dürften die VP nicht interessieren.	Medienkonsum Handy	VP
21	145- 147	<i>Bist du eigentlich in sozialen Netzwerken aktiv? Und wenn ja in welchen?</i>	Ja, es gibt eh nur mehr eines, oder? Die gehören eh alle zusammen – Facebook hängt mit Instagram und WhatsApp jetzt auch schon zusammen. Das heißt ich bin bei Facebook.	Ich bin bei Facebook, nutze es aber selten.	Soziale Netzwerke dürften für die VP nicht wichtig sein.	Medienkonsum Social Media	VP
22	148 - 149	<i>Wie häufig nutzt du Facebook?</i>	Selten, wirklich selten. Einmal am Tag oder noch seltener.				



23	163 - 167	Wie oft informierst du dich über das aktuelle Weltgeschehen?	Wahrscheinlich viel zu selten, als ich's tun sollte, und zurzeit wenig bis gar nicht, weil ich keine einzige Zeitungsapp am Handy habe. Ich lese hin und wieder eine Zeitung, wenn ich zuhause bin, wenn ich eine freie Minute hab. Und sonst bekomme ich halt alles über's Fernsehen mit, was ich auch weniger tu, weil mir der ORF am Nerv geht.	Ich informiere mich zu wenig über das aktuelle Weltgeschehen, weil ich wenig Zeit habe. Ich lese manchmal Zeitung und schaue manchmal Fern.	Die VP dürfte es offenbar als wichtig empfinden, sich regelmäßig über das aktuelle Geschehen zu informieren, sonst wäre sie nicht der Meinung, dass sie es "viel zu selten" tut.	Medienkonsum Interesse	VP
24	193 - 199	Wie ist das bei dir zu Hause. Wenn du mit deinen Eltern zum Beispiel beim Essen sitzt oder auch sonst mit deinen Eltern plauderst, über welche Themen redet ihr da so zu Hause?	Naja wir reden schon sehr über Politisches, weil meine Eltern beide sehr politisch interessiert sind, beziehungsweise außenpolitisch interessiert sind. Und wirtschaftlich, da meine Mama in der Bank arbeitet, kriegt sie auch auf dem Sektor relativ viel mit.	Meine Eltern interessieren sich sehr für Politik. Meine Mutter interessiert sich für Wirtschaft, da sie in einer Bank arbeitet. Wir sprechen zu Hause oft über Politik.	Das Interesse für das aktuelle politische Geschehen dürfte die VP auch aus dem Elternhaus mitbekommen haben.	Soziales Umfeld Familie	VP
25	204 - 2017	Und wie ist das mit deinen Freunden? Wenn du mit deinen Freunden zusammen sitzt, über welche Themen unterhaltet ihr euch da?	Es stört mich selbst, aber die meiste Zeit wird eigentlich darüber geredet, wer mehr Geld hat als der andere	Mit meinen Freunden rede ich hauptsächlich darüber, wer mehr Geld hat.	Der Freundeskreis der VP dürfte eher wohlhabender sein.	Soziales Umfeld Freunde	VP
26		Ja prinzipiell über alles, über die Geschehnisse in meinem Leben. Ich sehe meine guten Freunde wahrscheinlich viel zu selten, dass wir über Politik reden, weil wenn wir uns sehen – was wirklich selten ist – reden wir eigentlich meistens nur drüber, was bei uns Neues gibt im Leben und nicht über Politik.	Mit meinen Freunden rede ich kaum über Politik, weil ich sie nur selten sehe. Wir unterhalten uns eher darüber, was sich in unserem Leben tut.	In dem Freundeskreis der VP dürfte Politik kaum zum Gesprächsstoff gehören.	Soziales Umfeld Freunde	VP	

Testperson 3 – Claudia, 14 Jahre, Gymnasium

**Interpretation: Presse**

		Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ			
1 00:04	Klickt auf Presse-Symbol	App beginnt zu laden und öffnet sich	Ich fang mit der Presse an. <i>Warum?</i> Weils die letzte Seite ist, keine Ahnung.					
2 00:15	Betrachtet Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Also einfach alles, was dir auffällt, mir mitteilen.</i> <b>Ist auf jeden Fall schon mal ein großes Bild, finde ich ganz gut, weiß man gleich, worum es geht.</b> Auch so ein kurzer Aufhänger. <b>Viele Informationen in sehr kurzem Text. Finde ich auch gut. Muss man nicht so viel lesen. Die Details finde ich dann eher uninteressant, deswegen finde ich's auch besser wenn's so kurz ist.</b>	Das große Bild finde ich gut. Man weiß schnell, worum es geht.	Der VP dürften Bilder wichtig sein.	Bilder Positiv	Optik, Design & Layout	
3 00:53	Klickt auf den ersten Artikel "Europarat erklärt Krim-Referendum für illegal" und scrollt im Artikel herum	Artikel wird angezeigt	Man kann eh darauf klicken, dann kriegt man einen größeren Text. Finde ich auch gut, dann kann man sich entscheiden, was man lesen will und was nicht, ohne dass man so viel Text durchgehen muss. <b>Auch immer mit kleineren Überschriften. Finde ich auch gut, falls man irgendwas nicht lesen will und der Rest interessiert einen schon.</b>	Ich finde es gut, dass viele Informationen in kurzem Text sind, damit man nicht viel lesen muss. Die Details finde ich uninteressant.	Für die VP ist es wichtig, möglichst viele Informationen in einem möglichst kurzen Text zu bekommen. Sie scheint es als mühsam zu empfinden, Dinge zu lesen, die sie nicht interessieren. Deswegen gefallen der VP auch die Zwischenüberschriften.	Kurzer Text Anreißer Positiv	Text, Inhalt & Sprache	
4 00:53	Klickt auf den ersten Artikel "Europarat erklärt Krim-Referendum für illegal" und scrollt im Artikel herum	Artikel wird angezeigt	Man kann eh darauf klicken, dann kriegt man einen größeren Text. Finde ich auch gut, dann kann man sich entscheiden, was man lesen will und was nicht, ohne dass man so viel Text durchgehen muss. <b>Auch immer mit kleineren Überschriften. Finde ich auch gut, falls man irgendwas nicht lesen will und der Rest interessiert einen schon.</b>	Die Zwischenüberschriften sind gut für die Orientierung, damit man weiß, was man lesen will.	Zwischenüberschriften findet die VP gut.	Zwischentitel Positiv	Text, Inhalt & Sprache	
5 00:53	Klickt auf den ersten Artikel "Europarat erklärt Krim-Referendum für illegal" und scrollt im Artikel herum	Artikel wird angezeigt	Man kann eh darauf klicken, dann kriegt man einen größeren Text. Finde ich auch gut, dann kann man sich entscheiden, was man lesen will und was nicht, ohne dass man so viel Text durchgehen muss. <b>Auch immer mit kleineren Überschriften. Finde ich auch gut, falls man irgendwas nicht lesen will und der Rest interessiert einen schon.</b>	<i>Die VP wählt als ersten Artikel einen Artikel zum Thema Krim aus.</i>	Die VP scheint sich für das aktuelle Geschehen auf der Krim zu interessieren.	Interesse Ressort Krim	VP	

6	01:20	Scrollt bis ganz nach unten	Unter der Rubrik "Mehr zum Thema" werden Links zu anderen Artikeln angezeigt	<b>Und da unten kann man ja - mehr zum Thema. Finde ich auch gut, denn wenn's einen noch interessiert, kann man sich noch andere Artikel zum Thema durchlesen.</b>	Die Querverweise zu anderen Artikeln finde ich gut.	Der VP gefallen die Querverweise zu anderen Artikeln.	Querverweise Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
	7	01:30	Scrollt ganz hinauf und klickt zurück. Scrollt wieder auf der Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	<b>Auch worum's geht eigentlich geordnet.</b> In Sport und Politik und so. Finde ich auch gut.	Ich finde die Ordnung der Ressorts übersichtlich.	Die VP scheint die Startseite übersichtlich zu finden.	Startseite Übersicht Positiv
8	02:00	Liest auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Find's auch angenehm, dass die App so leicht zu bedienen ist, dass man gleich weiß, wo was zu finden ist.</b> Dass das jetzt nicht irgendwie kompliziert gemacht ist damit's etwas Besonderes ist oder so.  <i>Wenn dich irgendwas interessiert, kannst du es gerne lesen.</i>	Die App ist einfach zu bedienen. Man weiß sofort, wo man was findet.	Die VP scheint sich bei der App sofort auszukennen	Bedienung Menüführung Einfach Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
10	04:40	Liest noch immer	Artikel wird angezeigt	<b>Finde ich gut, dass die da jetzt auf die Details eingehen und vorne sind wirklich nur die wichtigsten Sachen.</b> Find ich auch ganz angenehm.	<i>VP liest relativ lange einen Artikel zum vermissten Flugzeug.</i>	Die VP scheint sich für die aktuellen Entwicklung bei der Suche nach dem vermissten Flugzeug zu interessieren.	Interesse Ressort Welt-geschehen	VP
11					Ich finde es gut, dass das Wichtigste am Anfang steht und die Details erst später.	Die VP scheint sich schnell einen Überblick verschaffen zu wollen. Dass das Wichtigste im Text am Anfang steht gefällt der VP.	Schreibstil Positiv	

12	04:50	Scrollt wieder hinauf und klickt auf den Pfeil Zurück	Startseite wird wieder angezeigt	Jetzt hab ich das Gefühl, ich hab die ganze App sozusagen schon durch.				
13	04:55	Scrollt auf Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	<b>Bisschen Werbung ist auch drinnen, aber das ist nicht schlimm. Fällt kaum auf.</b>	Die wenige Werbung stört mich nicht.	Die VP scheint Werbung zu akzeptieren, da sie nicht aufdringlich ist.	Akzeptanz  Positiv	Werbung
14	05:10	Scrollt auf Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	<i>Das heißt du hast das Gefühl, du hast alles schon durchprobiert?</i> <b>Ich hab das Prinzip auf jeden Fall verstanden.</b>	Ich verstehe das Prinzip der App.	Die VP scheint die Bedienung der App schnell durchschaut zu haben.	Bedienung  Menüführung  Verständlich  Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
15	05:15	Scrollt ganz hinauf - Pfeil zum Aktualisieren wird sichtbar - lässt los	Startseite aktualisiert sich	<b>Da oben zum Aufziehen, falls es etwas Neues gibt.</b>	Wenn es neue Artikel gibt, kann man die Seite hier aktualisieren.	Der VP fällt auf, dass man die Seite aktualisieren kann.	Aktualisieren	Technische Aufbereitung & Bedienung
16	05:28	Klickt auf Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	Da kann man dann noch aussuchen, was man sucht.				
17	05:36	Klickt erneut auf Menü- Button und scrollt auf der Startseite hin und her	Startseite wird wieder angezeigt	<b>Ich glaube im Großen und Ganzen ist die App so einfach aufgebaut, dass man sich wirklich gleich auskennt und da jetzt nicht irgendwelche verschachtelten Sachen finden muss, wenn man was sucht.</b> Soll ich auf die nächste gehen oder?  <i>Magst du die Menüleiste unten noch ausprobieren? Hast du die gesehen?</i>	Die App ist einfach aufgebaut. Man findet sich schnell zurecht.	Die VP empfindet die Bedienung als einfach und angenehm.	Bedienung  Einfach  Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
18					<i>Die VP verwendet erst nach Aufforderung die Menüleiste unten.</i>	Die Menüleiste dürfte der VP nicht aufgefallen sein.	Menüleiste  Unauffällig  Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
19	06:00	Klickt auf das Galerien- Symbol in der Menüleiste unten	Galerien- Seite wird angezeigt					

20	06:06	Klickt auf die erste Galerie "Der Königberg: Von der Kapelle zum ORF-Zentrum" und klickt durch Slideshow	Das erste Bild mit kurzem Text darunter wird angezeigt. Danach wechseln die Bilder und Texte	<p>Gibt's jetzt Bilder. <b>Schätze an sich ganz gut, aber die Bilder sagen mir jetzt eher weniger zu.</b></p> <p><i>Diese Slideshow nicht oder die ganze Bildfunktion nicht?</i></p> <p><b>Naja die Bildfunktion ist schön einfach und so, aber ich verstehe nicht ganz, wozu sie gut sein soll, um ehrlich zu sagen. Die sind ja schon ganz schön und so, aber sie sagen mir nicht viel. Unten wird's dann noch erklärt. Aber das finde ich eher uninteressant, was da unten steht.</b></p> <p><i>Was ist das gerade für eine Slideshow, die du dir anschaust?</i></p> <p>Ich hab einfach aufs erste geklickt. Ich wollte einmal schauen, was da ist.</p>	Die Galerien sind eine gute Idee. Die Bilder sprechen mich aber nicht an.	Die VP fühlt sich von den Galerien scheinbar nicht angesprochen. Obwohl sie die Funktion prinzipiell als positiv empfindet, interessiert sie das Gebotene nicht.	Inhalt Galerien Negativ	Text, Inhalt & Sprache
21	07:15	Klickt auf den Zurück-Button	Galerien-Seite wird angezeigt	Das erste da. Von der Kapelle zum ORF-Zentrum. Ist halt die Geschichte vom ORF.				
22	07:28	Klickt auf die Galerie "Golf GTI: Was wurde aus dem Bürgerschreck?" und scrollt schnell durch	Bilder mit kurzen Texten werden angezeigt					
23	07:48	Klickt auf den Zurück-Button und anschließend auf den Such-Button in der unteren Menüleiste	Suchleiste wird angezeigt	Ich nehme an, da kann man Artikel suchen, wenn man einen bestimmten sucht.				
24	08:06	Klickt den Button "ePaper" in der Menüleiste unten	Übersicht über aktuelle E-Papers wird angezeigt	Und da kann man andere Zeitungen lesen sozusagen.				

25	08:16	Klickt auf eine Ausgabe und gleich wieder zurück	Möglichkeit, Ausgabe zu kaufen, wird kurz angezeigt, dann wieder die Übersicht über die aktuellen E-Papers	Auch die älteren. <b>Ist auch ganz gut, falls man etwas nachlesen muss oder so.</b>	Die E-Papers sind gut, falls man ältere Artikel nachlesen will.	Die E-Papers scheint die VP nützlich zu finden.	E-Paper Positiv	Funktionen
26	08:27	Klickt auf "Ausgabe suchen"	Funktion, zum Auswählen eines Datums, wird angezeigt	Kann man da auch noch andere suchen?				
27	08:32	Klickt auf den Zurück-Button	E-Paper Übersicht wird wieder angezeigt	<b>Finde ich ein bisschen blöd, dass das so abgedunkelt ist. Da hat man das Gefühl, dass alles gesperrt ist.</b> Dass das, was eigentlich weiß sein sollte, so ein bisschen grau ist.	Die Vorschau der E-Papers ist zu dunkel.	Die VP hat den Eindruck, dass die E-Papers nicht zugänglich sind. Dass die Vorschau so dunkel ist, empfindet sie als abschreckend.	E-Paper Dunkel Negativ	Optik, Design & Layout
28	08:50	Klickt auf die aktuellste Ausgabe ganz oben und dann gleich wieder zurück	Möglichkeit, Ausgabe zu kaufen, wird kurz angezeigt, dann wieder die Übersicht über die aktuellen E-Papers	Jetzt ist's weiß, aber <b>da kriegt man immer das Gefühl, dass das nicht zugänglich ist oder so.</b>	Ich habe das Gefühl, dass die Zeitungen nicht verfügbar sind, weil sie grau hinterlegt sind.			
29	09:07	Klickt auf den Button "Meine" links oben im Eck	Seite öffnet sich, wo die bereits gekauften Zeitungen angezeigt werden sollen. Die Seite ist derzeit leer	Da kann man sich dann die Zeitungen anschauen, die man schon über iTunes gekauft hat oder?				
30	09:19	Klickt auf das Symbol "Nachrichten" in der Menüleiste unten	Startseite wird wieder angezeigt	<b>An sich finde ich es eine ganz gute App. Einfach überschaubar, alles da, was man braucht.</b>	Die App gefällt mir. Sie ist einfach, aber man findet alles, was man braucht.	Die VP scheint sich von der App angesprochen zu fühlen. Sie scheint nichts zu vermissen.	Interesse Positiv	VP
31	09:32	Scrollt und liest auf der Startseite und klickt dann auf den Artikel "Vermisstes Flugzeug umgeleitet - Suche wird angepasst"	Artikel wird angezeigt	<b>Kann man auch kommentieren, ausdrucken, speichern.</b>	Man kann die Artikel kommentieren, ausdrucken und speichern.	Es fällt der VP auf, dass man die Artikel ausdrucken, kommentieren und speichern kann.	Kommen- tieren	Funktionen

32	10:06	Klickt auf Kommentar-Symbol rechts unten im Eck und liest die Kommentare	Die letzten Kommentare werden angezeigt	<p><b>Kann man dann auch über die neuesten Sachen diskutieren, wenn ich das richtig sehe. Finde ich auch ganz gut. Kann man seine Meinung teilen, sich die von anderen anschauen, was die davon halten. Kriegt man auch noch neue Informationen.</b></p> <p>Vermutungen... Sind ja quasi so Verschwörungstheorien. <b>Und dann kann man auch noch die Kommentare bewerten. Finde ich auch ganz gut. Kann man gleich das, was wahrscheinlich nicht so gut ist, aussortieren. Werden auch noch Fragen gestellt. Find ich an sich eine richtig gute Funktion.</b> Kann man von anderen Meinungen, Vermutungen und sowas heraus lesen.</p>	Die Kommentar-Funktion ist gut, weil man neue Informationen findet und seine Meinung sagen kann.	Die Kommentar-Funktion scheint der VP gut zu gefallen. Sie ist sowohl daran interessiert, was andere schreiben und fragen, als auch daran, dass man seine Meinung kund tun kann.	Kommen-tieren Positiv	Funktionen
33	11:55	Klickt zurück	Artikel wird angezeigt					
34	12:00	Klickt mit den Pfeilen rechts oben zu den nächsten Artikeln, klickt öfters hin und her	Artikel werden angezeigt					
35	12:12	Liest kurz in den Artikel "USA wollen Macht über Internet-Verwaltung abgeben" hinein	Artikel wird angezeigt					
36	12:19	Klickt wieder mit den Pfeilen durch	Artikel werden angezeigt	<b>Ich finde die Bilder auch ganz cool, die da immer beim Aufhänger sind.</b>	Die Bilder sind gut.	Der VP dürften Bilder wichtig sein.	Bilder Positiv	Optik, Design & Layout
37	12:40	Beginnt mit Finger-wischen durch die Artikel zu blättern	Artikel werden angezeigt					

38	12:44	Beginnt den Artikel "E-Zigaretten: Was erlaubt ist" zu lesen	Artikel wird angezeigt					
39	13:09	Beginnt mit Fingerwischen durch die Artikel zu blättern, vor und zurück	Artikel werden angezeigt	<p>Ja sind halt die verschiedenen Artikel. Ich find jetzt an sich nicht mehr so viel von der App. An sich kann man sich zu jedem Thema irgendwie Kommentare anschauen, aber...</p> <p><i>Tu einfach so lange du möchtest.</i> Soll ich auf die nächste Seite dann oder wie?</p> <p><i>Ganz wie du willst.</i></p>				
40	13:30	Beginnt erneut den Artikel "E-Zigaretten: Was erlaubt ist" zu lesen	Artikel wird angezeigt	<p><b>Find's auch gut, dass sie jetzt so Beispiele von öffentlichen Personen, die man einfach kennt, angeben. Gibt gleich mehr Bezug zum Artikel dann.</b> Interessiert gleich mehr finde ich. Also wenn man da oben schreibt, dass es Jonny Depp macht, liest man sich's eher durch.</p>	Es ist gut, dass sie Stars erwähnen. Das macht den Artikel interessanter.	Wenn Stars in Artikeln erwähnt werden, scheint das die VP besonders anzusprechen.	Interesse Society	VP
41	14:19	Schließt die App		Soll ich auf Heute gehen?				

## Interpretation: Heute

	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie	
	Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung			Positiv oder Negativ
1	00:04	Klickt auf Heute-Symbol	App beginnt zu laden	Dann auf Heute oder?				
2	00:25	Wartet	App ist fertig geladen, Startseite wird angezeigt	<b>Kommt mir besonders langsam vor.</b>	Die App ist langsam.	Die App ist für die VP zu langsam.	Ladezeit Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung



3	00:30	Scrollt auf der Startseite hin und her und betrachtet diese	Startseite wird angezeigt	Das ist ganz anders aufgebaut. <b>Da hat man nicht auf dem ersten Blick gleich alles, sondern kann sich aussuchen, was einen interessiert.</b> Oben geht so eine Leiste nach Zeitnehm ich an, ja. <b>Die größten Schlagzeilen sind gleich mit Bild angezeigt. Kann man gleich auf Wien, Lokales, Welt, Politik. Finde ich auch gut. Vielleicht interessiert's einen weniger, was wo anders passiert, sondern nur für dich.</b>	Es ist gut, dass man sich gleich am Anfang entscheiden kann, welche Themen einen interessieren.	Die Ressort-Auswahl auf der Startseite ganz oben ist für die VP praktisch, da sie nicht alles lesen muss.	Bedienung Startseite Ressort-Auswahl Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
4	01:11	Klickt auf den Button "Welt" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden		<i>Die VP entscheidet sich als erstes für das Ressort "Welt".</i>	Die VP scheint sich für das aktuelle Weltgeschehen zu interessieren.	Interesse Ressort Welt	VP
5	01:14	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Welt Heute.at"	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt - mit Slideshow oben, darunter die Schlagzeilen	<b>Find's jetzt eher unpassend, dass da steht "Airbus flog auf die Nase". Das ist Witz am falschen Ort.</b>	Die Überschrift finde ich unpassend.	Der Humor der Überschrift kommt bei der VP nicht gut an.	Sprache Überschrift Negativ	Text, Inhalt & Sprache
6	01:40	Klickt auf Artikel "Pilot brach Start ab: Airbus flog auf die Nase"	Artikel beginnt zu laden					
7	01:50	Liest den Artikel	Artikel "Pilot brach Start ab: Airbus flog auf die Nase" wird angezeigt					
8	02:02	Klickt mehrmals auf den Pfeil zurück	Seite "Welt Heute.at" wird wieder angezeigt	<b>Ich finde den Button zum zurück gehen viel zu klein, weil wenn man jetzt größere Finger hat, ist das voll schwierig dann.</b>	Der Zurück-Button ist zu klein.	Der Zurück-Button ist für die VP zu klein.	Bedienung Button Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
9	02:16	Klickt nochmals auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt					

10	02:21	Klickt auf den Button "Society" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden		<i>Die VP entscheidet sich als nächstes für das Ressort "Society".</i>	Die VP scheint sich für Society-Themen zu interessieren.	Interesse Ressort Society	VP
11	02:23	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Society Heute.at"	Seite "Society Heute.at" wird angezeigt. Am unteren Ende des Bildschirms poppt eine Werbung auf.	<b>Ja jetzt finde ich es nervig, dass da unten diese Werbung ist von diesen Klassenfoto, weil man quasi keine Wahl hat, man muss darauf reagieren. Ich find's einfacher, wenn man einfach nur drüber blättern kann.</b>	Werbung, die man aktiv wegklicken muss, nervt mich.	Die VP findet Werbung, die man aktiv beenden muss, als störend.	Pop-Up Negativ	Werbung
12	03:12	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
13	03:30	Klickt auf die Rubrik "Leser" im Menü	Seite beginnt zu laden					
14	03:33	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Leser Heute.at" und blättert oben durch die Slideshow	Seite "Leser Heute.at" wird angezeigt. Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln	<b>An sich fand ich jetzt die andere App irgendwie einfacher, weil man gleich am Anfang wusste, was man wo findet. Da braucht man auf jeden Fall länger.</b>	Ich weiß nicht genau, wo ich was finde. Die andere App war einfacher.	Die VP weiß nicht, wo sie was findet. Sie kennt sich nicht aus.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
15	04:22	Klickt auf den Artikel "LKW parkt gleich auf zwei Behindertenparkplätzen"	Artikel beginnt zu laden	<b>Also jetzt finde ich da die Überschrift ziemlich langweilig.</b>				
16	04:28	Liest den Artikel	Artikel "LKW parkt gleich auf zwei Behindertenparkplätzen" wird angezeigt	<b>Dass da einfach wer auf zwei Parkplätzen geparkt hat, finde ich ziemlich uninteressant. Aber jetzt startet glaub ich gleich die Diskussion, ob das wirklich so schlimm ist und so - wie jetzt, die Behindertenparkplätze, die ja meistens leer sind.</b>	Die Überschrift und das Thema des Artikels sind langweilig.	Das Thema des Artikels scheint die VP nicht zu interessieren.	Sprache Inhalt Langweilig Überschrift Negativ	Text, Inhalt & Sprache

17	04:54	Klickt mehrmals auf den Pfeil zurück, ohne Erfolg	Artikel wird noch immer angezeigt, Startseite beginnt nach einiger Zeit zu laden	<b>Liegt das am Internet oder ist die Seite an sich ein bisschen langsamer als die andere? Ich glaub da muss man einfach mehr laden bei der Seite oder? Finde ich auch wieder unnötig.</b>	Mir gefällt nicht, dass die App langsam ist. Ich denke es liegt daran, dass viel Inhalt geladen werden muss.	Die VP geht davon aus, dass die App zu überladen ist und deshalb zu langsam ist.	Ladezeit Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
18	05:18	Liest auf der Startseite	Startseite wird angezeigt					
19	05:33	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner wird angezeigt	<b>Na ich weiß nicht. Dafür hat man eigentlich auch eine App am Handy.</b>	Es gibt eigene Apps mit QR-Scanner.	Die VP empfindet den QR-Scanner als unnötig, weil es dazu auch eigene Apps gibt.	QR-Scanner Negativ	Funktionen
20	05:40	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter-Seite wird angezeigt		<i>Die VP betrachtet die Leserreporter-Funktion nur kurz und klickt gleich wieder weg.</i>	Die Funktion scheint die VP nicht zu interessieren.	Leserreporter Negativ	Funktionen
21	05:47	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird untereinander angezeigt	Da kann man sich eine Zeitung aussuchen. <b>Fand ich bei der Presse jetzt übersichtlicher. Da muss man, wenn man eine spätere sucht, ganz weit nach unten. Auch habe ich da jetzt nicht das Gefühl, dass man da jetzt alle findet. Und bei der Presse habe ich das Gefühl, da könnte man sogar noch von vor drei Jahren alle Zeitungen finden.</b>	Die E-Paper-Seite ist bei der Presse übersichtlicher. Ich habe nicht das Gefühl, dass ich hier alle Zeitungen finde.	Die VP empfindet die Auswahl der E-Papers unübersichtlich.	E-Paper Übersicht Negativ	Optik, Design & Layout
22	06:23	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menüleiste unten	Seite "HeuteTV", das Fernsehprogramm, wird angezeigt	Fernsehprogramm oder? <b>Das finde ich gar nicht schlecht. Ohne weiteres Suchen schauen, was man schauen kann.</b>	Ich finde es gut, dass man das Fernsehprogramm ohne Suchen hier findet.	Das Fernsehprogramm der App findet die VP praktisch.	Fernsehprogramm Positiv	Funktionen

23			<b>Aber ich finde sie ist total unübersichtlich diese App. Da fand ich jetzt die von der Presse um einiges besser, weil hier kennt man sich nie aus, wo man gerade ist.</b>	Die App ist unübersichtlich.	Die VP empfindet die App als unübersichtlich und kann sich nicht orientieren.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
24	07:15	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden				
25	07:17	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt				
26	07:25	Klickt auf den Artikel "Selfie einschicken und eine Reise gewinnen!" in der Slideshow	Artikel wird angezeigt	<b>Also die spricht mich jetzt nicht so an die App. Wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich auf jeden Fall die andere nehmen.</b>	Die App spricht mich nicht an. Die andere App gefällt mir besser.	Die Presse-App scheint der VP besser zu gefallen.	Interesse Negativ VP
27	07:43	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt				
28	07:52	Klickt auf die Rubrik "Zeitung" innerhalb der Schlagzeilen	Die Schlagzeilen, die angezeigt werden, verändern sich				
29	08:10	Klickt auf die Rubrik "Gewinnen" innerhalb der Schlagzeilen	Die Schlagzeilen, die angezeigt werden, verändern sich	Eigene Gewinnspiel-Seite oder was ist das? Ziemlich alle Gewinnspiele zusammen gefasst. Weiß nicht, wenn man auf sowas steht, ist das sicher nicht so schlecht. <b>Ich mach jetzt bei sowas nicht mit, darf ich auch gar nicht.</b>	Gewinnspiele interessieren mich nicht, weil ich zu jung dafür bin.	Die Gewinnspiele haben für die VP keine Bedeutung, weil sie weiß, dass sie noch nicht mitspielen darf.	Gewinnspiele Negativ Funktionen
30	08:43	Klickt auf die Rubrik "Top" innerhalb der Schlagzeilen	Die Schlagzeilen, die angezeigt werden, verändern sich				

31	08:56	Klickt auf den Artikel "2 Tote in der Ukraine - Jetzt wird geschossen"	Artikel beginnt zu laden	<b>Ich weiß nicht, ich bin mir immer unsicher, ob die jetzt die Überschriften ernst meinen, oder ob das ein Witz sein soll.</b>	Die Überschrift klingt wie ein Witz.			
32	09:00	Liest den Artikel	Artikel "2 Tote in der Ukraine - Jetzt wird geschossen" wird angezeigt	<b>"Jetzt wild geschossen." Weiß nicht, ob das jetzt so gut ist für eine Überschrift.</b> Kann auch einfach nur daran liegen, dass wir solche Witze machen. Ja wie gesagt, ich bin da nie sicher. "Wild hin und her gefeuert". Das kann sowohl ernst gemeint sein, als irgendwie witzig. Wobei ich dann... Ich meine jetzt da bei den Society-Sachen oder so find ich's passend. Aber bei sowas find ich's schon sehr - wie war das Wort - ja sehr objektiv bleiben und nicht irgendwie Witze machen oder so. "Inklusive Geiselnahme". Klingt ja irgendwie wie eine Buchbeschreibung.	Ich finde den Satz "Jetzt wild geschossen" nicht gut für eine Überschrift. Das könnte auch ein Witz sein.	Die VP betrachtet die Überschriften kritisch. Der Humor und der Schreibstil der Autoren kommen bei der VP teilweise nicht gut an.	Überschriften Humor Negativ	Text, Inhalt & Sprache
33	10:50	Liest und scrollt im Artikel ganz nach unten.	Teilen-Funktionen sind zu sehen	<b>Finde ich gar nicht schlecht, dass man die da teilen kann.</b> Auf Facebook oder auf Twitter, ich nehme mal an auch auf Instagram - wobei da wird ja mehr Essen gepostet.	Ich finde es gut, dass man Artikel teilen kann.	Die Sharing-Funktion gefällt der VP.	Teilen Positiv	Funktionen
34	11:04	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt					
35	11:16	Klickt auf die Abbildung der aktuellen Heute-Ausgabe auf der Startseite	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird untereinander angezeigt	<b>Kommt man ja auf 100 verschiedene Arten da hin. Auch ein bisschen verwirrend.</b>	Es ist verwirrend, dass man über verschiedene Wege zum selben Ziel kommt.	Die VP empfindet es als störend, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, zu demselben Ziel zu gelangen.	Bedienung Menüführung Verwirrend Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
36	11:26	Wählt eine Ausgabe aus	E-Paper beginnt zu laden	<b>Man kann sich eine von zehn Möglichkeiten aussuchen, auf die Zeitung zu kommen.</b> Hab ich nochmal drauf gedrückt aber irgendwie komm ich nicht auf die Zeitung. So jetzt.	Es gibt viele Möglichkeiten, zum E-Paper zu gelangen.			

37	11:45	Blättert durch die Ausgabe	E-Paper wird angezeigt, die Zeitung ist aber oben ein wenig abgeschnitten	<b>Habe das Gefühl, das ist irgendwie abgehackt. Da fehlt einfach oben etwas.</b>	Bei der Zeitung ist oben ein Teil abgeschnitten.	Die VP fühlt sich davon gestört, dass die Zeitung falsch angezeigt wird.	Fehler E-Paper Negativ	Optik, Design & Layout
38	12:10	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Startseite wird angezeigt					
39	12:20	Blättert durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen wechseln					
40	12:40	Klickt auf den Artikel "Endlich klar: Malaysia-Flieger wurde entführt" in der Slideshow	Artikel beginnt zu laden					
41	12:43	Liest den Artikel	Artikel "Endlich klar: Malaysia-Flieger wurde entführt" wird angezeigt	<b>Jetzt find ich's ein bisschen verwirrend, dass auf der anderen Seite irgendwer gesagt hat, das wäre absichtlich umgeleitet worden und hier meint, es wäre entführt worden. Ich meine, reden die jetzt von dem gleichen Flug, oder?</b> Auch wieder diese Kommentarfunktion.	Es ist verwirrend, dass im anderen Artikel andere Informationen zum entführten Flugzeug gestanden sind.	Die VP dürfte sich nicht ganz auskennen, wann welcher Artikel publiziert wurde und registriert nur, dass die Artikel verschiedene Aussagen treffen.	Inhalt Orientierung Negativ	Text, Inhalt & Sprache
42	14:09	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt	<b>Na ich finde die unübersichtlicher als die andere App.</b> Aber ich weiß nicht, was ich noch dazu sagen soll. Ich hab das Gefühl, ich hab schon alles gesagt.  <i>Möchtest du noch irgendetwas lesen?</i> Nicht wirklich.	Die Heute-App ist unübersichtlicher als die Presse-App.	Die VP empfindet die App als unübersichtlich.	Übersicht Negativ	Optik, Design & Layout
43	14:30	Klickt auf den Button "Society" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden	<b>Ich find's ganz gut, dass die da so ein Society-Ding haben. Das interessiert die Jugendlichen ja viel mehr als irgendwelche anderen...</b> Ich mein wir haben uns jetzt schon darüber unterhalten, was mit diesen Malaysia-Flieger war und sowas, aber es interessiert uns schon mehr, dass jetzt Selena Gomez und Justin Bieber wird zusammen sind und sowas.	Das Ressort Society finde ich gut, weil es Jugendliche interessiert.	Die VP scheint sich das Thema Society zu interessieren. Sie wollte die App eigentlich schon beenden und hat gesagt, sie möchte nichts mehr lesen. Dann hat die VP jedoch das Society-Ressort entdeckt und ist noch relativ lange in der App verblieben.	Interesse Ressort Society	VP

44	14:40	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Stars Heute.at"	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt	<p>Aber jetzt sowas. <b>Das sind halt Sachen, auf die klickt man einfach automatisch, weil's leicht zu Gesprächsstoff in der Klasse führt, weil's einen selber auch interessiert.</b></p> <p>Um ganz ehrlich zu sein, will ich jetzt nirgendwo drauf klicken, weil's überall um Sex geht.</p> <p><i>Du kannst überall drauf klicken, wo du möchtest.</i></p>	Society-Artikel interessieren mich und sorgen für Gesprächsstoff in der Klasse. Deswegen wählt man sie automatisch aus.	Das Thema Society scheint nicht nur die VP, sondern auch die KlassenkollegInnen der VP zu interessieren.	Interesse Ressort Society Soziales Umfeld	VP
45	15:11	Klickt auf den Artikel "Porno-Miley kann es nicht lassen!"	Artikel beginnt zu laden	Ja ich weiß nicht, das sind halt alles so...	VP liest mehrere Artikel über Hollywood-Stars.	Die VP liest einige Artikel aus dem Ressort Society und bildet sich zu vielen auch eine eigene Meinung. Die VP scheint sich daher sehr stark mit diesem Thema zu beschäftigen.	Interesse Ressort Society	VP
46	15:20	Liest den Artikel	Artikel "Porno-Miley kann es nicht lassen!" wird angezeigt	Naja, da wird jetzt die Möglichkeit, dass das irgendjemand anderer gepostet hat, ganz außer Acht gelassen. Weil es kann immer noch sein. Ich mein ich glaub's nicht, weil sie ist ja wirklich so, aber ein bisschen mehr Informationen oder Möglichkeiten könnte man da schon noch angeben. Jetzt klingt's wirklich so wie als wäre sie besoffen gewesen und hätte das gepostet und später wieder runter genommen, weil sie sich dachte, nicht so gut.				
47	16:03	Klickt auf den Pfeil zurück und liest erneut die Schlagzeilen auf der Seite "Stars Heute.at"	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt					
48	16:20	Klick auf Artikel "Sylvia Meis schockt mit Magersucht-Beichte"	Artikel beginnt zu laden					
49	16:26	Liest den Artikel	Artikel "Sylvia Meis schockt mit Magersucht-Beichte" wird angezeigt					

50	16:54	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite StarsHeute.at wird angezeigt	Also das lese ich jetzt nicht, weil ich's nicht Wert finde sozusagen. Nicht weil's jetzt nicht schlimm wäre oder so, aber ich finde, dass das nur sie was angeht.				
51	17:10	Liest auf der Seite "Stars Heute.at"	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt	Ich finde das ja gut, dass man das alles nachlesen kann, weil es sind Personen, die einfach jeden interessieren, aber manche Sachen sind das einfach nicht wert, dass man das postet. Ist meine Meinung, sieht jeder anders.				
52	17:34	Klickt auf den Artikel "Halle Berry: Plant sie die Scheidung von Matinez?"	Artikel beginnt zu laden	Sowas find ich... Wenn da jetzt kein Grund angegeben ist, dann ist das wieder nur eine Vermutung. Das find ich auch wieder unnötig.				
53	17:37	Liest den Artikel	Artikel "Halle Berry: Plant sie die Scheidung von Matinez?" wird angezeigt	Ich habe sowas alles auf Facebook abonniert und so und die haben alle... ich weiß nicht, die tun alle so, als wären sie "The Mentalist" und könnten von irgendwelchen Aktionen alles ablesen.				
54	18:03	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt					
55	18:09	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner wird angezeigt	<b>Also ich sehe jetzt nicht, wozu das hier gut sein soll. Weil ich kenn die Funktion. Ich hab sie aber noch nie benutzt. Uninteressant. Aber vielleicht kann man ja von der Zeitung dann dahin. Ich versteh's nur nicht ganz, wieso sie jetzt ausgerechnet bei der App dabei ist.</b>	Ich verstehe nicht, warum die App einen QR-Scanner hat.	Die VP hinterfragt den Zusammenhang zwischen dem QR-Scanner und der App. Der QR-Scanner würde für sie nur Sinn machen, wenn er mit der Zeitung verknüpft ist.	QR-Scanner Negativ	Funktionen
56	18:28	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter -Seite wird angezeigt	Kann ich auf die nächste App? <i>Es gibt keine nächste App.</i> Ich dachte es kommt noch eine.				



57	18:42	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt	<i>Möchtest du sie schließen?</i> Ja ich glaub schon. Also da find ich jetzt nicht mehr so viel. <b>Halt auf der Society-App könnte ich ewig bleiben, einfach nur weil's mich interessiert.</b>	Society-Artikel könnte ich ewig lesen. Das Thema interessiert mich.	Die VP interessiert sich für Stars & Society.	Interesse Ressort Society	VP
58	19:00	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	E-Paper wird angezeigt	<b>Weil ich auch quasi immer diejenige bin, die denen aus meine Klasse erzählt, was gerade passiert ist und so. Weil's die einfach alle interessiert, aber keiner irgendwie checkt wo er's herkriegt die Information.</b>	In meiner Klasse bin ich diejenige, die aktuelle Geschichten über Stars weiß und weiter erzählt.	Die VP interessiert sich für Society-Themen, da diese auch für Gesprächsstoff in der Klasse sorgen.	Interesse Ressort Society Soziales Umfeld	VP
59	19:18	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menü-Leiste unten	Seite "HeuteTV" wird angezeigt					
60	19:25	Klickt alle Symbole auf der Menüleiste unten einmal durch und zuletzt auf "Online"	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt	Wobei ich's dann irgendwie einfacher finde, wenn man die auf Twitter abonniert, weil dann kriegt man nur die Informationen zu den Stars, die einen wirklich interessieren.	Es ist einfacher, wenn man die Stars, die einen interessieren, auf Twitter beobachtet.	Die VP scheint sich nicht für alle Society-Artikel zu interessieren und findet Twitter daher praktischer.	Medienkonsum Negativ	VP
61	19:32	Klickt auf den Artikel "DAS ist Lindsay Lohans prominente Sex-Liebe"	Artikel beginnt zu laden					
62	19:36	Liest den Artikel	Artikel "DAS ist Lindsay Lohans prominente Sex-Liebe" wird angezeigt					
63	20:12	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "StarsHeute.at" wird angezeigt	<b>Also mich nervt dieser kleine Button da, da merke ich nie, ob ich wieder zurück gegangen bin oder ob ich mich verklickt habe.</b>	Der Zurück-Button nervt mich, weil er zu klein ist.	Der Zurück-Button ist für die VP zu klein.	Bedienung Button Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung

64	20:30	Klickt noch einmal auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden	<b>Also bei der App braucht man auf jeden Fall eine Weile bis man die versteht, besser versteht als die andere.</b>	Man braucht länger, um diese App zu verstehen.	Die VP findet die Bedienung der App nicht ganz einfach.	Bedienung Menüführung Verständlichkeit Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
65	20:43	Liest auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	Ich weiß nicht, brauchst du noch irgendwas? <i>Ganz deine Entscheidung, wie du willst.</i> Ich bin mir jetzt gerade nicht sicher. Ich kann hier alles ausprobieren. <b>Sport interessiert mich gar nicht. Und was in Wien passiert? Ich wohne hier nicht. Ich check jetzt auch nicht ganz den Unterschied, was in Wien passiert und Lokales. Ist mit Lokales jetzt Österreich gemeint?</b> Ich finde jetzt nicht mehr so viel, was mich da interessiert. Ich hab das Gefühl, dass ich alles gesehen hab, was ich sehen will. Klar es gibt dann immer noch so Sachen, die mich vielleicht interessieren, die ich nicht gefunden habe.	Sport und Wien interessieren mich nicht.	Die VP interessiert sich nicht für die Themen Sport und Wien.	Interesse Ressort Sport Negativ	VP
66				Ich verstehe den Unterschied zwischen den Ressorts "Wien" und "Lokales" nicht.	Die Bezeichnung der Ressorts sind für die VP zum Teil unklar.	Ressortnamen Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung	
67	22:03	Klickt auf den Button "Lokales" auf der Startseite	Seite "Lokales Heute.at" wird angezeigt					
68	22:18	Klickt auf den Artikel "Auto kam ins Schleudern und überschlug sich" in der Slideshow	Artikel wird angezeigt					
69	22:27	Schließt die App						

## Transkription: Interview

- 1 Du hast jetzt zwei Apps gesehen, welche davon hat dir denn besser gefallen?
- 2 Ahm, ich find nicht, dass ich jetzt sagen kann, dass mir eine besser gefallen hat. Vielleicht
- 3 die von der... also wenn ich jetzt nur so News über Politik und Wirtschaft und das ganze
- 4 Zeug, also nicht Society oder so, dann find ich die Presse besser, weil man viel

5 übersichtlicher alles findet und so. Und ... aber jetzt wo ich dieses Society-Ding gefunden  
6 habe bei der Heute, finde ich die auch gar nicht so schlecht, weil die darüber einfach alles  
7 zusammen fassen, was ich sonst schwer zu finden finde, weil sich die News-Sachen immer  
8 auf spezielle Stars beziehen. Aber an sich finde ich die Presse schon besser, weil sie viel  
9 einfacher zum Bedienen ist. So an sich kann man in fünf Sekunden die App verstehen. Wobei  
10 ich jetzt bei der Heute ein bisschen länger gebraucht habe.

11

12 *Was ist dir an der Presse alles positiv aufgefallen?*

13 Das man gleich am Anfang alle Schlagzeilen gesehen hat, und dass man einfach schon so  
14 einen kleinen Aufhänger gesehen hat. Und dann konnte man sich immer noch entscheiden,  
15 das will ich lesen, das will ich nicht lesen, ohne dass man jetzt da irgendwelche ewig langen  
16 Dinge durchgehen muss. Ist ganz anders, wie wenn man Zeitung liest. Das muss man gleich  
17 weiter blättern und hat gleich den riesen Text vor sich und da interessiert es einen gleich  
18 weniger. Wenn man sich erst einmal für das Thema entscheiden kann, und dann den riesen  
19 Text sieht, dann ist es wieder ganz was anderes, dann schreckt diese lange Sache nicht mehr  
20 so ab, die Texte.

21

22 *Ist dir auch etwas negativ aufgefallen an der Presse?*

23 Ja so direkt eigentlich nichts, nichts Negatives, was mir nicht gefallen hätte. Sachen, wo ich  
24 einfach keine Meinung dazu habe. Ich meine, Werbung finde ich immer nervig, aber muss  
25 sein. Manchmal ist die Werbung vielleicht auch für jemanden interessant, für mich jetzt  
26 generell nicht. Ich blende das schon total aus.

27

28 *Was ist dir an der Heute-App positiv aufgefallen?*

29 Dass man am Anfang gleich aussuchen konnte, was einen interessiert, ob Lokales, Politik  
30 oder Wirtschaft oder Sport. Das man gleich, wenn man nur die Fußball-Ergebnisse sehen will,  
31 man wirklich auch nicht irgendwie den Rest sehen muss, sondern gleich das findet, was man  
32 sucht. Also wenn man was Spezielles sucht, finde ich die Heute auf jeden Fall besser und  
33 eben auch dieses Society. Ist für mich jetzt persönlich interessanter als der Rest. Da hätte  
34 man vielleicht noch ein paar mehr Möglichkeiten einbringen können. Ein bisschen zu viel  
35 Spekulation, aber...

36

37 *Was ist dir negativ aufgefallen an der Heute?*

38 Dass da einmal die Werbung aufgeblendet wurde, das finde ich ein bisschen nervig, weil man  
39 keine Wahl hat, weil man drauf reagieren muss, weil man sie nicht ausblenden kann,  
40 sondern weil man es schließen muss, damit man weiter machen kann. Finde ich ur nervig  
41 sowas. Auch dass es... ich hab manchmal das Gefühl gehabt, sie haben sich bemüht so viel  
42 wie möglich, so viele Funktionen einzubauen, obwohl es nicht nötig ist. Man konnte  
43 irgendwie auf drei verschiedene Arten zu einem Punkt gelangen, was jetzt an sich vielleicht  
44 nicht schlecht ist, aber es macht halt die App auch langsamer wenn es zu viel Verschiedenes  
45 gibt. Ich finde das sollte man eher schlicht halten, damit die App auch wirklich schnell  
46 reagiert, auch bei schlechtem Empfang.

47

48 *Ich hab gesehen, du hast vor allem Artikel gelesen zu dem vermissten Flugzeug, zur Krim*  
49 *teilweise und Society-Themen. Warum gerade diese drei Themen?*

50 Ahm, weil ich eine Freundin von mir, die hat das irgendwie total beschäftigt mit diesem  
51 Flugzeug, und die hat mich da die ganze Zeit auf den neuesten Stand gebracht, obwohl ich  
52 nicht immer das Gefühl habe, ich kann ihr alles glauben. Deswegen wollte ich selber einmal  
53 nachlesen, was da jetzt wirklich ist. Ich finde es auch immer ... es gibt ja dieses Sprichwort  
54 "only bad news are good news" und es stimmt halt wirklich. Es ist viel interessanter, wenn  
55 irgendwas Schlechtes passiert. Ich mein, wenn man jetzt irgendwie sagt, der hat wiederum  
56 was Gutes gemacht, dann interessiert es die meisten Leute nicht. Ich weiß nicht warum, aber  
57 man schaut sich eher das an, wo was Schlimmes passiert ist. Vielleicht auch weil es genau  
58 das ist, wovor man Angst hat oder so, ich weiß nicht genau. Aber das lag jetzt eher nur  
59 daran, dass ich irgendwie da auf den neusten Stand von meiner Freundin gebracht wurde  
60 und da vielleicht auch mal mitreden wollte. Ahm... das andere hatte ich nur angeklickt, weil  
61 ich die Überschrift ein bisschen komisch fand und ich wollt jetzt den Text dazu sehen, um die  
62 Überschrift überhaupt zu verstehen. Das hat mich dann aber auch wenig interessiert  
63 danach, liegt einfach nur daran, dass ich mit Politik nichts am Hut hab. Und Society eben,  
64 weil ich glaube das ist generell für die Jugend viel interessanter, auch weil ich mich da  
65 ziemlich gut auskenne, welche Schauspieler, welche Sänger gerade was machen. Interessiert  
66 mich einfach sehr und deswegen schaue ich da immer nach, um auf dem neuesten Stand zu  
67 sein.

68

69 *Vor allem bei der Presse hast du die Bilder erwähnt bei den Artikeln. Sind dir Bilder wichtig in*  
70 *einer App oder bei einem Artikel?*

71 Wenn es interessante Bilder sind ja. Also sowohl vom Thema interessant, auch von der  
72 Machart, sowas wie wenn es ganz was anderes ist, schwarz-weiß ist oder mit Farbe. Manche  
73 Sachen wirken so, wirken so. Also mich hat Fotografie schon eine Weile lang interessiert und  
74 deshalb finde ich Fotos an sich schon sehr wichtig, auch ... es macht das ganze viel  
75 interessanter. Wenn du nur so einen Batzen Text vor dir hast, dann hast du nicht wirklich  
76 Lust es zu lesen. Wenn du jetzt noch ein Bild drüber hast, dir vielleicht besser was drunter  
77 vorstellen kannst. Ich finde es ganz gut, dass es die Bilder gibt, ich finde es wichtig.

78

79 *Diese Slideshow, die du dir angeschaut hast: Da hatte ich den Eindruck, dass es dich nicht*  
80 *wahnsinnig interessiert hat, obwohl da viele Bilder waren...*

81 Ich fand die Machart von den Bildern gar nicht schlecht, hat mir gut gefallen so wie die Bilder  
82 ausgesehen haben und so, aber sie haben mir nicht viel gesagt. Ich musste drunter schon  
83 den Text lesen und ich fand das dann eher uninteressant. Ich weiß nicht, ich finde die Bilder  
84 zum Artikel machen Sinn, aber nur Bilder, da kann man sich nichts drunter vorstellen, was  
85 das jetzt ist. Macht wenig Sinn.

86

87 *Mir ist aufgefallen, bei der Presse-App hast du die Kommentare relativ lange gelesen.*  
88 *Würdest du das selber auch machen, einen Artikel kommentieren?*

89 Also ich hab das noch nicht bei einer App, bei Presse oder so, gemacht, aber ich gebe schon  
90 gerne meine Meinung ab, um zu wissen, was andere Leute davon halten, mich vielleicht

91 umstimmen, und mir vielleicht irgendwelche Fakten liefern, die ich nicht beachtet habe, und  
92 dann vielleicht meine Meinung ändern. Das finde ich immer ganz gut, weil man sonst nicht  
93 immer nur auf dem festhält, was man selbst weiß, und so können dann auch andere deine  
94 Meinung beurteilen sozusagen. Kann man auch mit denen noch diskutieren, vielleicht sie  
95 umstimmen. Ich finde dieses interagieren, finde ich ganz gut.

96

97 *Du hast auch gesehen, dass man Artikel teilen kann. Würdest du das machen?*

98 Also es kommt jetzt drauf an. Ich würde jetzt nichts von Politik oder Wirtschaft teilen, weil  
99 dann einfach jeder fragen würde, so "Hey, warum postest du sowas. Interessiert uns doch  
100 alle nicht". Das würde auch keinen interessieren, interessiert mich auch selber nicht. Aber  
101 wenn es jetzt um Stars geht, zum Beispiel... jetzt spezielle Leute interessiert von denen ich  
102 es weiß. Zum Beispiel eine Freundin von mir, die steht total auf Rihanna. Dann hätt ich das  
103 wahrscheinlich gepostet, damit sie auf dem neusten Stand ist. Oder auch wenn es etwas ist,  
104 was mir selber wichtig ist, dass ich es dann mit anderen Leuten teilen kann, sie fragen kann,  
105 was sie davon halten. Es ist ganz wie mit der Kommentar-Funktion, nur dass es dann auf  
106 meinem eigenen Account ist, auf Twitter und auf Facebook.

107

108 *Kannst du dir generell vorstellen, dass du eine der beiden Apps in Zukunft verwendest?*

109 Ja schon. Ich meine, wenn es das für mein Handy geben würde, aber... Obwohl ich dann  
110 eher wahrscheinlich die Heute nehmen würde, wegen dieser Society-Funktion. Weil mich  
111 generell, wenn was Schlimmes passiert, dann krieg ich's von meiner Freundin mit, die liest  
112 Zeitung, aber sonst interessiert es mich wenig, ob der Politiker wieder Mist gebaut hat oder  
113 so. Ich muss das nicht lesen, um zu wissen, dass irgendwas falsch ist und so.

114

115 *Und in welchen Situationen würdest du diese App verwenden?*

116 Wenn mir langweilig ist, auf dem Weg zur Schule, im Bus oder so. Oder wenn ich gerade  
117 Pause habe in der Schule und nix zu tun hab. Normalerweise habe ich ein Buch dabei, aber  
118 manchmal bin ich auch einfach so und schau auf meinen Apps rum. Das würd ich auf jeden  
119 Fall machen, weil man sich dann auch austauschen kann mit anderen.

120

121 *Du hast gesagt, wenn es das für dein Handy geben würde. Hast du schon mal eine Newsapp  
122 herunter geladen auf dein Handy?*

123 Ich habe mal eine App, ich glaube den Standard, ich bin mit nicht mehr ganz sicher, ist  
124 schon länger her, da hatte ich noch ein Samsung. Aber die habe ich kaum verwendet. Aber  
125 das lag mehr daran, dass ich da noch so in meiner eigenen Welt irgendwie gelebt habe und  
126 mir das ziemlich wurscht war, was um mich herum passiert.

127

128 *Das heißt momentan hast du keine Newsapp auf deinem Handy?*

129 Nein.

130

131 *Welches Handy hast du?*

132 Nokia Lumia 520 oder so.

133

134 *Wozu benutzt du dein Handy eigentlich hauptsächlich. Was tust du alles damit?*

135 Hauptsächlich bin ich auf WhatsApp und schreib mit irgendwelchen Freunden oder frag, was  
136 Hausübung ist, oder sowas. Ich bin viel auf Facebook mit meinem Handy, weil das einfach  
137 super geht neben dem Fernsehen oder so, dass man dann eben auf dem neusten Stand ist,  
138 weil man Facebook liest. Ich hab gar nicht so viele Apps oben. Ich spiele auf keinen Fall  
139 Spiele. Das, finde ich, ist die schlimmste Zeitverschwendung. Und ich telefoniere ziemlich  
140 viel mit Freunden. Das ist eigentlich wozu ich hauptsächlich mein Handy verwende. Und auch  
141 wenn ich unterwegs bin und wir diskutieren gerade über ein Thema, dann google ich immer  
142 ganz schnell nach, was jetzt ist. Also Google... ich hab Bing. Schau halt nach, was jetzt die  
143 richtige Antwort drauf ist. Und auch im Englischunterricht ist es mein Wörterbuch sozusagen.  
144 Da hab ich eine App.

145

146 *Du hast Facebook schon angesprochen. Bist du in sozialen Netzwerken und welche benutzt  
147 du da?*

148 Ich bin auf Facebook und ich bin auf Twitter. Und dann hab ich noch Accounts auf Hollywood-  
149 Life und so, damit ich da mitmischen kann. So Sachen, wo man einfach nur Name und E-Mail  
150 angibt, damit man posten kann. Aber hauptsächlich bin ich auf Facebook, um mit Freunden  
151 zu schreiben. Und auf Twitter interessiert mich mehr, was die Stars machen.

152

153 *Wie ist das bei dir zu Hause: Welche digitalen Geräte hast du zu Hause?*

154 Also ich hab einen alten Laptop und einen neuen Laptop, weil der alte einfach nicht  
155 funktioniert. Auf dem neuen kann ich Sims spielen, das ist mir wichtig. Ich hab einen  
156 Fernseher im Zimmer, ich hab ein Handy, ich hab einen iPod, ich habe Gameboys und ich  
157 hab eine xBox, also eine Spielkonsole, und lass mal überlegen, das sollte es eigentlich  
158 gewesen sein.

159

160 *Informierst du dich über das aktuelle Weltgeschehen? Und wenn ja, wie oft?*

161 Also jetzt so Zeitung lesen und sowas tue ich relativ selten. Wenn ich in der Früh zu früh  
162 aufgestanden bin und dann noch ein bisschen Zeit hab, dann lese ich vielleicht noch ein  
163 bisschen in der Zeitung, aber dann bin ich meistens nach den ersten drei Seiten schon  
164 gelangweilt und dann höre ich auf. Manchmal lese ich einfach nur die Schlagzeilen um  
165 irgendwen dann zu fragen, falls es irgendwie interessant ist. Aber mich interessiert sehr  
166 wenig, was auf der Welt jetzt so schief läuft. Wenn es mich im Moment nicht beeinflusst...  
167 ich mein ich kann mir vorstellen, dass ich später auf jeden Fall mich weiter informiere, aber  
168 im Moment finde ich's mehr belastend, wenn man über alles Bescheid weiß.

169

170 *Und wie ist das mit Fernsehen oder Radio? Bekommst du da aktuelles Geschehen mit?*

171 Ich höre viel FM4 und da kriegt man auch immer diese Updates. Die höre ich mir dann schon  
172 an. Und wenn meine Mutter am Abend bevor wir fernsehen noch die Nachrichten schaut und  
173 kocht währenddessen, dann krieg ich's auch so mit einem Ohr mit. Aber mehr über FM4.

174

175 *So jetzt noch ein paar Fragen zu dir: In welche Schule gehst du und in welche Klasse gehst  
176 du?*

177 Ich geh ins Bundesgymnasium in Salzburg in die 4c. Aber ich hab die 3. wiederholt, sonst  
178 wär ich eigentlich in der 5.

179

180 *Wenn du nicht in der Schule bist, was machst du so in deiner Freizeit?*

181 Also ich liebe Serien und Filme schauen. Das mach ich sehr gerne, da mache ich auch  
182 eigentlich fast jedes Wochenende mit Freunden was aus und wir schauen zusammen Filme.  
183 Und ich gehe fast jede Woche ins Kino, wenn was Gutes läuft. ich bin viel am Skaterplatz,  
184 obwohl es meine Mutter weniger mitkriegt. Ich sag immer nur, ich geh mit Freunden weg,  
185 und dann schauen wir, was wir machen. Wir sind dann entweder am Skaterplatz oder wir  
186 gehen irgendwo was trinken oder so. Und ich nehme Schauspielunterricht, da bin ich immer  
187 am Freitag. Ich gebe Nachhilfe. Also ich verbringe eigentlich viel Zeit zu Hause, aber dann  
188 mit Freunden.

189

190 *Wenn du mit deinen Freunden zusammen sitzt, über welche Themen unterhaltet ihr euch da  
191 so?*

192 Abgesehen von uns selber... Kommt drauf an mit wem. Mit meinem besten Freund kann ich  
193 nicht über Society oder so sprechen, weil er sich überhaupt nicht dafür interessiert. Dem ist  
194 das so wurscht, ob der jetzt wieder Nacktfotos gepostet hat und da irgendwas passiert ist,  
195 interessiert ihn wenig. Da reden wir dann über was uns grad einfällt. Vielleicht lästern wir  
196 dann auch über andere Leute. Jetzt nicht über Nachrichten oder so. Eigentlich was uns grad  
197 einfällt, egal was. Wird nicht langweilig. Wir diskutieren darüber, was das beliebteste  
198 Nahrungsmittel ist oder reden einfach darüber, wenn irgendwer wieder irgendwas Peinliches  
199 gemacht hat.

200

201 *Und wie ist das mit deinen Eltern? Worüber unterhältst du dich mit denen?*

202 Ich bin grad in so einer Phase, da nervt es mich eher, wenn ich mit meinen Eltern rede, aber  
203 wenn dann diskutieren wird über so Sachen wie, dass es in Russland verboten ist  
204 homosexuell zu sein oder sowas, weil mich das beschäftigt, weil ich das nicht okay find.  
205 Wenn es um moralische Themen geht oder sowas, dann rede ich sehr gerne mit meiner  
206 Mutter drüber, weil die mir dann immer ... mit der kann man sehr gut über was diskutieren.  
207 Mit meinem Vater rede ich hauptsächlich darüber, ob er mir das finanzieren kann oder das.  
208 Oder wir diskutieren oder Kochen oder so, weil er ein guter Koch ist und ich auch Spaß daran  
209 hab.

210

211 *Sprichst du mit deinen Eltern oder deinen Freunden über Politik?*

212 Nein überhaupt nicht, weil ich mich überhaupt nicht auskenne. Also ich kann es jetzt auch  
213 nicht sagen, wer jetzt keine Ahnung Bundesminister da und da ist... ich hab keine Ahnung,  
214 wer bei uns was zu sagen hat. Ich weiß nur das Nötigste, wenn jetzt wieder ein Gesetz  
215 gemacht wurde, was total unnötig ist oder so. Und dann diskutieren wir darüber, aber Politik  
216 an sich interessiert uns alle sehr wenig. Einer geht regelmäßig auf Demos und sowas, aber  
217 da hab ich auch mehr das Gefühl, dass er einfach das Gefühl von Gemeinschaft braucht.

218

219 *Was machen deine Eltern eigentlich beruflich?*

220 Meine Mutter ist Künstlerin und studiert Kunstgeschichte in Salzburg und mein Vater arbeitet  
 221 jetzt wenig, kaum noch, ist quasi in Pension, aber früher hat ihm eine Firma gehört, die hat  
 222 Autotransport gemacht, war eigentlich ziemlich erfolgreich damit.  
 223  
 224 *Wie schaut es bei dir aus? Was willst du einmal machen später?*  
 225 Also ich würde liebend gerne schauspielern. Mir macht das super viel Spaß. Wie realistisch  
 226 das jetzt ist, wird sich zeigen, aber es ist erst mal der Plan den Schauspielunterricht weiter  
 227 zu machen, weil mir der echt viel Spaß macht.

**Interpretation: Interview**

Zeile im Transkript	Frage	Antwort	Paraphrase	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
1	Du hast jetzt zwei Apps gesehen, welche davon hat dir denn besser gefallen?	[...] also wenn ich jetzt nur so News über Politik und Wirtschaft und das ganze Zeug, also nicht Society oder so, dann finde ich die Presse besser, weil man viel übersichtlicher alles findet und so.	Wenn ich mich über Politik und Wirtschaft informieren will, finde ich die Presse besser, weil sie übersichtlicher ist.	Die VP unterscheidet ganz klar zwischen den beiden Apps und würde beide mit einer unterschiedlichen Intention verwenden. Die Presse ist für sie die bessere App, wenn man sich über Politik und Wirtschaft informieren möchte. Die Heute spricht sie wegen der Society-Themen an.	Interesse Politik Wirtschaft Society	VP
2		[...] aber jetzt wo ich dieses Society-Ding gefunden hab bei der Heute, finde ich die auch gar nicht so schlecht, weil die darüber einfach alles zusammen fassen, was ich sonst schwer zu finden finde, weil sich die News-Sachen immer auf spezielle Stars beziehen.	Die Heute finde ich wegen den Society-Themen gut. Dort ist alles zusammen gefasst, was ich sonst nur schwer finde.			
3		Aber an sich finde ich die Presse schon besser, weil sie viel einfacher zum bedienen ist. So an sich kann man in fünf Sekunden die App verstehen. Wobei ich jetzt bei der Heute ein bisschen länger gebraucht hab.	Die Presse finde ich besser, weil sie einfacher zum Bedienen ist. Man kann sie schneller verstehen als die Heute.			



4	12 - 18	<i>Was ist dir an der Presse alles positiv aufgefallen?</i>	Das man gleich am Anfang alle Schlagzeilen gesehen hat, und dass man einfach schon so einen kleinen Aufhänger gesehen hat. Und dann konnte man sich immer noch entscheiden, das will ich nicht lesen, ohne dass man jetzt da irgendwelche ewig langen Dinge durchgehen muss. Ist ganz anders, wie wenn man Zeitung liest. Da muss man gleich weiter blättern und hat gleich den riesen Text vor sich und da interessiert es einen gleich weniger.	Ich fand es gut, dass bei der Presse auf der Startseite die Anreißer zu sehen sind, da man sich so entscheiden kann, was man lesen will, ohne zu viel lesen zu müssen. Das ist besser als in einer Zeitung.	Die VP möchte sich offensichtlich einen raschen Überblick verschaffen, ohne zu viel lesen zu müssen. Die Anreißer auf der Startseite der Presse helfen ihr dabei. Der VP ist das Lesen von Newsapps auf Grund des schnellen Überblicks sympathischer als das Lesen einer Zeitung.	Überblick Kurze Texte Positiv Presse	Text, Inhalt & Sprache
5	22- 26	<i>Ist dir auch etwas negativ aufgefallen an der Presse?</i>	Ja so direkt eigentlich nichts, nichts Negatives, was mir nicht gefallen hätte. [...] Ich meine, Werbung finde ich immer nervig, aber muss sein. Manchmal ist die Werbung vielleicht auch für jemanden interessant, für mich jetzt generell nicht. Ich blende das schon total aus.	Mir ist nichts Negatives aufgefallen. Nur die Werbung finde ich nervig.	Bei der Presse ist der VP nur die Werbung negativ aufgefallen. Sie dürfte diese aber nur ein wenig störend empfinden, da sie sich auch bewusst ist, dass Werbung sein muss und vielleicht auch für manche interessant ist.	Negativ	Werbung
6	28 - 33	<i>Was ist dir an der Heute-App positiv aufgefallen?</i>	Dass man am Anfang gleich aussuchen konnte, was einen interessiert, ob Lokales, Politik oder Wirtschaft oder Sport. Dass man gleich, wenn man nur die Fußball-Ergebnisse sehen will, man wirklich auch nicht irgendwie den Rest sehen muss, sondern gleich das findet, was man sucht.  Also wenn man was Spezielles sucht, finde ich die Heute auf jeden Fall besser und eben auch diese Society. Ist für mich jetzt persönlich interessanter als der Rest.	Bei der Heute ist gut, dass man auf der Startseite aussuchen kann, welches Ressort einen interessiert. Man muss nur das sehen, was einen interessiert. Wenn man spezielle Interessen hat, ist die Heute besser.	Auch hier zeigt sich, dass es die VP schätzt, wenn sie nur das lesen muss, was sie wirklich interessiert, und wenn sie sich einen schnellen Überblick verschaffen kann.	Bedienung Auswahl Startseite Heute Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung

7	37 - 41	<i>Was ist dir negativ aufgefallen an der Heute?</i>	Dass da einmal die Werbung aufgeblendet wurde, das finde ich ein bisschen nervig, weil man keine Wahl hat, weil man darauf reagieren muss, weil man sie nicht ausblenden kann, sondern weil man es schließen muss, damit man weiter machen kann. Finde ich ur nervig sowas. [...]	Ich finde es nervig, wenn man auf Werbung reagieren muss und sie nicht ausblenden kann.	Werbung wird von der VP vor allem dann als störend empfunden, wenn man sie aktiv wieder wegklicken muss, also in Form von Pop-Ups. Normale Werbung, die man überspringen kann, dürfte die VP als weniger störend empfinden.	Pop-Up Negativ	Werbung
8	42 - 46	<i>Was ist dir negativ aufgefallen an der Heute?</i>	[...] Man konnte irgendwie auf drei verschiedene Arten zu einem Punkt gelangen, was jetzt an sich vielleicht nicht schlecht ist, aber es macht halt die App auch langsamer, wenn es zu viel Verschiedenes gibt. Ich finde, das sollte man eher schlicht halten, damit die App auch wirklich schnell reagiert, auch bei schlechtem Empfang.	Es macht die App langsam, dass es zu viele Möglichkeiten gibt, zu einem Ziel zu gelangen. Man sollte die App eher schlicht halten.	Der VP dürften kurze Ladezeiten wichtig sein. Sie hat die App offensichtlich als zu vollgestopft empfunden und das als Grund dafür gesehen, dass die App langsam war.	Ladezeiten Heute Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
9	48 - 53	<i>Ich hab gesehen, du hast vor allem Artikel gelesen zu dem vermissten Flugzeug, zur Krim teilweise und Society-Themen. Warum gerade diese drei Themen?</i>	Ahm weil ich eine Freundin von mir, die hat das irgendwie total beschäftigt mit diesem Flugzeug, und die hat mich da die ganze Zeit auf den neuesten Stand gebracht, obwohl ich nicht immer das Gefühl habe, ich kann ihr alles glauben. Deswegen wollte ich selber einmal nachlesen, was da jetzt wirklich ist.	Ich habe Artikel zum Flugzeugabsturz gelesen, weil eine Freundin oft davon erzählt hat, und ich mich selbst informieren wollte, was genau passiert ist.	Das Interesse der VP dürfte unter anderem durch ihren Freundeskreis beeinflusst sein.	Soziales Umfeld Freunde	VP
10	63 - 67	<i>Was ist dir negativ aufgefallen an der Heute?</i>	Und Society eben weil, ich glaub das ist generell für die Jugend viel interessanter, auch weil ich mich da ziemlich gut auskenne, welche Schauspieler, welche Sänger grad was machen. Interessiert mich einfach sehr und deswegen schau ich da immer nach, um auf dem neuesten Stand zu sein.	Society ist für die Jugend interessant. Ich interessiere mich auch sehr dafür und kenne mich aus.	Die VP ist stark am Thema Society interessiert.	Interesse Society	VP

11	69 - 77	<p><i>Vor allem bei der Presse hast du die Bilder erwähnt bei den Artikeln. Sind dir Bilder wichtig in einer App oder bei einem Artikel?</i></p>	<p>[...] Also mich hat Fotografie schon eine Weile lang interessiert und deshalb finde ich Fotos an sich schon sehr wichtig, auch ... es macht das ganze viel interessanter. Wenn du nur so einen Batzen Text vor dir hast, dann hast du nicht wirklich Lust es zu lesen. Wenn du jetzt noch ein Bild drüber hast, dir vielleicht besser was drunter vorstellen kannst, ich finde es ganz gut, dass es die Bilder gibt, ich finde es wichtig.</p>	<p>Ich finde Fotos wichtig. Sie machen einen Text viel interessanter und du kannst dir besser etwas darunter vorstellen.</p>	<p>Obwohl die VP Wert auf gute Bilder legt, hat sie die eigene Galerien-Seite der Presse nicht angesprochen. Sie hat die Bilder als nichtssagend empfunden, was möglicherweise auch an den Themen gelegen ist.</p>	<p>Galerien Bilder Presse</p>	<p>Optik, Design &amp; Layout</p>
12	79 - 85	<p><i>Diese Slideshow, die du dir angeschaut hast: Da hatte ich den Eindruck, dass es dich nicht wahnsinnig interessiert hat, obwohl da viele Bilder waren...</i></p>	<p>Ich fand die Machart von den Bildern gar nicht schlecht, hat mir gut gefallen so wie die Bilder ausgesehen haben und so, aber sie haben mir nicht viel gesagt. Ich musste drunter schon den Text lesen und ich fand das dann eher uninteressant. Ich weiß nicht, ich finde die Bilder zum Artikel machen Sinn, aber nur Bilder, da kann man sich nichts drunter vorstellen, was das jetzt ist, macht wenig Sinn.</p>	<p>Die Machart der Bilder in den Slideshows war gut, aber die Bilder waren ohne den Text nichtssagend. Ich finde Bilder bei einem Artikel machen Sinn. Eigene Slideshows, aber nicht.</p>			<p>Text, Inhalt &amp; Sprache</p>
13	87 - 95	<p><i>Mir ist aufgefallen, bei der Presse-App hast du die Kommentare relativ lange gelesen. Würdest du das selber auch machen, einen Artikel kommentieren?</i></p>	<p>Also ich hab das noch nicht bei einer App, bei Presse oder so, gemacht, aber ich gebe schon gerne meine Meinung ab, um zu wissen, was andere Leute davon halten, mich vielleicht umstimmen, und mir vielleicht irgendwelche Fakten liefern, die ich nicht beachtet habe, und dann vielleicht meine Meinung ändern. [...] Ich finde dieses Interagieren, finde ich ganz gut.</p>	<p>Ich finde Interaktion gut. Ich sage gerne meine Meinung, um mit anderen darüber diskutieren zu können.</p>	<p>Die VP findet die Kommentar-Funktion offensichtlich gut, da ihr die Interaktion mit anderen Menschen wichtig ist.</p>	<p>Kommentare Positiv</p>	<p>Funktionen</p>

14	97 - 106	<i>Du hast auch gesehen, dass man Artikel teilen kann. Würdest du das machen?</i>	Ich würde jetzt nichts von Politik oder Wirtschaft teilen, [...] Das würde auch keinen interessieren, interessiert mich auch selber nicht. Aber wenn es jetzt um Stars geht, zum Beispiel... jetzt spezielle Leute interessiert von denen ich es weiß. Zum Beispiel eine Freundin von mir, die steht total auf Rihanna. Dann hätte ich das wahrscheinlich gepostet, damit sie auf dem neusten Stand ist. Oder auch, wenn es etwas ist, was mir selber wichtig ist, dass ich es dann mit anderen Leuten teilen kann, sie fragen kann, was sie davon halten. Es ist ganz wie mit der Kommentar-Funktion, nur dass es dann auf meinem eigenen Account ist, auf Twitter und auf Facebook.	Ich würde keine Artikel über Politik oder Wirtschaft teilen, weil es niemanden interessiert. Artikel über Stars würde ich teilen, damit es Freunde, die sich dafür interessieren, lesen können. Es ist mir auch wichtig, die Meinung von anderen zu hören.	Der VP scheint die Interaktion mit FreundInnen besonders wichtig sein. Artikel, die ihre FreundInnen nicht interessieren, würde sie auch nicht teilen.	Teilen	Funktionen
15	108 - 113	<i>Kannst du dir generell vorstellen, dass du eine der beiden Apps in Zukunft verwendest?</i>	Ja schon. [...] Obwohl ich dann eher wahrscheinlich die Heute nehmen würde wegen dieser Society-Funktion.	Ich kann mir vorstellen, die Heute zu verwenden, wegen den Society-Artikeln.	Obwohl die VP angegeben hat, dass ihr die Presse-App besser gefallen hat, würde sie trotzdem eher die Heute verwenden. Die Society-Themen scheinen ihr wichtiger zu sein als die einfache Bedienung.	Interesse Society	VP
16			Weil mich generell, wenn was Schlimmes passiert, dann krieg ich's von meiner Freundin mit, die liest Zeitung, aber sonst interessiert es mich wenig, ob der Politiker wieder Mist gebaut hat oder so. [...]	Wenn etwas Schlimmes passiert, bekomme ich es von meinen Freunden mit. Politik interessiert mich nicht.	Die VP verlässt sich auf ihr soziales Umfeld, um über das aktuelle Geschehen informiert zu sein.	Soziales Umfeld Freunde	VP
17	115 - 119	<i>Und in welchen Situationen würdest du diese App verwenden?</i>	Wenn mir langweilig ist, auf dem Weg zur Schule, im Bus oder so. Oder wenn ich grad Pause hab in der Schule und nichts zu tun hab.	Ich würde die App verwenden, wenn mir langweilig ist.	Die VP sieht die App als gute Möglichkeit zum Zeitvertreib.	Medienkonsum Newsapp Zeitvertreib	VP

18	121 - 126	<i>Hast du schon einmal eine Newsapp herunter geladen auf dein Handy?</i>	Ich habe mal eine App, ich glaub den Standard, ich bin mir nicht mehr ganz sicher, ist schon länger her, da hatte ich noch ein Samsung. Aber die habe ich kaum verwendet.	Ich habe auf meinem alten Handy eine Newsapps, ich glaube den Standard, gehabt. Ich habe sie aber kaum verwendet.	Die VP ist schon einmal in Kontakt mit Newsapps gekommen. Sie scheint sich also grundlegend dafür zu interessieren.	Medienkonsum Newsapp	VP
19	134 - 144	<i>Wozu benutzt du dein Handy eigentlich hauptsächlich. Was tust du alles damit?</i>	Hauptsächlich bin ich auf WhatsApp und schreib mit irgendwelchen Freunden oder frage, was Hausübung ist, oder sowas. Ich bin viel auf Facebook mit meinem Handy, weil das einfach super geht neben dem Fernsehen oder so, dass man dann eben auf dem neusten Stand ist, weil man Facebook liest. Ich habe gar nicht so viele Apps oben. Ich spiel auf keinen Fall Spiele. Das finde ich ist die schlimmste Zeitverschwendung. Und ich telefoniere ziemlich viel mit Freunden. [...] Und auch wenn ich unterwegs bin und wir diskutieren gerade über ein Thema, dann google ich immer ganz schnell nach, was jetzt ist. [...] Und auch im Englischunterricht ist es mein Wörterbuch sozusagen. Da habe ich eine App.	Ich verwende mein Handy, um zu telefonieren oder über WhatsApp mit Freunden zu kommunizieren. Ich nutze Facebook am Handy, aber keine Spiele. Ich verwende Google, wenn ich schnell etwas wissen möchte, und benutze das Handy als Wörterbuch.	Die VP verwendet das Handy vor allem als Kommunikationsinstrument sowie für praktische Dinge, wie um Informationen nachzuschlagen. Sie verwendet es aber nicht zur Unterhaltung.	Medienkonsum Handy	VP
20	160 - 165	<i>Informierst du dich über das aktuelle Weltgeschehen? Und wenn ja, wie oft?</i>	Also jetzt so Zeitung lesen und sowas tue ich relativ selten. Wenn ich in der Früh zu früh aufgestanden bin, und dann noch ein bisschen Zeit hab, dann les ich vielleicht noch ein bisschen in der Zeitung, aber dann bin ich meistens nach den ersten drei Seiten schon gelangweilt und dann höre ich auf. Manchmal lese ich einfach nur die Schlagzeilen, um irgendwen dann zu fragen, falls es irgendwie interessant ist.	Ich lese kaum Zeitung. Wenn dann lese ich nur die Schlagzeilen, um andere Leute zu fragen, was passiert ist.	Die VP verlässt sich auf ihr soziales Umfeld, um über das aktuelle Geschehen informiert zu sein.	Medienkonsum	VP

21	201 - 209	Und wie ist das mit deinen Eltern? Worüber unterhältst du dich mit denen?	[...] wenn dann diskutieren wir über so Sachen wie, dass es in Russland verboten ist homosexuell zu sein oder sowas, weil mich das beschäftigt, weil ich das nicht okay find. Wenn es um moralische Themen geht oder sowas, dann rede ich sehr gerne mit meiner Mutter darüber, weil die mir dann immer ... mit der kann man sehr gut über was diskutieren.	Mit meiner Mutter diskutiere ich oft über moralische Themen, beispielsweise über das Verbot von Homosexualität in Russland.	Die VP behauptet zwar, sich nicht für Politik zu interessieren und auch nicht darüber zu sprechen, meint jedoch gleichzeitig, dass sie mit ihrer Mutter über das Verbot von Homosexualität in Russland spricht. Sie scheint sich sehr wohl für Politik im weiteren Sinne zu interessieren, hat jedoch einen eher engen Politikbegriff, von dem sie sich vor allem abgeschreckt fühlt.	Soziales Umfeld Familie	VP
22	211 - 217	Sprichst du mit deinen Eltern oder deinen Freunden über Politik?	Nein überhaupt nicht, weil ich mich überhaupt nicht auskenne. [...] Politik an sich interessiert uns alle sehr wenig.	Ich spreche nicht über Politik, weil ich mich nicht auskenne und mich nicht dafür interessiere.		Soziales Umfeld Freunde	VP

## Testperson 4 – Maria, 16 Jahre, Polytechnische Schule

### Interpretation: Heute

	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie	
	Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung			Positiv oder Negativ
1	00:12	Klickt auf Heute-Symbol	App beginnt zu laden					
2	00:40	Betrachtet Startseite und liest die Schlagzeilen	Startseite wird angezeigt	<p>Ich weiß nicht, was ich sagen soll.</p> <p><i>Was fällt dir auf. Was ist der erste Gedanke, den du hast?</i></p> <p>Keine Ahnung. Gar nichts.</p> <p><i>Findest du es ansprechend?</i></p> <p><b>Nicht wirklich.</b></p>	Ich finde die App nicht ansprechend.	Die VP scheint sich von der App schon auf den ersten Blick nicht angesprochen zu fühlen.	<p>Interesse</p> <p>Negativ</p>	VP

3	01:50	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	Wie findest du das, das dir geboten wird? Ja.... Keine Ahnung.				
4	02:50	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	Verlockt dich irgendetwas, das du drauf klickst. Spricht dich irgendetwas an? Mhmh. (Schüttelt den Kopf).  Wie findest du die Startseite vom Optischen? Kennst du dich aus? Ja. Naja...	Die VP liest mehr als drei Minuten die Schlagzeilen auf der Startseite, bevor sie sich für einen Artikel entscheidet.	Die VP scheint sich von keinem der Artikel wirklich angesprochen zu fühlen. Sie hat zu dem, was ihr geboten wird, auch offensichtlich keine Meinung.	Interesse Negativ	VP
5	03:30	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	Du kannst auch mal ein bisschen durchklicken. Auch wenn dich nicht wirklich etwas anspricht, dann klicke vielleicht trotzdem mal auf einen Artikel.				
6	03:31	Klickt auf den Artikel "Steirer aus dem Auto geschleudert - tot"	Artikel wird geladen					
7	03:36	Liest den Artikel	Artikel "Steirer aus dem Auto geschleudert - tot" wird angezeigt	Wie bist du auf den Artikel gekommen? Warum hast du den angeklickt? <b>Der war grad da. Also einfach so.</b>  Ist er dir irgendwie ins Auge gestochen? Nein nicht wirklich.  Was sagst du zum Artikel? (Sagt nichts, schüttelt nur den Kopf.)  Findest du es interessant, was du gerade liest? Naja interessiert mich eigentlich nicht wirklich so.	Ich habe den Artikel einfach so ausgewählt, ohne bestimmten Grund.	Die VP scheint nur das Gefühl gehabt zu haben, sie muss sich jetzt für einen Artikel entscheiden. In Wahrheit scheint sie keiner zu interessieren.	Interesse Negativ	VP
8	05:50	Tut nichts	Artikel "Steirer aus dem Auto geschleudert - tot" wird angezeigt	Mach einfach weiter. Vielleicht findest du in der App etwas, das dich interessiert.				
9	05:52	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden					
10	05:54	Liest wieder die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt					

11	06:40	Klickt auf den Artikel "YouTube-Video zeigt, wie taube Frau erstmals hört"	Artikel wird geladen					
12	06:48	Liest den Artikel	Artikel "YouTube-Video zeigt, wie taube Frau erstmals hört" wird angezeigt	<i>Fällt dir irgendwas auf? (Sagt nichts. Schüttelt den Kopf.)</i>				
13	07:51	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird geladen					
14	07:53	Liest wieder die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Ist dir Startseite ansprechend für dich? Mhmh. (Schüttelt den Kopf.)</i>  <i>Weil du kein Thema findest, das dich interessiert, oder woran liegt es? <b>Ja, genau das.</b></i>  <i>Na dann schau mal, es gibt ja noch andere Funktionen auch. Da oben, hast du eine Auswahl an verschiedenen Themen. Gibt es da etwas, das dich anspricht? Es ist ganz egal, was du liest. Du sollst das lesen, das für dich irgendwie spannend ist.</i>	Ich finde kein Thema, das mich interessiert.	Die VP scheint sich für keines der Themen, die behandelt werden, zu interessieren.	Interesse Negativ	VP
15	08:52	Klickt auf den Button "Wien" auf der Startseite	Seite wird geladen					
16	08:57	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Wien Heute.at"	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt.					
17	09:40	Klickt mehrmals auf den Pfeil zurück	Startseite beginnt erst nach ein paar Mal Drücken zu laden					
18	09:47	Betrachtet wieder die Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Wie ist die App von der Bedienung? Ja...</i>  <i>Also einfach oder funktioniert irgendetwas nicht? (Antwortet nicht. Zuckt nur mit den Schultern.)</i>  <i>Du kannst nichts Falsches sagen. (Antwortet immer noch nicht.)</i>	Die VP antwortet nicht auf die Fragen zu Bedienung.	Die VP scheint keine Ansprüche an die Bedienung zu haben.	Keine Ansprüche	Technische Aufbereitung & Bedienung



19	10:15	Klickt auf den Button "Society" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden					
20	10:21	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Society Heute.at"	Seite "Society Heute.at" wird angezeigt	<i>Erzähl mir einfach ein bisschen was. Du hast auf Wien und jetzt auf Society geklickt. Ist das, was du jetzt siehst, das was du erwartest oder erhofft hast? Hmm. (Zuckt mit den Schultern.)</i>				
21	11:13	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite beginnt zu laden					
22	11:17	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Hast du dir irgendwas erwartet? Nein eigentlich nicht.</i> <i>Warum hast du drauf geklickt? (Zuckt mit den Schultern.)</i> <i>Gab es keinen Grund, warum du genau auf die beiden geklickt hast?</i> <b>Nein, eigentlich nicht.</b>	Es gab keinen Grund, warum ich die Ressorts "Wien" und "Society" gewählt habe.	Die VP scheint auch hier nur das Gefühl gehabt zu haben, sich für Themen entscheiden zu müssen. Beide Ressorts interessieren sie jedoch nicht.	Interesse Negativ	VP
23	12:25	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Wenn ich jetzt nicht dabei wäre, würdest du die App schon wieder weglegen, oder würdest du sie noch verwenden?</i> <b>Ich würd sie schon wieder weg legen.</b> <i>Warum?</i> <b>Ich lese nicht wirklich so Zeitung oder sowas.</b> <i>Das heißt auch Wien oder Society interessiert dich nicht? (Schüttelt den Kopf.)</i>	Ich lese keine Zeitung oder Ähnliches. Unter normalen Umständen hätte ich die App schon weggelegt.	Die VP scheint sich in keinster Weise für das aktuelle Geschehen zu interessieren. Die VP scheint generell keine Nachrichten zu konsumieren, und kann deshalb auch mit der Newsapp nichts anfangen.	Medienkonsum Interesse	VP
24	12:30	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Hast du das Gefühl, dass du die ganze App schon ausprobiert hast?</i> <b>Nein eigentlich nicht.</b> <i>Na dann klick mal rum, was du noch nicht gesehen hast. Vielleicht findest du ja noch etwas, das dich interessiert.</i>	Ich hab nicht das Gefühl, die ganze App schon ausprobiert zu haben.	Die VP hat zwar nicht das Gefühl schon alles gesehen zu haben, zeigt aber auch keinerlei Interesse, die App weiter auszuprobieren.	Interesse Negativ	VP

25	13:03	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Du kannst zum Beispiel auch die Menüleiste unten ausprobieren, wenn du möchtest? Ist die dir aufgefallen? (Schüttelt den Kopf und scrollt weiter auf der Startseite herum.)</i></p> <p><i>Weißt du was ich meine? Hmhm. (Schüttelt den Kopf.)</i></p> <p><i>Die Menüleiste ganz unten, wo QR-Scanner und so steht. Ist dir die aufgefallen? Siehst du die? Die da? (Zeigt auf die Menüleiste.) Ja genau. Achso.</i></p> <p><i>Ist die zu unauffällig da unten? Ein bisschen.</i></p>	Die Menüleiste unten ist ein bisschen zu unauffällig.	Die Menüleiste unten dürfte der VP nicht aufgefallen sein, bis sie darauf aufmerksam gemacht wurde.	Menüleiste Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
26	14:00	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Von den Bildern her, spricht dich irgendetwas an? Nein, nicht wirklich.</i></p>	Die Bilder sprechen mich nicht an.	Die Galerien scheinen die VP nicht anzusprechen. Die VP dürfte offenbar auch durch Bilder nicht dazu angeregt werden, etwas zu lesen.	Interesse Negativ	Text, Inhalt & Sprache
27	14:50	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Du findest einfach nichts, das dich dazu veranlasst drauf zu drücken? Nein.</i></p> <p><i>Probier mal die Menüleiste unten aus, ob dich da irgendetwas anspricht.</i></p>				
28	14:54	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner wird angezeigt		<i>VP öffnet QR-Scanner und klickt gleich wieder weg.</i>	Der QR-Scanner dürfte für die VP nicht interessant sein.	QR-Scanner Negativ	Funktionen
29	14:56	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden					
30	15:05	Betrachtet die Seite und scrollt hinunter und hinauf	Auswahl der aktuellen E-Paper-Ausgaben wird untereinander angezeigt	<p><i>Verstehst du, wozu das gut ist, was du grad offen hast? Eigentlich nicht, nein.</i></p> <p><i>Probier's mal aus.</i></p>	Ich weiß nicht, was das ist.	Alleine durch die Vorschau der E-Papers scheint der VP nicht klar zu sein, dass es sich dabei um die Zeitung handelt. Die VP dürfte sehr wenig Erfahrung im Umgang mit Medien haben.	E-Paper	Funktionen

31	15:25	Klickt auf eine Ausgabe	Ausgabe wird angezeigt	<p><i>Jetzt aber oder? Ja.</i></p> <p><i>Macht es das spannender, in der Form zu lesen? (Schüttelt den Kopf.)</i></p>		VP hat auch kein Interesse daran, das E-Paper zu lesen.	E-Paper Negativ	Funktionen
32	15:49	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menü-Leiste unten	Seite beginnt zu laden					
33	16:00	Betrachtet die Seite und scrollt hinunter und hinauf	Seite "HeuteTV", das Fernsehprogramm, wird angezeigt	<p><i>Was meinst du zum Fernsehprogramm? (Antwortet nicht und schüttelt nur den Kopf.)</i></p>				
34	17:15	Betrachtet noch immer die Fernsehprogramm-Seite und scrollt auf und ab	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	<p><i>Wenn du die App verbessern könntest. Würdest du etwas anders machen? (Schüttelt den Kopf.)</i></p>				
35	17:27	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird geladen	<p><i>Wenn du sagst, sie spricht dich nicht an: Kann man irgendwas anders machen, damit sie dich ansprechen würde? (Schüttelt den Kopf.)</i></p> <p><i>Liegt es an den Bildern oder liegt es am Text? Was würdest du sagen? Ich weiß es nicht.</i></p>	<p><i>VP wird nach Verbesserungsvorschlägen gefragt, hat jedoch keine Antwort.</i></p>	<p>Die VP scheint mit der Newsapp, die sie vor sich hat, so überfordert beziehungsweise so desinteressiert, dass sie nicht einmal sagen kann, was sie an der App genau stört. Das Medium an sich dürfte für die VP von keinerlei Interesse sein.</p>	Interesse Negativ	VP
36	17:30	Scrollt auf der Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	<p><i>Was ist das, das dich am allermeisten abschreckt an der App? (Antwortet nicht, schüttelt nur den Kopf.)</i></p> <p><i>Irgendwas muss es ja geben, dass du dir denkst, die hätte ich schon längst wieder weg gelegt.</i></p> <p><b>Die Themen eigentlich. Weil ich les eigentlich gar keine Zeitung oder irgendwie sowas, oder schau Nachrichten.</b></p> <p><i>Und da wo du vorher drauf warst, dieses Video, dass du dir sowas anschaut interessiert dich auch nicht? Nein, nicht wirklich.</i></p> <p><i>Magst du noch irgendwas machen? Mhmh. (Schüttelt den Kopf.)</i></p>	<p>Die Themen gefallen mir nicht. Ich lese keine Zeitung.</p>	<p>Die VP scheint sich durch keines der Themen angesprochen zu fühlen. Sie scheint am aktuellen Geschehen überhaupt nicht interessiert.</p>	Interesse Negativ	VP

## Interpretation: Presse

	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie	
	Zeit	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung			Positiv oder Negativ
1	00:04	Klickt auf die Presse	Seite beginnt zu laden	<i>So jetzt die App, die wir noch nicht hatten. Vielleicht kannst du mir auch ein bisschen was im Vergleich zur anderen App sagen.</i>				
2	00:16	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt					
3	01:26	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Was meinst du? Ist es besser oder ist es schlechter?</i>  <b>Für mich beides gleich irgendwie.</b></p> <p><i>Was meinst du zum Design? Das ist ja ein bisschen anders. (Sagt nichts.)</i></p> <p><i>Welche gefällt dir besser, wenn du dich entscheiden müsstest.</i>  <b>Die andere.</b></p> <p><i>Warum?</i>  <b>Ich weiß nicht. Einfach... ich weiß nicht.</b></p>	Auf mich wirken beide Apps fast gleich. Die andere gefällt mir besser. Ich weiß aber nicht warum.	Die Presse-App spricht die VP noch weniger an, als die Heute-App, obwohl sie nicht sagen kann, warum.	Interesse Negativ	VP
4	03:08	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Gibt es einen Artikel, wo du drauf klicken würdest?</i> Nein.	Ich würde auf keinen Artikel drauf klicken.	Die VP fühlt sich von keiner Schlagzeile angesprochen.	Interesse Negativ	VP
5	03:28	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Wenn du so durchschaust, was schaust du dir an? Schaust du dir die Bilder an oder liest du die Überschriften?</i> <b>Ich lese die Überschriften.</b>	Ich lese die Überschriften.	Die VP scheint anhand der Schlagzeilen zu entscheiden, dass sie keiner der Artikel interessiert.	Nicht ansprechend Negativ	Text, Inhalt & Sprache
6	04:20	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Was denkst du dir?</i> Gar nichts eigentlich.				

7	04:40	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<i>Auch da kannst du einfach mal ausprobieren, ob du bei anderen Menüpunkten etwas findest, das spannend ist.</i>				
8	04:48	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	E-Paper Seite ladet					
9	05:11	Scrollt auf der Seite hin und her	E-Paper Seite wird angezeigt		<i>VP klickt relativ schnell von den E-Papers wieder weg.</i>	VP hat auch kein Interesse daran, das E-Paper zu lesen.	E-Paper Negativ	Funktionen
10	05:19	Klickt auf das Menü-Symbol rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
11	05:20	Betrachtet das Menü	Menü wird angezeigt	Gibt es da ein Ressort, das dich interessieren würde? <i>(Schüttelt den Kopf.)</i> Würdest du dich für eines entscheiden? Mhm. <i>(Schüttelt den Kopf.)</i>	<i>VP gibt mittels Kopfschütteln zu verstehen, dass sie kein Ressort interessiert.</i>	Die VP kann sich nicht nur für keinen Artikel entscheiden, sie ist auch an keinem Ressort an sich interessiert. Die VP zeigt absolut kein Interesse an der Newsapp.	Interesse Negativ	VP
12	06:05	Klickt erneut auf das Menü-Symbol rechts oben im Eck	Startseite wird angezeigt					
13	06:10	Startet wieder damit, die Schlagzeilen auf der Startseite zu lesen	Startseite wird angezeigt	<i>Nach einer Weile: Magst du unten Mal die Galerie ausprobieren? Hast du die gesehen?</i>				
14	06:36	Klickt auf das Galerien-Symbol in der unteren Menüleiste	Galerien beginnen zu laden.		<i>VP probiert erst nach Aufforderung, die Galerien-Funktion aus.</i>	Die VP scheint kein Interesse daran zu haben, die verschiedenen Funktionen der App auszuprobieren.	Kein Interesse Negativ	Funktionen
15	06:40	Scrollt auf Galerien-Seite hin und her	Galerien werden untereinander angezeigt					
16	06:48	Klickt auf die Galerie "Spanien. Der Sieg des ,mörderisch christlichen Gentleman'"	Das erste Bild der Slideshow wird angezeigt					

17	06:49	Klickt gleich wieder zurück	Galerien werden untereinander angezeigt.					
18	06:50	Scrollt auf Galerien-Seite hin und her	Galerien werden untereinander angezeigt	<p><i>Wie findest du die Bilder? Sind die ansprechend für dich?</i> Naja.</p> <p><i>Naja Nein oder Naja schon?</i> <b>Naja nicht wirklich.</b></p> <p><i>Du hast oben auf eines drauf geklickt. Was war das?</i> Das war unabsichtlich.</p> <p><i>Findest du das besser als die normalen Nachrichten auf der Startseite oder auch nicht?</i> Auch nicht wirklich.</p>	Die Bilder sind nicht wirklich ansprechend für mich.	Die VP fühlt sich auch von den Galerien nicht angesprochen.	Bilder Negativ	Optik, Design 6 Layout
19	08:02	Klickt auf Nachrichten	Startseite wird geladen					
20	08:03	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt					
21	08:09	Klickt auf den Artikel "Student erhielt Handyrechnung über 17.000 Euro"	Artikel wird geladen					
22	08:12	Scrollt auf und ab und liest den Artikel	Artikel wird angezeigt					
23	09:19	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt					
24	09:20	Liest wieder die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>War dieser Artikel interessant für dich?</i> Nein.</p> <p><i>Oder lustig?</i> Schüttelt den Kopf.</p> <p><i>Warum hast du drauf gedrückt?</i> Ich weiß nicht.</p>	Der Artikel war nicht interessant für mich. Ich weiß nicht, warum ich ihn ausgewählt habe.	Der Artikel "Student erhielt Handyrechnung über 17.000 Euro" war der einzige, den die VP tatsächlich gelesen hat. Auch für diesen Artikel hat sich die VP aber aus keinem bestimmten Grund entschieden, beziehungsweise kann keinen Grund nennen. Außerdem fand sie auch diesen Artikel nicht ansprechend.	Inhalt Interesse Negativ	Text, Inhalt & Sprache

25	10:22	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Das heißt, sowohl Überschriften als auch Bilder, das ist alles nicht wirklich spannend für dich? (Schüttelt den Kopf.)</i></p> <p><i>Würdest du hier irgendetwas verbessern, damit es spannender wäre? Nein.</i></p> <p><i>Welches Thema müsstest du vorkommen, damit du es spannend finden würdest? (Zuckt mit den Schultern.)</i></p>	Die VP kann auf mehrere Fragen zu Verbesserungsmöglichkeiten nicht antworten.	Die VP scheint sich von der gesamten App nicht angesprochen zu fühlen, hat jedoch scheinbar so wenig Interesse daran, dass sie selbst nicht sagen kann, was man besser machen könnte.	Interesse Negativ	VP
26	11:39	Liest noch immer die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	<p><i>Findest du es übersichtlich? Kennst du dich aus, wo was ist? Naja.</i></p> <p><i>Was ist verwirrend? Eigentlich gar nichts.</i></p> <p><i>Also kennst du dich aus? Ja schon.</i></p> <p><i>Magst du noch etwas machen. Hmhm. (Schüttelt den Kopf.)</i></p>				
27	12:16	Schließt die App						

### Transkription: Interview

- 1 *Du hast jetzt zwei Apps gesehen. Ganz allgemein, wie haben sie dir gefallen?*
- 2 Naja. Indem ich nicht wirklich Zeitungen oder Nachrichten schau, halt eher weniger.
- 3
- 4 *Hat dir eine von den beiden Apps trotzdem irgendwie besser gefallen?*
- 5 Nicht wirklich. Ich fand alle beide gleich.
- 6
- 7 *An der ersten App, der Heute-App, gab's da irgendetwas, das dir positiv aufgefallen ist?*
- 8 Nein, nicht wirklich.
- 9
- 10 *Also muss jetzt nicht nur inhaltlich sein, sondern auch wie sie aussieht, oder irgendwas?*
- 11 *(Schüttelt den Kopf.)*
- 12
- 13 *Nein? Dann muss es aber Dinge gegeben haben, die dir negativ aufgefallen sind oder?*
- 14 Mich hat's einfach halt nicht, das Thema halt nicht wirklich interessiert.
- 15
- 16 *Wie war's bei der anderen App, ist dir da irgendwas positiv oder negativ aufgefallen? Auch im*

17 *Vergleich zur ersten App?*  
18 Nein, ich fand beide gleich.  
19  
20 *Kannst du dir vorstellen, dass du eine der Apps in Zukunft verwendest?*  
21 Nein.  
22  
23 *Angenommen, du würdest - vielleicht nicht eine von diesen Apps - aber so eine in der Art*  
24 *verwenden, wann wäre das am ehesten?*  
25 Das weiß ich nicht.  
26  
27 *Wenn dir langweilig ist und du beispielsweise auf den Bus wartest, könntest du dir dann*  
28 *vorstellen, dass du die verwendest?*  
29 Naja. Nicht wirklich.  
30  
31 *Hast du vorher schon einmal auf dein Handy eine Newsapp runter geladen?*  
32 Nein.  
33  
34 *Bei der ersten App hast du dich dann doch irgendwann für "Wien" und "Society" entschieden,*  
35 *zumindest mal rein zu schauen. Warum gerade die Themen?*  
36 Einfach so.  
37  
38 *Waren die Themen interessant im Vergleich zu den anderen? Oder interessieren dich diese*  
39 *Themen generell?*  
40 Nein, eigentlich nicht wirklich.  
41  
42 *Was du dir gar nicht angeschaut hast - es gibt die Möglichkeit, dass man Artikel teilt, auf*  
43 *Facebook zum Beispiel, oder kommentiert. Würdest du so etwas machen, falls du etwas*  
44 *findest, das dich interessiert?*  
45 Mhmm. (Schüttelt den Kopf.)  
46  
47 *Nein? Auch mit Freunden teilen nicht?*  
48 Nein.  
49  
50 *Welches Handy hast du eigentlich?*  
51 Ein Samsung Galaxy S2.  
52  
53 *Wozu benutzt du dein Handy hauptsächlich?*  
54 Telefonieren, so Nachrichten schreiben und Facebook.  
55  
56 *Du hast Facebook angesprochen. In welchen Sozialen Netzwerken bist du sonst noch?*  
57 Instagram.  
58  
59 *Und wie häufig nutzt du Facebook und Instagram?*



60 Oft.

61

62 *Was ist oft?*

63 Ja am Tag halt paar Mal. Wenn mir langweilig ist, schau ich halt rein.

64

65 *Wie ist das bei dir Zu Hause: Welche digitalen Geräte hast du zu Hause?*

66 Einen Fernseher, Laptop, Playstation, und ja...

67

68 *Wie häufig nutzt du die?*

69 Fernseher gerade mal am Abend. Laptop eigentlich fast gar nicht. Und Playstation auch gar

70 nicht.

71

72 *Informierst du dich irgendwie, in irgendeiner Form, über das aktuelle Geschehen?*

73 Mhmh. (Schüttelt den Kopf.)

74

75 *Bekommst du es irgendwie mit?*

76 Ja von den Eltern.

77

78 *Das heißt auch Fernsehen, oder Radionachrichten, konsumierst du gar nicht? Auch keine*

79 *Zeitungen?*

80 Nein.

81

82 *Du hast gesagt, du gehst ins Poly. Was machst du, wenn du nicht in der Schule bist? Was*

83 *machst du in deiner Freizeit?*

84 Bin ich entweder da (im Haus ihres Freundes, Anm.) oder mit Freunden draußen.

85

86 *Und was macht ihr draußen?*

87 Da gehen wir was trinken oder spazieren.

88

89 *Wenn du mit deinen Eltern zusammen sitzt, worüber unterhaltet ihr euch da so?*

90 Ist verschieden. Eher über Schule, Arbeit und was wir halt den ganzen Tag gemacht haben.

91 Was wir die nächsten Tage so machen und so.

92

93 *Du hast gesagt, du bekommst das aktuelle Geschehen von deinen Eltern mit. Sprichst du mit*

94 *deinen Eltern über Nachrichten oder über Politik?*

95 Nein.

96

97 *Wie bekommst du es dann mit von ihnen?*

98 Meine Eltern reden halt gemeinsam über die Sachen und ja...

99

100 *Und du sitzt daneben?*

101 Ja.

102

103 *Aber du unterhältst dich nicht darüber?*  
 104 *(Schüttelt den Kopf.)*  
 105  
 106 *Wenn du Freunde triffst, worüber unterhaltet ihr euch da?*  
 107 Übers Fortgehen und über die Arbeit auch. Schule. Was wir am Wochenende machen. Und  
 108 ja...  
 109  
 110 *Mit deinen Freunden, sprichst du mit denen über aktuelle Nachrichten oder Politik? Oder*  
 111 *sprechen die darüber?*  
 112 Nein, weil die schauen sich genau so etwas nicht an.  
 113  
 114 *Was machen deine Eltern beruflich?*  
 115 Mein Papa ist bei der Gemeinde und meine Mama ist jetzt bei einem Kurs gewesen und ja ist  
 116 eigentlich eher im Lager.  
 117  
 118 *Bei einem AMS-Kurs?*  
 119 Ja, bei einem AMS Kurs.  
 120  
 121 *Und was willst du beruflich machen?*  
 122 Das was ich halt finde.  
 123  
 124 *Das heißt keine speziellen Wünsche?*  
 125 Mhmh. *(Schüttelt den Kopf.)*

### Interpretation: Interview

	Zelle im Transkript	Frage	Antwort	Paraphrase	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
1	1 - 2	Du hast jetzt zwei Apps gesehen. Ganz allgemein, wie haben sie dir gefallen?	Naja. Indem ich nicht wirklich Zeitungen oder Nachrichten schau, halt eher weniger.	Die Apps haben mir wenig gefallen, weil ich keine Nachrichten lese.	Die VP zeigt an beiden Apps keinerlei Interesse. Obwohl sich die Apps in einigen Dingen unterscheiden, empfindet die VP beide Apps als gleich uninteressant. Sie kann nichts nennen, das ihr bei den Apps positiv aufgefallen ist. Die Inhalte haben sie offensichtlich überhaupt nicht angesprochen.	Interesse Negativ	VP
2	4 - 5	Hat dir eine von den beiden Apps trotzdem irgendwie besser gefallen?	Nicht wirklich. Ich fand alle beide gleich.	Ich fand beide Apps gleich.		Beide gleich	Text, Inhalt & Sprache

3	7 - 8	An der ersten App, der Heute-App, gab's da irgend-etwas, das dir positiv aufgefallen ist?	Nein, nicht wirklich.	An der Heute-App ist mir nichts positiv aufgefallen.		Interesse Heute Negativ	VP	
	4	13 - 14	Dann muss es aber Dinge gegeben haben, die dir negativ aufgefallen sind oder?	Mich hat's einfach halt nicht, das Thema halt nicht wirklich interessiert.		Die Themen haben mich nicht interessiert.	Kein Interesse Negativ	Text, Inhalt & Sprache
		5	16 - 18	Wie war's bei der anderen App, ist dir da irgendwas positiv oder negativ aufgefallen? Auch im Vergleich zur ersten App?		Nein, ich fand beide gleich.	Ich fand beide Apps gleich.	Beide gleich
6	20 - 21	Kannst du dir vorstellen, dass du eine der Apps in Zukunft verwendest?	Nein.	Ich kann mir nicht vorstellen, eine der Apps zu verwenden.	Die VP kann sich in keinsten Weise vorstellen, eine der Apps in Zukunft zu verwenden. Auch wenn der VP langweilig wäre, würde sie nicht zu einer Newsapps greifen.	Interesse Negativ Medien- konsum	VP	
	7	27 - 29	Wenn dir langweilig ist, und du beispielsweise auf den Bus wartest, könntest du dir dann vorstellen, dass du die verwendest?	Naja. Nicht wirklich				Ich würde die Apps nicht verwenden, wenn mir langweilig ist.
8	53 - 54	Wozu benutzt du dein Handy hauptsächlich?	Telefonieren, so Nachrichten schreiben und Facebook.	Ich benutze mein Handy zum Telefonieren, Nachrichten schreiben und für Facebook.	Die VP benutzt ihr Handy vor allem mit dem Zweck der Kommunikation.	Medien- konsum Handy	VP	
9	59 - 63	Und wie häufig nutzt du Facebook und Instagram?	Ja am Tag halt paar Mal. Wenn mir langweilig ist, schau ich halt rein.	Facebook und Instagram nutze ich ein paar Mal am Tag, wenn mir langweilig ist.	Soziale Netzwerke werden von der VP scheinbar oft und gerne verwendet.	Medien- konsum Social Media	VP	

10	72 - 73	Informierst du dich irgendwie, in irgendeiner Form über das aktuelle Geschehen ?	Mhmh. ( <i>Schüttelt den Kopf.</i> )	Ich informiere mich nicht über das aktuelle Geschehen.	Das aktuelle Geschehen in Politik, Wirtschaft und Co. ist für die VP von keinerlei Interesse.	Medienkonsum Nachrichten	VP
11	93 - 95	Du hast gesagt, du bekommst das aktuelle Geschehen von deinen Eltern mit. Sprichst du mit deinen Eltern über Nachrichten oder über Politik?	Nein.	Ich spreche mit meinen Eltern nicht über Politik.	Obwohl sich die Eltern der VP scheinbar für Politik interessieren, oder zumindest darüber unterhalten, zeigt die VP kein Interesse. Sie bekommt zwar mit, dass sich ihre Eltern darüber unterhalten, möchte jedoch nicht mitreden.	Soziales Umfeld Familie	VP
12	97 - 98	Wie bekommst du es dann mit von ihnen?	Meine Eltern reden halt gemeinsam über die Sachen und ja...	Meine Eltern sprechen über Politik.			
13	110 - 112	Mit deinen Freunden, sprichst du mit denen über aktuelle Nachrichten oder Politik? Oder sprechen die darüber?	Nein, weil die schauen sich genau so etwas nicht an.	Meine Freunde interessieren sich nicht für die Nachrichten.	Im Freundeskreis spielen Politik und Nachrichten keine Rolle.	Soziales Umfeld Freunde	VP
14	121 - 122	Was willst du beruflich machen?	Das was ich halt finde.	Ich habe keine Berufswünsche.	Die VP hat scheinbar keine Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft und auch keine Wünsche.	Soziales Umfeld Zukunft	VP

Testperson 5 – Jessica, 17 Jahre, HLA

### Interpretation: Heute

Zeit	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ		
1 00:08	Klickt auf Heute Symbol	App beginnt zu laden					

2	00:29	Wartet	App ladet noch immer	<b>Ladet das immer so lange?</b>	Warum ladet das so lange?	Die Ladezeit fällt der VP negativ auf.	Ladezeit Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
3	00:36	Scrollt auf der Startseite nach unten und betrachtet diese	App ist fertig geladen, Startseite wird angezeigt	<b>Ja das ist mal sehr übersichtlich.</b> Suchbegriffe...	Die Startseite ist übersichtlich.	Die Startseite scheint die VP auf den ersten Blick anzusprechen.	Übersicht Startseite Positiv	Optik, Design & Layout
4	00:47	Blättert durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln					
5	00:53	Klickt auf den Artikel "Radar-Blitzer überführen bald auch Handy-Sünder" in der Slideshow	Artikel beginnt zu laden	Ich klicke mal das an.		VP entscheidet sich schnell für ein Thema. Sie scheint an den Nachrichten grundlegend interessiert zu sein.	Interesse	VP
6	00:56	Scrollt hinunter und überfliegt den Artikel	Artikel wird angezeigt	Okay, <b>kann ich den Artikel auch gleich teilen auf Facebook. Das ist recht praktisch.</b>	Es ist praktisch, dass man die Artikel auf Facebook teilen kann.	Der VP gefällt die Teilen-Funktion.	Teilen Positiv	Funktionen
7	01:14	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite beginnt zu laden					
8	01:18	Betrachtet die Startseite	Startseite wird wieder angezeigt					
9	01:22	<b>Klickt auf den Button "Welt" auf der Startseite</b>						
10	01:25	Liest die Schlagzeilen	<b>Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt</b>	Was es alles auf der Welt gibt...	Was es alles auf der Welt gibt...	Die VP scheint interessiert daran, was es alles auf der Welt gibt. Sie scheint sich gerne über das aktuelle Weltgeschehen zu informieren.	Interesse	VP
11	01:36	Klickt auf den Artikel "Sieben Babyleichen in Haus in den USA entdeckt"	Artikel beginnt zu laden					

12	01:40	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
13	02:06	Klickt auf den Button "Kommentieren" unterhalb des Artikels	Unterhalb des Artikels öffnet sich ein Textfeld, in das man seinen Kommentar schreiben kann	<b>Kann man auch gleich kommentieren.</b>	Man kann den Artikel kommentieren.	Die Kommentarfunktion ist der VP gleich aufgefallen.	Kommentar	Funktionen
14	02:19	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt					
15	02:24	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner wird angezeigt	<b>Okay ist auch praktisch, dass man gleich etwas scannen kann und den Artikel lesen kann.</b>	Der QR-Scanner ist praktisch.	Die VP findet den QR-Scanner scheinbar gut.	QR-Scanner Positiv	Funktionen
16	02:32	Klickt auf den Button "Reporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter-Seite wird angezeigt	Reporter...				
17	02:38	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden					
18	02:40	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Startseite wird wieder angezeigt					
19	02:49	Klickt auf den Menü-Button rechts oben	Menü wird angezeigt					
20	02:56	Klickt auf das Ressort "Stars" im Menü	Seite wird geladen	Ich nehm mal die Stars...				
21	02:58	Seite "Stars Heute.at" wird angezeigt	Liest die Schlagzeilen					
22	03:09	Klickt durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln	Ja es ist recht praktisch, da kann man gleich nach seinen Interessen suchen...	Es ist praktisch, dass man im Menü das auswählen kann, das einen Interessiert.	Das Menü wird von der VP positiv bewertet, da man das Ressort aussuchen kann, das einen interessiert.	Menüführung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
23	03:16	Klickt auf den Menü-Button rechts oben	Menü wird angezeigt	... und nach dem jeweiligen Bundesland.				

24	03:23	Klickt auf das Ressort "TV" im Menü	Seite beginnt zu laden					
25	03:31	Seite "HeuteTV" wird angezeigt		Was im Fernsehen spielt... auch nicht unpraktisch.	Das Fernsehprogramm ist praktisch.	Das Fernsehprogramm wird von der VP positiv beurteilt.	Fernsehprogramm Positiv	Funktionen
26	03:40	Klickt mehrmals auf den Pfeil nach links, links oben im Eck	Seite lädt, aber verändert sich nicht					
27	03:56	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Menü wird wieder angezeigt					
28	03:58	Klickt auf das Ressort "News" im Menü	Seite "News Heute.at" wird angezeigt					
29	04:10	Blättert durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln		VP blättert durch die Slideshow	Die VP blättert auffällig oft durch die Slideshows. Sie wartet nicht nur darauf, bis sich die Bilder und Schlagzeilen von selbst verändern, sondern klickt aktiv durch. Die Slideshows dürften scheinbar ansprechend für sie sein.	Slideshow Positiv	Optik, Design & Layout
30	04:11	Klickt auf den Menü-Button rechts oben	Menü wird angezeigt					
31	04:16	Klickt auf das Ressort "Wien" im Menü	Seite beginnt zu laden					
32	04:20	Scrollt hinunter und liest die Schlagzeilen	Seite "WienHeute.at" wird angezeigt	<b>Ja die Werbung ist ziemlich mühsam mittendrinnen.</b> Da kommt dann oft... da wird das eingeblendet.	Die Werbung ist mühsam.	Die Werbung dürfte die VP stören.	Negativ	Werbung
33	04:33	Klickt auf den Artikel "Wiener Schülerinnen ziehen in den Dschihad"	Artikel beginnt zu laden					

34	04:37	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
35	04:50	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt					
36	04:57	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "News Heute.at" wird angezeigt					
37	05:10	Betrachtet die Startseite	Seite "News Heute.at" wird angezeigt	<p><i>Wie findest du es optisch so?</i>  Ja es ... <b>weiß nicht, spricht mich jetzt nicht so sonderlich an.</b> Vor allem das mit der Werbung ist auch mühsam, wenn die mittendrin einfach dazu geschaltet wird.</p>	Die App spricht mich optisch nicht an.	Die VP fühlt sich vom Design der App nicht angesprochen.	Negativ	Optik, Design & Layout
38	05:20	Blättert durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln	<b>Es ist praktisch zum Bedienen.</b> Das schon aber...	Die App ist praktisch zum Bedienen.	Die VP findet die Bedienung praktisch.	Bedienung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
39	05:30	Klickt auf den Menü-Button rechts oben	Menü wird angezeigt	Könnte man sicher irgendwie noch schöner gestalten.				
40	05:35	Klickt auf das Ressort "Freizeit" im Menü	Seite wird geladen					
41	05:40	Scrollt auf der Seite hinunter und hinauf	Seite "Freizeit Heute.at" wird angezeigt					
42	05:50	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "News Heute.at" wird angezeigt					
43	05:54	Klickt auf den Menü-Button rechts oben	Menü wird angezeigt					
44	05:56	Scrollt einmal ganz hinunter und wieder hinauf	Menü wird angezeigt, darunter noch immer die Seite "News Heute.at"					



45	06:06	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt	<b>Aber sonst gut aufgeteilt in die einzelnen Themen. Man kennt sich schon aus.</b>	Man kennt sich bei der Themenaufteilung gut aus.	Die VP bewertet die Aufteilung der Themen im Menü positiv. Sie scheint sich bei der App gut auszukennen.	Bedienung Menüführung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
46	06:22	Klickt durch die Slideshow	Bilder und Schlagzeilen der Slideshow wechseln					
47	06:29	Klickt auf den Artikel "Großbrand in Chile: 12 Tote durch Feuerwalze"	Artikel beginnt zu laden					
48	06:43	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt	<b>Was ich noch gut finde ist eben, dass die Nachrichten und das Fernsehprogramm zusammen sind. Das ist schon recht praktisch.</b>	Das Fernsehprogramm ist praktisch.	Die VP erwähnt erneut positiv, dass die App ein Fernsehprogramm enthält. Sie scheint diese Funktion besonders praktisch zu finden.	Fernsehprogramm Positiv	Funktionen
49	07:26	Klickt auf den Menü-Button rechts oben	Menü wird angezeigt					
50	07:30	Klickt auf das Ressort "Events" im Menü	Seite beginnt zu laden					
51	07:42	Wählt in der Mitte der Seite einen Tag und ein Bundesland aus und sucht nach Events	Seite "Heute Events" wird angezeigt	<b>Auch praktisch, kann man gleich schauen, was es für Events gibt. Für die jungen Leute eher interessant, denke ich.</b>	Es ist praktisch, dass man nach Events suchen kann, vor allem für junge Leute.	Ebenso wie das Fernsehprogramm spricht auch die Eventvorschau, die in die App inkludiert ist, die VP an.	Events Positiv	Funktionen
52	08:19	Scrollt durch die Seite	Die gesuchten Events werden angezeigt					
53	08:32	Wählt ein anderes Bundesland aus	Seite beginnt zu laden					
54	09:04	Scrollt durch die Seite	Die gesuchten Events werden angezeigt					

55	09:23	Klickt auf den Reiter "TV" links oben im Eck	Seite "HeuteTV" wird angezeigt					
56	09:30	Klickt auf den Reiter "Kino" links oben im Eck	Seite beginnt zu laden					
57	09:40	Betrachtet die Seite	Seite "KinoHeute" wird angezeigt					
58	09:50	Klickt auf den Button "Jetzt Komödie"	Seite beginnt zu laden					
59	10:16	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite "Heute Events" wird angezeigt	<b>Ja ich glaube, man könnte das sicher noch viel übersichtlicher machen.</b>	Man könnte das übersichtlicher gestalten.	Das Design der Eventvorschau dürfte die VP etwas verwirren. Obwohl sie zu Beginn gemeint hat, die App übersichtlich zu finden, ist sie nach und nach immer mehr der Meinung, dass man diese übersichtlicher gestalten könnte	Übersicht Negativ	Optik, Design & Layout
60	10:17	Scrollt auf der Seite hin und her	Seite "Heute Events" wird angezeigt	<i>Was stört dich zum Beispiel?</i> <b>Ja jetzt generell wüsste ich nicht, wie ich da wieder raus komme. Und da bin ich halt jetzt eher bei dem TV, Kino und Events.</b>	Ich weiß nicht, wie ich wieder zurück komme.	Die Bedienung der App scheint der VP nicht mehr klar zu sein.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
61	10:29	Klickt mehrmals auf den Pfeil nach links, links oben im Eck	Seite "HeuteEvents" wird noch immer angezeigt	Da muss man halt doch schon immer zurück klicken.				
62	10:30	Klickt mehrmals auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Seite "Heute Events" wird noch immer angezeigt	<b>Eigenes Menü wäre vielleicht ganz praktisch.</b> <i>Ein eigenes Menü zur Startseite?</i> Ja.	Es braucht ein eigenes Menü zur Startseite.	Die VP möchte wieder zur Startseite zurückkehren, weiß jedoch nicht wie.	Bedienung Menüführung Negativ	Technische Aufbereitung & Bedienung
63	10:44	Klickt auf den Pfeil nach links, links oben im Eck	Internet-Explorer öffnet sich	Mhm...				

64	10:50	Schließt das Internet und öffnet wieder die App	Artikel "Großbrand in Chile: 12 Tote durch Feuerwalze" wird angezeigt					
65	10:59	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menüleiste unten	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	Ah okay, da kommt man eh da unten hin.				
66	11:00	Klickt auf den Button "Online" in der Menüleiste unten	Artikel "Großbrand in Chile: 12 Tote durch Feuerwalze" wird angezeigt					
67	11:04	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt					
68	11:05	Liest die Schlagzeilen	Seite "Welt Heute.at" wird angezeigt	Ja...				
69	11:25	Klickt auf den Schriftzug "Heute.at" ganz oben	Startseite wird wieder angezeigt					
70	11:26	Scrollt auf der Startseite nach unten und betrachtet diese	Startseite wird wieder angezeigt					
71	11:40	Klickt auf den Button "Society" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden					
72	11:43	Liest die Schlagzeilen	Seite "StarsHeute.at" wird angezeigt					
73	11:54	Klickt auf den Artikel "Rihanna kam im Höschen zu "MTV Movie Awards"" in der Slideshow	Artikel beginnt zu laden					
74	12:01	Scrollt schnell durch den Artikel durch	Artikel wird angezeigt					
75	12:08	Klickt auf den Schriftzug "Heute.at" ganz oben	Startseite wird wieder angezeigt					
76	12:22	Schließt die App						

## Interpretation: Presse

Zeit	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ		
1 00:03	Klickt auf Presse-Symbol	App beginnt zu laden					
2 00:11	Scrollt kurz auf der Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt					
3 00:15	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
4 00:17	Klickt erneut auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Startseite wird wieder angezeigt	<b>Schon mal viel übersichtlicher als die Heute.</b>	Diese App ist viel übersichtlicher.	Die VP empfindet die Presse gleich auf den ersten Blick wesentlich übersichtlicher als die Heute.	Übersicht Startseite Positiv	Optik, Design & Layout
5 00:19	Scrollt auf der Startseite hinunter	Startseite wird angezeigt	<b>Da gleich auf der Startseite in die einzelnen Kategorien unterteilt...</b>	Die Schlagzeilen sind in Kategorien unterteilt.	Die Unterteilung der Schlagzeilen in Ressorts direkt auf der Startseite dürfte für die VP zur Übersichtlichkeit beitragen.	Übersicht Startseite Positiv	Optik, Design & Layout
6 00:30	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	Und dann auch oben den Menüpunkt..				
7 00:35	Klickt auf "Schlagzeilen" im Menü	Startseite wird angezeigt					
8 00:40	Liest die Schlagzeilen	Startseite wird angezeigt					
9 00:55	Klickt auf den Button "Galerien" in der Menüleiste unten	Übersicht über aktuelle Galerien wird untereinander angezeigt					

10	00:57	Scrollt hinunter und betrachtet die Seite	Übersicht über aktuelle Galerien wird untereinander angezeigt	<b>Ein Galerie-Punkt, ist sicher auch nicht schlecht.</b>	Die Galerien sind nicht schlecht.	Dass die Galerien auf einer Seite zusammengefasst sind, wird von der VP positiv beurteilt.	Galerien Positiv	Funktionen
11	01:11	Klickt auf die Galerie "Krieg der Bilder: Nato zeigt russische Truppen an Grenze"	Erstes Bild mit Text wird angezeigt					
12	01:26	Blättert durch die Bilder	Bilder und Texte wechseln	<b>Also vom Bedienen ist es viel, viel besser.</b> Man hat auch den Überblick. Und auch mit Bildern ist nicht schlecht.	Die Bedienung der Presse ist einfacher.	Die VP fand zwar die Bedienung der Heute am Anfang auch nicht schlecht, im Vergleich zu Presse schneidet diese in der Bewertung der VP jedoch viel besser ab.	Bedienung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
13	01:35	Klickt auf den Button "Suche" in der Menüleiste unten	Seite mit Suchzeile wird angezeigt					
14	01:37	Klickt auf den Button "ePaper" in der Menüleiste unten	Seite beginnt zu laden		<i>VP klickt auf den Button E-Paper, jedoch von der Seite wieder weg, bevor diese fertig geladen ist.</i>	Die Funktion scheint für die VP nicht interessant zu sein. Sie hat gar kein Interesse, sich die Seite anzusehen.	E-Paper Negativ	Funktionen
15	01:38	Klickt auf den Button "Nachrichten" in der Menüleiste unten	Startseite wird angezeigt					
16	01:49	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
17	01:52	Klickt auf "Leben" im Menü	Seite "Leben" wird angezeigt					
18	01:53	Beginnt die Schlagzeilen zu lesen	Seite "Leben" wird angezeigt					

19	02:09	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
20	02:12	Klickt auf "Panorama" im Menü	Seite "Panorama" wird angezeigt					
21	02:15	Klickt auf den ersten Artikel "Sollen Sexualstraftäter mit Kindern arbeiten?"	Artikel wird angezeigt					
22	02:18	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
23	02:37	Klickt auf den Pfeil nach rechts, rechts oben im Eck	Artikel "Großfeuer in Chile: Mehrere Tote in Hafencity" wird angezeigt					
24	02:41	Klickt auf den Button "T+" unten	Text des Artikels wird größer	Okay kann man auch rein zoomen.				
25	02:51	Klickt auf den Pfeil nach rechts, rechts oben im Eck	Artikel "Zwei minderjährige Wienerinnen wollen im Syrien kämpfen" wird angezeigt	<b>Viel, viel übersichtlicher.</b>	Diese App ist übersichtlicher.	Die VP betont, nachdem sie herausgefunden hat, dass man auch mit den Pfeilen oben im Eck von einem Artikel zum anderen blättern kann, erneut die Übersichtlichkeit. Diese Funktion dürfte der VP die Bedienung noch einmal um einiges erleichtern.	Bedienung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
26	02:59	Klickt auf den Pfeil nach rechts, rechts oben im Eck	Ganzseitige Anzeige ist zu sehen	Ok da ist jetzt auch eine Werbung				
27	03:03	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Artikeln	Artikel wechseln					
28	03:27	Beginnt den Artikel "Moped mit 123 km/h: Teenager angezeigt" zu lesen	Artikel wird angezeigt					

29	03:34	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Panorama" wird angezeigt					
30	03:35	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
31	03:40	Klickt auf "Bildung" im Menü	Seite "Bildung" wird angezeigt					
32	03:42	Beginnt die Schlagzeilen zu lesen	Seite "Bildung" wird angezeigt					
33	04:13	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
34	04:20	Klickt auf "Sport" im Menü	Seite "Sport" wird angezeigt		VP klickt auf das Ressort Sport.	Die VP scheint sich für viele verschiedene Themen zu interessieren. Sie wählt im Menü beinahe jedes Ressort aus, um die Schlagzeilen zu lesen - von Politik über Freizeit, Panorama bis Sport.	Interesse	VP
35	04:22	Beginnt die Schlagzeilen zu lesen	Seite "Sport" wird angezeigt	Da kann man dann wirklich nach den Themen suchen, <b>kriegt keine Werbung zwischendurch rein.</b>	Hier sieht man keine Werbung zwischendurch.	Die Presse enthält zwar auch Werbung, diese dürfte aber so wenig sein, dass es der VP positiv auffällt.	Positiv	Werbung
36	04:33	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
37	04:35	Klickt auf "Bildung" im Menü	Seite "Bildung" wird angezeigt					
38	04:36	Liest die Schlagzeilen	Seite "Bildung" wird angezeigt	Wie findest du es optisch? <b>Ist auf jeden Fall besser als die Heute. Ist auch nicht so viele verschiedene Farben, ist eher blau-weiß gehalten und dadurch auch viel übersichtlicher.</b>	Es ist gut, dass wenige Farben verwendet werden. Dadurch ist es übersichtlicher.	Der VP gefällt es, dass die App eher schlicht gehalten ist. Die vielen Farben der Heute-App scheinen die VP nicht angesprochen zu haben.	Farben Positiv	Optik, Design & Layout

39	04:58	Klickt auf den Button "Galerien" in der Menüleiste unten	Übersicht über aktuelle Galerien wird untereinander angezeigt					
40	05:00	Scrollt auf der Seite hinunter und betrachtet die Bilder	Übersicht über aktuelle Galerien wird untereinander angezeigt	<b>Das mit der Galerie ist auch gut. Da kann man sich schon am Anfang ein bisschen mehr darunter vorstellen, als wenn man nur den Artikel, die Überschrift, sieht.</b>	Die Galerien sind gut, weil man sich viel unter dem Artikel vorstellen kann.	Bilder dürften für die VP zum Verständnis eine Schlagzeile beitragen.	Galerien	Funktionen
41	05:14	Klickt auf die Galerie "Wiener Rosenhügelstudios werden zum Wohnviertel"	Erstes Bild mit Text wird angezeigt					
42	05:19	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Bildern	Bilder und Texte wechseln	Ist auf jeden Fall auch angenehm zu bedienen.	Die Bedienung ist angenehm.	Die Bedienung wird von der VP erneut positiv hervorgehoben.	Bedienung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
43	05:27	Klickt auf den Pfeil zurück	Übersicht über aktuelle Galerien wird untereinander angezeigt					
44	05:32	Klickt auf den Button "Nachrichten" in der Menüleiste unten	Seite "Bildung" wird angezeigt					
45	05:34	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
46	05:39	Klickt auf "Politik" im Menü	Seite "Politik" wird angezeigt					
47	05:40	Liest die Schlagzeilen	Seite "Politik" wird angezeigt					
48	05:44	Klickt auf den Artikel "Hinweise auf Giftgasangriff in Syrien"	Artikel wird angezeigt					



49	06:02	Klickt auf das Teilen-Symbol links unten	Verschiedene Optionen, den Artikel zu teilen, werden angezeigt	Kann man auch gleich teilen. SMS, E-Mail und sowas.	Man kann die Artikel auch teilen.	Die Teilen-Funktion ist der VP auch bei dieser App aufgefallen.	Teilen	Funktionen
50	06:09	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
51	06:32	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Artikeln	Artikel wechseln					
52	06:54	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Politik" wird angezeigt	<b>So zwischendurch zum Nachrichten lesen oder sonst was würde ich eindeutig die Presse nehmen.</b>	Wenn ich Nachrichten lesen möchte, würde ich die Presse wählen.	Die Presse scheint für die VP ansprechender zu sein als die Heute. Sie würde eher diese App verwenden.	Interesse Medienkonsum Positiv	VP
53	06:58	Scrollt bis ganz hinauf, bis der Pfeil zum aktualisieren zu sehen ist	Seite aktualisiert sich		<i>VP aktualisiert die Seite durch hinauf scrollen</i>	Die VP verwendet sehr oft die Möglichkeit, die Seite zu aktualisieren, und schaut, ob neue Artikel herein gekommen sind. Diese Funktion scheint für die VP wichtig zu sein.	Aktualisieren	Funktionen
54	07:02	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
55	07:05	Klickt auf "Geld" im Menü	Seite "Geld" wird angezeigt					
56	07:07	Beginnt die Schlagzeilen zu lesen	Seite "Geld" wird angezeigt					
57	07:20	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
58	07:26	Klickt auf "Zeitreise" im Menü	Seite "Zeitreise" wird angezeigt					

59	07:29	Klickt auf den ersten Artikel "Hillsborough: Die Tragödie, die Englands Fußball für immer veränderte"	Artikel wird angezeigt					
60	07:31	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
61	07:40	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Artikeln	Artikel wechseln					
62	07:45	Klickt bei dem Artikel "Der Kaiser und seine "Tiroler im Osten"" auf das Kommentar-Symbol rechts unten im Eck	Kommentare werden angezeigt					
63	07:47	Beginnt die Kommentare zu lesen	Kommentare werden angezeigt	<b>Kann man auch gleich Kommentare von anderen Leuten lesen zu den einzelnen Artikeln.</b>	Hier kann man Kommentare lesen.	Die Kommentar-Funktion ist die VP aufgefallen.	Kommentare	Funktionen
64	07:55	Klickt auf den Pfeil zurück	Artikel wird angezeigt					
65	08:00	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Artikeln	Artikel wechseln					
66	08:05	Beginnt den Artikel "Befahl Hitler den NS-Putsch" zu lesen	Artikel wird angezeigt, ohne Foto					
67	08:17	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Artikeln	Artikel wechseln	<b>Ist auch angenehm, dass man einfach so weiter blättern kann und nicht oben auf die Pfeile drücken muss.</b>	Es ist angenehm, dass man durch Fingerwischen zum nächsten Artikel blättern kann.	Die Bedienung scheint der VP alles in allem zu gefallen. Sie empfindet es an dieser Stelle angenehm, dass man auch durch Fingerwischen blättern kann.	Bedienung Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung

68	08:33	Beginnt den Artikel "Ausbruch des Ersten Weltkrieges in "meiner" Stadt" zu lesen	Artikel wird angezeigt					
69	08:47	Klickt auf das Drucker-Symbol links unten	Seite "Druckeroptionen" öffnet sich	<b>Artikel kann man dann auch gleich drucken. Ist praktisch.</b>	Es ist praktisch, dass man die Artikel drucken kann.	Die Möglichkeit, Artikel direkt aus der App auszudrucken, findet die VP gut.	Drucken	Funktionen
70	08:49	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Zeitreise" wird angezeigt					
71	08:53	Scrollt bis ganz hinauf, bis der Pfeil zum aktualisieren zu sehen ist	Seite aktualisiert sich. Dieselben Artikel wie vorher sind zu sehen					
72	08:56	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					
73	08:57	Klickt auf "Schlagzeilen" im Menü	Startseite wird angezeigt					
74	08:59	Scrollt bis ganz hinauf, bis der Pfeil zum aktualisieren zu sehen ist	Seite aktualisiert sich. Dieselben Artikel wie vorher sind zu sehen					
75	09:00	Beginnt die Schlagzeilen zu lesen	Startseite wird angezeigt					
76	09:43	Scrollt weit hinunter und klickt auf den Artikel "Sparstift wird bei allen Schulen angesetzt"	Artikel wird angezeigt					
77	09:46	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
78	09:50	Klickt auf das Kommentar-Symbol rechts unten im Eck	Kommentare werden angezeigt	288 Kommentare... (lacht)				

79	10:02	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird wieder angezeigt					
80	10:12	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt	<b>Ist echt nicht schlecht die App.</b>	Die App ist gut.	Die App scheint der VP zu gefallen.	Interesse	VP
81	10:12	Klickt auf "Spectrum" im Menü	Seite "Spectrum" wird angezeigt					
82	10:14	Beginnt die Schlagzeilen zu lesen	Seite "Spectrum" wird angezeigt, hier haben die meisten Artikel kein Bild in der Vorschau dabei					
83	10:29	Klickt auf den Artikel "Penthouse für alle?"	Artikel wird angezeigt					
84	10:30	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel wird angezeigt					
85	10:35	Blättert mit Fingerwischen zu den nächsten Artikeln	Artikel wechseln, die meisten haben kein Bild dabei	<b>Bei manchen Artikeln hätte man wahrscheinlich gerne noch ein paar Bilder dabei.</b>	Bei manchen Artikeln fehlen mir Bilder.	Bilder scheinen für die VP wichtig zu sein. Dies zeigt sich daran, dass sie sich von den Slideshows angesprochen fühlt, von der Galerien-Seite, aber auch, dass sie Bilder vermisst, sobald ein Artikel keines hat.	Bilder Negativ	Optik, Design & Layout
86	10:52	Klickt auf den Pfeil zurück	Seite "Spectrum" wird angezeigt					
87	10:53	Scrollt bis ganz hinauf, bis der Pfeil zum aktualisieren zu sehen ist	Seite aktualisiert sich. Dieselben Artikel wie vorher sind zu sehen					
88	10:58	Klickt auf den Menü-Button rechts oben im Eck	Menü wird angezeigt					

89	11:01	Klickt auf "Schlagzeilen" im Menü	Startseite ist zu sehen	Aber sonst...				
90	11:14	Schließt die App						

### Transkription: Interview

1 *Du hast jetzt zwei Apps gesehen. Welche von den beiden Apps hat dir besser gefallen?*

2 Eindeutig die Presse.

3

4 *Und warum?*

5 Es war einfach zu bedienen und von der Farbhaltung war's einfach auch angenehmer, weil  
6 man nicht mehrere Farben hatte und das ist glaube ich in einer App angenehmer, wenn das  
7 eher blau-weiß gehalten ist, anstatt dass man da zehn verschiedene Farben drinnen hat. Und  
8 vom Bedienen war's auch viel angenehmer.

9

10 *An der Heute, ist dir da irgendetwas positiv aufgefallen?*

11 Ja also es war sehr praktisch, dass man das Kino und TV auch dabei hatte. Aber sonst ist es  
12 jetzt nicht unbedingt die App, die ich nutzen würde.

13

14 *Was ist dir an der Heute negativ aufgefallen?*

15 Ja eben die ganze Werbung, die drinnen war. Das war ziemlich mühsam. Und auch so sehr  
16 unübersichtlich gestaltet.

17

18 *Und bei der Presse, was war da positiv?*

19 Ja auf jeden Fall die Übersicht. Das war gut zu bedienen. Man hat sich ausgekannt, in was  
20 für einem Themenbereich man sich gerade befindet. Und ja die einfache Bedienung, das war  
21 angenehm.

22

23 *Was ist dir bei der Presse negativ aufgefallen?*

24 Wär mir jetzt gar nicht so wirklich etwas Negatives aufgefallen.

25

26 *Könntest du dir vorstellen, dass du eine der beiden Apps in Zukunft öfter verwendest?*

27 Ja auf jeden Fall. Also gerade wenn ich irgendwo warte auf die Bahn oder sowas, kann ich  
28 mir schon vorstellen, dass ich die Presse mal... ja.

29

30 *Das heißt eher in Situationen, wo du gerade Zeit hast?*

31 Ja.

32

33 *Hast du davor schon einmal eine Newsapp verwendet?*

34 Nicht wirklich.

35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77

*Das heißt, auch nicht aufs Handy geladen?*

Nein.

*Warum eigentlich nicht? Hast du nicht gewusst, dass es das gibt oder hat es dich nicht interessiert?*

Oja. Es hat mich bis jetzt nicht wirklich interessiert, weil wenn ich was nachschaue, dann schaue ich am Computer, weil ich viel am Computer zu tun habe.

*Mir ist aufgefallen, du hast sehr viele verschiedene Artikel gelesen, vom Militäreinsatz in Kiew bis Artikel über Stars, über Wiener Schülerinnen, die in den Dschihad ziehen, bis Artikel zum Thema Fußball. Was sind die Themen, die dich interessieren?*

Es ist schon so, dass mich schon mehr interessiert, was auf der Welt gerade passiert. Man sollte schon bisschen einen Überblick haben von allem. Aber gerade das so mit Bildung und so, weil ich ja jetzt die erste bin, die Zentralmatura schreiben muss. Also schon Bildung im Moment eher.

*Und wonach hast du die Artikel angeklickt?*

Auf jeden Fall nach dem Interesse, wie sie mich angesprochen haben, oder wenn Bilder dabei waren.

*Du hast bei der Presse gesagt, bei manchen Artikeln würdest du dir mehr Bilder wünschen. Findest du Bilder generell wichtig in einer App?*

Ja auf jeden Fall. Vor allem Jugendliche können sich unter Bildern mehr vorstellen.

*Du hast mehrmals erwähnt, dass man die Artikel auch teilen kann, auf Facebook zum Beispiel. Würdest du das auch machen?*

Also auf Facebook jetzt nicht unbedingt, aber zum Beispiel als E-Mail so mit meinem Papa oder meiner Mama. Das wäre schon nicht schlecht.

*Warum nicht auf Facebook teilen?*

Ich schreib generell nicht so viel auf Facebook. Es ist nicht so, dass es meinen Freundeskreis glaube ich interessieren würde.

*Dir ist auch aufgefallen, dass man die Artikel kommentieren kann. Du hast ein paar Mal die Kommentare durchgelesen. Würdest du das machen, einen Artikel kommentieren?*

Ja sicher, warum nicht. Sicher interessant, was die Leute da auch rein schreiben, und wenn ich meine Meinung da dazu geben kann.

*Also interessiert dich auch die Meinung, die die anderen dazu schreiben?*

Ja.

*Welches Handy besitzt du eigentlich?*

78 Ich habe ein HTC One Mini.  
79  
80 *Wozu benutzt du dein Handy hauptsächlich?*  
81 Generell halt zum Kommunizieren mit anderen Leuten und auch so spielen, weil mir gerade  
82 langweilig ist. Und auch Sachen für die Schule nachschauen. Das geht halt schnell. Da muss  
83 ich nicht extra den Computer raus holen.  
84  
85 *Hast du viele Apps auf dem Handy installiert?*  
86 Nicht so viele. Also die Sachen, die so praktisch sind. Eben dieses Shazam zum Musik  
87 erkennen. Dann zwei, drei Spiele habe ich.  
88  
89 *Bist du in sozialen Netzwerken aktiv?*  
90 Ja also Facebook auf jeden Fall eben. Und sonst Instagram, ob man das jetzt wirklich als  
91 soziales Netzwerk sehen kann. Aber sonst...  
92  
93 *Wie oft nutzt du die?*  
94 Nicht so häufig. Das ist auch einfach sowas, wenn mir gerade langweilig ist, mal  
95 durchblättern, mal schauen, was es so Neues gibt.  
96  
97 *Wie ist das bei dir zu Hause? Welche digitalen Geräte hast du so?*  
98 Ja also einen Fernseher, Laptop, Handy, ja...  
99  
100 *Nutzt du das häufig?*  
101 Ja also Laptop brauche ich ziemlich häufig für die Schule. Da läuft dann schon mal der  
102 Fernseher nebenbei, also...  
103  
104 *Informierst du dich generell über das aktuelle Geschehen?*  
105 Ja schon. Wir haben auch in unserem Unterricht in Wirtschaftsgeographie, da erzählen zwei  
106 über das aktuelle gerade aus der Welt. Also schon... Das interessiert mich schon, was gerade  
107 so...  
108  
109 *Und aktiv zu Hause oder in deiner Freizeit?*  
110 Zu Hause nicht so, eher in der Schule.  
111  
112 *Liest du Zeitung?*  
113 Nein, das auf gar keinen... nein. Das ist mir zu anstrengend.  
114  
115 *Schaust du Nachrichten im Fernsehen?*  
116 Ja das schon manchmal.  
117  
118 *Zeitung, warum nicht?*  
119 Ich weiß nicht. Da geh ich dann doch lieber auf die mobile Version. Ewig lange umblättern,  
120 das ist mir einfach zu anstrengend.

121

122 *Das heißt am Computer liest du schon Nachrichten?*

123 Ja das schon, ja.

124

125 *Wie häufig informierst du dich über das aktuelle Geschehen?*

126 Zweimal in der Woche...

127

128 *In welcher Schule bist du?*

129 In der HLA.

130

131 *Wenn du gerade nicht in der Schule bist, was machst du in deiner Freizeit?*

132 Schlafen. Ja das übliche. Freunde treffen, schlafen, für die Schule irgendetwas lernen.

133

134 *Wenn du dich mit deinen Freunden triffst, über welche Themen unterhaltet ihr euch da so?*

135 Generell eher so halt das, was halt so im Moment in ist, oder was halt passiert, oder was halt

136 in der Schule passiert. Das sind keine besonderen Themen, kommt immer darauf an.

137

138 *Sprichst du mit deinen Freunden auch über Politik?*

139 Politik weniger aber gerade eben so über Bildung oder Zentralmatura. Das ist schon häufig

140 im Moment.

141

142 *Wie ist das mit deinen Eltern? Sprichst du mit deinen Eltern über aktuelle Nachrichten?*

143 Ja schon. Mit meinem Papa auf jeden Fall.

144

145 *Was machen deine Eltern beruflich?*

146 Meine Mama ist in einer IT-Firma und mein Papa ist auch in einer IT-Firma eigentlich.

147

148 *Was möchtest du einmal machen beruflich?*

149 Ich würde gerne in die Medien, also entweder Videos oder Fotografie oder so etwas.

1

## Interpretation: Interview

Zeile im Transkript	Frage	Antwort	Paraphrase	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
1 1-2	<i>Du hast jetzt zwei Apps gesehen. Welche von den beiden Apps hat dir besser gefallen?</i>	<b>Eindeutig die Presse.</b>	Die Presse hat mir besser gefallen.	Der VP gefällt die Presse-App besser.	Interesse Presse	VP



2	4-8	<i>Und warum?</i>	<b>Es war einfach zu bedienen und von der Farbhaltung war's einfach auch angenehmer, weil man nicht mehrere Farben hatte und das ist glaube ich in einer App angenehmer, wenn das eher blau-weiß gehalten ist, anstatt dass man da zehn verschiedene Farben drinnen hat.</b> Und vom Bedienen war's auch viel angenehmer.	Die Presse war einfacher zu bedienen und die Farben waren angenehmer. Es ist besser, wenn die App schlicht gehalten ist, als wenn viele verschiedene Farben verwendet werden.	Die vielen Farben, die bei der Heute-App verwendet werden, haben der VP nicht gefallen. Sie hat es lieber, wenn eine App schlicht ist, beispielsweise nur blau-weiß, wie die Presse-App.	Farben Presse Positiv	Optik, Design & Layout
3	10-12	<i>An der Heute, ist dir da irgend-etwas positiv aufgefallen?</i>	<b>Ja also es war sehr praktisch, dass man das Kino und TV auch dabei hatte.</b> Aber sonst ist es jetzt nicht unbedingt die App, die ich nutzen würde.	Bei der Heute-App gefallen mit das Kino- und Fernsehprogramm.	Bei der Heute-App sind der VP vor allem das Fernsehprogramm und der Eventkalender positiv aufgefallen-	Fernsehprogramm  Eventkalender  Heute Positiv	Funktionen
4	14-16	<i>Was ist dir an der Heute negativ aufgefallen?</i>	<b>Ja eben die ganze Werbung, die drinnen war. Das war ziemlich mühsam.</b>	Die Werbung war mühsam.	Die VP findet Werbung störend.	Negativ	Werbung
5			<b>Und auch so sehr unübersichtlich gestaltet.</b>	Die App war unübersichtlich.	Die VP hat die Heute-App unübersichtlich gefunden.	Übersicht Heute Negativ	Optik, Design & Layout
6	18-21	<i>Und bei der Presse, was war da positiv?</i>	Ja auf jeden Fall die Übersicht. Das war gut zu bedienen. <b>Man hat sich ausgekannt, in was für einem Themenbereich man sich gerade befindet. Und ja die einfache Bedienung, das war angenehm.</b>	Die Bedienung bei der Presse war angenehm. Man weiß immer, wo man ist.	Die VP findet die Bedienung der Presse-App angenehm, da die App übersichtlich ist und man sofort weiß, in welchem Ressort man gerade ist.	Bedienung Menüführung Ressorts Presse Positiv	Technische Aufbereitung & Bedienung
7	23-24	<i>Was ist dir bei der Presse negativ aufgefallen?</i>	Wär mir jetzt gar nicht so wirklich etwas Negatives aufgefallen.	Bei der Presse ist mir nichts Negatives aufgefallen.	Die Presse ist der VP so gut in Erinnerung geblieben, dass sie nichts Negatives nennen kann.	Interesse Presse	VP

8	26-28	<i>Könntest du dir vorstellen, dass du eine der beiden Apps in Zukunft öfter verwendest?</i>	<b>Ja auf jeden Fall. Also gerade wenn ich irgendwo warte auf die Bahn oder sowas, kann ich mir schon vorstellen, dass ich die Presse mal... ja.</b>	Ich kann mir vorstellen, die Presse-App zu verwenden, wenn ich auf die Bahn warte.	Die VP würde die Presse-App in Situationen verwenden, wo sie beispielsweise warten muss.	Medienkonsum Presse Newsapps	VP
9	33-34	<i>Hast du davor schon einmal eine Newsapp verwendet?</i>	Nicht wirklich.	Ich habe noch keine Newsapp verwendet.	Die VP hat vorher noch keine Newsapp verwendet.	Medienkonsum Newsapps	VP
10	39-42	<i>Warum eigentlich nicht? Hast du nicht gewusst, dass es das gibt oder hat es dich nicht interessiert?</i>	<b>Oja. Es hat mich bis jetzt nicht wirklich interessiert, weil wenn ich was nachschau, dann schau ich am Computer, weil ich viel am Computer zu tun habe.</b>	Newsapps haben mich bis jetzt nicht interessiert, weil ich lieber am Computer lese.	Die VP dürfte prinzipiell daran interessiert sein, auf elektronischen Medien zu lesen. Sie hat bis jetzt vor allem am Computer gelesen und keine Newsapps verwendet. Man kann jedoch davon ausgehen, dass sie durch das gewohnte Lesen am Bildschirm auch eher offen für Newsapps ist	Medienkonsum	VP
11	44-50	<i>Mir ist aufgefallen, du hast sehr viele verschiedene Artikel gelesen, vom Militäreinsatz in Kiew bis Artikel über Stars, über Wiener Schülerinnen, die in den Dschihad ziehen bis Artikel zum Thema Fußball. Was sind die Themen, die dich interessieren?</i>	<b>Es ist schon so, dass mich schon mehr interessiert, was auf der Welt gerade passiert. Man sollte schon bisschen einen Überblick haben von allem. Aber gerade das so mit Bildung und so, weil ich ja jetzt die erste bin, die Zentralmatura schreiben muss. Also schon Bildung im Moment eher.</b>	Ich interessiere mich für das aktuelle Weltgeschehen und finde das gehört sich auch so. Derzeit interessiert mich vor allem das Thema Bildung, weil ich die Zentralmatura schreiben muss.	Die VP scheint es als wichtig zu finden, Nachrichten zu konsumieren und über das aktuelle Weltgeschehen informiert zu sein.	Interesse Medienkonsum	VP
12	52-54	<i>Und wonach hast du die Artikel angeklickt?</i>	<b>Auf jeden Fall nach dem Interesse, wie sie mich angesprochen haben, oder wenn Bilder dabei waren.</b>	Ich wähle die Artikel nach meinem Interesse oder nach den Bildern aus.	Bilder dürften der VP wichtig sein. Sie ist vor allem dazu verleitet jene Artikel anzuklicken, die ihr vom Thema gefallen, und jene, wo ein ansprechendes Bild dabei ist.	Bilder	Optik, Design & Layout

13	56-58	<i>Du hast bei der Presse gesagt, bei manchen Artikeln würdest du dir mehr Bilder wünschen. Findest du Bilder generell wichtig in einer App?</i>	Ja auf jeden Fall. <b>Vor allem Jugendliche können sich unter Bildern mehr vorstellen.</b>	Ich finde Bilder wichtig. Jugendliche können sich da mehr darunter vorstellen.	Bilder sind für die VP wichtig, weil sie sich damit mehr unter einem Artikel vorstellen kann und der Meinung ist, dass es vielen Jugendlichen so geht.	Bilder	Optik, Design & Layout
14	60-63	<i>Du hast mehrmals erwähnt, dass man die Artikel auch teilen kann, auf Facebook zum Beispiel. Würdest du das auch machen?</i>	<b>Also auf Facebook jetzt nicht unbedingt, aber zum Beispiel als E-Mail so mit meinem Papa oder meiner Mama. Das wäre schon nicht schlecht.</b>	Ich würde keinen Artikel auf Facebook teilen, aber per E-Mail an meine Eltern schicken.	Die Sharing-Funktion ist für die VP nur begrenzt interessant. Auf Facebook würde sie keinen Artikel teilen. Die Möglichkeit, Artikel per Mail zuschicken, findet sie hingegen gut.	Teilen E-Mail Positiv	Funktionen
15	65-67	<i>Warum nicht auf Facebook teilen?</i>	<b>Ich schreib generell nicht so viel auf Facebook. Es ist nicht so, dass es meinen Freundeskreis glaube ich interessieren würde.</b>	Ich verwende Facebook nicht oft und würde nichts teilen, weil es meine Freunde nicht interessieren würde.	Die FreundInnen der VP dürften sich weniger für die aktuellen Nachrichten interessieren als die VP. Sie würde keinen Artikel auf Facebook teilen, da es niemanden interessieren würde. Aber sie verwendet Facebook auch nicht so oft.	Teilen Facebook Negativ	Funktionen
16	69-72	<i>Dir ist auch aufgefallen, dass man die Artikel kommentieren kann. Du hast ein paar Mal die Kommentare durchgelesen. Würdest du das machen, einen Artikel kommentieren?</i>	Ja sicher, warum nicht. <b>Sicher interessant, was die Leute da auch rein schreiben, und wenn ich meine Meinung da dazu geben kann.</b>	Ich finde es interessant, wenn man Artikel kommentieren und die Meinung von anderen lesen kann.	Die Kommentar-Funktion scheint für die VP sowohl aktiv, also zum selbst kommentieren, als auch passiv, zum Lesen, interessant zu sein.	Kommentieren Positiv	Funktionen

17	80-83	<i>Wozu benutzt du dein Handy hauptsächlich?</i>	<b>Generell halt zum Kommunizieren mit anderen Leuten und auch so spielen, weil mir gerade langweilig ist. Und auch Sachen für die Schule nachschauen. Das geht halt schnell. Da muss ich nicht extra den Computer raus holen.</b>	Ich nutze mein Handy zur Kommunikation, für Spiele und für die Suche nach Informationen.	Die VP beschränkt sich bei der Nutzung ihres Smartphones nicht auf eine Art der Nutzung, sondern verwendet dieses sowohl zur Kommunikation und zur Unterhaltung mit Spielen aber auch für praktische Dinge und zur Informationssuche.	Medienkonsum Handy	VP
	18	85-87	<i>Hast du viele Apps auf dem Handy installiert?</i>	Nicht so viele. Also die Sachen, die so praktisch sind. Eben dieses Shazam zum Musik erkennen. Dann zwei, drei Spiele habe ich.			
19		89-91	<i>Bist du in sozialen Netzwerken aktiv?</i>	Ja also Facebook auf jeden Fall eben. Und sonst Instagram, ob man das jetzt wirklich als soziales Netzwerk sehen kann.	Ich verwende Facebook und Instagram.	Die VP verwendet zwar soziale Netzwerke. Sie scheinen jedoch nicht von großer Bedeutung für sie zu sein.	Medienkonsum Soziale Netzwerke
	93-95	<i>Wie oft nutzt du die?</i>	Nicht so häufig. Das ist auch einfach sowas, wenn mir gerade langweilig ist mal durchblättern, mal schauen, was es so Neues gibt.	Ich verwende soziale Netzwerke eher selten, wenn mir langweilig ist.			
21	104-107	<i>Informierst du dich generell über das aktuelle Geschehen?</i>	<b>Ja schon. Wir haben auch in unserem Unterricht in Wirtschaftsgeographie, da erzählen zwei über das aktuelle gerade aus der Welt.</b> Also schon... Das interessiert mich schon was gerade so...	Wir werden in der Schule über das aktuelle Weltgeschehen informiert.	Die VP scheint sich für das aktuelle Weltgeschehen zu informieren, weil das auch in der Schule, im Unterricht, regelmäßig Thema ist. Aktiv informiert sie sich aber seltener über aktuelle Nachrichten.	Medienkonsum Interesse	VP
	109-110	<i>Und aktiv zu Hause oder in deiner Freizeit?</i>	<b>Zu Hause nicht so, eher in der Schule.</b>	Zu Hause informiere ich mich eher weniger.			

23	112-113	<i>Liest du Zeitung?</i>	Nein, das auf gar keinen... nein. Das ist mir zu anstrengend.	Zeitung lesen ist mir zu anstrengend.	Die VP empfindet das Lesen von Tageszeitungen auf Grund der Handhabung mühsam. Da sie lieber mobile Versionen von Zeitungen liest, wäre sie die ideale Zielgruppe für Newsapps.	Medienkonsum Zeitung Negativ	VP
24	118-120	<i>Zeitung, warum nicht?</i>	Ich weiß nicht. Da geh ich dann doch lieber auf die mobile Version. Ewig lange umblättern, das ist mir einfach zu anstrengend.	Ich lese lieber mobile Versionen von Zeitungen, weil mir das Umblättern zu anstrengend ist.		Medienkonsum	VP
25	125-126	<i>Wie häufig informierst du dich über das aktuelle Geschehen?</i>	Zweimal in der Woche...	Ich informiere mich zwei Mal in der Woche über das aktuelle Weltgeschehen.	Die VP informiert sich regelmäßig über das aktuelle Weltgeschehen.	Medienkonsum	VP
26	138-140	<i>Sprichst du mit deinen Freunden auch über Politik?</i>	Politik weniger aber gerade eben so über Bildung oder Zentralmatura. Das ist schon häufig im Moment.	Mit meinen Freunden spreche ich über Bildungsfragen aber nicht über Politik.	Auch der Freundeskreis der VP dürfte am aktuellen Geschehen informiert sein. Sie sprechen vor allem über jene Dinge, die sie unmittelbar betreffen, wie etwa die Themen Bildung oder Zentralmatura.	Soziales Umfeld Freunde	VP
27	142-143	<i>Wie ist das mit deinen Eltern? Sprichst du mit deinen Eltern über aktuelle Nachrichten?</i>	Ja schon. Mit meinem Papa auf jeden Fall.	Mit meinem Vater spreche ich über aktuelle Nachrichten.	Die Familie der VP scheint sich ebenfalls für das aktuelle Geschehen zu interessieren. Die Kommunikation mit ihren Eltern ist der VP wichtig.	Soziales Umfeld Familie	VP
28	148-149	<i>Was möchtest du einmal machen beruflich?</i>	Ich würde gerne in die Medien, also entweder Videos oder Fotografie oder so etwas.	Ich würde gerne im Medienbereich arbeiten.	Das prinzipielle Interesse für Medien hängt damit zusammen, dass die VP später auch im Medienbereich arbeiten möchte.	Soziales Umfeld Zukunft	VP

Testperson 6 – Matthias, 14 Jahre, Neue Mittelschule

### Interpretation: Heute

Zeit	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
	Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ		
1 00:08	Klickt auf Presse-App	App beginnt zu laden					

2	00:31	Betrachtet die Startseite	Startseite wird angezeigt	<b>Also das Obere finde ich ganz passend zum Thema, weil eben die Ukraine und Russland jetzt sozusagen in einem Streit sind.</b>	Die Slideshow finde ich passend zur aktuellen Situation.	Das erste Bild der Slideshow und ihr Thema sind der VP sofort positiv aufgefallen. Sie dürfte sich außerdem für das aktuelle Weltgeschehen interessieren, da sie weiß, worum es geht.	Slideshow Bilder Thema Interesse	Optik, Design & Layout
3	00:51	Scrollt auf der Startseite nach unten		Hier kann man dann eben die Themen auswählen, also, was man haben möchte.				
4	01:15	Klickt auf den Button "Sport" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden	Sport...	<i>VP entscheidet sich relativ schnell für das Ressort Sport.</i>	VP interessiert sich für Sport.	Interesse Ressort	VP
5	01:22	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Sport Heute.at"	Seite "Sport Heute.at" wird angezeigt	<b>Ja ist auch schön gemacht.</b>	Die Seite ist schön gemacht.	Die App scheint der VP auf den ersten Blick zu gefallen.	Erster Eindruck Schön	Optik, Design & Layout
6	01:44	Scrollt auf der Seite ganz nach unten	Ganz unten gibt es noch eine genauere Ressortauswahl mit Querverweisen	Hier kann man dann noch genaue Sachen auswählen.				
7	01:50	Klickt auf den Querverweise "Wintersport"	Seite beginnt zu laden					
8	01:53	Seite "Wintersport Heute.at" wird angezeigt	Liest die Schlagzeilen	Eishockey. Okay.				
9	02:12	Klickt auf den Pfeil zurück, links oben im Eck	Nichts tut sich.	<b>Wie geht man da jetzt zurück?</b>	Wie komme ich zurück?	Die Bedienung ist der VP nicht klar. Sie weiß nicht, wie sie von der Seite wieder zurück zur Startseite kommt. Weil der Pfeil links oben im Eck zu klein ist, drückt die VP unabsichtlich auf einen größeren, auffälligeren Pfeil neben einer Werbeanzeige.	Menüführung Pfeil zurück Unverständlich	Technische Aufbereitung & Bedienung
10	02:20	Klickt auf einen Pfeil neben einer Werbeanzeige	Internet-Seite der Anzeige öffnet sich	Nein das war das Falsche.				
11	02:37	Versucht durch Fingerwischen nach links wieder zur App zurück zu kommen	Homepage wird angezeigt	Ich muss da jetzt wieder zurück kommen.				

12	02:46	Schließt den Internet-Explorer und öffnet wieder die Heute-App						
13	02:50	Scrollt auf der Seite hin und her?	Seite "Wintersport Heute.at" wird angezeigt	<b>So wie geht man da jetzt wirklich zurück?</b> <i>Geh hinauf. Da auf den ganz kleinen Pfeil musst du gehen.</i> Ah okay.	Wie komme ich da wirklich zurück?			
14	03:09	Klickt auf den Pfeil zurück.	Seite "Sport Heute.at" wird angezeigt	Ist mir vorher gar nicht aufgefallen. Ah, jetzt sehe ich's. Okay, <b>also ich finde, dass man das da oben bisschen größer machen könnte, dass da irgendwie steht, dass man da zurück muss.</b>	Man sollte den Pfeil größer machen, damit man sieht, dass es hier zurück geht.	Die Bedienung ist der VP nicht klar und zu unauffällig.	Menüführung Pfeil zurück Unverständlich	Technische Aufbereitung & Bedienung
15	03:44	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird angezeigt					
16	03:50	Klickt auf den Button "Wien" auf der Startseite	Seite beginnt zu laden					
17	04:02	Liest die Schlagzeilen auf der Seite "Wien Heute.at"	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt	Ist auch wieder schön detailliert aufgezeichnet, verschiedene Sachen. <b>Und die Titelseite (zeigt auf die Slideshow, Anm.) hier oben ist auch sehr schön gemacht.</b>	Die Slideshow ist schön.	Der VP scheinen die Slideshows gut zu gefallen.	Bilder Slideshow	Optik, Design & Layout
18	04:25	Klickt auf den Artikel "Hund wartet seit 7 Jahren auf Familie"	Artikel "Hund wartet seit 7 Jahren auf Familie" wird angezeigt			Der erste Artikel, den die VP liest, handelt von einem Hund, der auf seine Familie wartet. Sie scheint sich eher von einfacheren Themen angesprochen zu fühlen.	Interesse Ressort	VP
19	04:35	Beginnt den Artikel zu lesen.	Artikel wird angezeigt	<b>Ich finde die Bilder hier auch sehr schön</b> , und der Text ist auch schön detailliert.	Die Bilder sind schön.	Die VP scheint Wert auf Bilder zu legen.	Bilder	Optik, Design & Layout
20	04:56	Klickt auf den Pfeil zurück.	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt					

21	05:00	Schließt die Heute-App und öffnet die Presse-App	App beginnt zu laden	Und dann hier... <i>Warte mal, bleibe doch noch kurz bei der anderen App.</i>	<i>VP schließt bereits nach fünf Minuten die App und will zur anderen wechseln.</i>	Die App scheint der VP zwar zu gefallen, sie allerdings nicht sehr lange fesseln zu können.	Interesse Newsapp	VP
22	05:07	Schließt die Presse-App und öffnet die Heute-App	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt	Achso.				
23	05:13	Scrollt auf der Seite hin und her	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt	<i>Schau dir vielleicht noch an, hast du die Menüleiste unten zum Beispiel gesehen?</i>				
24	05:22	Scrollt auf der Seite ganz nach unten und zeigt auf den Login-Bereich	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt, ganz unten der Login-Bereich. Die Menüleiste unten ist dauerhaft zu sehen.	<b>Das hier?</b> <i>Nein noch weiter unten. Das Graue. Siehst du das?</i>	Der VP fällt die Menüleiste unten nicht auf.	Die Menüleiste unten ist für die VP offenbar zu unauffällig beziehungsweise hat sie möglicherweise keine Vorstellung davon, wofür diese gut ist.	Menüleiste Unauffällig	Technische Aufbereitung & Bedienung
25	05:40	Betrachtet die Seite	Seite "Wien Heute.at" wird angezeigt, ganz unten der Login-Bereich. Die Menüleiste unten ist dauerhaft zu sehen.	Achso da unten. <i>Genau. Ist das unauffällig? Es geht schon. <b>Ich wusste nur nicht, welches jetzt.</b> Also da kann man die Reporter, welcher Reporter das geschrieben hat, glaube ich (<i>zeigt auf den Button Leserreporter, Anm.</i>).  Na drück einfach mal drauf, dann kannst du es ja ausprobieren.</i>	Ich wusste nicht, welche Menüleiste du meinst.			
26	06:04	Klickt auf den Button "Leserreporter" in der Menüleiste unten	Leserreporter-Seite wird geladen					
27	06:06	Betrachtet die Seite	Leserreporter-Seite wird angezeigt	Ah okay, <b>da kann man wahrscheinlich dem Reporter sein Bild schicken oder so.</b> Ja sowas in die Richtung.	Da kann man dem Reporter ein Bild schicken.	Der VP ist die Leserreporter-Funktion erst nach dem Lesen der Seite klar. Beim Betrachten der Menüleiste dachte sie, dass man hier genauere Infos zu den Autoren bekommt. Die Funktion scheint die VP aber nicht wirklich begeistert zu haben.	Leserreporter	Funktionen



28	06:35	Klickt auf den Button "QR-Scanner" in der Menüleiste unten	QR-Scanner wird geladen	Was ist das?				
29	06:36	Betrachtet die Seite	QR-Scanner wird angezeigt	Ah da kann man die, so Dinge, scannen.				
30	06:44	Klickt auf den Button "E-Paper" in der Menüleiste unten	E-Paper-Seite wird geladen					
31	06:50	Betrachtet die Seite	Übersicht über aktuelle E-Papers wird angezeigt	Da kann man dann wahrscheinlich die verschiedenen Zeitungen öffnen, ...				
32	07:16	Klickt auf die oberste Ausgabe	Titelseite wird geladen					
33	07:24	Blättert mit Fingerwischen durch die Zeitung	Zeitung wird angezeigt	... dass man da dann die Sachen lesen kann. <i>Findest du es gut so?</i> Ja, ähm...				
34	07:42	Vergrößert eine Seite mit zwei Fingern.	Artikel wird heran gezoomt.	<b>Größer machen geht auch. Ist super.</b>	Man kann die Zeitung auch größer machen. Das E-Paper ist super.	Der VP scheint es zu gefallen, dass man die Zeitung auch so lesen kann. Im Interview hat sie das auch positiv hervor gehoben und bemängelt, dass man bei der Presse nicht weiter blättern kann (vgl. Interpretation Interview, Z. 4).	E-Paper	Funktionen
35	07:48	Klickt auf den Button "HeuteTV" in der Menüleiste unten	Seite "HeuteTV" wird geladen	<b>Und da kann man sich dann wahrscheinlich die Nachrichten anschauen.</b>	Ich glaube, da kann man sich die Nachrichten anschauen.	Die Bezeichnung "HeuteTV" scheint für die VP verwirrend zu sein. Sie rechnet damit, dass man sich hier Videos ansehen kann.	TVHeute	Funktionen
36	08:09	Betrachtet die Seite	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	Ah okay, da kann man sich dann wahrscheinlich anschauen, was dann im Fernsehen und so kommt. Da steht dann Heute und da kann man dann das Datum auswählen und so. Die Sender. Wann. <b>Ja ist praktisch.</b>	Das Fernsehprogramm ist praktisch.	Das Fernsehprogramm empfindet die VP als praktisch.	TVHeute	Funktionen

37	09:12	Scrollt auf der Seite auf und ab	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	<p><i>Findest du die App übersichtlich? Kennst du dich aus?</i></p> <p><b>Ja also es gibt ein paar Sachen, wo ich mir ein bisschen schwer getan habe zum Rausfinden, aber der Großteil war eigentlich ganz übersichtlich.</b></p>	Eigentlich ist die App übersichtlich, aber bei ein paar Dingen habe ich die Bedienung schwer gefunden.	Die VP findet die Bedienung der App mittelmäßig.	Bedienung	Technische Aufbereitung & Bedienung
38	09:19	Scrollt auf der Seite auf und ab	Seite "HeuteTV" wird angezeigt	<p><i>Magst du noch irgendetwas lesen?</i></p> <p>Ich hab mir das mit dem Hund schon durchgelesen. War schon gut. Ist schon detailliert.</p>		VP zeigt eher wenig Interesse, weitere Artikel zu lesen.	Interesse	VP
39	09:30	Schließt die App		Schauen wir mal auf das andere...				

## Interpretation: Presse

	Zeit	Transkription			Verallgemeinerung	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
		Aktion der Testperson	Darstellung der App	Laut Gedachtes	Paraphrase oder Beschreibung	Positiv oder Negativ		
1	00:01	Hat die App bereits geöffnet	Startseite wird angezeigt					
2	00:05	Liest die Schlagzeilen	Startseite wird angezeigt	<p><b>Die Bilder sind auf jeden Fall unterschiedlich.</b></p> <p>Also es geht wieder so ziemlich... es ist dasselbe Thema. Es wird aber anders geschrieben.</p>	Die Bilder sind anders.	Der VP fallen als erstes die Bilder auf. Sie scheint auf Bilder Wert zu legen.	Bilder	Optik, Design & Layout
3	00:34	Scrollt auf der Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	<p><i>Findest du die Startseite besser oder schlechter?</i></p> <p><b>Also ich find's jetzt ein bisschen - weiß nicht - irritierend, dass oben, - ich weiß nicht, ob es an mir liegt - ,dass das da oben blau ist und das Komplette halt blau ist, und der Hintergrund und das Presse.com eben auch da oben.</b></p> <p><i>Das heißt es sticht weniger für dich heraus alles?</i></p> <p>Genau. Weil das ein dunkles Blau ist (zeigt auf die Überschriften, Anm.) und das mit dem Schwarz (zeigt auf die Texte, Anm.). <b>Das schaut eigentlich nur fettgedruckt aus.</b></p>	<p>Ich finde es irritierend, dass bei der App alles blau ist, die Überschriften, der Hintergrund, das Logo.</p> <p>Die Farben der Überschriften und des Textes kann man kaum unterscheiden.</p>	Die VP wünscht sich offenbar mehr Farben in der App. Die Heute dürfte sie in dieser Hinsicht eher angesprochen haben.	Farben	Optik, Design & Layout

4	02:00	Liest die Schlagzeilen auf der Startseite	Startseite wird angezeigt	Aber es ist auch wieder gegliedert. Also hier ist eben Politik dann, was eben gerade so passiert. Dann Wirtschaft, Geld, Panorama, Kultur... Ja es ist...				
5	02:33	Klickt auf den Artikel "Microsoft übernimmt Nokia bis auf zwei Handywerke"	Artikel beginnt zu laden		VP liest einen Artikel über Microsoft und Nokia.	VP scheint sich für das Thema Technik zu interessieren.	Interesse Ressort	VP
6	02:41	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel "Microsoft übernimmt Nokia bis auf zwei Handywerke" wird angezeigt	Da sieht man dann was über Nokia. Ja da steht jetzt, was der Preis für Nokia-Handys früher raus gekommen ist als angekündigt.				
7	03:20	Zeigt auf die Menüleiste oben	Artikel wird angezeigt	<b>Das da oben finde ich sehr übersichtlich. Da steht jetzt zurück. Da weiß man, dass man zurück kann.</b>	Die Menüleiste ist übersichtlicher als bei der Heute. Hier steht „zurück“ auf dem Pfeil.	Die VP findet die Bedienung der Presse-App einfacher als die Bedienung der Heute-App.	Bedienung Menüführung	Technische Aufbereitung & Bedienung
8	03:31	Blättert mit den Pfeilen rechts oben im Eck zu den nächsten Artikeln	Artikel "Facebook kauft Fitness-App Moves" wird angezeigt	Da kann man auch wieder blättern.				
9	03:33	Klickt auf den Pfeil zurück	Startseite wird geladen					
10	03:34	Scrollt auf der Startseite hin und her	Startseite wird angezeigt	Ja auf jeden Fall wieder schön gegliedert, wie ich vorher schon gesagt habe.				
11	03:57	Klickt auf den Button "Galerien" in der Menüleiste unten"	Seite wird geladen					
12	04:06	Betrachtet die Seite	Aktuelle Slideshows werden untereinander angezeigt					
13	04:12	Klickt auf die Galerie "Adieu Nokia: Die schrägsten und innovativsten Handys"	Galerie wird geladen	Da kann man dann anscheinend Fotos ansehen oder sowas.				

14	04:16	Betrachtet das erste Bild	Erstes Bild mit Text darunter wird angezeigt	Ah neue Handys oder sowas.				
15	04:30	Klickt auf den Pfeil zurück	Aktuelle Slideshows werden untereinander angezeigt					
16	04:32	Scrollt durch die Seite	Aktuelle Slideshows werden untereinander angezeigt	<i>Wie findest du das mit den vielen Bildern?</i> <b>Ja ist schön, gut.</b>	Die Galerien sind schön.	Die eigene Galerien-Seite scheint der VP zu gefallen.	Galerien-Seite	Funktionen
17	04:53	Klickt auf den Button "Suche" in der Menüleiste unten	Seite mit Suchleiste wird angezeigt	<b>Da oben kann man dann was eingeben.</b>	Hier kann man etwas eingeben.	Die VP verwendet die Suchfunktion sofort, um nach ihrem Lieblingsthema zu suchen. Ihr scheint die Funktion zu gefallen.	Suche	Funktionen
18	05:03	Tippt "Basketball" in die Suchleiste ein	Artikel zum Suchbegriff werden geladen					
19	05:28	Liest die Schlagzeilen	Artikel zum Thema "Basketball werden untereinander angezeigt"	Also hier kann man dann die genauen Begriffe eben, also was man gerne anschauen möchte, suchen, und dann wieder auf die Seite gehen.				
20	05:44	Klickt auf den Artikel "Basketballer aus künstlichem Koma geweckt"	Artikel beginnt zu laden					
21	05:48	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel "Basketballer aus künstlichem Koma geweckt" wird angezeigt	Steht jetzt wieder, dass ein Basketball aus dem künstlichen Koma erwacht oder geweckt worden ist.  ( <i>Nach einer Weile:</i> ) Ein bisschen lang, für mich jetzt zumindest. <b>Also das ist ein bisschen lang. Ob man das nicht ein bisschen kürzer machen könnte.</b>	Der Text ist zu lange. Den könnte man kürzer machen.	Die VP murmelt während dem Lesen auch leise den Text vor sich her. Dabei fällt auf, dass sie sehr langsam liest. Zu viel Text gefällt der VP daher offenbar nicht.	Textlänge	Text, Inhalt & Sprache
22	06:55	Klickt auf den Pfeil zurück	Artikel zum Thema "Basketball werden untereinander angezeigt"					

23	07:13	Klickt auf den Button "ePaper" in der Menüleiste unten	Auswahl der aktuellen E-Papers wird angezeigt	Und da kann man dann wieder die verschiedenen Zeitungen lesen. Das sind die im Archiv, die von gestern. Und das ist die aktuelle.				
24	07:40	Klickt auf die aktuelle Ausgabe	Möglichkeit, die Zeitung zu kaufen, wird angezeigt	Da kann man sie sich dann auch nach Hause bestellen, für ein Monat, für drei Monate, ein Jahr.				
25	08:09	Versucht auf das Bild der Ausgabe drauf zu klicken?	Möglichkeit, die Zeitung zu kaufen, wird angezeigt	<b>Wo kommt man da rein?</b> <i>Da kannst du nicht rein. Die musst du kaufen.</i> Achso. Weil da oben Inhalt steht...	Wo kann ich die Zeitung lesen?	Der VP ist nicht klar, dass sie die E-Papers kaufen muss. Sie scheint es auch nicht ganz zu verstehen.	E-Paper	Funktionen
26	08:25	Klickt auf den Pfeil zurück	Auswahl der aktuellen E-Papers wird angezeigt					
27	08:27	Klickt auf eine ältere Presse-Ausgabe	Möglichkeit, die Zeitung zu kaufen, wird angezeigt	<b>Aber die müsste ich mir ja anschauen können oder?</b> <i>Nein ich glaube, du musst alle kaufen.</i> Aber die sind auf jeden Fall günstiger.	Aber zumindest die alte Zeitung müsste ich mir anschauen können.			
28	08:37	Klickt auf den Pfeil zurück	Auswahl der aktuellen E-Papers wird angezeigt					
29	08:44	Klickt auf den Button "Nachrichten" in der Menüleiste unten	Startseite wird angezeigt	Also ich finde das mit dem Blau eben nicht so gut. Aber ich finde die Sachen hier sind eigentlich bisschen besser ( <i>zeigt auf die Symbole in der Menüleiste unten, Anm.</i> ). Bis auf die Länge da eben, bei dem einen da.				
30	09:09	Klickt auf den Button "ePaper" in der Menüleiste unten	Auswahl der aktuellen E-Papers wird angezeigt	Das da ist auch schön gemacht, <b>Das einzige, das ein bisschen blöd ist, dass man es kaufen muss. Beim anderen konnte man es sich so anschauen und da muss man es eben kaufen.</b> Das ist das einzig Blöde.	Es ist blöd, dass man hier das E-Paper kaufen muss. Bei der Heute war es gratis.	Der VP scheint das E-Paper bei der Heute gut gefallen zu haben, deswegen vermisst sie es auch bei der Presse-App. Es stört die VP, dass man die Zeitung kaufen muss.	E-Paper	Funktionen

31	09:20	Betrachtet die Seite	Auswahl der aktuellen E-Papers wird angezeigt	<b>Also ich würde die jetzt eigentlich ziemlich gleich stellen. Die andere von der Übersicht ein bisschen mehr und von dem eben, aber bei dem kann man suchen und beim anderen nicht.</b>	Ich finde beide Apps gleich gut. Die andere ist übersichtlicher, dafür kann man hier nach Artikeln suchen.	Der VP scheint es wichtig zu sein, schnell bei den Themen anzukommen, für die sie sich interessiert. Deshalb schätzt sie die Übersicht der Heute-App und die Suchfunktion der Presse-App.	Bedienung Suche Übersicht	Optik, Design & Layout
32	09:48	Klickt auf den Button "Suche" in der Menüleiste unten	Artikel zum Thema "Basketball werden untereinander angezeigt"	<i>Magst du noch etwas lesen?</i>				
33	09:57	Klickt auf den Artikel "Basketball: Durant näher sich Jordan-Rekord"	Artikel wird geladen		<i>VP wählt erneut einen Sport-Artikel aus.</i>	VP scheint sich sehr für das Thema Sport zu interessieren.	Interesse Ressort	VP
34	10:02	Beginnt den Artikel zu lesen	Artikel "Basketball: Durant näher sich Jordan-Rekord" wird angezeigt	<i>(Nach einer Weile:)</i> Okay da geht's um ein Spiel eben und dass der Rekord vom Jordan eben gebrochen, fast gebrochen, worden ist. <b>Okay ja, ist cool, dass auch sowas drinnen steht.</b> <i>Wie sowas?</i> Mich interessiert Basketball, weil ich's auch selber spiele. Dass das da drinnen steht. <b>Normalerweise steht nur in der Zeitung, wenn er auch wirklich gebrochen worden ist, und nicht wenn es fast so ist.</b>  Ja aber schön...	Es ist cool, dass hier ein Bericht über einen Rekord, der fast gebrochen wurde, steht. In der Zeitung liest man nur, wenn er gebrochen wurde.	Dass in der App wesentlich mehr und unbekanntere Themen behandelt werden, als in einer Zeitung, scheint der VP zu gefallen.	Interesse Ressort	VP
35	12:20	Schließt die App						

## Transkription: Interview

- 1 *Du hast jetzt zwei Apps gesehen, welche von den beiden Apps hat dir denn besser gefallen?*
- 2 Also eigentlich die wo Heute drauf gestanden ist, die Heute-Zeitung. Weil es einfach bisschen
- 3 übersichtlicher war. Was mir an der Heute allerdings fehlt, ist, dass man nach dem Thema
- 4 suchen kann, also wie Basketball oder Schifahren, also direkt nach dem suchen kann, und

5 nicht suchen muss, die Seiten durchblättern muss, bis man sie gefunden hat, wenn man  
6 weniger Zeit hat.

7

8 *Das heißt an der Heute ist dir positiv aufgefallen, dass sie übersichtlich ist. Sonst noch  
9 etwas, das dir positiv aufgefallen ist?*

10 Dass man sich die Videos, also das Fernsehmagazin, nicht kaufen muss, sondern einfach dort  
11 schnell nachschauen kann.

12

13 *Was ist dir negativ aufgefallen? Du hast schon gesagt, dass man nicht suchen kann...*

14 Genau. Und ja eigentlich, nein sonst passt es eigentlich. Eigentlich nur das.

15

16 *Bei der Presse, was ist dir da positiv aufgefallen?*

17 Also das mit dem Suchen eben. Das war sehr praktisch. Die Texte waren auch schön  
18 geschrieben, bis auf die Farbe eben. Dass das heraus gehoben werden soll, das hat man  
19 schon gesehen, aber ist nicht so ins Auge gestochen.

20

21 *Ist dir etwas negativ aufgefallen?*

22 Ja eben, dass es nicht so aufgeleuchtet hat, und, dass man nicht so auf die Seite blättern  
23 konnte. Also, dass man runter scrollen hat müssen, so weit runter.

24

25 *Ich habe gesehen, du hast bei der Heute gleich auf Sport gedrückt, und dann hast du rein  
26 geschaut in das Ressort Wien, und bei der Presse hast du etwas über Basketball gelesen und  
27 einen Artikel über einen Hund. Warum hast du genau diese Artikel, die du gelesen hast,  
28 ausgesucht?*

29 Sport ist mein Lieblingsfach und mache ich auch gerne in der Freizeit. Einen Hund habe ich  
30 eben selber und Basketball spielen tue ich eben auch. Und Wien... ich habe früher in Wien  
31 gelebt und bin in Wien aufgewachsen eigentlich.

32

33 *Hast du davor schon einmal eine Newsapp verwendet?*

34 Auf meinem Handy noch nicht. Ich hab's bei meinem Vater eben immer wieder verwendet,  
35 also mit ihm dann Nachrichten angeschaut, oder sowas in der Früh.

36

37 *Welche habt ihr da verwendet? Weißt du das?*

38 Das war ORF1, so zum Anschauen, Fernsehnachrichten, aber da sind dann auch Artikel da  
39 gestanden. Ich glaube Heute hat er aber auch.

40

41 *Warum hast du dir eigentlich noch keine runter geladen? Hat es dich nicht interessiert?*

42 Ich habe bis jetzt gar nicht gewusst, dass es das gab. Und verwenden kann ich's eigentlich  
43 eh nur zu Hause (*er hat keinen Internettarif für das Handy, Anm.*) und da schalte ich dann  
44 eben den Fernseher ein oder tue den Computer einschalten und schau dort nach. Aber  
45 eigentlich das Handy, weiß ich nicht...

46

47 *Kannst du dir vorstellen, dass du eine von den Apps, die du jetzt gesehen hast, verwendest*  
48 *in Zukunft?*

49 Ja, also schon. Heute vielleicht. Könnte ich mir schon vorstellen.

50  
51 *In welchen Situationen glaubst du, würdest du die am ehesten verwenden?*

52 Zum Beispiel wenn sowas wie in der Ukraine oder in Syrien, wenn so Streitnachrichten  
53 kommen oder sowas. Wenn zwei Länder streiten oder irgendwo etwas passiert ist. Das ist  
54 ganz spannend. Oder wenn ein Schiff verschollen oder Flugzeug ist...

55  
56 *Und wann unterm Tag würdest du das am ehesten verwenden? In welchen Situationen meine*  
57 *ich.*

58 Also in der Früh, wenn ich Zeit habe. Und sonst im Bus oder an der Bushaltestelle mal so.

59  
60 *Ich weiß nicht, ob du es gesehen hast, aber man kann Artikel auch kommentieren, also dass*  
61 *man Kommentare hinterlässt. Würdest du sowas machen?*

62 Ähm... weiß nicht. Eigentlich weniger, also wenn... ich mach das eigentlich normalerweise eh  
63 nicht. Ich kenne den, der das geschrieben hat, eben nicht, und ich möchte den nicht  
64 unbedingt verärgern. Wenn's was Gutes ist, würde ich's schon schreiben, aber wenn's was  
65 Negatives ist, würde ich es weniger hinschreiben.

66  
67 *Welches Handy hast du eigentlich?*

68 Ein Samsung Galaxy Young.

69  
70 *Was machst du mit deinem Handy eigentlich? Wozu verwendest du es?*

71 Zum Telefonieren, zum Spielen auch und zum Internet, wenn's mal schnell gehen muss,  
72 auch zum Googeln und zum Musik hören.

73  
74 *Bist du in irgendwelchen sozialen Netzwerken?*

75 WhatsApp und Google+.

76  
77 *Facebook nicht?*

78 Nein, weil, das weiß ich aus dem Internet, wenn man da raus geht, bleiben die Daten  
79 gespeichert. Also die kann man dann nicht mehr löschen, die bleiben da drinnen, und die  
80 verkaufen die Daten.

81  
82 *Und deswegen verwendest du es nicht?*

83 Genau.

84  
85 *Man kann Artikel auch teilen. Das heißt per E-Mail verschicken oder auf Facebook oder eben*  
86 *auch auf Google+ teilen. Kannst du dir das vorstellen, dass du einen Artikel mit anderen*  
87 *Leuten teilst?*

88 Ja zum Beispiel, wenn es eben jetzt um mein Heimatland, also Deutschland, geht, oder um  
89 eines von meinen Freunden, das ich das lese und das ich ihm das schicke und ihm sage



90 "Hast du das schon gesehen? Das ist brutal oder fasziniert mich". Irgendwie so in die  
91 Richtung.  
92  
93 *Das heißt mit Freunden kannst du dir das schon vorstellen?*  
94 Ja. Oder mit meiner Oma oder so, wenn irgendetwas über mich in der Zeitung steht, oder  
95 über einen Freund, oder über die Schule, damit ich ihr das schicken kann.  
96  
97 *Wie ist das eigentlich: Liest du regelmäßig Nachrichten oder schaust du Nachrichten?*  
98 Ja ich schau immer wieder Kindernachrichten oder für die Erwachsenen an.  
99  
100 *Welche Kindernachrichten schaust du dir an?*  
101 Auf KiKa gibt's logo. Gibt's zwei Mal am Tag Nachrichten, einmal kurz und einmal lang.  
102  
103 *Und die schaust du dir regelmäßig an?*  
104 Eigentlich jeden Tag, ja.  
105  
106 *Das heißt, ist es dir wichtig, dass du über das aktuelle Geschehen Bescheid weißt?*  
107 Schon ja.  
108  
109 *Liest du Zeitung auch?*  
110 Nein, wir haben eigentlich gar keine Zeitung zu Hause. Also bei meinem Opa, wenn da  
111 irgendwann mal was drinnen steht, über das Oktoberfest oder sowas. Aber sonst eigentlich  
112 weniger.  
113  
114 *Was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht in die Schule gehst?*  
115 Entweder lernen, draußen sein, Schlagzeug spielen, Basketball spielen, Legasthenie-Training  
116 gehe ich noch und ja manchmal an den Computer. Und dann am Abend fernsehen, einen  
117 Film oder Nachrichten eben oder sowas.  
118  
119 *Wie ist das, wenn du mit deinen Freunden zusammen bist, über welche Themen unterhaltet  
120 ihr euch da so? Plaudert ihr nur über persönliche Dinge oder auch über Nachrichten?*  
121 Wir haben jetzt, wo das mit der Ukraine und Russland raus gekommen ist, dass die Krim,  
122 dass das eben eingenommen worden ist, hat mein Freund gesagt, dass der 3. Weltkrieg nicht  
123 weit entfernt ist, und dass da jetzt rumgeballert wird. Was jetzt auch passiert ist. Ich hab  
124 dann auch erzählt, dass Scharfschützen auf Häusern gewesen sind und haben die einfach  
125 abgeschossen. Da war ich schockiert und da waren meine Freunde dann auch schockiert. Ich  
126 könnte das einfach nicht.  
127  
128 *Und wie ist das mit deinen Eltern? Redest du mit denen auch über Politik?*  
129 Politik weniger, aber über solche Sachen oder wenn ein neues Auto raus gekommen ist oder  
130 sowas. Also wenn ein neuer Ferrari, der schon super verkauft wird, eben, dass das dann in  
131 den Nachrichten steht, dass ein neuer Rekord, dass so und so viele Autos verkauft sind...  
132

133 Was machen deine Eltern eigentlich von Beruf?  
 134 Mein Vater ist Manager von einem Café. Also der macht selber ein Café. Und meine Mutter ist  
 135 Lehrerin, Volksschullehrerin.  
 136  
 137 Und wie ist das bei dir? Weißt du schon, was du später einmal machen willst?  
 138 Ja ich habe schon einen Wunsch eigentlich. Weiß nur nicht, ob das auch klappt von den  
 139 Noten her. Flugzeugingenieur.

### Interpretation: Interview

Zeile im Transkript	Frage	Antwort	Paraphrase	Interpretation	Stichwörter	Kategorie
1 1 - 6	<i>Du hast jetzt zwei Apps gesehen, welche von den beiden Apps hat dir denn besser gefallen?</i>	Also eigentlich die wo Heute drauf gestanden ist, die Heute-Zeitung. Weil es einfach bisschen übersichtlicher war. Was mir an der Heute allerdings fehlt, ist, dass man nach dem Thema suchen kann, also wie Basketball oder Schifahren, also direkt nach dem suchen kann, und nicht suchen muss, die Seiten durchblättern muss, bis man sie gefunden hat, wenn man weniger Zeit hat.	Mir hat die Heute-App besser gefallen, weil sie übersichtlicher war.	Die VP hat die Heute-App als übersichtlicher empfunden.	Übersicht Heute Positiv	Optik, Design & Layout
			Bei der Heute fehlt mir, dass man direkt nach Artikel suchen kann.	Die VP möchte schnell zu den Artikeln gelangen, die sie interessieren. Die Suchfunktion findet sie deshalb positiv.	Suchen Positiv	Funktionen
2 8 - 11	<i>Das heißt an der Heute ist dir positiv aufgefallen, dass sie übersichtlicher ist. Sonst noch etwas, das dir positiv aufgefallen ist?</i>	<b>Dass man sich die Videos, also das Fernsehmagazin, nicht kaufen muss, sondern einfach dort schnell nachschauen kann.</b>	Es ist gut, dass man direkt in der App das Fernsehprogramm lesen kann.	Das Fernsehprogramm in der Heute-App ist der VP positiv aufgefallen.	Fernsehprogramm Positiv	Funktionen
3 16 - 19	<i>Bei der Presse, was ist dir da positiv aufgefallen?</i>	Also das mit dem Suchen eben. Das war sehr praktisch. <b>Die Texte waren auch schön geschrieben, bis auf die Farbe eben. Dass das heraus gehoben werden soll, das hat man schon gesehen, aber ist nicht so ins Auge gestochen.</b>	Die Texte bei der Presse waren gut, aber die Farben haben mir nicht gefallen. Das, was heraus gehoben werden sollte, ist nicht aufgefallen.	Der VP war die Farbgebung zu eintönig. Auch während der Testphase der Presse-App hat sie bemängelt, dass die unterschiedlichen Blautöne zu wenig auffallen.	Farben Presse Negativ	Optik, Design & Layout

4	16 - 19	<i>Ist dir etwas negativ aufgefallen?</i>	Ja eben, dass es nicht so aufgeleuchtet hat, <b>und, dass man nicht so auf die Seite blättern konnte. Also, dass man runter scrollen hat müssen, so weit runter.</b>	Mir hat nicht gefallen, dass man so weit runter scrollen hat müssen, um alles lesen zu können.	Die VP hat die Startseite bei der Presse offenbar als zu lange empfunden. Sie würde sich wünschen, dass man blättern kann, und nicht nur nach unten scrollen muss.	Startseite Presse Negativ Zu viel Text	Technische Aufbereitung & Bedeutung
5	25 - 31	<i>Ich habe gesehen, du hast bei der Heute gleich auf Sport gedrückt, und dann hast du rein geschaut in das Ressort Wien, und bei der Presse hast du etwas über Basketball gelesen und einen Artikel über einen Hund. Warum hast du genau diese Artikel, die du gelesen hast, ausgesucht ?</i>	<b>Sport ist mein Lieblingsfach und mache ich auch gerne in der Freizeit. Einen Hund habe ich eben selber und Basketball spielen tue ich eben auch. Und Wien... ich habe früher in Wien gelebt und bin in Wien aufgewachsen eigentlich.</b>	Ich habe Artikel über Sport gelesen, weil ich selbst Sport mache, über Hunde, weil ich selbst einen Hund habe, und über Wien, weil ich dort aufgewachsen bin.	Für die VP dürften vor allem jene Berichte von Bedeutung sein, die ihr unmittelbares Lebensumfeld betreffen.	Interesse Ressorts	VP
6	33 - 35	<i>Hast du davor schon einmal eine Newsapp verwendet?</i>	<b>Auf meinem Handy noch nicht. Ich hab's bei meinem Vater eben immer wieder verwendet, also mit ihm dann Nachrichten angeschaut,</b> oder sowas in der Früh.	Ich habe auf meinem Handy keine Newsapp, aber verwende mit meinem Vater hin und wieder eine.	Die Eltern der VP dürften auch gemeinsam mit dieser Nachrichten konsumieren und sich um den Nachrichtenkonsum ihres Kindes kümmern.	Soziales Umfeld Familie Medienkonsum	VP
7	47 - 49	<i>Kannst du dir vorstellen, dass du eine von den Apps, die du jetzt gesehen hast, verwendest in Zukunft?</i>	<b>Ja, also schon. Heute vielleicht. Könnte ich mir schon vorstellen.</b>	Ich könnte mir vorstellen, die Heute-App in Zukunft zu verwenden.	Die VP zögert zwar ein wenig mit der Antwort, aber sie kann sich vorstellen die Heute-App zu verwenden.	Medienkonsum Newsapps Heute	VP

8	51 - 54	<i>In welchen Situationen glaubst du, würdest du die am ehesten verwenden?</i>	<b>Zum Beispiel wenn sowas, wie in der Ukraine oder in Syrien, wenn so Streitnachrichten kommen oder sowas. Wenn zwei Länder streiten oder irgendwo etwas passiert ist. Das ist ganz spannend. Oder wenn ein Schiff verschollen oder Flugzeug ist...</b>	Ich würde die App verwenden, wenn irgendwo Krieg ausbricht und eine Katastrophe passiert.	Die VP hat die Frage zwar falsch verstanden, zeigt jedoch mit der Antwort, dass sie sich für das aktuelle Weltgeschehen interessieren dürfte, da sie über viele Themen Bescheid weiß, beziehungsweise diese zumindest mitbekommen hat.	Medienkonsum Interesse	VP
9	56 - 58	<i>Und wann untermits würdest du das am ehesten verwenden? In welchen Situationen meine ich.</i>	<b>Also in der Früh, wenn ich Zeit habe. Und sonst im Bus oder an der Bushaltestelle mal so.</b>	Ich würde die App in der Früh, wenn ich Zeit habe, oder im Bus verwenden.	Die VP würde die App vor allem verwenden, wenn sie gerade nichts anderes zu tun hat.	Medienkonsum Newsapp	VP
10	60 - 65	<i>Ich weiß nicht, ob du es gesehen hast, aber man kann Artikel auch kommentieren, also dass man Kommentare hinterlässt. Würdest du sowas machen?</i>	Ähm... weiß nicht. Eigentlich weniger, also wenn... ich mach das eigentlich normalerweise eh nicht. <b>Ich kenne den, der das geschrieben hat, eben nicht, und ich möchte den nicht unbedingt verärgern. Wenn's was Gutes ist, würde ich's schon schreiben, aber wenn's was Negatives ist, würde ich es weniger hinschreiben.</b>	Ich würde einen Artikel nur kommentieren, wenn er gut ist. Wenn er schlecht ist, würde ich nichts hinschreiben, um den Autor nicht zu verärgern.	Die VP sieht die Kommentar-Funktion scheinbar nur als Möglichkeit, dem Autor des Artikels Feedback zu geben, jedoch nicht als Kommunikationsplattform mit anderen BenutzerInnen. Die Funktion ist für sie daher weniger interessant.	Kommentare	Funktionen
11	70 - 72	<i>Was machst du mit deinem Handy eigentlich? Wozu verwendest du es?</i>	Zum Telefonieren, zum Spielen auch und zum Internet, wenn's mal schnell gehen muss, auch zum Googeln und zum Musik hören.	Ich verwende mein Handy zum Telefonieren, Spielen, Musik hören und um Informationen nachzuschauen.	Die VP verwendet ihr Handy multifunktional, sowohl zur Kommunikation und zur Unterhaltung, als auch zur Informationsbeschaffung.	Medienkonsum Smartphone	VP
12	74 - 75	<i>Bist du in irgendwelchen sozialen Netzwerken?</i>	WhatsApp und Google+.	Ich verwende WhatsApp und Google+	Die VP ist kritisch im Umgang mit sozialen Medien. Facebook verwendet sie nicht, da sie ihre Daten nicht preisgeben möchte.	Medienkonsum Social Media	VP
13	77 - 80	<i>Facebook nicht?</i>	Nein, weil, das weiß ich aus dem Internet, wenn man da raus geht, bleiben die Daten gespeichert. Also die kann man dann nicht mehr löschen, die bleiben da drinnen, und die verkaufen die Daten.	Ich verwende Facebook nicht, weil die alle Daten speichern und weiterverkaufen.			

14	85 - 91	<p>Man kann Artikel auch teilen. Das heißt per E-Mail verschicken oder auf Facebook oder eben auch auf Google+ teilen. Kannst du dir das vorstellen, dass du einen Artikel mit anderen Leuten teilst?</p>	<p><b>Ja zum Beispiel, wenn es eben jetzt um mein Heimatland, also Deutschland, geht, oder um eines von meinen Freunden</b>, das ich das lese und das ich ihm das schicke und ihm sage "Hast du das schon gesehen? <b>Das ist brutal oder fasziniert mich</b>". Irgendwie so in die Richtung.</p>	<p>Ich würde Artikel teilen, die mich oder meine Freunde betreffen.</p>	<p>Die VP würde die Teilen-Funktion verwenden, wenn der Artikel sie persönlich betrifft, für FreundInnen relevant oder schockierend ist.</p>	<p>Teilen</p>	<p>Funktionen</p>
15	97 - 98	<p>Wie ist das eigentlich: Liest du oder schaust du regelmäßig Nachrichten?</p>	<p>Ja ich schau immer wieder Kindernachrichten oder für die Erwachsenen an.</p>	<p>Ich schaue Kindernachrichten und andere Fernseh-nachrichten.</p>	<p>Die VP informiert sich regelmäßig über das aktuelle Geschehen. Ihre Ansichten dürften noch eher kindlich sein, da sich die VP gerne die Kindernachrichten ansieht und ihr diese auch zu gefallen scheinen.</p>	<p>Medienkonsum</p>	<p>VP</p>
16	100 - 101	<p>Welche Kindernachrichten schaust du dir an?</p>	<p>Auf KiKa gibt's logo. Gibt's zwei Mal am Tag Nachrichten, einmal kurz und einmal lang.</p>	<p>Ich schaue mir logo auf KiKa an.</p>			
17	103 - 104	<p>Und die schaust du dir regelmäßig an?</p>	<p>Eigentlich jeden Tag, ja.</p>	<p>Ich sehe logo jeden Tag.</p>			
18	109 - 112	<p>Liest du Zeitung auch?</p>	<p><b>Nein, wir haben eigentlich gar keine Zeitung zu Hause.</b> Also bei meinem Opa, wenn da irgendwann mal was drinnen steht, über das Oktoberfest oder sowas. Aber sonst eigentlich weniger.</p>	<p>Ich lese keine Zeitung, weil wir keine zu Hause haben.</p>	<p>Der Medienkonsum der VP ist abhängig vom Medienkonsum der Eltern. Zeitung liest er keine, da es bei ihm zu Hause gibt. Dafür schaut er beispielsweise mit seinem Vater Nachrichten auf dem Smartphone.</p>	<p>Medienkonsum Soziales Umfeld Eltern</p>	<p>VP</p>
19	119 - 126	<p>Wie ist das, wenn du mit deinen Freunden zusammen bist, über welche Themen unterhaltet ihr euch da so? Plaudert ihr nur über persönliche Dinge oder auch über Nachrichten?</p>	<p>[...] Ich hab dann auch erzählt, dass Scharfschützen auf Häusern gewesen sind und haben die einfach abgeschossen. <b>Da war ich schockiert und da waren meine Freunde dann auch schockiert.</b></p>	<p>Ich habe mit meinen Freunden über die Krise auf der Krim gesprochen. Wir waren schockiert.</p>	<p>Für die VP sind vor allem schockierende oder verstörende Artikel interessant. Über diese spricht sie auch mit ihren Freunden.</p>	<p>Soziales Umfeld Freunde Interesse</p>	<p>VP</p>

# TABELLARISCHER LEBENS LAUF

---

## *Persönliche Daten*

<i>Name</i>	Katharina Sunk
<i>Geburtsdatum</i>	04.07.1990
<i>Geburtsort</i>	Wien
<i>Staatsbürgerschaft</i>	Österreich
<i>Wohnort</i>	Petzgasse 32, 2540 Bad Vöslau
<i>Telefonnummer</i>	+43 664 / 760 8220
<i>E-Mail</i>	<a href="mailto:katharina.sunk@gmail.com">katharina.sunk@gmail.com</a>

## *Berufserfahrung*

<i>Jänner 2012 bis heute</i>	Selbständige PRESSEFOTOGRAFIN
<i>März 2012 - heute</i>	Mitarbeiterin EVENTAGENTUR VISION05 GMBH / Pressebetreuung
<i>Februar 2014 – April 2014</i>	Praktikantin ORF NÖ / Aktueller Dienst
<i>Juli 2013 – September 2013</i>	Praktikantin NOVOMATIC / Konzernkommunikation
<i>April 2013 – Juni 2013</i>	Praktikantin KURIER / Chronik
<i>Jänner 2013 – März 2013</i>	Praktikantin NÖN / Landeszeitung
<i>Oktober 2012 – Dezember 2012</i>	Praktikantin ORF NÖ / Aktueller Dienst
<i>Juli 2007 – September 2012</i>	Freie Mitarbeiterin BADENER ZEITUNG

## *Ausbildung*

<i>September 2013 – Juni 2014</i> <i>September 2011 – Juni 2012</i>	Master of Arts JOURNALISMUS & NEUE MEDIEN FH Wien - Studiengänge der WKW
<i>Oktober 2008 – Juli 2011</i>	Bachelor of Arts POLITIKWISSENSCHAFT Universität Wien
<i>September 2000 – Juni 2008</i>	BUNDESGYMNASIUM Frauengasse Baden bei Wien